# ASC Neuenheim Landesliga Rhein-Neckar 2019/20



Zusammengestellt von Werner Rehm (August 2020)

# Mannschaftsfoto 05.07.2019



hintere Reihe: Trainer Alexander Stiehl, Physio Carsten Hannemann, TW-Trainer Andreas Kriehuber, Marcus Meyer, Soh Kushida, Dominik Räder, Levin Sandmann, Fabian Springer, Philipp Knorn, Christoph Kazmaier, Lukas Kanuscak, Co-Trainer Marcel Hofbauer, 1. Vorsitzender Werner Rupp, stellv.

Vorsitzender Werner Rehm

vordere Reihe: Felix Dipper, Patrick Schleich, David Kiefer, Stefan Berger, Dominik Sandritter, Jonas Kürsch, Oliver Kubis, Jannik Muthny, Steffen Rittmeier, Alexander Kerber

es fehlen: Sven Goos, Lucas Ring, Medin Dokara und Vincenzo Terrazzino

(Foto: Pfeifer)

# **Das Trainer-Team**



Das Trainer-Team für die Saison 2018/19: Trainer Alexander Stiel (li) und Co-Trainer Marcel Hofbauer

# Trainer und Spielerkader

# **Trainerstab**



Trainer Alexander Stiehl



Co-Trainer Marcel Hofbauer



Physiotherapeut Carsten Hannemann



TW-Trainer Dominic Treiber



TW-Trainer Andreas Kriehuber

# Torhüter







Jonas Kürsch

# Abwehr









Medin Dokara

Vincenzo Terrazzino

**Lucas Ring** 

David Kiefer









Dominik Räder

**Oliver Kubis** 

Lucas Kanuscak

Fabian Springer

# Mittelfeld







Alexander Kerber



Felix Dipper



Marcus Meyer



Philipp Knorn



Soh Kushida



Patrick Schleich



Steffen Rittmeier

### Sturm



Christoph Kazmaier



Jannik Muthny



Stefan Berger



Levin Sandmann

# Zu- und Abgänge 2019/20



vlnr.: Trainer Alexander Stiehl, Jannik Muthny, Oliver Kubis, Felix Dipper Christoph Kazmaier, Jonas Kürsch, Marcus Meyer, Co-Trainer Marcel Hofbauer Alexander Kerber, Steffen Rittmeier (Foto: Werner Rehm)

Neuzugänge			
Vorname	Name	alter Verein	
Marcel	Hofbauer	ASV Eppelheim	
Marcus	Meyer	FCA Walldorf	
Alexander	Kerber	1. FC Mühlhausen	
Christoph	Kazmaier	1. FC Mühlhausen	
Steffen	Rittmeier	TSG Eintracht Plankstadt	
Oliver	Kubis	SV Klein-Winternheim	
Jonas	Kürsch	Arminia Ludwigshafen	
Felix	Dipper	ASC Neuenheim II	
Jannik	Muthny	ASC Neuenheim II	

Abgänge			
Vorname	Name	neuer Verein	
Boris	Gatzky	berufl. in die Schweiz	
Ugur	Beyazal	VfL Kurpfalz Neckarau	
Nazmi	Bulut	Türkspor Mannheim	
Lennart	Junge	Studium Polen	
Caner	Tilki	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	
Jannik	Oestreich	pausiert	
Moritz	Haller	FC Germania Friedrichsfeld	
Michael	Rebmann	SG Mauer	
Stefan	Ginter	ASC Neuenheim II	

# Spielplan

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	11.07.2019	ASC Neuenheim	VfB Leimen	2:0 (0:0)
MABA Cup	13.07.2019 14.07.2019	1. Platz im Endspiel gegen Olympia Kirrlach		
Vorbereitung	18.07.2019	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	3:2 (2:0)
BFV-Pokal	21.07.2019	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	1:4 (0:1)
BFV-Pokal	28.07.2019	ASC Neuenheim	Spvgg Ketsch	3:1 (0:0)
BFV-Pokal	04.08.2019	TSV Tauberbischofsheim	ASC Neuenheim	1:3 (1:1)
BFV-Pokal	07.08.2019	FV Reichenbuch	ASC Neuenheim	0:3 (0:2)
1. Spieltag	10.08.2019	SG HD-Kirchheim	ASC Neuenheim	3:2 (2:1)
2. Spieltag	14.08.2019	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Neckarau	2:2 (1:1)
3. Spieltag	18.08.2019	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	2:2 (2:1)
4. Spieltag	25.08.2019	ASC Neuenheim spielfrei		
5. Spieltag	01.09.2019	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:4 (0:2)
6. Spieltag	08.09.2019	FK Srbija Mannheim	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
7. Spieltag	15.09.2019	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	2:1 (0:1)
8. Spieltag	22.09.2019	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)
9. Spieltag	28.09.2019	ASC Neuenheim	SV 98 Schwetzingen	4:0 (2:0)
10. Spieltag	03.10.2019	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	5:3 (1:3)
11. Spieltag	06.10.2019	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	1:5 (1:2)
12. Spieltag	13.10.2019	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	2:1 (1:0)

13. Spieltag	20.10.2019	FC St.Ilgen	ASC Neuenheim	1:1 (0:1)
14. Spieltag	27.10.2019	ASC Neuenheim	TSV Kürnbach	11:0 (4:0)
15. Spieltag	02.11.2019	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	2:2 (1:2)
BFV-Pokal	06.11.2019	ASC Neuenheim	FV Lauda	4:1 (3:1)
16. Spieltag	10.11.2019	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:2 (2:2)
17. Spieltag	17.11.2019	TSV Neckarbischofsheim	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)
18. Spieltag	24.11.2019	ASC Neuenheim	SG HD-Kirchheim	1:1 (0:1)
19. Spieltag	01.12.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	ASC Neuenheim	4:2 (2:0)

# Wiebke Frede pfeift jetzt Verbandsliga

### Eine sehr erfolgreiche Unparteiische

Mit sieben Schiris startet der ASC Neuenheim in die Saison 2019/20. Die 25-jährige Medizinerin Wiebke Frede ist in die Verbandsliga (Herren) aufgestiegen, pfeift aber u. a. auch in der B-Juniorinnen-Bundesliga.



Wiebke Frede (mitte) pfeift ab der kommenden Saison in der Verbandsliga (Foto: Lörz)

Die Heidelbergerin ist nicht nur eine vorbildliche Unparteiische. Sie engagiert sich auch als Frauenbeauftragte des Fußballkreises und in der Ausbildung von jungen Schiedsrichterinnen. Zuletzt hat Wiebke Frede als souveräne Leiterin des Sinsheimer Kreispokal-Finales viel Lob erhalten.

Die Männer an der Seite von Wiebke Frede im ASC-Schiri-Team (alphabetisch): Younes Bousfiha, Alos Karanovic, Moritz Klusak, Johannes Lehmann, Dominic Scher (ab 2019/20) und Dr. Holger Zimmer, der auch als Jugendtrainer einsteigen wird. Younes Bousfiha, selbst ein beschlagener AH-Fußballer, pfeift bereits seit 2012 für Neuenheim. Insgesamt haben die Neuenheimer Unparteiischen in der letzten Saison 184 Spiele geleitet.

Höchst erfreulich: Mit dem 15-jährigen Moritz Klusak, der in der Neuenheimer B-Jugend mitspielen will, und dem 16-jährigen Dominic Scher, der beim Rolf-Rehm-Jugendturnier im tadellosen Einsatz war und von der TSG Wilhelmsfeld zum ASC wechselt, hat Neuenheim neben den Routiniers hoffnungsvolle Talente in seinem Schiri-Team.

### Joseph Weisbrod

# Viel Bewegung im ASC-Landesligateam 2019/20!

# Am 13./14.Juli erste sportliche Herausforderung beim attraktiven MABA-Cup in Kirchheim!

Während die Youngster Felix Dipper und Jannik Muthny dem Sprung vom Kreisligain das Landesligateam wagen, werden die anderen Sieben erstmals das Neuenheimer Trikot tragen. Schon früh hat der Verein eine wichtige Personalentscheidung getroffen.

Marcel Hofbauer, zuletzt Schlüsselspieler beim Klassenkameraden ASV/DJK Eppelheim, wird als Co-Trainer Headcoach Alexander Stiehl nicht nur in dieser Funktion sondern auch als Kopf und "verlängerter Arm" auf dem Platz unterstützen. Der 29jährige Stratege hat vor zehn Jahren in der U19 des VfB Stuttgart und von 2012 bis 2016 beim FC Astoria Walldorf in der Regionalliga gespielt, eher er nach Eppelheim wechselte.

# Zwei Ex-Regionalliga-Cracks aus Walldorf als weitere Führungskräfte!

Eine taufrische FCA-Vergangenheit hat der höchstklassige Neuzugang Marcus Meyer. Der 27jährige Lehrer stieg in der Saison 2013/14 mit dem FCA Walldorf aus der Oberliga in die Regionalliga auf, wirbelte als rechtsfüßiger Flügelflitzer und erzielte dabei 20 Ligatore.

Der erst 21 jährige Vollblutstürmer Christoph Kazmaier wechselte vom Ligakonkurrenten 1. FC Mühlhausen zum ASC. Seine Visitenkarte kann sich sehen lassen. In 27 Saison-Einsätzen hat der Goalgetter immerhin 14 Tore für den Kraichgau-Express geschossen. Ebenfalls vom FCM kommt mit dem 26 jährigen Alexander Kerber ein Mittelfeldspieler, der mit fünf Ligatreffern auch weiß, wo das gegnerische Tor steht.

Ein weiterer Neuzugang ist der 32jährige, mit allen Wassern gewaschene Routinier Steffen Rittmeier. Auch er wechselte von der Konkurrenz, der TSG Eintracht Plankstadt, zum ASC. Mit seiner Dynamik und Torgefahr brachte er seinen neuen Verein als treibende Kraft öfter ins Schwitzen. Der 26jährige Mittelfeldmotor Oliver Kubis schließlich kommt aus dem Hessischen ins Badische: Er spielte zuletzt beim SV Klein-Winterheim in der Bezirksliga Rhein-Hessen.

### Wochenend-Schicht beim renommierten MABA-Cup!

Sein erstes Testspiel bestreitet die "neue" Mannschaft bereits am Donnerstag, dem 11. Juli, um 19.30 Uhr auf dem Fußballcampus gegen den starken Kreisliga-Vizemeister VfB Leimen. Zwei Tage später, am 13. und 14. Juli, mischt der ASC Neuenheim beim hochkarätig bestückten MABA.-Cup bei der SGK Heidelberg mit.

Erster MABA-Gegner ist am Samstag zur High Noon-Zeit um 12.00 Uhr die SG HD-Kirchheim U 23. Um 14.00 Uhr geht es gegen den Verbandsligisten Olympia Kirrlach

zur Sache und im letzten Gruppenspiel am Sonntag (14. Juli) um 12.00 Uhr gegen den wieder ambitionierten Mannheimer Kreisligisten Amicitia Viernheim.

Schon am 21. Juli um 17.00 Uhr wartet dann in der ersten Runde des BFV-Pokals mit dem 1. FC Türkspor Mannheim und dem Ex-Neuenheimer Torjäger Nazmi Bulut ein schwer verdaulicher Brocken auf das runderneuerte Stiehl-Ensemble.

### Joseph Weisbrod

# Vorbereitungsspiel

Donnerstag 11.07.2019, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - VfB Leimen 2:0 (0:0)

# Acht "Neue" im ersten Testspiel: Der ASC Neuenheim verdient sich im Endspurt einen 2:0Sieg gegen den wehrhaften Kreisliga-Vizemeister VfB Leimen!

Mit dem aus dem Kreisligateam beförderten Jannik Muthny sowie den externen Neuzugängen Marcus Meyer (FCA Walldorf) und Christoph Kazmaier (1. FC Mühlhausen) startete der ASC Neuenheim in die Testspielserie. Der 21jährige Torjäger aus dem Kraichgau hatte auch die erste Chance, schoss aber in der 10. Minute den erst 18jährigen VfB-Keeper Modoulamin Danjo an. Kurz darauf verhinderte dessen Neuenheimer Jobkollege Dominik Sandritter innerhalb von fünf Minuten gleich zweimal mit grandioser Fußabwehr die Führung für den couragierten Kreisliga-Vizemeister (15./20.).

Die vom neuen Co-Trainer Marcel Hofbauer gecoachten Neuenheimer, der den schulisch abwesenden Lehrerkollegen Alex Stiehl souverän vertrat, ließen den Ball unter der Regie von David Kiefer zwar ansehnlich in den eigenen Reihen zirkulieren, hatten aber am und im Strafraum nicht das nötige Feintuning und Abschlussfieber.

Nach der Pause schickte der Ex-Eppelheimer Marcel Hofbauer gleich acht frische ASC-Spieler in den zweiten Durchgang. Abwehrchef Dominik Räder rückte für den sehr aktiven, wegen einer Platzwunde leider ausgeschiedenen Ballverteiler David Kiefer vor in die Schaltzentrale.

### Zwei Neuzugänge schossen die Tore!

Auch das Intro nach dem Wiederanpfiff des ebenso jungen wie abgeklärten Baiertaler Schiedsrichters Dominik Vogel kann man locker überspringen. Doch je länger die flotte Abendpartie dauerte, desto mehr übernahm der Landesligist das Gesetz des Handelns. Und dennoch: Hätte der eingewechselte, 19 Jahre junge Jonas Kürsch nicht wie schon Vorgänger Dominik Sandritter zwei Glanzparaden gezeigt (65./70.), wäre

ein Neuenheimer Rückstand gegen die selbstbewusste Stober-Elf durchaus drin gewesen.

In den letzten 20 Minuten ließ der ASC Neuenheim mit erhöhter Offensivpower keinen Zweifel aufkommen, dass er diesen Test keineswegs mit einer Nulldiät, sondern mit einem leckeren Dessert beenden wollte. Besonders über den dauergefährlichen Levin Sandmann und über die linke Seite entwickelte Neuenheim enormen Druck.

So war es nur konsequent, dass über diese stark befahrene Außenbahn auch die Neuenheimer Führung vorbereitet wurde. Der Ex-Dilsberger und -Plankstadter Steffen Rittmeier nahm einen Steilpass von Stefan Berger auf und flanke scharf nach innen. Am langen Posten lauerte der 20jährige Lukas Kanuscak, der den katzenhaften VfB-Torwart Modoulamin Danjo im zweiten Versuch überlisten konnte (82.).

### Am Samstag MABA-Cup-Auftakt gegen SGK Heidelberg 2!

Der neue strategische Mittelfeldverstärker Marcel Hofbauer, der sich in der 65. Minute ins Spiel gebracht hatte, besorgte schließlich zwei Minuten vor dem Abpfiff nach Flanke von Stefan Berger und dem abgeprallten Schuss von Levin Sandmann mit einem abgezockten Abstauber den leistungsgerechten 2:0-Endstand.

Am Samstag (13. Juli) tritt der ASC Neuenheim beim renommierten MABA-Cup in Kirchheim auf. Erster Gegner ist um 12.00 Uhr die U 23 von Gastgeber SGK Heidelberg. Im zweiten Spiel wartet der spannende Vergleich mit dem Gruppenfavoriten und Verbandsligisten FC Olympia Kirrlach. Am Sonntag (14. Juli) endet die Vorrunde für Neuenheim 12.00 Uhr gegen den Mannheimer Kreisligisten TSV Amicitia Viernheim.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter (46. Jonas Kürsch), Lucas Ring, David Kiefer (46. Medin Dokara), Dominik Räder, Vincenzo Terrazzino (46. Steffen Rittmeier), Fabian Springer, Soh Kushida (46. Stefan Berger), Marcus Meyer (46. Lukas Kanuscak), Jannik Muthny (46. Felix Dipper), Patrick Schleich (46. Levin Sandmann), Christoph Kazmaier (65. Marcel Hofbauer) - Trainer: Alexander Stiehl

**VfB Leimen:** Modoulamin Danjo, Nico Chatzitheodorou, Tim Selzer, Luis Federolf, Pouria Farkhondeh, Kiartiphan Juiprakhon, Mario Burato, Lars Hambrecht, Phillip Onos, Luca Linhart, Fisnik Trbunja - Trainer: Volkan Cetinkaya - Trainer: Andreas Stober

#### Tore

- 1:0 82.Min Lukas Kanuscak, nach Flanke von Steffen Rittmeier
- 2:0 88.Min Marcel Hofbauer, nach Abpraller von Levin Sandmann

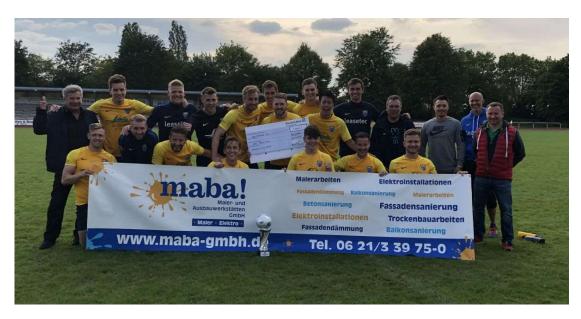
Schiedsrichter: Dominik Vogel - Zuschauer: 50

### Nach Elfmeter-Shutdown gegen FC Olympia Kirrlach

# ASC Neuenheim gewinnt maba!-Cup 2019 der SGK Heidelberg!

# Beeindruckender maba!-Cupsieg ein Motivationsschub für die Saisonvorbereitung!

Fußball kann auch gerecht sein: Nach zwei spannenden Turniertagen standen sich die beiden besten Mannschaften im Finale des maba!-Cup 2019 auf dem Centrecourt der SGK Heidelberg gegenüber. Der ASC Neuenheim startete am Samstag um 12.00 Uhr mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg gegen die SGK Heidelberg U 23 in das Turnier. Als zweifacher Torschütze (4./28. Min.) beeindruckte das draufgängerische ASC-Eigengewächs Felix Dipper, der es als einstiger A-Junior nach seinem Kreisliga- Jahr in den Landesligakader geschafft hat. Das zwischenzeitliche 2:0 besorgte der Walldorfer Neuzugang Markus Meyer in der 12. Minute nach einem Pass von Stefan Berger und einer Schmackes-Flanke des (f)linken Außenbahn-Gasgebers Steffen Rittmeier. Und hinten hielt der gerade 19 Jahre jung gewordene Jonas Kürsch (zuletzt Ludwigshafener SC) seine neue Beziehungskiste besenrein.



**Sieger beim maba!-Cup: hinten**: Joseph Weisbrod, Christoph Kazmaier, Jonas Kirsch, Dominik Sandritter, Marcel Hofbauer, Fabian Springer, Patrick Schleich, Levin Sandmann, Soh Kushida, Philipp Knorn, Carsten Hannemann, Mario Boas, Trainer Alex Stiehl und Ralf Gieseler

vorne: Stefan Berger, Markus Meyer, Steffen Rittmeier, David Kiefer, Felix Dipper, Alex Kerber und Medin Dokara.

(Foto: Werner Rehm)

# Aus der Niederlage im Gruppenspiel gegen FC Olympia Kirrlach für das Endspiel gelernt!

Auch im zweiten Gruppenspiel gegen den späteren Finalgegner FC Olympia Kirrlach gab der spiel - und lauffreudige Landesligist zunächst den Ton an. In der 3. Minute

fühlte Levin Samdmann dem guten FC-Torwart erstmals auf den Zahn. Mit einem wunderbaren Spielzug nach einem Klassepass von David Kiefer und einer Maßflanke von Levin Sandmann verpasste Neuzugang Christoph Kazmaier nur knapp per Kopf (6.). Die Chancenvergabe sollte sich umgehend rächen. Nach einem Eckball flipperte ein olympischer Kopfball unhaltbar für ASC-Torhüter Dominik Sandritter ins tiefe Eck (12.). Ein Kirrlacher Sieg der Effizienz!

Auch in das erste Sonntagsspiel gegen den Mannheimer Kreisligisten TSV Amicitia Viernheim ging die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl und dem neuen spielenden "Co" Marcel Hofbauer mit viel Elan und Spielwitz. Doch die erste Torchance nach dem Neuenheimer Anfangsfeuer hatten die Grünen. In der 10. Minute bedufte es schon der Klasse des späteren Turnier-Besten Dominik Sandritter, um mit einem Panthersprung den Neuenheimer Rückstand zu verhindern.

### ASC-Neuzugänge erweisen sich als Volltreffer!

Nach ASC-Möglichkeiten für den glänzend aufgelegten Levin Sandmann, Strippenzieher Marcel Hofbauer und Power-Youngster Felix Dipper die logische Führung für den Landesligisten um Souverän-Kapitän Dominik Räder. Nach Vorlage von Marcel Hofbauer und Gourmet-Pässchen von Levin Sandmann platzte auch bei Neuzugang Christoph Kazmaier (14 Saisontore für den 1. FC Mühlhausen) mit seinem coolen Abschluss zum 1:0-Sieg der Knoten.



Neuzugang Marcus Meyer (Nr. 20)

Der 21 jährige Christoph Kazmaier eröffnete auch das erste Zwischenrunden-Spiel gegen die SGK Heidelberg II nach direkter Kombi über Patrick Schleich, Marcel Hofbauer und Markus Meyer mit der Führung in der 13. Minute. ASC-Silberpfeil Stefan Berger schaltete in der 20. Minute den Turbo ein und krönte sein Überholmanöver mit einem Flachschuss ins lange Eck zum 2:0.

Nach einem Pass von Marcus Meyer sauste der Ex-Plankstadter Steffen Rittmeier auf seiner Rennbahn entlang. Seine Linksflanke nahm Patrick Schleich mit vollem Risiko volley und jagte die Kugel wie aus der Pistole geschossen auf den SGK- Kasten. Das

Geschoss prallte von der Lattenunterkante ins Tor (26.). Ein atemberaubendes Tor, dem Levin Sandmann in der 30. Minute noch das 4:0 folgen ließ.

Im letzten Zwischenrunden-Spiel benötigte der ASC zum Finaleinzug nur einen Punkt gegen den TSV Wieblingen. Doch damit wollte sich die trotz der frühen Saisonphase und taktischer Experimente bereits erstaunlich funktionstüchtige Mannschaft von Trainer Alex Stiehl nicht zufrieden geben. Das Fußballspaß-Team um ASC-Kapitän David Kiefer, der den am Sonntag fehlenden Schlüsselspieler Dominik Räder vertrat, knüpfte an seine Offensivdynamik an und nahm den TSV umgehend in den Würgegriff.

### Trainer Alex Stiehl greift in die taktisch-personelle Trickkiste!

Nach klugem Rückpass von Levin Sandmann gingen die forschen Gelbhemden in der 3. Min durch den sowas von abgezockten Neuzugang Markus Meyer in Führung. Das 2:0 besorgte der ebenfalls neue Alex Kerber mit seinem technischen Kabinettstück nach Service von Markus Meyer (10.). Fünf Minuten später erhöhte Levin Sandmann im Tango- Duett mit Alex Kerber im auf 3:0. Der für ASC-Torwart Dominik Sandritter nicht zu packende, weil tückisch abgefälschte TSV-Freistoß zum 3:1-Endstand war letztlich nur noch Ergebniskosmetik.

Nach dem 2:1-Sieg des erfrischend unbekümmerten Neu-Landesligisten SGK Heidelberg im kleinen Finale gegen den Ex-Klassengegner TSV Wieblingen kam es im Endspiel zum reizvollen Wiedersehen der Gruppengegner FC Olympia Kirrlach und ASC Neuenheim. Während der Verbandsligist alle Spiele gewonnen hatte, schoss der ASC Neuenheim auf dem Weg ins Finale - bei einer nicht nötigen Niederlage eben gegen Kirrlach - nur Siege und ein Torverhältnis von 9:2 heraus.



Kapitän David Kiefer verwandelt sicher

### Alle fünf Final-Elfmeter perfekt verwandelt!

Im fünften und letzten Turnier-Match spielte der Ex-Walldorfer Marcus Meyer erneut den Türöffner mit seinem feinfüßigen Treffer zum 1:0 in der 16. Minute. Zehn

Minuten vor dem Abpfiff konnte der FC Olympia Kirrlach nach einem Neuenheimer Ballverlust den Ausgleich zum 1:1 erzielen (25.).

Den Elfmeter-Shutdown entschied der ASC Neuenheim danach knapp für sich. Markus Meyer, Levin Sandmann, David Kiefer, Medin Dokara und - last but not least - der letzte Schütze Patrick Schleich verwandelten alle Elfmeter in Perfektion. Da der starke FC-Torjäger den dritten Elfer an die Latte donnerte, konnten die Neuenheimer den Sieg im maba!-Cup 2019 bejubeln.

### Geburtstagskind Dominik Sandritter "bester Torwart"!

Der Ex-Kirchheimer und Kapitän David Kiefer nahm in seinem einstigen "Wohnzimmer" den Siegerpokal und den überdimensionalen Deutsche Bank-Scheck der SGK Heidelberg über 1.000 Euro entgegen. Den Beitrag für die Mannschaftskasse hat sich das Team von Trainer Alex Stiehl mit seinem starken Auftritt auf und neben dem Platz redlich verdient. Dominik Sandritter wurde an seinem 24. Geburtstag als bester Torhüter geehrt. Die Neuenheimer Nummer Eins hat diese Auszeichnung übrigens bereits zum zweiten Mal bei seinen drei maba!-Cup-Siegen (2 x mit dem FCA Walldorf) erhalten.



Kapitän David Kiefer nimmt den Sieger-Check in Empfang

Ein dickes Kompliment und Dankeschön gilt dem hevorragenden Veranstalter SGK Heidelberg für die professionelle Organisation um Thorsten Maas und dessen sympathischem Team!

#### Joseph Weisbrod

### Dominik Sandritter beschenkte sich doppelt

# An seinem 24. Geburtstag gewann er mit dem ASC Neuenheim den maba!-Cup und wurde als bester Torwart ausgezeichnet

#### Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die schönsten Geschenke machte sich Dominik Sandritter selbst. Gestern, an seinem 24. Geburtstag, wurde der Mechatroniker aus dem Pfaffengrund mit dem ASC Neuenheim Sieger beim maba!-Cup und wurde als bester Torwart ausgezeichnet. Im Endspiel schlug der Landesligist den Verbandsligisten Olympia Kirrlach mit 6:4 nach Elfmeterschießen. Den dritten Platz belegte die SGK Heidelberg. Die Gastgeber gewannen das kleine Finale gegen den klassenhöheren TSV Wieblingen mit 2:1.

Neuenheim löste Vorjahressieger Sandhausen II ab und wurde mit tausend Euro belohnt. SGK-Boss Uwe Hollmichel war mit der Veranstaltung rundum zufrieden. Vorschläge, das Turnier etwas zu straffen, will er in die Überlegungen fürs nächste Jahr einfließen lassen.

Dominik Sandritter feierte den doppelten Erfolg in vertrauter Umgebung. Er war in der Jugend in Kirchheim, ehe sich Waldhof, Sandhausen und Walldorf die Dienste des talentierten Torwarts sicherten. In Neuenheim profitiert er von der Kompetenz des Torwart-Trainers Andreas Kriehuber. "Dominik ist sportlich und menschlich top", lobt sein Trainer Alexander Stiehl.

"Spielerisch waren wir die Besten", meint ASC-Medienchef Joseph Weisbrod. Verheißungsvolle Neuzugänge wie Marcel Hofbauer, Alexander Kerber, Markus Mayer oder Steffen Rittmeier setzten am Samstag und Sonntag erste Ausrufezeichen. Nach Platz fünf in der vergangenen Saison wollen die Anatomen diesmal unter die ersten Vier kommen, auch wenn Stiehl mehrere Rivalen auf der Rechnung hat: Bammental, Mühlhausen, Eppelheim, Sankt Leon, vielleicht auch Schwetzingen und Sankt Ilgen.

Die Frage nach den wirtschaftlichen Möglichkeiten des aufstrebenden Stadtteilvereins - in der fünfjährige ägide Stiehl gab es fünf Aufstiege - beantwortet Weisbrod so: "Mit 660 Mitgliedern sind wir einer der größeren Klubs. Da kommt einiges an Beiträgen zusammen." Der Coach, der sich auch ums Marketing kümmert, spricht von rund 50 Sponsoren. Es ist sicher kein Nachteil, dass Prominente wie Professor Dr. Dr. Wolf-Georg Forssmann oder MLP-Vorstands-Chef Dr. Uwe Schroeder-Wildberg Mitglieder sind, ganz zu schweigen von Heinrich Bedford-Strom. Der oberste Protestant ließ als eisenharter Verteidiger auf dem Platz nicht immer christliche Nächstenliebe walten.

Gute Laune herrschte auch bei den Gastgebern. "Mit dem dritten Rang sind wir sehr zufrieden. Wir haben gezeigt, dass unser Konzept aufgehen kann", stellte Sportchef Can Coskun fest. Die Rückkehrer Jonas Rehm und Timo Lange nahmen bereits ihre Rolle als Führungsspieler wahr. "Wir hatten es leicht", meint der spielende Co-Trainer Rehm, "denn die Jungs aus der A-Jugend sind auch charakterlich einwandfrei. Kompliment an Koordinator Philipp Rohnacher und Jugendleiter Thorsten Maas."

Sie sind bei Manuel Wengert in guten Händen. "Für mich ist er einer der besten Trainer der Region", sagt Rohnacher über den Schwaben, "wir haben es nicht zuletzt ihm zu verdanken, dass gute Spieler zu uns kamen." Mit dabei ist auch einer mit einem großen Namen und - natürlich - der Nummer neun auf dem Trikot: Justin Neuner aus Gaiberg, 19-jähriger Enkel von Bundesliga-Schiedsrichter Manfred Neuner, hat die A-Jugend mit 20 Saisontoren in die Oberliga geballert.

Verjüngt hat sich auch der TSV Wieblingen. Vom Aufgebot der letzten Runde seien gerade mal fünf übrig geblieben, teilt Frank Schwabe mit, der für Aufstiegstrainer Norbert Muris an den Blauen Turm kam. Beim maba!-Cup ließ Schwabe einige Spieler zuhause, um ihnen die Belastung eines zweitägigen Turniers zu ersparen. Das Ziel beim Vorjahres-Aufsteiger: Der Klassenerhalt.

### maba!-Cup

Vorrunden-Gruppe A: 1. TSV Wieblingen 2. SGK Heidelberg 3. FV Brühl 4. SG ASV/DJK Eppelheim 5. FC Sandhausen	5:2 2:0 2:3	6 5 4
Vorrunden-Gruppe B: 1. Olympia Kirrlach 2. ASC Neuenheim 3. SGK Heidelberg II 4. TSV Amicitia Viernheim	7:0 <b>4:2</b> 1:4	<b>6</b> 3
Zwischenrunde  Gruppe 1: Kirchheim II - Wieblingen Neuenheim - Kirchheim II Neuenheim - Wieblingen		
Gruppe 2: Brühl - Kirrlach Kirchheim - Brühl Kirchheim - Kirrlach	0:1 0:0 1:2	
Spiel um Platz 3 Kirchheim - Wieblingen Endspiel: Neuenheim - Kirrlach	2:1 1:1	, 6:4 n. E.

RNZ vom Montag, 15. Juli 2019, Seite 20

# Vorbereitungsspiel

# Donnerstag 18.07.2019, 19:00 Uhr FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 3:2 (2:0)

FC Zuzenhausen: Ahmad Alhamoud Alobid, Tobias Keusch, Ramon Freymüller, Marcel Himmelhan, Christopher Wild, Yannick Heinlein, Marcel Zuleger, Marcel Erhard, Lukas Holzer, Patrick Lerch, Andreas Luca Theres - Trainer: Dietmar Zuleger

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Lucas Ring, Vincenzo Terrazzino (46. Steffen Rittmeier), Marcus Meyer (46. Felix Dipper), Philipp Knorn, Oliver Kubis (46. Lukas Kanuscak), Marcel Hofbauer, Soh Kushida (46. Patrick Schleich), Alexander Kerber, Christoph Kazmaier - Trainer: Alexander Stiehl

#### Tore

- 1:0 5.Min Marcel Erhard
- 2:0 40.Min Marcel Zuleger
- 2:1 53.Min Lucas Ring
- 2:2 70.Min Christoph Kazmaier
- 3:2 89.Min Patrick Lerch

Schiedsrichter: Marc Heiker

# BFV-Pokal 1. Runde

# Der ASC Neuenheim startet am Sonntag beim Landesliga-Konkurrenten FC Türkspor Mannheim



Marcus Meyer beim Maba-Cup (Foto: Alfred Gerold)

Nach dem vielbeachteten Sieg beim maba!-Cup 2019 der SGK Heidelberg beginnt für die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl am Sonntag wieder der wahre Ernst des Fußballerlebens.

Am 21. Juli um 17.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim in der ersten Runde des Badischen Pokals beim Landesliga-Konkurrenten FC Türkspor Mannheim. Der ehrgeizige Gastgeber hat sich u. a. mit dem Ex-Neuenheimer Torjäger Nazmi Bulut verstärkt und wird den Gelbhemden aus Heidelberg viel Power und Durchsetzungskraft abverlangen.

### Joseph Weisbrod

### Wiedersehen mit alten Bekannten

# Im BFV-Pokal trifft Mühlhausens neuer Trainer Christian Thome auf seinen Ex-Klub Horrenberg

Von Christopher Benz

Heidelberg. Wenn eine Paarung der ersten Runde des badischen Pokals besonders viel Charme versprüht, dann ist es die zwischen der SG Horrenberg und dem 1. FC Mühlhausen. Mit Beginn dieser Saison hat Christian Thome zusammen mit dem noch als Spieler aktiven Steffen Kretz den 1. FC Mühlhausen übernommen. Vor seiner einjährigen Fußballpause trainierte er Horrenberg.

"Ich habe nach wie vor einen engen Kontakt nach Horrenberg und freue mich sehr, die alten Kollegen wiederzusehen", verrät Thome vor dem Aufeinandertreffen am Montag um 19.30 Uhr. Die Initiative, erst am Montag zu spielen, ging von beiden Klubs aus. "Horrenberg spielt bekanntlich am liebsten freitags", weiß Thome aus eigener Erfahrung am besten, "da konnten wir aber leider nicht, deshalb eben der Montag."

So bleibt beiden drei Tage mehr Zeit, sich auf das erste Pflichtspiel der Saison 2019/20 vorzubereiten. In Sachen Favoritenrolle versucht Mühlhausens neuer Trainer gar nicht erst, sich herauszureden: "Die müssen wir als klassenhöhere Elf natürlich annehmen, wobei ich darauf hinweise, dass wir auf eine gefährliche Mannschaft mit richtig starken Stürmern treffen."

Bereits seit dem 2. Juli stimmen Thome und Kretz ihren Kader auf die Runde ein, schließlich gilt es einige Abgänge mit vielversprechenden Neuen zu ersetzen. "Bis jetzt bin ich ganz zufrieden, im ersten Test gegen den Verbandsliga- Absteiger Bilfingen haben wir 1:1 gespielt", berichtet Thome vor der Rückkehr nach Horrenberg. Es ist gleichzeitig die letzte Partie der ersten Runde, die am Freitagabend vom ASV Eppelheim und dem SV Waldhilsbach im Rhein-Neckar-Gebiet eröffnet wird.

Für die Eppelheimer endet damit eine spielintensive Woche. Am Dienstag (0:3-Niederlage in Gartenstadt) und Mittwoch (2:2 gegen die U 23 des FC-Astoria Walldorf) testete der Landesligist bereits. "Um die nötige Kondition für die Runde zu erlangen, lege ich den Fokus auf die Spiele", erklärt Timo Staffeldt, der in der Endphase der vergangenen Saison das Traineramt beim ASV übernommen hatte. "Wir wollen auf jeden Fall weiterkommen", sagt er, den Pokalwettbewerb möchte er jedoch nicht überbewerten und seine Elf wird er angesichts des vollen Vorbereitungsplans etwas durchwechseln.

Eines der schwersten Lose hat der TSV Wieblingen mit dem FV Heddesheim erwischt. Beim Ligakonkurrenten und dreimaligen Relegationsteilnehmer um den Oberliga- Aufstieg ist der TSV der Außenseiter (Sonntag, 17 Uhr). Zudem befinden sich die West-Heidelberger mitten im Umbruch, sie setzen dieses Jahr auf einen stark verjüngten Kader.

"Frühschoppen" heißt es in Leimen, wo die TSG Eintracht Plankstadt am Sonntag um 11 Uhr aufläuft. Drei Landesliga-Duelle steigen um 17 Uhr. Der letztjährige Vierte (FC Bammental) muss dabei zum Vizemeister VfL Neckarau, der Aufsteiger FC St. Ilgen empfängt den FV Brühl und der ASC Neuenheim gastiert bei Türkspor Mannheim.

RNZ vom Freitag, 19. Juli 2019, Seite 25

### Sonntag 21.07.2019, 17:00 Uhr FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 1:4 (0:1)

# ASC Neuenheim katapultiert Landesliga-Konkurrent FC Türkspor Mannheim in der SUNTAT-Arena mit 4:1 aus dem bfv-Rothaus-Pokal!

Keineswegs alt aus sah die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl und dem neuen spielenden "Co" Marcel Hofbauer beim Start in den bfv-Rothaus-Pokal 2019/20. Im Gegenteil! Wie schon beim Maba-Cupgewinn gab es Grund zum Applaudieren. Denn in der SUNTAT-Arena überzeugte der ASC Neuenheim beim Landesliga-Konkurrenten FC Türkspor Mannheim mit einem ungefährdeten Sieg und zieht verdient in die nächste Runde des Badischen Pokals ein.

Der 21jährige Neuzugang Christoph Kazmaier schoss den ASC nach einer "kontrollierten Anfangsphase mit einigen vielversprechenden Chancen" (Trainer Alex Stiehl) in Führung. Nach einem Flugkopfball von Medin Dokara umkurvte der mit der Empfehlung von 14 Ligatoren für Mühlhausen nach Neuenheim gewechselte Neuner Türkspor-Keeper Raul-Lucian Chira und vollendete in der 32. Minute kaltblütig zum 1:0-Pausenstand.

Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff erhöhten die auch spielerisch überlegenen Gäste nach indirektem Freistoß und Maßvorlage von Kapitän David Kiefer durch Neuzugang Marcus Meyer auf 2:0 (50.). "Danach", so Trainer Alex Stiehl, "haben wir etwas den Faden verloren und unnötig den Anschlusstreffer durch Faislal Sojashe kassiert" (63.). Doch ASC-Torwart Dominik Sandritter bestätigte in dieser kritischen Phase den starken Eindruck als "bester Keeper beim Maba-Cup 2019" und verhinderte zweimal den möglichen Ausgleich.

### Mit Levin Sandmann und Patrick Schleich wechselte ASC-Trainer Alex Stiehl die Spielentscheider ein!

Die in der 59. Minute eingewechselten Angreifer Levin Sandmann und Patrick Schleich sorgten im Duett für die Entscheidung. Nach Edelpass von Patrick Schleich zauberte Levin Sandmann den Ball via Heber ins Türkspor-Tor (74.). Ein Tor zum Zungeschnalzen! Sechs Minuten vor dem Abpfiff war nach Vorarbeit von David Kiefer Patrick Schleich mit der Fußspitze zur Stelle und markierte den 4:1-Endstand für Neuenheim (84.).

In der zweiten Runde des bvf-Rothaus-Pokals empfängt der ASC Neuenheim am nächsten Sonntag (28. Juli) um 17.00 Uhr den nächsten Liga-Konkurrenten. Die

Spvgg 06 Ketsch hat überraschend den Verbandsligisten TSG 62/09 Weinheim mit 2:1 aus dem Badischen Pokal geworfen.

### Joseph Weisbrod

### Spielbericht aus der RNZ

Der Landesligist setzte sich souverän durch. Nach der Pausenführung durch Kazmaiers Tor in der 33. Minute erhöhte Neuenheim nach der Pause durch Maier (51.) auf 0:2. Der Anschlusstreffer von Shojaje (63.) brachte nur kurz Hoffnung, ehe Sandmann (76.) und Schleich (86.) die Partie entschieden.

FC Türkspor Mannheim: Raul-Lucian Chira, Florian Seeger (46. Yunus Güder), Anas Itani, Dolunay Cavdaroglu, Jan Braun (62. Faisal Shojaje), Taner Dönmez, Cihan Burgurcu (46. Ilyas Can Dinc), Njaga Manneh, Sencer Koc, Rahmi Can Bas, Oguzhan Yildirim (29. Masanneh Oguzhan) - Trainer Battal Külcü

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Steffen Rittmeier David Kiefer, Alexander Kerber (59. Patrick Schleich), Christoph Kazmaier (59. Levin Sandmann) Stefan Berger (64. Oliver Kubis), Lucas Ring, Marcel Hofbauer, Philipp Knorn Marcus Meyer (69. Soh Kushida) - Trainer Alexander Stiehl

### Tore

- 0:1 32.Min Christoph Kazmaier, nach langem Ball von Medin Dokara
- 0:2 50.Min Marcus Meyer, Freistoss nach Vorlage von David Kiefer
- 1:2 63.Min Faisal Shojaje
- 1:3 74.Min Levin Sandmann, Lupfer nach Pass von Patrick Schleich
- 1:4 83.Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von David Kiefer

# BFV-Pokal 2. Runde Vorbericht

### Schwer für Bammental

### Landesligist trifft im Pokal auf Verbandsligameister Gartenstadt

Heidelberg. (bz) Zur Pokalzeit beklagen sich viele Vereine über die Urlaubsflucht ihrer Kicker. Das wird am Wochenende in der zweiten Runde des badischen Wettbewerbs auf vielen Sportplätzen Thema sein. "Bis zum Sonntag sieht es wieder ein bisschen besser aus", sagt Jens Großmann, der neue Trainer des Fußball-Landesligisten FC Bammental. Dann fehlen im Heimspiel gegen den VfB Gartenstadt "nur" fünf Spieler. Mitte der Woche standen sogar elf Feldspieler nicht zur Verfügung. Einer könnte am Sonntag kurz vor Beginn um 17 Uhr rechtzeitig eintreffen, denn Benedict Bucher kommt, wenn alles funktioniert, einen Tag früher aus dem Urlaub zurück.

Auch wenn die Voraussetzungen nicht die besten sind, das Heimspiel gegen den Verbandsliga-Meister, der allerdings auf sein Aufstiegsrecht verzichtete, ist eine spannende Prüfung für den FCB. "Wir wissen um die Schwere der Aufgabe, da Gartenstadt für meinen Geschmack nicht wirklich schwächer als in der vergangenen Runde besetzt ist", sagt Großmann.

Verstecken müssen sich seine Schützlinge nicht. Der 4:3-Erfolg beim VfL Neckarau vor Wochenfrist gab Selbstvertrauen. Großmann: "Mit dem Spiel bin ich sehr zufrieden gewesen, wir hätten nur früher den Sack zumachen müssen."

Einen spannenden Vergleich gibt es zwischen den Landesligisten 1.FC Mühlhausen und FV Brühl, ebenso wie zwischen dem ASC Neuenheim und der Spvgg Ketsch. Der ASV Eppelheim trifft auf den SV 98 Schwetzingen. Beide zählen in der neuen Landesliga-Spielzeit zum Favoritenkreis. Das vierte Landesliga-Duell bestreiten die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal und der VfB St.Leon.

Zwei Kreisligisten treffen sich mit dem FV Nußloch und dem VfB Leimen am Sonntag um 11 Uhr. "Ein paar Verantwortliche und Spieler kennen sich, ansonsten haben beide Mannschaften einen Umbruch hinter sich", sagt Leimens CoTrainer Volkan Cetinkaya, "bei den Nußlochern hat man aber schon letztes Wochenende bei ihrem 2:1-Sieg gegen die FT Kirchheim gesehen, dass sie eine richtig gute Truppe zusammen haben."

Beim VfB ziehen Cetinkaya und Cheftrainer Andreas Stober derweil die Zügel an. "Wir sind in der dritten Vorbereitungswoche, ziehen voll durch, setzen in den Spielen jeden ein und geben allen die Chance, sich zu beweisen", ist der Konkurrenzkampf um die Stammplätze voll im Gange.

In der ersten Runde gegen den Landesliga-Absteiger TSG Eintracht Plankstadt stimmte die Leistung über weiter Strecken. "Plankstadt hat verdient 1:0 geführt, wir sind in der zweiten Hälfte aber sehr engagiert zu Werke gegangen und haben viel Tempo gegeben", konstatiert Cetinkaya.

Im Kraichgau-Derby zwischen dem FC Zuzenhausen und dem VfB Eppingen streiten sich zwei Verbandsligisten um den Einzug in die dritte Runde. "Das ist ein guter Test sowie ein Prestige-Duell, das keiner verlieren will", sagt Dietmar Zuleger dazu. Überbewerten wird es der erfahrene FCZ-Trainer allerdings nicht, "denn egal wie es ausgeht, es wird wenig Aussagekraft für die Runde besitzen." Die SGK Heidelberg ist trotz ihres 3:0-Erstrundensieges in Friedrichsfeld nicht mehr dabei. Unterlagen über einen Neuzugang haben gefehlt, das Spiel wurde als verloren gewertet. Die SGK hat allerdings Berufung eingelegt.

RNZ vom Freitag, 26. Juli 2019, Seite 25

# Sonntag 28.07.2019, 17:00 Uhr ASC Neuenheim - Spvgg Ketsch 3:1 (0:0)

# ASC rettet sein gelbes Trikot mit Tempo-Finish in die 3. "Tour de Pokal"-Etappe

Mit den vier verheißungsvollen Neuzugängen Christoph Kazmaier, Alexander Kerber, Oliver Kubis und Steffen Rittmeier startete der ASC in das Pokalmatch gegen Ketsch. Der neue Co-Trainer Marcel Hofbauer, der den auf der Insel mitfiebernden Chefcoach Alexander Stiehl souverän vertrat, ließ den späteren Matchwinner und Ex-Regionalligaspieler Marcus Meyer zunächst auf der Bank und blieb auch selbst bis zum Abpfiff an der Seitenlinie.

Zwischen den Landesliga-Konkurrenten - der Gast ketschte immerhin den Verbandsligisten TSG Weinheim aus dem bfv-Pokal - entwickelte sich bis zur Regenpause ein zähes Geduldsspiel mit vielen Fehlern und wenig Torchancen. Für die auffallend abwartende Mannschaft von Spvgg-Trainer Frank Eissler wurde es erstmals nach einer knappen halben Stunde brenzlig. Nach einer scharfen Linksflanke von Spiderman Stefan Berger lenkte der tatendurstige Neuzugang Oliver Kubis den Ball gefährlich aufs Ketscher Toreck (29.).

Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff des exzellenten Schiedsrichters Niklas Hetzel wechselte Co-Trainer Marcel Hofbauer den bewährten Innenverteidiger Lucas Ring für die Abwehrstabilität und in der Offensive mit Marcus Meyer den fünften Neuzugang ein. Doch der ASC brauchte wohl den sprichwörtlichen Schuss vor den Bug, um sein mannschaftliches Potenzial zu entfalten.

Nach einem Handspiel aus keineswegs heiterem, eher dunkelgrauem Himmel verwandelte der (laut)starke Spvgg-Kapitän Dane Rosenberger den Strafstoß knapp zum 0:1. Der selten geprüfte ASC-Torwart Dominik Sandritter, der sein Team in der

47. Minute mit brillanter Fußabwehr vor dem Rückstand bewahrt hatte, war mit den Fingerspitzen noch dran (61.).

# Nach dem 0:1-Schuss vor den Bug dreht der ASC Neuenheim auf - und die im letzten Drittel mitreißende Partie!

Nach diesem Alarmsignal deutete Neuenheim an, was in der Mannschaft 2019/20 steckt. Der Ex-Walldorfer Marcus Meyer dribbelte sich elegant bis zur Grundlinie durch und passte zentimetergenau zurück auf ASC-Kapitän David Kiefer. Der 26jährige Mittelfeldstratege nahm die Mustervorlage direkt und platzierte den Ball exakt ins kurze Eck (66.). Der ASC-Express war nun nicht mehr zu stoppen. "Mister Unterschied" Marcus Meyer beendete seinen Superslalom, indem er den Ball nach Umkurvung von Spvgg-Keeper Jonas Wies samtfüßig über die Torlinie streichelte (68.). Mit diesem imposanten Doppelschlag war der im letzten Drittel begeisternde Pokalfight entschieden.



Marcus Meyer auf dem Weg zum 2:1 (Foto: Joseph Weisbrod)

# In der dritten Runde wartet die 100 km-Reise nach Tauberbischofsheim!

Die angriffsfreudige ASC-Equipe hatte von da an keine Mühe, ihr gelbes Trikot mit Disziplin und Tempo über die Zielgerade zu bringen. Fast hätte auch der neue Neuner Christoph Kazmaier noch getroffen, konnte sein furioses Strafraum-Tänzchen aber nicht krönen. So blieb es Ketschwinner Marcus Meyer vorbehalten, eine rechte Maßflanke von Oliver Kubis per Direktabnahme zum 3:1-Endstand zu veredeln (88.) und den verdienten Einzug in die dritte Runde des bfv-Verbandspokals endgültig klar zu machen.

Am nächsten Sonntag tritt der ASC Neuenheim die weite 100 Kilometer-Reise zum TSV Tauberbischofsheim an. Der kesse Kreisligist schlug den SV Viktoria Wertheim ebenfalls mit 3:1, allerdings nach Verlängerung.

### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim**: Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, David Kiefer, Stefan Berger, Christoph Kazmaier (81. Vincenzo Terrazzino), Alexander Kerber, Fabian Springer, Philipp Knorn, Soh Kushida (55. Lucas Ring), Patrick Schleich (55. Marcus Meyer), Oliver Kubis- Trainer Alexander Stiehl

**Spvgg 06 Ketsch:** Jonas Wies, Emre Güc, Steven Bruni, Sören Ruder, Pierpaolo Greco, Dane Rosenberger, Daniel Marzoll, Djobo, Atiya (82. Dennis Bauer), Canay Tural (62. Dominik Strohmeier), Steffen Jung, Etienne Köhler, (46. Maximilian Reuter) - Trainer: Frank Eissler

Schiedsrichter: Niklas Hetzel (Mosbach)

#### **Tore**

- 0:1 61.Min Dane Rosenberger
- 1:1 66.Min David Kiefer, Vorarbeit von Marcus Meyer
- 2:1 68.Min Marcus Meyer
- 3:1 88.Min Marcus Meyer, nach Flanke von Oliver Kubis

# BFV-Pokal 3. Runde Vorbericht

Tauberbischofsheim ist eine weite Reise wert: Wenn der ASC Neuenheim am Sonntag beim Top-Kreisligisten TSV 1863 den Einzug ins Achtelfinale des Badischen Pokals schafft!

Etwa 100 Kilometer muss der ASC-Tross am Sonntag auf der Fahrt nach Tauberbischofsheim für den k. o.-Kampf um das Achtelfinale des Badischen Pokals zurücklegen. In der dritten Runde "wartet", so ASC-Trainer Alex Stiehl, "ein Gegner auf uns, der nur sehr schwer einzuschätzen ist".

Der TSV 1863 Tauberbischofsheim war in der Landesliga Odenwald etabliert, "ehe vergangene Runde nichts zusammenlief und der Club überraschend absteigen musste" (Christopher Benz in der RNZ-Vorschau). In der zweiten Runde hat die Mannschaft von Trainer Mario Fleischer aus dem idyllischen Main-Tauber-Kreis die Leidensgenossen von der SV Viktoria Wertheim mit 3:1 nach Verlängerung eliminiert.

# ASC-Trainer Alex Stiehl: "Ein Gegner, der nur sehr schwer einzuschätzen ist"

Warum Leidensgenossen? Die "Viktoria" konnte ihrem stolzen Namen nicht gerecht werden und ist ebenfalls aus der Landesliga Odenwald abgestiegen. In der neuen Saison sehen sich die beiden Konkurrenten folglich auf dem harten Boden der Kreisliga Tauberbischofsheim wieder - höchstwahrscheinlich mit dem Ziel: Rückkehr in die Landesliga Odenwald!

"Mit zwei beherzten Auftritten gegen die Ligakonkurrenten FC Türkspor Mannheim (4:1) und Spvgg 06 Ketsch (3:1), so die RNZ, "hat der ASC Neuenheim sich das machbare Los redlich verdient". Wie diese Machbarkeitsstudie am Sonntag im in der Hauptstadt des Main-Tauber-Kreises ausgeht, ist allerdings völlig offen. Zuversichtlich dürften die Anatomen stimmen, dass die Neuzugänge bereits bestens integriert sind und die Mannschaft zu diesem frühen Zeitpunkt erstaunlich gut harmoniert.

# Die "Alten" und die "Neuen": Das passt beim ASC Neuenheim!

Der von der TSG Eintracht Plankstadt gekommene 32jährige Steffen Rittmeier tritt als Vollgas- und Flankengeber auf der linken Außenbahn in die Pedale, als habe er nie irgendwo anders gespielt. Der 26jährige Oliver Kubis, der beim SV Klein-Wintersheim in der Bezirksliga Rheinhesse in der letzten Saison immerhin 14 Tore geschossen hat, hat im packenden Match gegen Ketsch einen starken Eindruck hinterlassen und die herrliche Flanke zum 3:1-Endstand durch die Volleyabnahme von Co-Neuzugang Marcus Meyer geschlagen hat. Auch Mittelfeldwirbler Alexander Kerber und Stürmer Christoph Kazmaier beide vom 1. FC Mühlhausen gekommen, entpuppen sich als Volltreffer.

#### BFV-Viertelfinale wäre eine Sternstunde für die Anatomen!

Sollte die von DAvid Kiefer gecoachte Mannschaft aus der "Blackbox Tauberbischofsheim" - gerne ohne Verlängerung und Elfmeter-Schießen - als Sieger heimkehren, bekommen es die sezierfreudigen Anatomen mit dem Gewinner des Duells der Odenwälder Landesligisten FV Reichenbuch und SV Eintracht Nässig zu tun

Das Viertelfinale im Badischen Viertelfinale, in dem so klangvolle Namen wie der Drittligist SV Waldhof Mannheim vertreten sein werden, wäre für den Anatomie-Sportclub eine Sternstunde in der Vereinsgeschichte!

### Joseph Weisbrod

#### Schock für den FCA Walldorf

### Der Regionalligist flog gestern Abend aus dem badischen Pokal

Heidelberg. (bz/mm) Böse Überraschung für den FC-Astoria Walldorf im badischen Pokal. Beim zwei Klassen tiefer spielenden Verbandsligisten SV Spielberg verloren die Astorstädter 2:3 und scheiden bereits in der dritten Runde aus. Dabei führte man bis kurz vor Schluss mit 2:1 durch Treffer von Luca Stellwagen und Niklas Antlitz (45./58.). Spielberg war durch Krahl in Führung gegangen (20.). Die Hausherren glaubten bis zum Schluss an ihre Chance und belohnten sich mit zwei Toren durch Diringer und Ritter (86./90.). "Das ist eine bittere Niederlage, wenn man bis kurz vor Schluss noch führt", seufzte FCA-Trainer Matthias Born, der die Mannschaft im Vergleich zum Ligaspiel am vergangenen Samstag in Koblenz stark verändert hatte. Das Spiel zwischen dem VfR Mannheim und dem 1. CfR Pforzheim ging gestern

Abend in die Verlängerung und war bei Druck dieser RNZ-Ausgabe noch nicht beendet. Einmal noch gewinnen und es käme ziemlich sicher zu einem ganz besonderen Spiel. Diese Voraussetzung bestimmt dieser Tage die Stimmung rund um den Heidelberger Fußball-Kreisligisten FV Nußloch. Gewinnt dieser nämlich am Sonntag um 17 Uhr sein Heimspiel gegen den FC Germania Friedrichsfeld, käme es im Pokal-Achtelfinale wahrscheinlich zum Duell mit dem SV Waldhof Mannheim, dessen Drittrundenpartie beim VfR Gommersdorf erst am 21. August steigt.

"Es wird ausschlaggebend sein, wer das vermeintliche Waldhof-Spiel besser ausblenden kann", prophezeit Nußlochs neuer Trainer Bernd Bechtel. Passenderweise zum Vergleich mit dem Mannheimer Kreisligisten steht ihm erstmals der komplette Kader zur Verfügung, die Vorbereitung verläuft bislang entsprechend zufriedenstellend. "Da wir einen größeren Umbruch als geplant vornehmen mussten, konnten wir so früh mit so starken Leistungen nicht rechnen", ist selbst der Trainer von den bisherigen Auftritten seiner Elf überrascht. Jeweils mit 2:1 nach Verlängerung haben die Nußlocher den Landesligisten FT Kirchheim in der ersten Runde und den Ligakonkurrenten VfB Leimen in der Woche darauf aus dem Wettbewerb gekegelt.

Um sich auf Friedrichsfeld möglichst professionell vorzubereiten, hat Bechtel seine Kontakte zum Nachwuchsleistungszentrum des SV Sandhausen, wo er jahrelang als Trainer fungiert hat, spielen lassen. "Man versucht sich natürlich so gut es geht zu erkundigen, zumal ich den Mannheimer Kreis nicht ganz so gut kenne", verrät er.

Ein machbares Los, dafür aber eine sehr weite Auswärtsfahrt, hat der ASC Neuenheim erwischt. Das haben sich die Landesliga-Kicker mit zwei beherzten Auftritten gegen die Ligakonkurrenten Türkspor Mannheim (4:1) und Ketsch (3:1) redlich verdient. Am Sonntag um 16.15 Uhr spielen die Anatomen beim Kreisligisten TSV Tauberbischofsheim um ihr Achtelfinal-Ticket. Dieses hätte ebenfalls eine lösbare Aufgabe zu bieten, da es beim Sieger des Duells der beiden Odenwälder Landesligisten FV Reichenbuch und SV Eintracht Nassig um das Viertelfinale gehen würde.

"Natürlich sind wir mit dem Los zufrieden", gibt ASC-Trainer Alexander Stiehl zu, wenngleich er entschieden davor warnt, bereits zu sehr ans Achtelfinale zu denken, "schließlich wartet ein Gegner auf uns, der nur sehr schwer einzuschätzen ist." Tauberbischofsheim gehörte jahrelang zum vorderen Mittelfeld der Landesliga Odenwald, ehe vergangene Runde nichts zusammenlief und der Klub überraschend absteigen musste.

Ebenfalls gute Aussichten auf das Achtelfinale besitzen der SV 98 Schwetzingen, der auf den mittelbadischen Landesligisten TSV Reichenbach trifft, sowie der 1.FC Mühlhausen, der es mit dem Verbandsliga-Absteiger FC Heidelsheim zu tun bekommt. Wenig anbrennen dürfte für den VfB Gartenstadt beim TSV Höpfingen und für den FV Heddesheim beim VfB Bretten. Erst am kommenden Dienstag muss der VfB St.Leon, in den vergangenen Jahren fast traditionell in der dritten Runde oder im Achtelfinale vertreten, zum Karlsruher Kreisligisten SG Stupferich

RNZ vom Freitag, 1. August 2019, Seite 25

### Sonntag 04.08.2019, 16:15 Uhr TSV Tauberbischofsheim - ASC Neuenheim 1:3 (1:1)

# Wie schon im Match gegen Ketsch steigert der ASC Neuenheim sich nach der Pause und steht nach überzeugendem 3:1-Auftritt beim TSV Tauberbischofsheim erstmals im Achtelfinale des Badischen Pokals!

Die weiteste Pflichtspielreise und der erstmalige Einzug ins Achtelfinale des Badischen Pokals: Ein Sonntag für die Vereinsgeschichte des ASC Neuenheim. Mit den gesponsorten Jugendbussen legte das Landesligateam die mehr als 100 Kilometer nach Tauberbischofsheim zurück. GENIAL LOKAL auch das Stadion des TSV 1886. Beim überraschend aus der Landesliga Odenwald abgestiegenen Kreisligisten gewann der Gast aus dem fernen Heidelberg "am Ende des Tages", wie Karl-Heinz Rummenigge zu sagen pflegt, ungefährdet und überlegen mit 3:1.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Auf dem Naturrasen legte die von ASC-Kapitän David Kiefer gecoachte Mannschaft in der 20. Minute vor. Dessen klugen Pass in die Tiefe nahm Außenstürmer Marcus Meyer mit und passte samtfüßig in den Strafraum. Ziel-Adressat Levin Sandmann ließ dem guten TSV-Keeper Felix Wörner mit seinem nüchternen Abschluss keine Chance (20.).

Doch unmittelbar nach dem Anstoß führte ein großzügiges Gastgeschenk zum sofortigen Ausgleich. TSV-Kapitän Hendrik Seethaler nahm einen Neuenheimer Irrläufer dankbar mit und bezwang ASC-Torhüter Sven Goos mit seinem keineswegs hochprozentigen, aber platzierten Flachschuss zum 1:1 (21.). Während die Mannschaft von Trainer Mario Fleischer eher vegane Angriffskost servierte, hielt die Neuenheimer "Abteilung Attacke" die Gastgeber-Abwehr ständig auf Trab. Stefan Berger (25./40.) und Marcus Meyer (33.) hatten die ASC-Halbzeitführung auf dem Schlappen.

### Neuenheimer "Draufgänger"-Fußball nach der Pause!

Nach dem Wiederbeginn schaltete Neuenheim auf "Draufgänger-Fußball" (Spielberichts-Zitat RNZ-Schlagzeile) um. Gleichzeitig nahmen die Härtefälle in den Zweikämpfen zu. An der "Romantischen Straße" ging es weniger romantisch als vielmehr prosaisch zur Sache. Doch der spielintelligente Schiedsrichter Jan Gräf blieb seiner klaren Linie treu und ließ die gelbe Karte bis aus drei Ausnahmen in der Tasche stecken. Die aktivere, kreativere Mannschaft im gelben Trikot besetzte den roten Platz in der gegnerischen Hälfte, nahm den TSV vor allem über die linke Außenbahn mit dem kaum zu bremsenden Gasgeber Steffen Rittmeier in die Zange und holte eine Serie von Freistößen und Eckbällen heraus.



Stefan Berger setzt den Gegner unter Druck (Foto: Joseph Weisbrod)

Die Führung kam dann doch durch eine Einzelaktion zustande. Strategiechef David Kiefer legte Marcus Meyer den Ball in die Startbahn. Der Neue aus Walldorf krönte seinen Parallelslalom am Strafraum mit einem staubtrockenen Schuss in die lange Ecke (54.). Zehn Minuten später machte der starke Neuzugang Platz für Jungstürmer Felix Dipper. Das 18jährige Eigengewächs erledigte seinen Teilzeit-Job ebenso bissig und gut wie der in der 77. Minute für Stefan Berger gekommene Jannik Muthny.

# Auch im Achtelfinale geht's für die ASC-Reisegruppe in die ferne Main-Tauber-Region: Zur nächsten Blackbox FV Reichenbuch!

Der nach der Pause für Christoph Kazmaier in den Sturm gestartete Patrick Schleich schloss in der 72. Minute einen wunderbaren ASC-Angriff nach Filetpässchen von David Kiefer und Maßflanke von Steffen Rittmeier mit einem Volley-Schlenzer über die Latte ab (72.). Sechs Minuten vor dem Abpfiff trug sich auch Patrick Schleich in die Torschützenliste ein. Nach einem furiosen Solo von Alexander Kerber stibitzte er dessen abgefälschte Hackenvorlage und zirkelte den Ball aus der Drehung in die freie TSV-Ecke (84.).

Das "Cooling Break" in Form eines vom Vorstand spendierten Bierkastens hatte sich das Team mit dem erstmaligen Einzug des ASC Neuenheim in das Achtelfinale des BFV-ROTHAUS-POKAL mehr als verdient. Auch die Hürde für das Viertelfinale liegt hoch und weit. Erneut muss der ASC in den Landgerichts-Bezirk Mosbach pilgern: zum FV Reichenbuch. Der Odenwälder Landesligist hat die Klassenkameraden des SV Eintracht Nassig mit Mühe und Not im Elfmeter-Schießen mit 5:4 ausknocken können.

#### Joseph Weisbrod

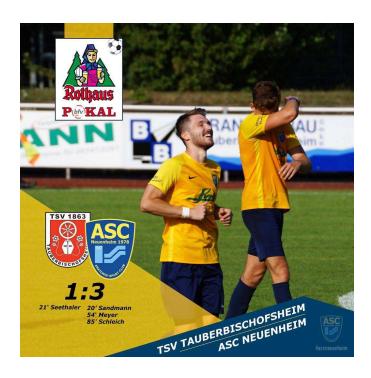
**TSV Tauberbischofsheim:** Felix Wörner, Pavel Shynkevich, (90. Frei, Tobias), Paul Rodemers, Erwin Miller, Linus Schrank, Steffen Stockmeister, (68. Münch, Marcel), Maximilian Redlich, Tim Kunter, Marco Wolter, Philipp Schmitt, Hendrik Seethaler - Trainer: Mario Fleischer

**ASC Neuenheim:** Sven Goos - David Kiefer (K), Fabian Springer, Steffen Rittmeier, Philipp Knorn, Oliver Kubis (46. Soh Kushida), Alexander Kerber, Stefan Berger (77. Jannik Muthny), Christoph Kazmaier (46. Patrick Schleich), Marcus Meyer (63. Felix Dipper), Levin Sandmann

Schiedsrichter: Jan Gräf (Adelsheim)

#### **Tore**

- 0:1 20.Min Levin Sandmann, nach Querpass von Marcus Meyer
- 1:1 21.Min Hendrik Seethaler
- 1:2 53.Min Marcus Meyer, nach Vorarbeit von David Kiefer
- 1:3 83.Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von Alexander Kerber



**Instagram-Posting** 

# BFV-Pokal Achtelfinale Vorbericht

### Showdown im fernen "Entensee-Stadion"

### Heute abend kämpft der ASC Neuenheim beim Odenwälder Landesligisten FV Reichenbuch 1948 erstmals um den Einzug ins Viertelfinale des bfv-ROTHAUS-Pokal!

Nach dem starken 3:1-Pokalsieg am Sonntag beim TSV 1886 Tauberbischofsheim kehrt der ASC Neuenheim schon drei Tage danach in den Landgerichtsbezirk Mosbach zurück. Im "Entensee-Stadion" des FV Reichenbuch 1948 beginnt heute abend um 19.30 Uhr der spannende Prozess "Landesligist vs. Landesligist" um den Einzug ins Viertelfinale des bfv-ROTHAUS-Pokal. Wer verteidigt besser? Wer attackiert gefährlicher? Wie lautet das Urteil nach 90 oder gar 120 Minuten?



Der FV Reichenbuch wurde im Jahre 1948 als reiner Fußballverein mit den Vereinsfarben Blau und Weiß gegründet. Das nennt man Timing: Im Jubiläumsjahr 2018 holte der FVR als Kreisligameister und Kreispokalsieger das Double. Seine erste Saison in der Landesliga Odenwald beendete der Hunderterclub nach einer imposanten Rückrunde immerhin als Tabellenelfter.

Nach seinem Lehrer-Urlaub coacht auch ASC-Trainer Alex Stiehl wieder an der Seitenlinie. Seine clevere Fußballer-Klasse hatte mit drei souveränen Siegen den bisherigen Pokaljob mit guten Noten absolviert. Auch Dominik Räder, einer der besten Abwehrchefs in der Landesliga Rhein-Neckar, wird nach seinen Ferien heute abend zur Verfügung stehen.

### Joseph Weisbrod

### Diesmal nicht der Favorit

### Mühlhausen trifft im Pokal auf den VfB Gartenstadt

Heidelberg. (bz) Der 1.FC Mühlhausen und der ASC Neuenheim haben es eilig. Heute Abend bestreiten die beiden Fußball-Landesligisten bereits ihr Achtelfinale im badischen Pokal. "Da gehen wir das erste Mal im laufenden Wettbewerb nicht als Favorit ins Spiel", erklärt Mühlhausens Trainer Christian Thome vor dem Aufeinandertreffen mit dem VfB Gartenstadt. Der Verbandsliga-Meister hat in den bisherigen Pokalspielen ebenfalls einen starken Eindruck hinterlassen. Von der Belastung her erwartet beide Kontrahenten eine intensive Zeit in den kommenden Wochen.

Nach dem heutigen Duell starten die Verbands- und Landesliga mit einer englischen Woche in die Saison. "Das ist schon ordentlich, aber wir sind personell ganz gut aufgestellt und haben nur wenige Verletzte", blickt Thome voraus. Selbst ist der Übungsleiter heute und am Sonntag gegen den VfB St.Leon allerdings nicht anwesend, da er sich im Urlaub befindet. "Das ging leider nicht anders, da wir den Urlaub schon im vergangenen September, als längst noch nicht abzusehen war, dass ich wieder als Trainer fungiere, gebucht haben", erläutert Thome. Da passt es ganz gut, dass mit Steffen Kretz der Trainerkollege von Thome da ist und auf dem Platz den Ton angibt in Mühlhausen.

Kurios: Beinahe auf den Tag genau, letztes Jahr am 8. August, standen sich beide Klubs ebenfalls im Achtelfinale gegenüber. Damals gab es ein klares 0:4 aus Sicht des FCM, dem dieses Mal zuzutrauen ist, die Partie offener zu gestalten.

Die ganz große Chance aufs Viertelfinale besitzt der ASC Neuenheim. Ihre ersten drei Pokalspiele hat die Elf von Alexander Stiehl souverän gewonnen und sich damit das heutige Achtelfinale beim FV Reichenbuch verdient. Der Landesligist aus dem Odenwald ist letzten Sommer aus der Kreisliga aufgestiegen und nimmt gegen die Anatomen die Außenseiterrolle ein. Für die Neuenheimer ist es gleichzeitig die Generalprobe vor dem Heidelberger Derby am Samstag zum Landesliga-Auftakt bei der SGK Heidelberg.

RNZ vom Freitag, 7. August 2019, Seite 24

# Mittwoch 07.08.2019, 19:30 Uhr FV Reichenbuch - ASC Neuenheim 0:3 (0:2)

### Neuenheim dank überwältigender erster Hälfte und 3:0-Coup beim FV Reichenbuch erstmals im Viertelfinale des bfv-ROTHAUS-Pokals!

Der Dauerregen hatte aufgehört, die Stimmung im Entensee-Stadion war gelöst, die stattliche Zuschauerkulisse erwartungsfroh, der FVR ein überaus sympathischer Gastgeber. Aus seiner Sicht in der ersten Halbzeit zu gastfreundlich. Denn der Landesligist aus Heidelberg trumpfte mächtig auf, komplimentierte den FV Reichenbuch aus dem bfv-ROTHAUS-Pokal und qualifizierte sich erstmals für das Viertelfinale.

Mit Spielwitz, Tempo und offensivem Pressing setzte der ASC den Gegner unter Hochdruck und ließ dem FVR weder Raum noch Zeit für einen konstruktiven Spielaufbau. Die Neuenheimer Dominanz trug erste Früchte, als Stefan Berger auf dem linken Flügel seinen Turbo zündete und quer in die Mitte passte. Christoph Kazmaier stieß wie ein Habicht in die Lücke und schob zur 0:1-Führung für die Gäste ein (14.).

Die ASC-Abwehr um Kapitän David Kiefer, Philipp Knorn und Fabian Springer fütterte ihre Mittelfeldkollegen mit klugen Zuspielen und die wiederum die Angreifer im Zentrum wie auf den Außenbahnen. Stets gefährlich die Standards von Alexander Kerber. Und wie! In der 26. Minute rechnete die FVR-Abwehr einschließlich Torwart Felix Strein mit einer Freistoßflanke in den Strafraum. Doch der Neuzugang aus Mühlhausen verblüffte die Defensive um FVR-Kapitän Lucas Gimber mit seinem frechen, direkten Schlenzer ins.

### FVR-Fan zum 0:2-Pausenstand: "Ein Klassenunterschied"!

Drei weitere Male hatte Neuenheim die Chance, den 0:2-Vorsprung noch vor der Pause auszubauen. Doch fehlte dem angeschlagen ausscheidenden Raketenmann Stefan Berger in Tateinheit mit Patrick Schleich, Levin Sandmann und Christoph Kazmaier jeweils das nötige Quäntchen Präzision. Ein eingefleischter FVR-Anhänger kommentierte den ersten Durchgang sichtlich frustriert: "Ein Klassenunterschied! Wenn das so weiter geht, kassieren wir noch zwei, drei weitere Tore!".

Zum Glück für seine gebeutelte Mannschaft ging es nach dem Wechsel nicht mehr so weiter. Auch ohne den urlaubenden FVR-Spielertrainer Dominik Weber, einst für den VfL Neckarelz gegen den FC Bayern München im DFB-Pokaleinsatz, kam Reichenbuch wie verwandelt aus der Kabine. Der ASC ließ hingegen die bis dahin so straffen Zügel schleifen, verlor immer mehr den roten Faden und die Ballbesitz-Hoheit.

### ASC-Torhüter Dominik Sandritter hält die Null fest!

Trainer Alex Stiehl erkannte die Gefahr und forderte energisch "wieder mehr Zugriff!". Doch trotz dem Reichenbucher Offensiv-Revival wankte Neuenheimer Abwehr zwar in einigen brenzligen Situationen, fiel aber nicht. Vor allem aber hatte der ASC mit Dominik Sandritter einen Torhüter, er mit seiner virtuosen Fußabwehr (54)., einem Rettungssprung in den Winkel (66.) und einer Speed-Tieftauchaktion nach einem Freistoß von Paul Bachmann (85.) den Torschrei der anfeuernden FVR-Gemeinde jäh auf den Lippen ersterben ließ und sein Team vor dem drohenden Anschlusstreffer bewahrte.



Entensee-Stadion in Reichenbuch bei Mosbach (Foto: Joseph Weisbrod)

Auf der anderen Seite hätte Neuenheim bei konsequentem Abschluss seiner schnörkellosen Konter schon viel früher für Klarheit sorgen können als in der Nachspielzeit. Da vernaschte ASC-Kapitän David Kiefer im Zickzack einen Gegenspieler und ließ dem heraus geeilten FVR-Torwart Felix Strein mit seinem abgebrühten Schuss keine Chance (90. + 3).

### Welches Kaliber erwartet der ASC im Viertelfinale?

Frei nach der amtlichen Adresse des idyllischen Entensee-Stadions könnte der Gast in Abwandlung eines bekannten Gedichts nach dem Abpfiff des exzellenten Schiedsrichters Daniel Schäfer (nein, liebe FVR-Fans: Keine "Nachtigall"!) reimen: "Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus. Da zogen wir zum ersten Mal ins Viertelfinale hinaus."

Ebenfalls für das bfv-ROTHAUS-Pokal-Viertelfinale examiniert: Landesliga-Konkurrent 1. FC Mühlhausen nach seinem 2:1-Coup gegen Verbandsligameister VfB Gartenstadt und der FC Nöttingen nach dem 3:2-Sieg beim SV Langensteinbach. Man darf gespannt sein, welches Viertelfinal-Kaliber der ASC Neuenheim nun zugelost bekommt.

#### Joseph Weisbrod

**FV Reichenbuch:** Felix Strein, Lucas Gimber (46. Sebastian Welz), Artur Utz, Paul Bachmann, Arne Kielmann, Dennis Eiermann (81. Daniel Kratky), Thomas Kalinovski, Moritz Dylla, Dennis Kalinovski (67. Lukas Roth), Benjamin Bender, Sebastian Hiller - Trainer: Ihrig, Ronny

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter - David Kiefer (K), Fabian Springer, Philipp Knorn, Steffen Rittmeier, Soh Kushida (74. Lucas Ring), Alexander Kerber, Christoph Kazmaier (64. Dominik Räder), Stefan Berger (46. Oliver Kubis), Patrick Schleich (82. Felix Dipper), Levin Sandmann

Schiedsrichter: Daniel Schäfer (Mudau)

#### **Tore**

- 0:1 14.Min Christoph Kazmaier, nach Querpass von Stefan Berger
- 0:2 26.Min Alexander Kerber, Freistoß
- 0:3 93.Min David Kiefer



Achtelfinale								
Datum	Heim	Ergebnis						
07.08.2019	SV Langensteinbach	FC Nöttingen	2:3 (1:2)					
07.08.2019	FV Reichenbuch	ASC Neuenheim	0:3 (0:2)					
07.08.2019	1. FC Mühlhausen	VfB Gartenstadt	2:1 (0:0)					
28.08.2019	FV Fortuna Heddesheim	VfR Mannheim	0:1 (0:0)					
28.08.2019	FV Lauda	SpVgg Neckarelz	2:0 (1:0)					
04.09.2019	VfB St. Leon	SV Spielberg	1:3 (0:2)					
05.09.2019	FV Nußloch	SV Waldhof Mannheim	0:10 (0:5)					
18.09.2019	TSV Reichenbach	FC Zuzenhausen	3:2 n.V.					

# ASC Neuenheim, Vorschau auf die Saison 2019/20 Vorfreude auf die Kirchheimer Derbys

### Doch die Landesliga-Favoriten heißen Bammental und Neuenheim

### Von Christopher Benz

**Heidelberg.** Sechs Spiele mehr pro Mannschaft warten in der Saison 2019/20, die am 10. August beginnt, auf die 17 Fußball-Landesligisten. Das dürfte jeden Spieler freuen, denn mit nur 26 Punktspielen war die vergangene Saison allzu schnell zu Ende.

Die Besetzung der Rhein-Neckar-Staffel lässt jedenfalls auf einen interessanten und qualitativ ansprechenden Saisonverlauf hoffen. Alleine aufgrund der Tatsache, dass mit dem SV Waldhof II eine zweite Mannschaft in die Verbandsliga aufgestiegen und mit dem SV Schwetzingen und der SGK Heidelberg zwei langjährige Ober- und Verbandsligisten abgestiegen sind, spricht einiges dafür.

Die SGK startet mit vielen Neuen aus der U19, die Verbandsliga-Meister geworden ist, sowie mit ein paar ausgebufften Kickern. Der Trainer Manuel Wengert erhält personelle Verstärkung von den Freien Turnern Kirchheim in Person von Robby Lange, und aus Heddesheim kommt der Vollblutstürmer Berkan Demiröz. Die wohl wichtigste Personalie betrifft die Rückkehr von Jonas Rehm als Co-Spielertrainer. Der 31-jährige Defensivspezialist kehrt nach einer einjährigen Stippvisite beim VfR Mannheim zu seinem Heimatverein zurück und will helfen, dass der Fall nach dem Abstieg nicht bodenlos ausfällt.

In Kirchheim blickt man auf zwei ganz besondere Partien voraus. Das Langzeit-Ziel der Freien Turner Kirchheim – irgendwann in der gleichen Liga wie die SGK zu kicken – ist in Erfüllung gegangen. Neben der Hoffnung auf einen einstelligen Tabellenplatz haben die Freien Turner den "Derbysieg" als Saisonziel ausgerufen.

Zwei weitere Heidelberger Stadtteil-Klubs sind der ASC Neuenheim und die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Als Zehnter, Sechster und Fünfter hat sich Neuenheim in jedem seiner bisherigen drei Landesliga-Jahren gesteigert. Die gezielte Verstärkung des ohnehin ausgewogen besetzten Kaders lässt die Anatomen hoffen. Auf den Aufstieg womöglich?

Kein Verständnis hat ASC-Trainer Alexander Stiehl für die englische Woche zum Auftakt. "Dafür gibt es überhaupt keine Notwendigkeit, schließlich befinden wir uns in der Urlaubsphase", erklärt der Lehrer und fragt deshalb, "warum spielen wir die englische Woche nicht nach den Ferien im September?"

Das bekanntermaßen schwierige zweite Jahr nach dem Aufstieg steht neben den FT Kirchheim auch der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal sowie dem TSV Kürnbach bevor. Die "Köpfel-Elf" aus dem Heidelberger Osten klagte die komplette Vorrunde der letzten Saison über zahlreiche Verletzungen, ehe sich die Situation im Winter

entscheidend verbesserte und der Aufsteiger keine Probleme hatte, sich im sicheren Mittelfeld niederzulassen. In dieser Runde soll eine Verbesserung gelingen. Dafür haben die Verantwortlichen um den Sportlichen Leiter Sascha Haynes zahlreiche Transfers getätigt.

"Im Prinzip müssen wir da anknüpfen, wo wir aufgehört haben," weiß Kürnbachs Trainer Daniel Kreuzer, wie der erneute Klassenerhalt gelingen soll. An der Zielsetzung hat sich verständlicherweise nichts geändert. Die Kicker der 2400-Seelen-Gemeinde wollen mindestens vier Mannschaften hinter sich lassen.

Als eine der großen Enttäuschungen des letzten Jahres startet die SG ASV/DJK Eppelheim mit einer ordentlichen Portion Druck. Eine weitere Runde im unteren Mittelfeld kann nicht annähernd das sein, was sich der Verein angesichts seines Kaders ausmalt. "Um die nötige Kondition für die Runde zu erlangen, lege ich den Fokus auf die Spiele", gibt Timo Staffeldt, der in der Endphase der vergangenen Saison das Traineramt übernommen hatte, einen Einblick in seine Vorbereitungen.

Die wahrscheinlich kontinuierlichste Arbeit aller Landesligisten liefert der VfB St. Leon ab. Vor der nun beginnenden zehnten Landesliga-Spielzeit in Serie hat der VfB nur einmal keinen einstelligen Rang belegt.

In der letzten Runde fehlten dem FC Bammental und dem 1. FC Mühlhausen nicht viel zur Vizemeisterschaft. Beim FCB hat ab sofort Jens Großmann das Sagen. Der 39-Jährige hat bis 2016 jahrelang erfolgreiche Arbeit beim 1. FC Dilsberg abgeliefert, ehe er im Nachwuchsbereich des SV Sandhausen nicht minder erfolgreich weiterarbeitete. In Bammental findet er eine gefestigte Mannschaft vor, die das Zeug zum Aufstieg hat.

"Wir wollen uns weiterhin in der Spitzengruppe der Landesliga etablieren und unseren Zuschauern attraktiven Fußball bieten", sagt Christian Thome, der zusammen mit dem Spielertrainer Steffen Kretz das Sagen in Mühlhausen hat: "Ich bin auf einen sehr motivierten Verein und auf einen tollen Kader mit talentierten und hungrigen Spielern getroffen."

Aus dem Sinsheimer Kreis schnuppert der TSV Neckarbischofsheim zum ersten Mal überhaupt Landesliga-Luft. Dagegen ist der FC Badenia St. Ilgen nach nur einem Jahr Auszeit zurück. Die namhaft besetzte Elf hat dem Druck standgehalten und sich als Meister ihren Landesliga-Startplatz gesichert. Dort weht jedoch ein anderer Wind und stellt dem FC Badenia eine anspruchsvolle Aufgabe, die er mit dem Ergebnis Klassenverbleib lösen sollte.

#### **ASC** Neuenheim

Sportplatz: Tiergartenstraße 124, 69120 Heidelberg.

Trainer: Alexander Stiehl; Co-Trainer: Marcel Hofbauer (ASV/DJK Eppelheim)

Kader, Tor: Sven Goos, Jonas Kürsch (Ludwigshafener SC), Dominik Sandritter

**Abwehr:** Medin Dokara, Philipp Knorn, Dominik Räder, Lucas Ring, Steffen Rittmeier (TSG Eintracht Plankstadt), Fabian Springer, Vincenzo Terrazzino

Mittelfeld: Marcel Hofbauer (ASV/DJK Eppelheim), Lukas Kanuscak, Alexander Kerber (1. FC Mühlhausen), David Kiefer, Oliver Kubis (Klein-Winter), Soh Kuschida, Marcus Meyer (FCA Walldorf), Jannik Muthny, Patrick Schleich

**Angriff:** Stefan Berger, Felix Dipper, Christoph Kazmaier (1. FC Mühlhausen), Levin Sandmann

**Abgänge:** : Nazmi Bulut (Türkspor Mannheim), Stefan Ginter (ASC II), Caner Tilki (DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal), Michael Rebmann (SG Mauer), Ugur Beyazal (VfL Neckarau)

### Die Landesliga Rhein-Neckar

Die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar startet am 10. August 2019 mit 17 Mannschaften in die Saison 2019/20, die am 30. Mai 2020 zu Ende geht. Die Winterpause beginnt am 2. Dezember 2019 und geht am 28. Februar 2020 zu Ende. Der Meister steigt direkt in die Verbandsliga Nordbaden auf. Der Vizemeister bestreitet Relegationsspiele mit den Vizemeistern der Staffel Mittelbaden und Odenwald sowie dem Tabellenvierzehnten der Verbandsliga. Die drei letztplatzierten Mannschaften steigen direkt in die Kreisligen ab. Der Tabellenvierzehnte bestreitet Relegationsspiele mit den Vizemeistern der Kreisligen Heidelberg, Mannheim und Sinsheim um einen Platz in der Landesliga.

**CPB** 

RNZ vom Donnerstag, 8. August 2019, Seite 25

### 1. Spieltag

### Samstag 10.08.2019, 15:00 Uhr SG HD-Kirchheim - ASC Neuenheim 3:2 (2:1)

### Schuss vor den Bug

### ASC Neuenheim enttäuscht im Landesliga-Startderby bei vehementer SGK Heidelberg!

Das erste Pflichtspiel der beiden Heidelberger Stadtrivalen entschied die SGK Heidelberg verdient für sich. Der ASC Neuenheim, der am 14. Juli an gleicher Stätte den renommierten maba!-Cup 2019 gewonnen hatte und mit vier beeindruckenden Siegen ins bfv-ROTHAUS-Pokal-Viertelfinale stürmte, konnte an diese konstant guten Leistungen nicht anknüpfen und war im Premiere-Derby unterlegener, als es das knappe Ergebnis suggeriert.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Das Landesliga-Startderby begann fast wie ein Duell zwischen Motorrad und Fahrrad. Die hochmotivierten SGK-Biker gaben vom Anpfiff weg Vollgas. Die Anatomen traten, noch mit dem bfv-Pokalsieg vom Mittwoch in den Gliedern, nicht energisch genug in die Pedale. Schon nach drei Minuten hätten die jungen grauen Panter in Führung gehen können, ja müssen. Doch Dominik Sandritter war im Gegensatz zu manchen Kollegen voll da und parierte zweimal prächtig (2./3.).

Nach einer furiosen Viertelstunde belohnte die ein Mordstempo auf den holprigen Rasen legende SGK U 23 sich mit der überfälligen Führung. Der wieselflinke Roman Just hatte auf der linken Seite nach einem Stellungsfehler plötzlich freie Bahn und flankte in den Strafraum. Der 19jährige Neuner Justin Neuner, der die SGK A-Jugend mit 20 Saisontoren in die Oberliga hochgeschossen hatte, schob cool wie ein Eisbeutel zum 1:0 ein (16.).

### Rare ASC-Highlights: Dominik Sandritter pariert Elfmeter, Alexander Kerber zaubert zwei Freistöße ins SGK-Tor!

Bezeichnenderweise feuerte der ASC durch seinen neuen Co-Trainer Marcel Hofbauer in der 27. Minute seinen ersten Torschuss auf das Gehäuse von SGK-Keeper Lars Lichternberger ab. Nach einem Foul an ASC-Topscorer Levin Sandmann in seinem letzten Spiel vor dem USA-Aufenthalt glich der nun besser in die Partie findende Gast durch einen von Alexander Kerber wie von Picasso in den Winkel gemalten Freistoß aus (33.).

Doch kaum hatte der ausgezeichnete Schiedsrichter Marvin Hoffmann (FC Germania Friedrichsfeld) wieder angepfiffen, nutzte erneut Justin Neuner, torhunriger Enkel von Ex-Bundesligaschiedsrichter Manfred Neuner, einen ASC-Abwehrpatzer und feierte eine Minute später seine Doppelpack-Premiere in der Männer-Landesliga.



ASC-Angriffszene (Foto: Joseph Weisbrod)

Kurz darauf hätte der seine ganze höhere Klasse ausspielende Co-Trainer und praktizierende "Jugendleiter" Jonas Rehm den Sack fast schon zumachen können. Doch der SGK-Abwehrchef scheiterte mit seinem Strafstoß an ASC-Hoffnungshüter Dominik Sandritter, dem an diesem Samstag besten Neuenheimer (36.).

### ASC-Trainer Alex Stiehl: "SGK hat mehr investiert und völlig verdient gewonnen!"

Nach dem Wechsel bekam die Mannschaft von ASC-Trainer Alexander Stiehl mehr Zugriff auf den aggressiv anlaufenden Gegner und gestaltete die Partie nun offen. Doch allzu oft wussten sich die Neuenheimer gegen die einen Tick schnelleren Youngsters nur mit Fouls zu erwehren. So war es erneut der unermüdliche SGK 7 Roman Just, der sich in die Scorer-Liste eintragen konnte. Seinen Eckball torpedierte der SGK-Riese Moritz Walther unbedrängt unter die ASC-Latte (57.).

In der 73. Minute keimte bei den Gästen wieder Hoffnung auf. Doch Schiedsrichter Marvin Hoffmann erkannte den Treffer des eingewechselten Neuzugangs Oliver Kubis nach exzellenter Vorarbeit von Patrick Schleich aus Abseitsgründen nicht an.

Wenn schon aus dem Spiel heraus wenig klappte: Auf Standard-Maestro Alexander Kerber war Verlass. Mit seinem rechten Zauberfuß zirkelte der Ex-Mühlhausener den Ball wunderbar zum 3:2-Endstand ins SGK-Netz (87).

Im RNZ-Spielbericht zitiert Claus-Peter Bach das ebenso faire wie treffliche Fazit von ASC-Trainer Alex Stiehl: "Die SGK gewann völlig verdient, weil sie sehr frisch, mutig und giftig gespielt hat. Kirchheim hat mehr investiert, während wir das, was in der Landesliga nötig ist, leider nicht gezeigt haben."

### Am Mittwoch gegen 5:0-Starter VfL Neckarau Chance zur Wiedergutmachtung!

Bereits am Mittwoch hat seine zerknirschte, wohltuend selbstkritische Mannschaft die Chance zu zeigen, was nötig und vor allem was mit diesem Kader möglich ist! Am 14. August empfängt der mediale Aufstiegs-Mitfavorit um 19.30 Uhr den Vizemeister Vfl Kurpfalz Neckarau, de sich dank seinem 5:0-Sieg gegen FT Kirchheim als erster Tabellenführer auf dem Fußballcampus Heidelberg präsentieren wird. Dort gibt es ein Wiedersehen mit Ex-Cotrainer Ugur Beyazal, der mit einem Assist und dem finalen fünften Treffer einen gelungenen Einstand bei seinem neuen Verein gab.

### Joseph Weisbrod

### Die SGK Heidelberg war besser

### Zwei Neuner-Tore beim 3:2 gegen Neuenheim

**Heidelberg.** (CPB) Er heißt Justin Neuner, trägt die Rückennummer neun und hat sich diese, damit es im Laufe des Lebens nicht in Vergessenheit gerät, auch über den rechten Ellbogen tätowieren lassen. Der 19-jährige Schüler der Sinsheimer Max-Weber-Schule ist in Leimen geboren und lebt in Gaiberg, will 2020 sein Fachabitur machen und hat in der zurückliegenden Saison der U19-Verbandsliga 20 Tore für die SGK Heidelberg geschossen.

Am Samstag bestritt Justin Neuner sein erstes Spiel in der Männer-Verbandsliga, und dass seine SGK gegen den Meisterschafts-Mitfavoriten ASC Neuenheim mit 3:2 (2:1) gewann, hat viel mit dem hochgewachsenen, schnellen und wendigen Stürmer zu tun. Neuner erzielte in der 15. Minute das 1:0 auf Vorlage des enorm fleißigen Roman Just und in der 33. Minute auch das 2:1, das für dieses attraktive Saisonauftaktspiel vor 200 Zuschauern im Sportzentrum Süd eine gewisse Bedeutung hatte.

Denn Neuner traf exakt eine Minute nach dem Ausgleichstreffer von Alexander Kerber (32.), der ebenfalls als zweifacher Torschütze vom Rasen ging, nachdem er in der 88. Minute zum 3:2 getroffen hatte und den Kirchheimer Anhängern bis zum Schlusspfiff des sehr guten Mannheimer Schiedsrichters Marvin Hoffmann (94.) noch einmal sechs spannende Minuten bescherte. Nachdem Kirchheims Routinier Jonas Rehm in der 35. Minute mit einem Foulelfmeter an ASC-Keeper Dominik Sandritter gescheitert war und der baumlange Moritz Walther nach einer Ecke zum 3:1 (57.) eingeköpft hatte, gab es nach dem Spiel keine zwei Meinungen.

Die neue Elf des Verbandsliga-Absteigers, die sich ihrer Form überhaupt nicht sicher war, gewann gegen den in den Pokalspielen so überzeugenden Stadtrivalen "völlig verdient, weil sie sehr frisch, mutig und giftig gespielt hat", wie ASC-Trainer Alexander Stiehl gesehen hatte: "Kirchheim hat mehr investiert, während wir das, was in der Landesliga nötig ist, leider nicht gezeigt haben." Auffällig war, dass Neuenheims gefährliche Sturmspitzen keinen Stich bekamen.

SGK-Trainer Manuel Wengert wird das Resultat im Urlaub gerne vernommen haben. Dessen Stellvertreter Simon Arnold sagte: "Unsere Leidenschaft war spielentscheidend. Und wir haben sehr guten Fußball gespielt."

### Joseph Weisbrod

**SG HD-Kirchheim:** Lars Lichtenberger, Dennis Peter Litvinec, Moritz Walther, Maurice Strohmeier, Jonas Rehm, Can Aydingülü, Roman Just, Robby Lange, Justin Neuner (85. Florian Fritzsche), Enis Kajtazovic (89. Yannick Max), Muharrem Iseni (78. Zoltan Varga) - Trainer: Manuel Wengert

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, Philipp Knorn (76. Felix Dipper), Fabian Springer, Alexander Kerber, David Kiefer, Marcel Hofbauer (46. Oliver Kubis), Soh Kushida (27. Dominik Räder), Stefan Berger (70. Patrick Schleich), Levin Sandmann, Christoph Kazmaier - Trainer: Alexander Stiehl

#### **Tore**

- 1:0 16.Min Justin Neuner
- 1:1 33.Min Alexander Kerber
- 2:1 34.Min Justin Neuner
- 3:1 60.Min Moritz Walther
- 3:2 87.Min Alexander Kerber

#### **Besondere Vorkommnisse**

• 36.Min Dominik Sandritter hält Elfmeter

Schiedsrichter: Marvin Hoffmann



	1. Spieltag									
10.08.2019	SG HD-Kirchheim ASC Neuenheim									
10.08.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FC Victoria Bammental	2:4 (2:0)							
10.08.2019	FC Türkspor Mannheim	ASV Eppelheim	2:0 (1:0)							
11.08.2019	TSV Neckarbischofsheim	FK Srbija Mannheim	2:1 (2:0)							
11.08.2019	1.FC Mühlhausen	VfB St.Leon	4:1 (3:1)							
11.08.2019	TSV Kürnbach	SV 98 Schwetzingen	2:3 (0:2)							
11.08.2019	FC St.Ilgen	Spvgg 06 Ketsch	4:0 (2:0)							
11.08.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	FT Kirchheim	5:0 (2:0)							
	Spielfrei: FV	1918 Brühl								

						Ge	samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	VfL Kurpfalz Neckarau	1	1	0	0	5:0	5	3
2.	(0)	FC St.Ilgen (N)	1	1	0	0	4:0	4	3
3.	(0)	1.FC Mühlhausen	1	1	0	0	4:1	3	3
4.	(0)	FC Victoria Bammental	1	1	0	0	4:2	2	3
5.	(0)	FC Türkspor Mannheim	1	1	0	0	2:0	2	3
6.	(0)	SG HD-Kirchheim (A)	1	1	0	0	3:2	1	3
7.	(0)	SV 98 Schwetzingen (A)	1	1	0	0	3:2	1	3
8.	(0)	TSV Neckarbischofsheim (N)	1	1	0	0	2:1	1	3
9.	(0)	FV 1918 Brühl	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	TSV Kürnbach	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	ASC Neuenheim	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	FK Srbija Mannheim (N)	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1	0	0	1	2:4	-2	0
14.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	VfB St.Leon	1	0	0	1	1:4	-3	0
16.	(0)	Spvgg 06 Ketsch	1	0	0	1	0:4	-4	0
17.	(0)	FT Kirchheim	1	0	0	1	0:5	-5	0

## 2. Spieltag Vorbericht

### Erstes Heimspiel, erster Saisonsieg?

Wenn der ASC Neuenheim heute abend gegen 5:0-Tabellenführer VfL Kurpfalz Neckarau sein wahres Gesicht zeigt, ist alles möglich!

Mitten im Ferienmonat August absolviert der ASC Neuenheim die zweite englische Woche in Folge. Die erste begann mit zwei souveränen bfv-Pokalsiegen in Tauberbischofsheim und Reichenbuch im Landgerichtsbezirk Mosbach - und endete mit der ernüchternden 2:3-Auftaktniederlage bei der jugendlich forschen SGK Heidelberg.



Heute abend um 19.30 Uhr gastiert mit dem VfL Kurpfalz Neckarau der erste Tabellenführer auf dem Fußballcampus Heidelberg. Mit einem glatten Fünf zu Null hatte der Vizemeister 2018/19 die Freien Turner auf die Heimfahrt nach "Kerche" geschickt.

Die letzte, ziemlich verrückte Begegnung am 24. März 2019 war für die heutigen Kontrahenten ein Knack- und Wendepunkt. In Neckarau glich der ASC in der Nachspielzeit (92.) durch einen Handelfmeter von Ugur Beyazal zum 4:4 aus - und ließ sich bis zum Anpfiff noch anfängerhaft mit 4:6 abkochen! Der VfL feierte diesen glücklichen Overtime-Sieg im Clubhaus wie eine Meisterschaft. Nicht zu Unrecht: Neckarau war nach jenem 19. Spieltag Tabellenvierter mit vier Punkten Vorsprung auf den Verfolger ASC Neuenheim und stürmte dank Held & Co. in die Aufstiegsrelegation.

Heute abend wieder dabei, allerdings im VfL-Trikot: Ugur Beyazal, dreifacher Torschütze am 24. März, traf auch beim Kantersieg gegen FT Kirchheim. Doch wenn die hochveranlagte Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl im ersten Heimspiel der

neuen Saison ihr leidenschaftliches, couragiertes Pokalprofil zeigt, mit dem sie ins Viertelfinale des bfv-ROTHAUS-Cup gestürmt ist, sollte die "Mission Wiedergutmachung" der Albträume von Neckarau und Kirchheim gelingen können!

### Joseph Weisbrod

### Vorschau in der RNZ

Heidelberg. (bz) Ohne Unentschieden, dafür mit einigen deutlichen Ergebnissen sind die Landesligisten in die Runde gestartet. Zwei unterschiedliche Gesichter beim 4:2-Erfolg in Ziegelhausen/Peterstal hat dabei der FC Bammental gezeigt. "Zur Pause hatten wir sogar Glück, nur mit 0:2 im Hintertreffen zu liegen", sagt FCB-Trainer Jens Großmann dazu, "doch danach haben wir uns so präsentiert, wir uns das alle vorstellen."

Umso wichtiger sind die drei Punkte angesichts der angespannten personellen Lage gewesen. Viele Akteure sind noch im Urlaub, woran sich vor dem morgigen Heimspiel gegen die SGK Heidelberg nichts ändert. Gewarnt ist Bammental nicht erst seit dem 3:2-Sieg der SGK gegen den hoch eingeschätzten ASC Neuenheim. "Ich habe die Kirchheimer ohnehin für das vordere Drittel auf der Rechnung", verrät Großmann, der große Stücke auf die Neuzugänge hält, "da sind viele starke und entwicklungsfähige Spieler aus dem Jugendbereich dazugekommen."

Als Favorit kristallisiert sich immer mehr der 1.FC Mühlhausen heraus. Den teils famosen Pokalauftritten hat der FCM ein klares 4:1 gegen den VfB St.Leon am Sonntag folgen lassen. Morgen ist die Mannschaft von Christian Thome und Steffen Kretz beim Absteiger SV 98 Schwetzingen gefordert.

RNZ vom 13. August 2019, Seite 24

### Mittwoch 14.08.2019, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Neckarau 2:2 (1:1)

### Erstarkte Anatomen warten auf den ersten Saisonsieg!

Ganz anders als im Stadtderby bei der SGK Heidelberg trat der ASC Neuenheim gegen den Vizemeister VfL Neckarau auf. Der BFV-Pokal-Viertelfinalist war vom Anpfiff des tadellosen Schiedsrichters Roy Dingler voll da und über zwei Drittel der rassigen Landesliga-Partie spielbeherrschend.

Doch ausgerechnet zwei ehemalige Neuenheimer verhinderten im intakten VfL-Netzwerk den ersten Saisonsieg für die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl. Zuerst war VfL-Torwart Burak Pokal an der Reihe, in der zweiten Hälfte Torschütze Ugur Beyzal. Der 27jährige Schlussmann parierte in bravouröser Manier einen Distanzhammer von Patrick Schleich (6.), aus nächster Nähe ein Kopfball-Torpedo

von Christoph Kazmaier (8.) und einen auf das lange Eck gezogenen Schlenzer von Alexander Kerber (18.).



Marcel Hofbauer im Angriff (Foto: Joseph Weisbrod)

Durch das unerbittliche ASC-Pressing kamen die Chelsea-Blauen kaum zu einem konstruktiven Spielaufbau. So resultierte die überraschende Gästeführung auch aus einem Zweikampf- und und Ballverlust in der ASC-Hälfte. VfL-Stürmer Patrick Piontek nutzte die unfreiwillige Einladung und ließ dem insgesamt selten geprüften ASC-Torwart Dominik Sandritter mit dem ersten Neckarauer Torschuss keine Chance (35.).

### In der ersten Hälfte beherrscht der ASC das Spiel, versäumt aber nach vielen Chancen die verdiente Führung!

Neuenheim ließ sich jedoch nicht aus dem schnellen Rhythmus bringen und pochte umgehend auf den Ausgleich. Stefan Berger zwang Burak Polat mit seinem 10-Meter-Knaller zu einer weiteren Kostprobe seines Könnens (36.). Kurz vor der Halbzeit ist es dann soweit. Stefan Berger tankt sich auf der linken Außenbahn durch und flankt fast von der Eckfahne in den Strafraum. Christoph Kazmaier passt nach seinem Bierdeckel-Solo auf den im Backoffice lauernden Marcel Hofbauer. Der Schuss des stark spielenden Co-Trainers wird noch leicht abgefälscht und damit für VfL-Zerberus Burak Polat schwer zu halten (44.).

Nach der Pause ist die kurzweilige, flotte Abendpartie ausbalanciert. Neuenheim hat in der 51. MInute das Glück der Tüchtigen, als eine VfL-Fernrakete an der Latte detoniert. Der in Kirchheim schmerzlich vermisste, nach dem Wechsel gekommene Marcus Meyer zeigt bald seinen Wert für die Mannschaft. Nach dem Zuspiel von Kapitän David Kiefer nimmt der Ex-Walldorfer Fahrt auf, sprintet, der Ball wie ein Kaugummi am Fuß klebend, in den VfL-Strafraum, schaut sich den Keeper aus und schiebt in aller Ruhe zur 2:1-Führung ein (66.).

### Am Ende ist Neuenheim mit dem Unentschieden gut bedient!

Wie gewonnen, so zerronnen: Keine zehn Minuten später nutzt Schlitzohr Ugur Beyazal ein Missverständnis in der ASC-Abwehr und staubt zum 2:2-Ausgleich ab (75.). In der Schlussviertelstunde verdient der spiel- und laufstarke Gast sich diesen Punkt durch beherzte Attacken redlich.



Enttäuschung nach dem Spiel (Foto: Joseph Weisbrod)

Die englische Woche führt den ASSC erneut nach Kirchheim. Die Freen Turner waren spielfrei, sind daher ausgeruht und werden alles dafür tun, um nach dem 0:5-Auftaktfiasko in Neckarau das nächste Heidelberger Stadtderby für sich zu entscheiden. Wenn Neuenheim so couragiert agiert wie vor allem im ersten Durchgang gegen den VfL, müsste der erste Saisonsieg endlich drin sein.

### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Philipp Knorn, Steffen Rittmeier, Dominik Räder, Fabian Springer, Alexander Kerber (85. Oliver Kubis), David Kiefer, Marcel Hofbauer, Patrick Schleich, Christoph Kazmaier, Stefan Berger (46. Marcus Meyer) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau: Burak Polat, Patrick Piontek (89. Damian Maier-Kumpukkattu), Aykan Okur (72. Furkan Aksoy), Stephan Abel, Miljan Joksimovic, Mustafa Azad, Lambert Max Djouendjeu Kougang, Ihsan Erdogan (82. Kilian-Robert Bosch), Egzon Abdullahu, Idris Yildirim (72. Clement Glässer), Ugur Beyazal - Trainer: Feytullah Genc - Trainer: Richard Weber

### Tore

- 0:1 35.Min Patrick Pointek
- 1:1 44.Min Marcel Hofbauer, nach Pass von Christoph Kazmaier
- 2:1 66.Min Marcus Meyer, nach Pass von David Kiefer
- 2:2 75.Min Ugur Beyazal

Schiedsrichter: Roy Dingler

	2. Spieltag								
14.08.2019	Spvgg 06 Ketsch TSV Kürnbach								
14.08.2019	SV 98 Schwetzingen	1.FC Mühlhausen	0:3 (0:1)						
14.08.2019	VfB St.Leon	FC Türkspor Mannheim	2:0 (2:0)						
14.08.2019	ASV Eppelheim	TSV Neckarbischofsheim	2:3 (0:2)						
14.08.2019	FK Srbija Mannheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1:2 (1:0)						
14.08.2019	FC Victoria Bammental	SG HD-Kirchheim	3:0 (1:0)						
14.08.2019	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Neckarau	2:2 (1:1)						
14.08.2019	FV 1918 Brühl	FC St.Ilgen	3:3 (2:0)						
	Spielfrei: FT	Kirchheim							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	1.FC Mühlhausen	2	2	0	0	7:1	6	6
2.	(4)	FC Victoria Bammental	2	2	0	0	7:2	5	6
3.	(8)	TSV Neckarbischofsheim (N)	2	2	0	0	5:3	2	6
4.	(1)	VfL Kurpfalz Neckarau	2	1	1	0	7:2	5	4
5.	(2)	FC St.Ilgen (N)	2	1	1	0	7:3	4	4
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim	2	1	0	1	2:2	0	3
7.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	2	1	0	1	4:5	-1	3
8.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2	1	0	1	4:5	-1	3
9.	(15)	VfB St.Leon	2	1	0	1	3:4	-1	3
10.	(6)	SG HD-Kirchheim (A)	2	1	0	1	3:5	-2	3
11.	(7)	SV 98 Schwetzingen (A)	2	1	0	1	3:5	-2	3
12.	(9)	FV 1918 Brühl	1	0	1	0	3:3	0	1
13.	(11)	ASC Neuenheim	2	0	1	1	4:5	-1	1
14.	(12)	FK Srbija Mannheim (N)	2	0	0	2	2:4	-2	0
15.	(14)	ASV Eppelheim	2	0	0	2	2:5	-3	0
16.	(10)	TSV Kürnbach	2	0	0	2	3:7	-4	0
17.	(17)	FT Kirchheim	1	0	0	1	0:5	-5	0

## 3. Spieltag Vorbericht

### Am Sonntag im nächsten HD-Derby bei FT Kirchheim?



Die englische Woche führt den ASC erneut nach Kirchheim. Die "Freien Turner" waren spielfrei, sind daher ausgeruht und werden alles dafür tun, um nach dem 0:5-Auftaktfiasko in Neckarau das nächste Heidelberger Stadtderby für sich zu entscheiden. Wenn Neuenheim so couragiert agiert wie vor allem im ersten Durchgang gegen den VfL, müsste der erste Saisonsieg endlich drin sein.

### Joseph Weisbrod

### Stadtderby in Kirchheim

### Freie Turner empfangen den ASC Neuenheim

**Heidelberg.** (bz) Vielen Trainern der Fußball-Landesliga ist die englische Woche zum Saisonstart ein Dorn im Auge. Björn Weber von der FT Kirchheim gehört in dieser Hinsicht zur Minderheit. "Ich hätte am Mittwoch gerne gespielt, um den enttäuschenden Auftakt schnell aus den Köpfen zu bekommen", konstatiert der 40-Jährige, der die 0:5-Pleite in Neckarau noch nicht gänzlich abhaken konnte.

Dabei hat seine Elf beim amtierenden Vizemeister nicht schlecht begonnen. "Wir hätten 2:0 führen müssen, gehen aber mit 0:2 in die Pause und keiner wusste warum", sah Weber das Spielglück alles andere als auf der eigenen Seite.

Unter der Woche arbeiteten die Kirchheimer das Negativerlebnis auf und bereiteten sich dabei ausgiebig auf das Heimspiel am Sonntag gegen den ASC Neuenheim vor. Seit Donnerstag ist dafür Tyrese Dia wieder mit dabei. Der 19- jährige Mittelfeldmann war im Sommer zum SV Sandhausen II gewechselt, hat seinen Vertrag aber schon wieder aufgelöst und ist zurück nach Kirchheim gegangen.

"Die Aussicht für Sonntag ist auf jeden Fall besser als am letzten Wochenende", sieht Weber seine Truppe breiter aufgestellt für das Stadtderby mit dem ASC. Dieser ist ebenfalls schwer in die Gänge gekommen mit nur einem Zähler aus zwei Partien. "Die haben noch mehr Druck als wir, schließlich dürften sie andere Erwartungen an die Runde haben", glaubt Kirchheims Trainer.

Gegen zwei vermeintliche Meisterschaftskandidaten hat sich die SGK Heidelberg bereits beweisen dürfen. Das Ergebnis mit drei Punkten gegen Neuenheim (3:2) und Bammental (0:3) ist zufriedenstellend. "Das Ergebnis in Bammental fiel definitiv zu hoch aus", hält Can Coskun, der Sportliche Leiter der SGK, fest, "beide Mannschaften standen unheimlich gut in der Ordnung und wir haben Bammental mit einem groben Schnitzer in der Abwehr zum 0:1 die Tür geöffnet."

Am Sonntag kommt der Aufsteiger FK Srbija Mannheim ins Sportzentrum Süd und das mit einem alten Bekannten. Srbijas Trainer Kristian Sprecakovic hatte in der Saison 2015/16 das Sagen bei der SGK. Coskun bangt derweil um den Einsatz des erfahrensten Manns. Jonas Rehm ließ sich in Bammental kurz vor Schluss aufgrund einer Oberschenkelblessur auswechseln. "Wir wissen noch nicht, ob es reicht", sagt der Sportliche Leiter dazu.

RNZ vom 16. August 2019, Seite 25

## Sonntag 18.08.2019, 15:00 Uhr FT Kirchheim - ASC Neuenheim 2:2 (2:1)

### Dunkelblaues Auge im Stadtderby

Nach Blitzführung verliert der ASC Neuenheim die anfängliche Souveränität und muss am Ende über das 2:2-Remis beim 100er-Club FT Kirchheim froh sein!

Gerade noch mit einem zum Dress passenden dunkelblauen Auge kam der ASC Neuenheim beim angemessen aggressiven Stadtrivalen FT Kirchheim davon. Nach dem Glückwunsch von Dr. Werner Rupp, stellv. Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg, zum 100jährigen Jubiläum des traditionsreichen Gastgebers kam Neuenheim schnell auf den Punkt und ging bereits in der 4. Minute in Führung. Co-Trainer und Regisseur Marcel Hofbauer veredelte einen Doppelpass mit Marcus Meyer gefühlvoll zum 1:0. Doch die perfekte Co-Produktion der beiden Ex-Walldorfer deutete nur in der ersten dominanten Viertelstunde das Neuenheimer Potenzial an.



FT-Kapitän Marcel Sandritter und ASC-Kapitän David Kiefer

In der 20. Minute konnte FT-Kapitän Marcel Sandritter seinen Torwart-Bruder Dominik Sandritter mit einem Schuss in den Winkel zum 1:1-Ausgleich bezwingen. Die bis in die Fuß- und Haarspitzen motivierte Mannschaft von Neu-Trainer Björn Weber kaufte dem nun leichte Ballverluste produzierenden Gast immer mehr den Schneid ab, griff die Gegenspieler bereits in deren Hoheitsgebiet an und gewann immer mehr Zweikämpfe. Neuenheim antwortete mit Standards und Kontern, die -

wie in der 26. Minute durch Stefan Berger - auch zum erneuten ASC-Vorsprung hätten führen können.

### Kapitän Marcel Sandritter mit frühem Doppelpack für die FT-Pitbulls!

Doch die stärkere Willens-und Durchsetzungkraft der "Freien Turner" demonstrierte erneut beispielhaft ihr Leader Marcel Sandritter. Nach einem fast 40 Meter langen Power-Dribbling, das mangels gegnerischer Störung auch als Alleingang durchgeht, ließ der Defensivchef seinem guten Bruder Dominik mit einem scharfen Flachmann ins lange Eck keine Chance (30.).



Trainer Alex Stiehl

Nach dem Wechsel konnte bzw. musste auch ASC-Torhüter Dominik Sandritter zeigen, was er auf dem Kasten hat. Zunächst bewahrte er sein Team mit einer grandiosen Fußabwehr (47.) und kurz danach mit einem Hechtsprung in die Ecke nach dem Aufsetzer von Sadeq Nashbir vor dem höheren Rückstand (47.). ASC-Trainer Alex Stiehl brachte mit Oliver Kubis (57.), Medin Dokara (67.) und Lucas Ring (67.) frische, athletische Kräfte auf den neuen Kunstrasen. Doch die Kirchheimer Pitbulls blieben bissig und hungrig. Nur der Pfosten verhinderte in der 60. Minute die Vorentscheidung für das gallig-giftige Weber-Team.

### Umstrittener Foulelfmeter erregt die FT-Gemüter!

Zehn Minuten vor dem Ende des dramatischen Heidelberger Derbys geriet die ohnehin dauererregte FT-Bank inklusive Anhang völlig in Rage. Die 32jährige Schiedsrichterin Sonja Reßler vom TSV Neckarau, die mit ihren Assistenten Sven Gadow und Linus Röseler einen geradezu vorbildlichen Job machte, gab nach einem umstrittenen Foul an Marcel Hofbauer Strafstoß für Neuenheim.

Während FT-Trainer Björn Weber wegen der vermeintlichen Fehlentscheidung sich an der Seitenlinie wie Rumpelstilzchen gebärdete, blieb Marcus Meyer kalt wie ein Gletscher und verlud den ansonsten aus ASC-Sicht zu wenig geprüften FT-Keeper Sebastian Kempf sicher zum 2:2-Gleichstand (80.).

In der hektischen Schlussphase hätte das Pendel in beide Richtungen ausschlagen können. Der sehr initiative Marcel Hofbauer zielte nach seinem Ballklau im Strafraum nur knapp am linken FT-Pfosten vorbei (86.). Die dickste Chance vergab kurz vor dem Abpfiff der eingewechselte FT-Zehner Manuel Braun, als er mutterseelenallein am nervenstarken ASC-Torhüter Dominik Sandritter mit seinem zu zentralen Abschluss scheiterte (88.).

# ASC-Team muss und will die Pause bis zum Heimspiel gegen FC Bammental zur kritischen Analyse und Kurskorrektur nutzen!

Aufgrund der größeren Leidenschaft und Torchancen hätten die "Freien Turner" den Sieg mehr verdient gehabt als der mit dem Remis noch gut bediente ASC Neuenheim. In der hoffentlich schöpferischen Denk- und Spielpause bis zum 1. September muss das wohltuend selbstkritische Team um Kapitän David Kiefer sich endlich wieder auf seine in den vier BFV-Pokalsiegen gezeigten Stärken besinnen.

Dazu gehört eben nicht nur spielerisch-technisches Vermögen, sondern auch energischer Körpereinsatz, Zweikampfhärte, ein von allen konsequent umgesetzter Matchplan und der eine oder andere kommunikative Hardliner auf dem Platz. Mit sporadischen Anleihen aus der rhythmischen Sportgymnastik hat jedenfalls keine noch so begabte Fußballmannschaft je einen Blumentopf gewonnen.

### Joseph Weisbrod

**FT Kirchheim:** Sebastian Kempf, Jan Horak, Marc Riedel (67. Maurice Krämer), Marcel Sandritter, Emre Güner (75. Sebastian Kraft), Marcus Raad (87. Manuel Braun), Mahmut Cosgun, Nashbir Sadegh, Sergen Sertdemir, Sergej Bender, Bilal Abdulrahman (41. Tyrese Dia) - Trainer: Björn Weber

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Philipp Knorn (67. Lucas Ring), Steffen Rittmeier, Dominik Räder, Fabian Springer, Marcus Meyer, David Kiefer, Marcel Hofbauer, Alexander Kerber (57. Oliver Kubis), Christoph Kazmaier, Stefan Berger (67. Medin Dokara) - Trainer: Alexander Stiehl

#### Tore

- 0:1 4.Min Marcel Hofbauer, Zuspiel von Marcus Meyer
- 1:1 20.Min Marcel Sandritter
- 2:1 30.Min Marcel SAndritter
- 2:2 80.Min Marcus Meyer, Elfmeter an Marcel Hofbauer

Schiedsrichter: Sonja Reßler

	3. Spieltag								
17.08.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	VfL Kurpfalz Neckarau FC Victoria Bammental							
18.08.2019	SG HD-Kirchheim	FK Srbija Mannheim	1:3 (1:2)						
18.08.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	ASV Eppelheim	0:2 (0:1)						
18.08.2019	TSV Neckarbischofsheim	VfB St.Leon	1:1 (0:1)						
18.08.2019	FC Türkspor Mannheim	SV 98 Schwetzingen	1:0 (0:0)						
18.08.2019	1.FC Mühlhausen	Spvgg 06 Ketsch	6:0 (3:0)						
18.08.2019	TSV Kürnbach	FV 1918 Brühl	2:0 (1:0)						
18.08.2019	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	2:2 (2:1)						
	Spielfrei: F	C St.Ilgen							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	3	3	0	0	13:1	12	9
2.	(2)	FC Victoria Bammental	3	3	0	0	12:4	8	9
3.	(3)	TSV Neckarbischofsheim (N)	3	2	1	0	6:4	2	7
4.	(6)	FC Türkspor Mannheim	3	2	0	1	3:2	1	6
5.	(5)	FC St.Ilgen (N)	2	1	1	0	7:3	4	4
6.	(4)	VfL Kurpfalz Neckarau	3	1	1	1	9:7	2	4
7.	(9)	VfB St.Leon	3	1	1	1	4:5	-1	4
8.	(14)	FK Srbija Mannheim (N)	3	1	0	2	5:5	0	3
9.	(15)	ASV Eppelheim	3	1	0	2	4:5	-1	3
10.	(16)	TSV Kürnbach	3	1	0	2	5:7	-2	3
11.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3	1	0	2	4:7	-3	3
12.	(11)	SV 98 Schwetzingen (A)	3	1	0	2	3:6	-3	3
13.	(10)	SG HD-Kirchheim (A)	3	1	0	2	4:8	-4	3
14.	(7)	Spvgg 06 Ketsch	3	1	0	2	4:11	-7	3
15.	(13)	ASC Neuenheim	3	0	2	1	6:7	-1	2
16.	(12)	FV 1918 Brühl	2	0	1	1	3:5	-2	1
17.	(17)	FT Kirchheim	2	0	1	1	2:7	-5	1

## 4. Spieltag Vorbericht

### Flutlicht-Spiel in Eppelheim

### ASV/DJK heute gegen die SGK Heidelberg

**Heidelberg.** (bz) Der Start war mäßig beim Fußball-Landesligisten VfB St. Leon. "Gegen Mühlhausen haben wir ebenso verdient verloren wie wir gegen Türkspor Mannheim gewonnen haben", berichtet Trainer Benjamin Schneider. Und zuletzt gab es ein 1:1 beim Sinsheimer Aufsteiger TSV Neckarbischofsheim. Dabei gab es eine Premiere für den 38-Jährigen: Er sah als Trainer am Spielfeldrand seine erste Gelbe Karte.

"Das fand ich überzogen vom Schiedsrichter", sagt Schneider, der sich aber immer noch über die Rote Karte für seinen Kapitän Christoph Freund ärgert, "selbst die gegnerischen Spieler haben gesagt, dass es keine Notbremse gewesen ist." Somit fehlt Freund mindestens diesen Sonntag zuhause gegen die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal.

Auf eigenem Geläuf ist die Marschroute klar, es zählen nur drei Punkte. "Wir gehen das Ganze optimistisch an und sind froh, danach zumindest etwas durchschnaufen zu können", sagt der Trainer. Wenn die Partie gegen die Heidelberger Oststädter gegen 16.50 Uhr beendet sein wird, haben die St. Leoner fünf Pflichtspiele innerhalb von 15 Tagen hinter sich. Denn am Mittwochabend gab es ja auch noch den 3:1-Sieg im badischen Pokal in Stupferich. Mitten in den Sommerferien ist das nicht nur für Schneider und seine Schützlinge ein Mammutprogramm.

Was den langjährigen VfB-Coach freut, ist die unkomplizierte Integration der Neuzugänge. "Mit den Jungs sind wir wirklich sehr zufrieden", lobt Schneider die Neuen um Maximilian Steeb, Mauritz Wicker oder Nicolas Hahn, die allesamt je einmal getroffen haben.

Bereits heute Abend kreuzen der ASV/DJK Eppelheim und die SGK Heidelberg die Klingen. Ein Derby unter Flutlicht, das gefällt dem Eppelheimer Trainer. "Ich mag Freitagabendspiele und vielleicht kommt auch der ein oder andere Zuschauer, der sonntags nicht gekommen wäre", sagt Timo Staffeldt.

Den Gegner hat er beim "Maba-Cup" zu Beginn der Vorbereitung beobachtet und dabei, "eine spielstarke junge Mannschaft, mit ordentlich Zug nach vorne gesehen." Von seinen eigenen Spielern erwartet er daher eine positive Einstellung, genau wie beim 2:0-Sieg in Ziegelhausen/Peterstal und nicht wie bei den beiden Niederlagen gegen Türkspor Mannheim und Neckarbischofsheim. "Die Jungs haben es sich zu Herzen genommen und sich den Sieg letzten Sonntag erarbeitet", so Staffeldt, der darauf hofft, dass es von nun an besser läuft.

Die bislang fehlerfreien Spitzenteams aus Mühlhausen und Bammental scheinen sich frühzeitig von der Konkurrenz abzusetzen. Am Sonntag sind beide klar favorisiert, der

FCB auf eigenem Gelände gegen die FT Kirchheim und der der FCM beim FV Brühl auf dessen kleinem Kunstrasenplatz.

RNZ vom 23. August 2019, Seite 23

	4. Spieltag								
23.08.2019	3.08.2019 ASV Eppelheim SG HD-Kirchheim								
24.08.2019	SV 98 Schwetzingen	TSV Neckarbischofsheim	1:1 (1:1)						
25.08.2019	Spvgg 06 Ketsch	FC Türkspor Mannheim	1:1 (0:0)						
25.08.2019	VfB St.Leon	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:1 (1:1)						
25.08.2019	FK Srbija Mannheim	VfL Kurpfalz Neckarau	1:2 (0:2)						
25.08.2019	FC Victoria Bammental	FT Kirchheim	5:0 (2:0)						
25.08.2019	FV 1918 Brühl	1.FC Mühlhausen	3:2 (1:1)						
25.08.2019	FC St.Ilgen	TSV Kürnbach	6:1 (4:1)						
	Spielfrei: ASC	C Neuenheim							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Victoria Bammental	4	4	0	0	17:4	13	12
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	4	3	0	1	15:4	11	9
3.	(3)	TSV Neckarbischofsheim (N)	4	2	2	0	7:5	2	8
4.	(5)	FC St.Ilgen (N)	3	2	1	0	13:4	9	7
5.	(6)	VfL Kurpfalz Neckarau	4	2	1	1	11:8	3	7
6.	(4)	FC Türkspor Mannheim	4	2	1	1	4:3	1	7
7.	(7)	VfB St.Leon	4	2	1	1	6:6	0	7
8.	(13)	SG HD-Kirchheim (A)	4	2	0	2	7:9	-2	6
9.	(16)	FV 1918 Brühl	3	1	1	1	6:7	-1	4
10.	(12)	SV 98 Schwetzingen (A)	4	1	1	2	4:7	-3	4
11.	(14)	Spvgg 06 Ketsch	4	1	1	2	5:12	-7	4
12.	(8)	FK Srbija Mannheim (N)	4	1	0	3	6:7	-1	3
13.	(9)	ASV Eppelheim	4	1	0	3	5:8	-3	3
14.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	4	1	0	3	5:9	-4	3
15.	(10)	TSV Kürnbach	4	1	0	3	6:13	-7	3
16.	(15)	ASC Neuenheim	3	0	2	1	6:7	-1	2
17.	(17)	FT Kirchheim	3	0	1	2	2:12	-10	1

## 5. Spieltag Vorbericht

### Kann Neuenheim dem Spitzenreiter in die Zügel greifen?

### Am Sonntag empfängt der noch sieglose ASC den siegreichen FC Bammental!

Avanciert der FC Bammental zum FCB der Landesliga-Saison 2019/20? Die Victoria (sic!) hat alle vier Spiele gewonnen und neben 12 Punkten auch eine Torquote von 17:4 auf dem Konto. Die FT Kirchheim, wo der ASC Neuenheim vor dem spielfreien Wochenende ein glückliches 2: 2 ergattert hat, schickte die Mannschaft von Glatt-Nachfolger Jens Großmann jedenfalls mit einem glatten 5:0 nach "Kerche" zurück.

Die bisher nicht gerade als Hochsicherheitstrakt in Erscheinung getretene ASC-Defensive (7 Gegentore in drei Ligapartien) muss am Sonntag hochkonzentriert und mit dem nötigen Biss zur Sache gehen, um die torhungrige FCB-Offensive um David Bechtel, Maik Grund & Co in Schach zu halten.

### Ein gutes Omen? Die letzte Begegnung am 5. Mai gewann der ASC gegen den FCB mit 2:0!

Zuletzt gelang dies der Stiehl-Elf gegen den notorischen Aufstiegs-Kandidaten eindrucksvoll am 5. Mai 2019. Da stand, u. a. mit dem überrragenden Torwart Sven Goos und dem kopfballstarken Innenverteidiger Fabian Springer, hinten die Null und vorne die Zwei. Patrick Schleich (19.) und Nazmi Bulut (78.) waren jeweils nach brillanter Vorarbeit von Topscorer Levin Sandmann die Neuenheimer Torschützen in einer Klassepartie.



Innenverteidiger Fabian Springer klärt

Wenn der ASC Neuenheim endlich über die gesamte Spielzeit zeigt, was die Mannschaft fußballerisch und kämpferisch drauf hat, sollte nach der Startniederlage bei der SGK Heidelberg sowie den beiden 2:2-Remis gegen Vfl Kurpfalz Neckarau und bei den "Freien Turnern" trotz des glänzend aufgelegten Gegners keine Utopie sein.

### Im BFV-ROTHAUS-Pokal-Viertelfinale gegen FV Lauda!

Dass die bisher nur sporadisch überzeugende Mannschaft um ASC-Kapitän David Kiefer von der Ligakonkurrenz nicht ganz zu Unrecht hoch gehandelt wird, hat sie im Badischen Pokal mit vier souveränen Siegen und dem erstmaligen Einzug ins Viertelfinale des BFV-ROTHAUS-Pokals angedeutet.

Im Badischen Pokal empfängt der ASC Neuenheim an einem noch unbekannten Termin den Odenwälder Landesligisten FV Lauda. Der Verbandsliga-Absteiger hat den namhaften Aufsteiger und Tabellenführer SpVgg Neckarelz im Achtelfinale überraschend mit 2:0 eliminiert. Ebenfalls noch im Pokalrennen: Der VfR Mannheim, der beim Verbandsliga-Rivalen Fortuna Heddesheim mit 1:0 knapp die Oberhand behielt.

### Joseph Weisbrod

### Gipfeltreffen beim 1. FC Mühlhausen

### Der Tabellenzweite empfängt den stark gestarteten Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen

**Heidelberg.** (fbe) Der fünfte Spieltag der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar beginnt heute mit einem Kracher: Um 19 Uhr empfängt der Tabellenzweite 1. FC Mühlhausen den stark gestarteten Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen, der überraschend auf dem vierten Tabellenplatz rangiert – es ist ein Spitzenspiel.

Mühlhausens Trainer Steffen Kretz ist sehr zufrieden. Der Auftakt war mit drei Siegen in Serie sehr gut. Nur zuletzt gab es mit 2:3 in Brühl einen kleinen Dämpfer. Heute Abend wollen die Mühlhausener in die Erfolgsspur zurückfinden, doch Kretz warnt. "St. Ilgen hat TSV Kürnbach mit 6:1 geschlagen", sagt er, "wir stehen einem starken Aufsteiger gegenüber, der sich gut verstärkt und neue Spieler aus höheren Spielklassen dazu bekommen hat." Für Kretz ist St. Ilgens guter Start nicht nur eine Momentaufnahme, er erwartet den Neuling auch am Saisonende im vorderen Drittel.

Thorsten Barth winkt ab. Der 6:1-Sieg seines FC St. Ilgen in Kürnbach sei zu hoch ausgefallen, meint der Trainer und sieht sich heute Abend als Außenseiter. "Mühlhausen ist in dieser Klasse einer der Top-favoriten. Das ist ein schwerer Gegner, der uns vor eine Bewährungsprobe stellen wird", sagt Barth.

Einen ernüchternden Saisonstart hat dagegen der ASC Neuenheim hingelegt. Der Vorjahresfünfte steht mit nur zwei Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Da kommt der FC Bammental am Sonntag um 15 Uhr zum ungünstigsten Zeitpunkt. Die

Mannschaft von Trainer Jens Großmann ist nämlich Spitzenreiter und hat zuletzt die Freien Turner Kirchheim souverän mit 5:0 geschlagen.

"Der schlechte Saisonstart mit zwei Unentschieden und einer Niederlage ist zu wenig für unsere Ansprüche", seufzt Neuenheims Trainer Alexander Stiehl. "Wir spielen gegen stärkere Teams befreiter auf, müssen aber an unsere Grenzen kommen, um mindestens einen Punkt gegen den Favoriten einzufahren", warnt er. Mit Stefan Berger fehlt dem ASC am Sonntag eine wichtige Offensivkraft, ansonsten kann der Trainer aber auf den kompletten Kader zurückgreifen.

Frust in Neuenheim, Freude in Bammental. Der FCB hat alle Spiele gewonnen und steht mit zwölf Punkten alleine an der Spitze. "Es läuft überraschend gut", berichtet Friedbert Ohlheiser, "wir sind optimal in die Saison gestartet. Der neue Trainer Jens Großmann hat sich in der Mannschaft sehr gut eingefunden." Dennoch, meint der Spielausschuss-Vorsitzende, dürfe man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen und den Gegner unterschätzen: "Neuenheim verkauft sich unter Wert und steht etwas überraschend auf dem vorletzten Tabellenplatz."

Mit ihrem jüngsten 3:1-Sieg in Eppelheim, dem zweiten Erfolg in dieser Saison, hat sich die SGK Heidelberg auf den achten Tabellenplatz verbessert. Der Absteiger aus der Verbandsliga möchte an den jüngsten Erfolg anknüpfen, was im Heimspiel heute um 19.30 Uhr gegen den oberen Tabellennachbarn VfB St. Leon allerdings nicht einfach wird. Seit der 1:4-Pleite zum Saisonauftakt in Mühlhausen hat St. Leon kein Spiel mehr verloren – die Formkurve zeigt nach oben.

RNZ vom 30. August 2019, Seite 24

### Sonntag 01.09.2019, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FC Bammental 1:4 (0:2)

## Feine Startbilanz: Bammental mit fünf Siegen in fünf Spielen

### 4:1-Erfolg beim ASC Neuenheim

Die Anfangsphase gestalten beide Mannschaften ausgeglichen, wobei die Bammentaler die zwingenderen Chancen haben. In der 35. Minute gingen die Bammentaler durch Dominic Wacknitz mit 0:1 in Front. Fünf Minuten später erhöhen die Elsenztäler nach einem Eckball auf 0:2 durch Rehberger. Mit dieser verdienten Führung für den FCB gingen die Mannschaften in die Halbzeitpause. Direkt nach der Halbzeit erhöhte Bammental durch David Bechtel mit einem Konter vorentscheidend auf 0:3. In der 63. Minute erzielt Bammental durch Patrick Kramer das verdiente 0:4. Mit dem Beginn der Schlussviertelstunde traf der ASC per Elfmeter durch Marcus Meyer zum 1:4-Endstand (75.). Somit siegte Bammental verdient im fünften Spiel in Folge

### Julian Rupp

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Philipp Knorn (41. Vincenzo Terrazzino), Medin Dokara, Lucas Ring, Steffen Rittmeier, Dominik Räder, Fabian Springer (70. Soh Kushida), Marcus Meyer, David Kiefer, Oliver Kubis (70. Felix Dipper), Marcel Hofbauer (0. Patrick Schleich) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

FC Bammental: Benjamin Wunder, Jan Rehberger, Dominic Wacknitz (76. Lukas Rehberger), Cedric Waxmann, Tim Dosch, David Bechtel, Benedict Bucher (82. Muhammed Güner), Stefan Wurm (70. Maurice Moldsen), Nico Schneckenberger, Patrick Kramer, Maik Grund (61. Adrian Berzel) - Trainer: Stefan Ohlheiser - Trainer: Marc-André Waxmann - Trainer: Jens Großmann

### Tore

- 0:1 35.Min Benedict Bucher
- 0:2 40.Min Jan Rehberger
- 0:3 49.Min David Bechtel
- 0:4 66.Min Patrick Kramer
- 1:4 75.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter

Schiedsrichter: Sarah Fahrer

	5. Spieltag								
30.08.2019	1.FC Mühlhausen	1.FC Mühlhausen FC St.Ilgen							
30.08.2019	SG HD-Kirchheim	VfB St.Leon	2:2 (2:1)						
30.08.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	ASV Eppelheim	3:3 (3:3)						
01.09.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SV 98 Schwetzingen	4:4 (1:2)						
01.09.2019	TSV Neckarbischofsheim	Spvgg 06 Ketsch	6:2 (3:1)						
01.09.2019	FC Türkspor Mannheim	FV 1918 Brühl	5:1 (3:1)						
01.09.2019	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:4 (0:2)						
01.09.2019	FT Kirchheim	FK Srbija Mannheim	3:1 (0:0)						
	Spielfrei: TS	V Kürnbach							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	5	5	0	0	21:5	16	15
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	5	4	0	1	22:5	17	12
3.	(3)	TSV Neckarbischofsheim (N)	5	3	2	0	13:7	6	11
4.	(6)	FC Türkspor Mannheim	5	3	1	1	9:4	5	10
5.	(5)	VfL Kurpfalz Neckarau	5	2	2	1	14:11	3	8
6.	(7)	VfB St.Leon	5	2	2	1	8:8	0	8
7.	(4)	FC St.Ilgen (N)	4	2	1	1	14:11	3	7
8.	(8)	SG HD-Kirchheim (A)	5	2	1	2	9:11	-2	7
9.	(10)	SV 98 Schwetzingen (A)	5	1	2	2	8:11	-3	5
10.	(13)	ASV Eppelheim	5	1	1	3	8:11	-3	4
11.	(14)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	5	1	1	3	9:13	-4	4
12.	(9)	FV 1918 Brühl	4	1	1	2	7:12	-5	4
13.	(17)	FT Kirchheim	4	1	1	2	5:13	-8	4
14.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	5	1	1	3	7:18	-11	4
15.	(12)	FK Srbija Mannheim (N)	5	1	0	4	7:10	-3	3
16.	(15)	TSV Kürnbach	4	1	0	3	6:13	-7	3
17.	(16)	ASC Neuenheim	4	0	2	2	7:11	-4	2

## 6. Spieltag Vorbericht

Joseph Weisbrod Am Sonntag treffen die FK Srbija Mannheim und der ASC Neuenheim aufeinander. Beide Teams stehen derzeit auf einem direkten Abstiegsplatz und bräuchten dringend Punkte: Die Mannheimer geben derzeit ihr Debüt in der Landesliga, auch wenn bislang nur ein Sieg dabei heraussprang, man hat sich immer teuer verkauft bei allen Niederlagen. Dagegen gibt es beim ASC Neuenheim noch Defizite: Als Topfavorrit für Platz 1 startete man mit einer Niederlage, daraufhin folgten zwei Punkteteilungen, ehe vergangenes Wochenende die zweite Niederlage gegen Bammental folgte. Langfristig sollte der ASC in Schwung kommen, um den holprigen Start immer weiter zu vergessen. Eigentlich wäre Neuenheim hier Favorit, doch die Mannheimer möchten sicherlich auch mal auf dem eigenen Platz einen Sieg einfahren, um sich weiter etablieren zu können.

fupa.net

### Derby in Schwetzingen

### SGK Heidelberg kommt zum Duell der Absteiger

**Heidelberg.** (fbe) Gibt es am Wochenende einen neuen Tabellenführer in der Fußball-Landesliga? Spitzenreiter FC Bammental bleibt spielfrei und Verfolger 1. FC Mühlhausen könnte mit einem Sieg in Kürnbach dank des Torverhältnisses vorbeiziehen. Die Partie wurde wegen eines Trauerfalls beim FC auf heute Abend um 19 Uhr vorgezogen.

Auch im Tabellen-Mittelfeld könnten Plätze getauscht werden, mehrere Nachbarn treffen aufeinander. Der Sechste VfB St. Leon empfängt den Fünften Kurpfalz Neckarau am Sonntag um 17 Uhr. Beide haben acht Punkte und spielten zuletzt unentschieden. "Unter dem Strich war das 2:2 gegen die SGK Heidelberg in Ordnung, wir hatten aber mehr Chancen und hätten gewinnen müssen", sagt St. Leons Trainer Benjamin Schneider. Ein Nachteil für Sonntag: St. Leon steckt noch die Pokalpartie gegen Spielberg (1:3) vom Mittwochabend in den Knochen. "Mit dem Pokalspiel ist es für uns die neunte Partie in vier Wochen, was uns vor eine hohe Belastungsprobe stellen wird", sagte Schneider. Neckarau geht ausgeruht ins Spiel. "Wenn wir es schaffen, nach 70 Minuten keinem Rückstand hinterherzulaufen, dann räume ich uns gute Chancen ein", ergänzte der Trainer.

In der zweiten Tabellenhälfte liegen die Mannschaften noch eng beieinander. Den Zehnten Eppelheim und seinen nächsten Gegner, den Dreizehnten FT Kirchheim, trennt nur das Torverhältnis. "Wir sind schlecht in die Saison gestartet und wollen natürlich unser Heimspiel gewinnen, um uns von Kirchheim und dem Tabellenende weiter abzusetzen", sagt Eppelheims Trainer Timo Staffeldt.

Mit dem SV 98 Schwetzingen (9.) und der SGK Heidelberg (8.) treffen am Sonntag um 15 Uhr nicht nur zwei Tabellennachbarn, sondern auch zwei alte Bekannte aufeinander. Beide Teams gehörten jahrelang der Verbandsliga an, sind erst im

Sommer abgestiegen. Das Toreschießen haben die Schwetzinger noch nicht verlernt: 4:4 spielte man am Sonntag in Ziegelhausen. "Wenn man zehn Minuten vor Schluss mit zwei Toren führt, dann muss man die Führung über die Zeit bringen", seufzte Trainer Kevin Knödler.

Gegen Kirchheim steht nun ein Derby bevor. "Natürlich sind wir da besonders heiß", betont Knödler. Die Spargelstädter haben noch was gutzumachen. Das letzte Aufeinandertreffen Mitte Mai verloren sie mit 2:3.

RNZ vom Freitag, 6. September 2019, Seite 25

## Sonntag 08.09.2019, 15:00 Uhr FK Srbija Mannheim - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)

### Ganz unten: ASC Neuenheim verliert das Kellerduell beim Aufsteiger FK Srbija Mannheim mit 1:3 (1:1) und muss weiter auf den ersten Saisonsieg hinarbeiten!

Im Viertelfinale des bfv-Rothaus-Pokals empfängt der ASC Neuenheim am Mittwoch, dem 6. November, den Odenwälder Landesligisten FV Lauda. Während die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl im Badischen Pokal mit vier Siegen beeindruckt hat, vettelt sie auf der Landesliga-Strecke den eigenen hohen Ansprüchen bedenklich hinterher. Der erhoffte erste Saisonsieg im fünften Spiel konnte auch beim robusten Aufsteiger SK Srbja Mannheim, der bisher beide Heimspiele verloren hatte, nicht gelingen.

Das Kellerduell beim forschen Neuling begann für den Tabellenletzten aus Heidelberg äußert unglücklich. Co-Trainer und Führungsspieler Marcel Hofbauer musste nach einem nicht einmal mit der gelben Karte geahndeten Kopfstoß bereits in der 3. Minute verletzt vom Platz. Der ASC spielte minutenlang in Unterzahl, ehe Oliver Kubis für den wichtigen Mann mit dem Kopfverband eingewechselt wurde (9.). Srbija nutzte die allgemeine Neuenheimer Verunsicherung wild entschlossen und ging in der 20. Minute durch Mohamed Cisse, der eine Linksflanke volley ins Netz jagte, verdient in Führung.

### Beste ASC-Szene: Der Ausgleich durch Lucas Ring!

Ein heftiger Schuss vor den blaugelben Bug, den die Gäste mit dem fein herausgespielten Ausgleichstor durch Lucas Ring sieben Minuten später wegsteckten. Eine vom Innenverteidiger initiierte Direktkombination über Oliver Kubis und Felix Dipper schloss Lucas Ring selbst kaltblütig ab (27). Neuenheim wirkte nun wie von einer Last befreit und hatte bis zur Pause seine stärkste Phase im gesamten Spiel. ASC-Torjäger Marcus Meyer verpasste mit seinem Schuss über das Lattenkreuz knapp den möglichen Halbzeit-Vorsprung (39.).



Kurz vor dem Ausgleich , Lukas Ring (Nr.13) (Foto: Joseph Weisbrod)

Das war's aber auch schon mit der Neuenheimer Herrlichkeit. Nach dem Wechsel wurde der ASC mit dem erneuten Rückstand nach einem von Aleksandar Sorda spektakulär vollendeten Konter kalt erwischt (48.). Da sich auch technisch begnadete Spieler frappierende Ballverluste und Fehlpässe leisteten, kam der ASC nur selten zu einem konstruktiven Spielaufbau, geschweige denn zu gefährlichen Abschlüssen.

### ASC-Trainer Alex Stiehl: "Summe der Fehler deutlich zu hoch"!

Symptomatisch für die fatale Neuenheimer Fehlerkette war der Querpass in der 59. Minute vor die Füße von FK-Neuner Adrian Nakic, der die freie Schussbahn mit seinem platzierten Abschluss ins linke Eck bedankte. Obwohl noch eine gute halbe Stunde zu spielen, war die Partie im Michael-Hoffmann-Leichathletikstadion der MTG Mannheim bereits entschieden. Zumal der wendige FKS-Torschütze Mohamed Cisse den Ball frei vor dem tadellosen ASC-Torwart Dominik Sandritter elegant über das Tor lupfte (68.).

Die "Summe der Fehler in Defensive und Offensive war einfach deutlich zu hoch", so ASC-Trainer Alexander Stiehl, um die herbe Niederlage abwenden zu können. Da darf auch nicht als Alibi dienen, dass der ansonsten hervorragende Schiedsrichter bei keiner der grenzwertig-groben Srbja-Attacken die gelbe Karte zückte.

## Worte sind gut, Taten sind besser: Geht am Sonntag gegen ASV/DJK Eppelheim ein Ruck durch die Mannschaft?

Hoch gehandelt, unten gelandet. Damit der von der Konkurrenz zum engen Favoritenkreis gezählte letztjährige Landesliga-Fünfte den mit zwei Pünktchen "geschmückten" letzten Tabellenplatz verlassen kann, muss endlich ein Ruck durch das Team gehen. Den vielen Worten in den selbstkritischen Gesprächen zwischen Trainern und Spielerrat sowie innerhalb der Mannschaft müssen endlich Taten folgen!

Wie sagte Bundestrainer Joachim Löw in seiner Nachbetrachtung zum Holland-Fiasko: "Dass wir mal einen Rückschkag erleiden, war ein bisschen einkalkuliert. Eine gewisse Fehlerkultur ist wichtig für die Entwicklung." Übertragen auf die Neuenheimer Situation kann die Konsequenz nur lauten: Die in den Köpfen eingenistete "Fehlerkultur" muss minimiert, die beim MabaCup-Gewinn und im Badischen Pokal gezeigte Siegermentalität wiederbelebt, die Abwärtsspirale gestoppt, der Hebel umgelegt werden.

Am besten "schon" am nächsten Sonntag im Derby gegen ASV/DJK Eppelheim. Der Tabellen-Neunte hat nach dem 3:0-Sieg gegen FT Kirchheim sieben Punkte auf dem Konto und wird wohl mit dem Selbstbewusstsein auf dem Fußballcampus auftreten, dass der ASC Neuenheim nur mit einem Erfolgserlebnis zurückerobern kann.

### Joseph Weisbrod

**FK Srbija Mannheim:** Daniel Lee, Nemanja Markovic, Goran Lukic, David Stjepanovic, Milovan Cikic, Aleksandar Kovacevic, Mohamed Cisse (89. Guy Bertrand Dlikongue), Anton Markovic (90. Dorde Vlacic), Aleksander Sorda, Adrian Nakic, Dragomir Tripic (76. Boban Peric) - Trainer: Kristian Sprecakovic

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara (82. Soh Kushida), Lucas Ring, Steffen Rittmeier, Dominik Räder, Vincenzo Terrazzino, Marcus Meyer, David Kiefer (85. Fabian Springer), Marcel Hofbauer (9. Oliver Kubis), Alexander Kerber, Felix Dipper - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

#### **Tore**

- 1:0 20.Min Mohamed Cisse
- 1:1 27.Min Lucas Ring, nach Doppelpass mit Felix Dipper
- 2:1 48.Min Aleksandar Sorda
- 3:1 59.Min Adrian Nakic

Schiedsrichter: Fatih Kerem Icli (Lauda-Königshofen)

	6. Spieltag								
06.09.2019	99.2019 TSV Kürnbach 1.FC Mühlhausen								
08.09.2019	SV 98 Schwetzingen	SG HD-Kirchheim	1:0 (0:0)						
08.09.2019	Spvgg 06 Ketsch	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	0:1 (0:0)						
08.09.2019	ASV Eppelheim	FT Kirchheim	3:0 (1:0)						
08.09.2019	FK Srbija Mannheim	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)						
08.09.2019	FC St.Ilgen	FC Türkspor Mannheim	5:1 (3:0)						
08.09.2019	FV 1918 Brühl	TSV Neckarbischofsheim	2:2 (0:1)						
08.09.2019									
	Spielfrei: FC Vic	toria Bammental							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	6	5	0	1	26:7	19	15
2.	(1)	FC Victoria Bammental	5	5	0	0	21:5	16	15
3.	(3)	TSV Neckarbischofsheim (N)	6	3	3	0	15:9	6	12
4.	(6)	VfB St.Leon	6	3	2	1	12:11	1	11
5.	(7)	FC St.Ilgen (N)	5	3	1	1	19:12	7	10
6.	(4)	FC Türkspor Mannheim	6	3	1	2	10:9	1	10
7.	(5)	VfL Kurpfalz Neckarau	6	2	2	2	17:15	2	8
8.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	6	2	2	2	9:11	-2	8
9.	(10)	ASV Eppelheim	6	2	1	3	11:11	0	7
10.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	6	2	1	3	10:13	-3	7
11.	(8)	SG HD-Kirchheim (A)	6	2	1	3	9:12	-3	7
12.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	6	2	0	4	10:11	-1	6
13.	(12)	FV 1918 Brühl	5	1	2	2	9:14	-5	5
14.	(13)	FT Kirchheim	5	1	1	3	5:16	-11	4
15.	(14)	Spvgg 06 Ketsch	6	1	1	4	7:19	-12	4
16.	(16)	TSV Kürnbach	5	1	0	4	8:17	-9	3
17.	(17)	ASC Neuenheim	5	0	2	3	8:14	-6	2

## 7. Spieltag Vorbericht

## Gelingt im Landesliga-Derby gegen ASV Eppelheim der erste Saisonsieg?

Ein Wechselbad der Gefühle: Am 9. November 2018 gewann der ASC Neuenheim unter dem gleißenden LED-Flutlicht im chicen Sportpark des ASV Eppelheim mit 2:1 und nächtigte auf dem zweiten Tabellenplatz. Am 19. Mai 2019 unterlag die Stiehl-Mannschaft dem Gast aus Eppelheim auf dem Fußallcampus mit 0:2 und verteidigte trotzdem bis zum Saisonende den guten 5. Tabellenplatz.

Dass der ASC Neuenheim in der Saison 2019/20 sogar noch besser abschneiden würde als auf dem fünften Rang, erwartete nicht nur die Konkurrenz, sondern auch die Mannschaft selbst. Umso größer die Enttäuschung, dass das Landesligateam nach fünf Spielen mit zwei Pünktchen statt weit oben ganz unten in der Tabelle steht.

### Führungsspieler gefordert: Mit viel Mumm und Spielwitz das Flaggschiff-Ruder herumreißen!

Nach der brutal ernüchternden 1:3-Niederlage beim kampfstarken Aufsteiger FK Srbija Mannheim am vergangenen Sonntag sind gegen ASV Eppelheim (PLatz 9, 7 Punkte) vor allem Führungskräfte wie Abwehrchef Dominik Räder, Kapitän David Kiefer, Co-Trainer Marcel Hofbauer und Torjäger Marcus Meyer gefordert, um das Ruder des schlingernden ASC-Flaggschiffes herumzureißen und - wie auch immer den ersten Saisonsieg zu schaffen.

Auch wenn das offenbar in die Spur gekommene, stark besetzte Team von ASV-Trainer Timo Staffeldt nach dem 3:0-Sieg gegen FT Kirchheim zuletzt das Erfolgserlebnis verbucht hat, das der ASC Neuenheim nun umso dringender braucht. Der mit doppeltem Doppelpass wunderbar herausgespielte Ausgleich zum 1:1 in der 27. Minute durch Initiator und Vollstrecker Lucas Ring - hat das spielerische Können des BFV-Pokal-Viertelfinalisten aufblitzen lassen. Bitte wieder mehr davon, Jungs!

### Joseph Weisbrod

### Stiehl glaubt an die Wende

### Neuenheim im Derby gegen Eppelheim unter Druck

**Heidelberg.** (bz) Wenn man als Mitfavorit in die Runde startet und nach fünf Spieltagen das Tabellenende ziert, geht es im nächsten Spiel nur um eines. "Wir müssen unsere Fehler, von denen wir aktuell viel zu viele machen, schleunigst minimieren", beschreibt Alexander Stiehl, der Trainer des Fußball-Landesligisten ASC Neuenheim, die Lage.

Zwei Remis und drei Niederlagen sind das Ergebnis des Fehlstarts, den es in erster Linie mental zu verarbeiten gilt. "Wir stellen nicht die prinzipielle Art und Weise wie wir Fußball spielen, in Frage", verliert Stiehl nicht die Nerven, er sieht vielmehr Licht am Ende des Tunnels: "Denn wir werden unsere Fehler abstellen, dann werden wir auch wieder in die Spur finden."

Je schneller das gelingt, desto früher kommt die gute Stimmung zurück. Ein Selbstläufer wird dies allerdings nicht, zumal ein brisantes Derby ansteht: Am Sonntag um 15 Uhr empfangen die Anatomen den ASV Eppelheim. Für Stiehl ist es in dieser Situation egal, wie der nächste Gegner heißt. Zuletzt gab es schließlich gegen eine kampfstarke Elf (Srbija Mannheim) sowie gegen eine spielerisch starke Mannschaft (Bammental) null Punkte.

Ob Marcel Hofbauer gegen seinen Ex-Klub mit dabei sein kann, ist fraglich. Der spielende Co-Trainer hat sich bei Srbija nach 90 Sekunden eine Gehirnerschütterung zugezogen und beim Sturz den Rücken sowie die Schulter geprellt. "Insgesamt haben wir sicherlich ein Stück weit das Pech auf unserer Seite", kommentiert Stiehl diesen herben Verlust.

Das Auftaktprogramm hatte es in sich, die sieben daraus ergatterten Punkte sind deshalb ganz ordentlich. "Wir sind soweit zufrieden, da wir bei unseren Niederlagen meistens trotzdem die Mannschaft waren, die dominant aufgetreten ist", so Christoph Pieruschka, der Trainer der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal.

Lange in Erinnerung bleibt das 2:4 vom ersten Spieltag gegen den FC Bammental, als Ziegelhausen/Peterstal zur Pause hochverdient mit 2:0 in Führung lag. "Deshalb wäre es deutlich schlimmer, wenn wir bei unseren Niederlagen kein Land gesehen hätten", nimmt Pieruschka die positiven Eindrücke mit, um damit seine Schützlinge zu motivieren.

Am Sonntag stehen die Zeichen gut, zuhause einen Dreier einzufahren. Denn mit dem FV Brühl kommt ein Gegner, der in der Tabelle schlechter platziert und in der Fremde noch ohne Zähler ist. "Zuhause haben sie aber Mühlhausen geschlagen", entgegnet Pieruschka, der in dieser Liga immer mit allem rechnet, "es ist so vieles Kopfsache im Fußball, dass erleben wir jedes Wochenende."

RNZ vom 13. September 2019, Seite 25

### Sonntag 15.09.2019, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim 2:1 (0:1)

### Befreiungsschlag in letzter Viertelstunde

# ASC Neuenheim biegt Rückstand gegen Eppelheim in ersten Saisonsieg um und verlässt nach dem engen 2:1-Erfolg die unerotische Rotlichtzone!

Mit einer angesichts des angeknacksten Selbstvertrauens und der spätsommerlichen Hitze kaum noch für möglich gehaltenen Energieleistung drehte der ASC Neuenheim eine Viertelstunde vor dem Abpfiff das auf des Messers Schneide jonglierende Derby und erkämpfte sich dank einem erstaunlichen kollektiven Mentalitätsschub den ersten Saisonsieg nach zwei Unentschieden und drei Niederlagen.

Nüchtern betrachtet, war gegen den zuletzt erfolgreichen Erzrivalen kein fußballerisches Feuerwerk zu erwarten - und auch nicht geboten. So hatte von den beiden Dominiks im Tor ASC-Keeper Sandritter erheblich kniffligere Aufgaben zu lösen als sein bis in die turbulente Schlussphase kaum geprüfter Eppelheimer Pendant Machmeier. Dominik Sandritter zeigte in der 25. Minute erstmals seine Reaktionsschnelligkeit.

### Mit kollektivem Mentalitätsschub zum Derbysieg!

Acht Minuten später war der stets fokussierte Neuenheimer Torhüter jedoch machtlos. Nach einem Eckball von rechts ging der ball- und kombinationssichere Gast durch ein mysteriöses Slapstick-Eigentor nicht unverdient in Führung (33.).



Steffen Rittmeier auf der linken Außenbahn unterwegs (Foto: Joseph Weisbrod)

Nach dem Wiederanpfiff des insgesamt prima leitenden Schiedsrichters Raphael Kastner bewahrte erneut ASC-Zerberus Dominik Sandritter sein Team mit einer glänzenden Fußabwehr (48.) und fünf Minuten später mit einer Flugparade nach einem Kopfball von ASV-Kapitän Patrick Greulich vor dem frühen Aus in dieser nun hin und her wogenden Partie.

Mit den eingewechselten Offensivkräften Oliver Kubis und Stefan Berger brachte ASC-Trainer Alex Stiehl frische Dynamik, Tempo und Aggressivität auf den Platz. Der sofort präsente Oliver Kubis war es auch, der in der 75. Minute von der rechten Außenbahn perfekt in den Strafraum flankte. Alexander Kerber verwandelte mühelos zum 1: 1-Ausgleich. Nach einer Flanke von Dampfmacher Stefan Berger hätte ASC-Zentrifugalkraft Dominik Räder auf 2:1 stellen können, verzog aber vehement (78.).

#### Nächste hohe Hürde: Der Tabellendritte VfB St. Leon!

Als der auf der linken Außenbahn phasenweise sträflich vernachlässigte ASC-Torjäger Marcus Meyer mit seinem vierten Saisontreffer nach cleverer Vorarbeit von Kapitän David Kiefer den Ball kaltblütig und zielorientiert ins Eppelheimer Netzwerk torpedierte fiel den Neuenheimern mit dem hart erarbeiteten Derby-Dreier eine Zentnerlast von den blaugelben Schultern.



Der nach dem Srbija-Kopftreffer noch nicht wieder einsatzfähige Co-Trainer Marcel Hofbauer fasste diese große Erleichterung nach dem knappen Schlüsselerfolg gegen seinen Ex-Verein im Siegerkreis nach dem Abpfiff in eindringliche Worte.

Mit nunmehr fünf Punkten verlassen die Anatomen die unerotische Rotlichtzone der Landesliga. Die von Trainer, Mannschaft, Vorstand und Anhang so erhoffte Wende am sechsten Spieltag? Schön wär's! Am nächsten Sonntag reist der ASC Neuenheim zum VfB St. Leon, der am Kerwe-Samstag bei FT Kirchheim mit 3:2 gewann und als Tabellendritter eine denkbar hohe Hürde für die nächste Neuenheimer Punkte-Mission darstellen dürfte.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier (71. Fabian Springer), Medin Dokara, Lucas Ring, Dominik Räder, Vincenzo Terrazzino (89. Soh Kushida), David Kiefer, Alexander Kerber, Patrick Schleich (62. Oliver Kubis), Marcus Meyer, Christoph Kazmaier (62. Stefan Berger) - Trainer: Alexander Stiehl

ASV/DJK Eppelheim: Dominik Machmeier, Johann Sitnikow, Sebastian Huber (46. Christoph Neusser), Max Weiss (46. Can Filyos), Christian Zeilfelder, Luca Bauer, Dennis Sommer, Yannick Martin (88. Patrick Marinkas), Tristan Grün, Patrick Lehr (77. Dennis Maxwell-Ludkowski), Patrick Greulich - Trainer: Timo Staffeldt Tore

- 0:1 33.Min Eigentor
- 1:1 75.Min Alexander Kerber, nach Querpass von Oliver Kubis
- 2:1 83.Min Marcus Meyer, nach Zuspiel von David Kiefer

Schiedsrichter: Raphael Kastner (Dobel)

	7. Spieltag							
14.09.2019	SG HD-Kirchheim	Spvgg 06 Ketsch	4:1 (0:1)					
14.09.2019	FT Kirchheim	VfB St.Leon	2:3 (2:2)					
14.09.2019	FC Victoria Bammental	FK Srbija Mannheim	2:1 (1:0)					
15.09.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FV 1918 Brühl	0:2 (0:1)					
15.09.2019	TSV Neckarbischofsheim	FC St.Ilgen	2:3 (0:1)					
15.09.2019	FC Türkspor Mannheim	TSV Kürnbach	5:2 (1:0)					
15.09.2019	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	2:1 (0:1)					
15.09.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	SV 98 Schwetzingen	1:4 (0:4)					
	Spielfrei: 1.FC Mühlhausen							

						Ge	esamt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Victoria Bammental	6	6	0	0	23:6	17	18
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	6	5	0	1	26:7	19	15
3.	(4)	VfB St.Leon	7	4	2	1	15:13	2	14
4.	(5)	FC St.Ilgen (N)	6	4	1	1	22:14	8	13
5.	(6)	FC Türkspor Mannheim	7	4	1	2	15:11	4	13
6.	(3)	TSV Neckarbischofsheim (N)	7	3	3	1	17:12	5	12
7.	(8)	SV 98 Schwetzingen (A)	7	3	2	2	13:12	1	11
8.	(11)	SG HD-Kirchheim (A)	7	3	1	3	13:13	0	10
9.	(7)	VfL Kurpfalz Neckarau	7	2	2	3	18:19	-1	8
10.	(13)	FV 1918 Brühl	6	2	2	2	11:14	-3	8
11.	(9)	ASV Eppelheim	7	2	1	4	12:13	-1	7
12.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	7	2	1	4	10:15	-5	7
13.	(12)	FK Srbija Mannheim (N)	7	2	0	5	11:13	-2	6
14.	(17)	ASC Neuenheim	6	1	2	3	10:15	-5	5
15.	(14)	FT Kirchheim	6	1	1	4	7:19	-12	4
16.	(15)	Spvgg 06 Ketsch	7	1	1	5	8:23	-15	4
17.	(16)	TSV Kürnbach	6	1	0	5	10:22	-12	3

### Beim Tabellendritten hängen die Trauben hoch

# Kann der ASC nach dem ersten Saisonsieg die Energiewende beim schneidigen VfB St. Leon fortsetzen?

Groß war die Erleichterung bei ASC-Kapitän David Kiefer und seinen Mitstreitern nach dem knappen ersten Saisonsieg gegen den ambitionierten Erzrivalen ASV/DJK Eppelheim. Auf einen der Garanten für den 2:1-Erfolg im Derby wie Torwart Dominik Sandritter baut die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl auch am nächsten Sonntag beim VfB St. Leon. Im Ensinger-Stadion beginnt um 15.00 Uhr die Landesligapartie beim Tabellendritten.

Die gelbschwarze VfB-Schneiderei ist seit sechs Spielen ungeschlagen und will auch gegen Neuenheim einen Dreier ernten. Wenn die Mannschaft ihre vor allem in der Schluss-Viertelstunde gezeigte Mentalität und Entschlossenheit vom Anpfiff weg auf den Rasen bringt und mit den Ex-Verletzten Marcel Hofbauer und Philipp Knorn fast alle Mann an Bord sind, sollte der erste Auswärtssieg in dieser noch jungen Saison keine Utopie sein.

Ein gutes Omen? Vor vier Monaten, am 26. Mai, gewann der ASC im letzten Rundenspiel in St. Leon mit 4:3 und belegte den 5. Tabellenplatz. Mit seinem Fabelfreistoßtor in der 16. Minute setzte der langjährige Kapitän und Regisseur Boris Gatzky einen effektvollen Schlussakkord in seiner erfolgreichen ASC-Laufbahn.

### Joseph Weisbrod

### Wer schlägt Bammental?

### Eppelheim freut sich auf den Spitzenreiter

Heidelberg. (bz) Einer muss es ja irgendwann tun. Warum also nicht der ASV Eppelheim? Am Samstag empfängt der Fußball-Landesligist den verlustpunktfreien Spitzenreiter FC Bammental. "Das ist ja das Schöne dabei, es ist die größtmögliche Aufgabe in unserer Liga", verspürt Eppelheims Trainer Timo Staffeldt große Vorfreude vor dem Aufeinandertreffen mit dem FCB. Seiner Elf liegen mitspielende Gegner, die mehr am Toreschießen als Verhindern interessiert sind. "Das konnten wir letztes Jahr schon beobachten", weiß Staffeldt, der nach den ersten Spieltagen die Konstanz vermisst. Zu häufig gelang es seinen Schützlingen nicht, über 90 Minuten konsequent aufzutreten. Immer wieder kosteten Unaufmerksamkeiten Punkte.

So auch beim ASC Neuenheim, als es nach einer 1:0-Führung eine 1:2-Niederlage gab. "Wir hätten zwischenzeitlich mindestens mit 2:0 führen müssen", sagt der Trainer, "das ist der Knackpunkt gewesen." Erst kurzfristig wird sich entscheiden, ob die in Neuenheim aus Vorsicht vor schlimmeren Verletzungen ausgewechselten Max

Weiss und Sebastian Huber gegen Bammental auflaufen können. Bereits ab 11 Uhr veranstaltet der ASV sein Oktoberfest auf dem Sportgelände.

Entgegen der jahrelangen Erfahrung ist der VfB St. Leon von Beginn an im vorderen Tabellendrittel mit dabei. "Eigentlich starten wir ja immer erst in der Rückrunde richtig durch", muss selbst Co-Trainer Patrick Vogelbacher schmunzeln. In den Spielen ist der VfB aber fast immer schleppend aus den Startlöchern gekommen. Gegen Ziegelhausen/Peterstal, Neckarau sowie die FT Kirchheim wurde er nach Rückstand gewonnen

Ein Grund für den erfolgreichen Start ist der ausgewogen besetzte Kader, ein Vorteil, den es in den letzten Spielzeiten nicht gab. "Wir haben aktuell 16, 17 Spieler, auf die wir uns zu jeder Zeit verlassen können", sagt Vogelmacher und nennt als Beispiel den 3:2-Erfolg vor Wochenfrist in Kirchheim. Dort drehte St.Leon ein 0:2, die Tore dabei erzielten ausschließlich Einwechselspieler.

Diesen Sonntag trifft der VfB auf den ASC Neuenheim. "Wir wollen dabei wieder unser Spiel aufziehen wie jeweils in der zweiten Halbzeit gegen Neckarau und Kirchheim" so Vogelbacher, der keinen Zweifel daran lässt, dass seine Mannschaft die Absicht hat zu agieren. Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz von Abwehrmann Erik Gräf, der letzte Woche nach einer Viertelstunde aufgrund einer Muskelverletzung ausgewechselt werden musste.

Auf dem aufsteigenden Ast befindet sich der FC St. Ilgen, der als Favorit in den Vergleich mit der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal geht. Einen Härtetest erwartet den 1. FC Mühlhausen im Heimspiel gegen Türkspor Mannheim.

RNZ vom 20. September 2019, Seite 25

### Sonntag 22.09.2019, 15:00 Uhr VfB St.Leon - ASC Neuenheim 3:2 (1:0)

# Neuenheimer Aufholjagd beim VfB St. Leon nicht belohnt!

Wie heißt es in dem neuen Song "S.O.S" der Wiener Band WANDA?: "Es tut so weh, weh, weh..." Aber auch: "Und immer wieder aufstehen". Der Text passt zur Neuenheimer Vorstellung beim zuhause verlustpunktfreien Tabellendritten VfB St. Leon. Nach 0:2-Rückstand wieder aufgestanden - und in der "vogelwilden Schlussviertelstunde" (VfB-Chronist Bernd Wirth) doch noch drei Minuten vor dem Abpfiff geschlagen. Eine Niederlage, die so weh tut und den ASC auf Rang 15, einen Abstiegsplatz, zurückwirft.

Neuenheim begann im Angriff mit dem Ex-Walldorfer Marcus Meyer und Co-Trainer Marcel Hofbauer, den man sich eher als fütternden Zehner hinter den Spitzen vorstellt. In der Anfangsphase vergaben beide Teams je zwei lukrative Führungschancen. Nach 20 Minuten parierte ASC-Zerberus Dominik Sandritter einen knallharten Schrägschuss von Dennis Gerber. Fünf Minuten später verarbeitete VfB-

Torjäger Hannes Heist nach einem Neuenheimer Ballverlust einen Pass von Riccardo Hickel, umkurvte Torwart Dominik Sandritter und schob zur leistungsgerechten St. Leoner Halbzeit-Führung ein (25.).





Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff des tadellosen, 18 Jahre jungen Schiedsrichters Simon Schönthaler (TuS Ellmendingen) erhöhte der effiziente Riccardo Hickel auf 2:0, als er nach einem Steilpass von Erik Willim dem allein gelassenen ASC-Keeper Dominik Sandritter mit seinem filigranen Heber keine Fangchance ließ (46.). Weitere 60 Sekunden danach hätte der VfB durch Dennis Gerber den schwarzgelben Sack fast schon zumachen müssen. Doch dann erwachte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl aus dem Fünf-Minuten-Koma nach der Pause und zeigte eine beeindruckende Reaktion auf den klaren Rückstand.

# ASC-Team belohnt beeindruckende Aufholjagd zum 2:2 nicht mit einem Punkt!

Nach 55 Minuten dribbelte sich Marcus Meyer im VfB-Strafraum auf engstem Raum durch und legte mustergültig für Marcel Hofbauer auf, der zielsicher die Lücke im Kasten fand und prägnant vollstreckte. ASC-Trainer Alexander Stiehl wechselte nach 70 Minuten die schnellen Stürmer Stefan Berger und Patrick Schleich, später auch Mittelstürmer Christoph Kazmaier ein.

Neuenheim hatte nun seine stärkste Phase. Der in den Strafraum vorgepreschte Abwehrchef Dominik Räder hatte den Ausgleich auf dem Fuß, scheiterte aber knapp an VfB-Torwart Lukas Jochim (71.). Der inzwischen verdiente Gleichstand gelang sieben Minuten später David Kiefer. Der ASC-Kapitän verwandelte einen an Patrick Schleich verschuldeten Foulelfmeter mit traumwandlerischer Sicherheit zum 2:2-Ausgleich (77.).

Bei allem Respekt vor dem Flüchtlings-Rettungsschiff "Open Arms": Eine Fußball-Abwehr sollte doch eher geschlossen sein. Anstatt hinten den kürzlich verstorbenen Trainer-Globetrotter Gutendorf und dessen "Riegel-Rudi" zu ehren, wollte Neuenheim nun wohl zuviel und riskierte die schnörkellosen Tempogegenstöße des roten VfB-Ferrari von Trainer Benjamin Schneider. Einen Kopfball konnte ASC-Torwart Dominik Sandritter gerade noch aus dem Winkel angeln (85.). Doch nach

dem Killerpass von Mauritz Wicker und dem Querpass des eingewechselten Fabian Rausch war auch Neuenheims Bester machtlos. Hannes Heist staubte locker mit seinem zweiten Treffer zum für den VfB nicht unglücklichen 3:2-Endstand ab (87.).

CIAO, so der Titel des eingangs erwähnten neuen WANDA-Albums, gilt nun auch für die Neuenheimer Ambitionen, oben mitspielen zu wollen. Im Gegenteil: Der ASC steckt mit sechs Pünktchen aus sieben Spielen auf dem drittletzten Tabellenplatz der Landesliga Rhein-Neckar bereits im S.O.S-Notmodus.

Jetzt kann die Devise wie bei der ermutigenden Aufholjagd in St. Leon nur heißen: Immer wieder aufstehen! Und zwar am besten im nächsten Heimspiel am Samstag um 16.00 Uhr gegen den Tabellenachten (12 Punkte) und Verbandsliga-Absteiger SV 98 Schwetzingen.

#### Joseph Weisbrod



**VfB St. Leon:** Lukas Jochim, Jonas Spintig, Kevin Oechsler, Erik Willim, Steven Durst, Dennis Gerber, Tobias Longo (70. Torben Fuchs), Nicolas Hahn (71. Fabian Rausch), Mauritz Wicker (87. Patrick Vogelbacher), Riccardo Hickel (70. Maximilian Steeb), Hannes Heist - Trainer: Benjamin Schneider

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Lucas Ring, Steffen Rittmeier, Dominik Räder, Fabian Springer (46. Medin Dokara), David Kiefer, Oliver Kubis (70. Stefan Berger), Marcel Hofbauer (77. Christoph Kazmaier), Soh Kushida, Alexander Kerber, Marcus Meyer (70. Patrick Schleich) - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Simon Schönthaler

### Tore

- 1:0 26.Min Hannes Heist
- 2:0 46.Min Riccardo Hickel
- 2:1 55.Min Marcel Hofbauer, Vorlage von Marcus Meyer
  2:2 77.Min David Kiefer, Foulelfmeter an Patrick Schleich
- 3:2 86.Min Hannes Heist

	8. Spieltag								
21.09.2019	SV 98 Schwetzingen	FT Kirchheim	4:4 (2:2)						
21.09.2019	TSV Kürnbach	TSV Neckarbischofsheim	0:3 (0:2)						
21.09.2019	ASV Eppelheim	FC Victoria Bammental	0:4 (0:2)						
22.09.2019	Spvgg 06 Ketsch	VfL Kurpfalz Neckarau	3:1 (2:0)						
22.09.2019	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)						
22.09.2019	1.FC Mühlhausen	FC Türkspor Mannheim	3:2 (2:1)						
22.09.2019	FC St.Ilgen	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1:4 (0:3)						
22.09.2019	FV 1918 Brühl	SG HD-Kirchheim	0:2 (0:0)						
	Spielfrei: FK Sr	bija Mannheim							

						Ge	esamt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	7	7	0	0	27:6	21	21
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	7	6	0	1	29:9	20	18
3.	(3)	VfB St.Leon	8	5	2	1	18:15	3	17
4.	(6)	TSV Neckarbischofsheim (N)	8	4	3	1	20:12	8	15
5.	(4)	FC St.Ilgen (N)	7	4	1	2	23:18	5	13
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim	8	4	1	3	17:14	3	13
7.	(8)	SG HD-Kirchheim (A)	8	4	1	3	15:13	2	13
8.	(7)	SV 98 Schwetzingen (A)	8	3	3	2	17:16	1	12
9.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	8	3	1	4	14:16	-2	10
10.	(9)	VfL Kurpfalz Neckarau	8	2	2	4	19:22	-3	8
11.	(10)	FV 1918 Brühl	7	2	2	3	11:16	-5	8
12.	(11)	ASV Eppelheim	8	2	1	5	12:17	-5	7
13.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	8	2	1	5	11:24	-13	7
14.	(13)	FK Srbija Mannheim (N)	7	2	0	5	11:13	-2	6
15.	(14)	ASC Neuenheim	7	1	2	4	12:18	-6	5
16.	(15)	FT Kirchheim	7	1	2	4	11:23	-12	5
17.	(17)	TSV Kürnbach	7	1	0	6	10:25	-15	3

### Neuenheim will Spaß zurück

### Erster Schritt am Samstag gegen Schwetzingen?

Heidelberg. (bz) Die Formkurve zeigt nach oben bei der SGK Heidelberg. Der Absteiger hat den Umbruch erfolgreich in die Wege geleitet und findet sich immer besser zurecht in der Fußball-Landesliga.

"Die Stimmung ist sehr gut, die Jungs trainieren überragend auf einem hohen Niveau, etwaige Leistungsschwankungen sind natürlich der Unerfahrenheit geschuldet", erklärt SGK-Trainer Manuel Wengert, wie er den bisherigen Saisonverlauf einordnet. Seine Mannschaft, in der regelmäßig vier, fünf Kicker in der Startformation stehen, die letztes Jahr mit der U19 Verbandsliga-Meister wurden, hat letzte Woche eine Premiere gefeiert, die den Übungsleiter besonders freut. "Wir haben das erste Mal zu Null gespielt", sagt Wengert und meint damit den 2:0-Auswärtssieg beim FV Brühl. Da es in der Woche zuvor einen 4:1-Sieg gegen die Spvgg Ketsch gab, haben sich die Kirchheimer bis auf den siebten Rang nach vorne gearbeitet.

Diesen Samstag gilt es die aufsteigende Form gegen einen abgeklärten Gegner zu bestätigen. Um 15 Uhr erfolgt der Anpfiff gegen den FC Badenia St. Ilgen. "Die sind überragend besetzt, ich hatte sie vor der Runde eigentlich für ganz vorne auf der Rechnung", verrät Wengert, der mittlerweile aber nicht glaubt, "dass Bammental und Mühlhausen abzufangen sind."

Seine eigene Mannschaft soll sich in Ruhe weiterentwickeln und dabei für positive Überraschungen sorgen. Drei Mal pro Woche bittet Wenger seine Schützlinge zum Training, die körperliche Verfassung ist ein großes Plus bei der SGK. "Wenn wir gegen St. Ilgen dazu taktisch diszipliniert sind, bekommen wir unsere Möglichkeiten", rechnet er sich etwas aus.

Nahezu alles läuft diese Saison gegen den ASC Neuenheim. "Es macht natürlich keinen Sinn mehr an dem ausgerufenen Ziel, oben mitzuspielen, festzuhalten", sagt ASC-Trainer Alexander Stiehl, "aktuell müssen wir einfach wieder Spaß haben und Spiele gewinnen." Stück für Stück zurück zu alter Form, der erste Schritt dafür soll am Samstag gegen den SV 98 Schwetzingen gemacht werden. Anpfiff ist um 16 Uhr. "Schwetzingen hat anscheinend eine sehr gute Moral, wie das 4:4 trotz Unterzahl gegen FT Kirchheim beweist", berichtet Stiehl über den kommenden Gegner.

Um wieder erfolgreich zu sein, sind die Voraussetzungen besser als zuletzt. Die angeschlagenen Stefan Berger und Philipp Knorn kehren zurück und vergrößern die Möglichkeiten ihres Trainers. Über die komplette Vorrunde hinweg gilt es allerdings Levin Sandmann zu ersetzen. Der robuste Angreifer war letzte Runde an 31 Toren direkt beteiligt – neun Treffer und 20 Vorlagen. Kurzfristig hat sich für ihn die Möglichkeit ergeben, für ein Semester in die USA zu gehen.

### Samstag 28.09.2019, 16:00 Uhr ASC Neuenheim - SV 98 Schwetzingen 4:0 (2:0)

### Null, aber nicht nichtig

### ASC Neuenheim schießt sich mit 4:0-Sieg gegen SV 98 Schwetzingen den Frust von der Seele und hofft auf exitfreie englische Woche!

Wie zuvor die durchweg siegreichen ASC-Jugendteams ließ auch das Landesligateam der Männer am Heidelberger Herbst-Samstag von Beginn an keinerlei Zweifel aufkommen, dass es dieses wichtige Heimspiel gewinnen und sich aus der Rotlichtzone verabschieden wollte.



Marcus Meyer (Foto: Joseph Weisbrod)

Den Worten folgte dieses Mal endlich auch die Taten. Nach einem Eckball von Standard-Maestro Alexander Kerber verlängerte Stefan Berger den Ball frech mit der Hacke. Kapitän David Kiefer nutzte den Verwirrungseffekt in der SV-Abwehr und vollstreckte in der 9. Minute zur Neuenheimer Führung.

Nach weiteren scharfen ASC-Abschlüssen bediente der explosive Servicetechniker Stefan Berger den mit allen Wassern gewaschenen Co-Trainer Marcel Hofbauer, der SV-Torwart Dennis Hoffmann mit seinem Präzisionsschuss ins lange Eck keine Chance ließ (38.).



Steffen Rittmeier (Foto: Joseph Weisbrod)

Auch nach dem Wechsel hatte die kaum geforderte ASC-Security um die souveränen Innenverteidiger Vincenzo Terrazzino und Fabian Springer keine Mühe, die erste Saison-Null gegen die völlig vernachlässigte SV-Offensive zu verteidigen. Den einzigen gefährlichen Schuss auf das Tor des ungewohnt geringfügig beschäftigten ASC-Keepers Dominik Sandritter feuerte der erst 19jährige SV-Torjäger Gilles-Florian Djahini ab, der als einsamer Alleinikow Schwetzinger "Sturm" von seinem sechsten Saisontreffer nur träumen konnte.

#### Vorne treffsicher - und hinten erstmals die Null!

Nach einer starken Neuenheimer Stunde knutschte ein herzhafter Schuss von ASC-Torjäger Marcus Meyer die Schwetzinger Latte (62.). Mit seinen Einwechslungen bewies ASC-Trainer Alex Stiehl dann ein glückliches Händchen - oder besser - viel taktisches Gespür. Der typische "Neuner" Christoph Kazmaier verwertete die Maßvorlage von David Kiefer in der 81. Minute mit seinem prägnanten Aufsetzer zum uneinholbaren 3:0-Vorsprung. Der nächste Stiehl-Joker Patrick Schleich veredelte den perfekten Querpass des rasanten Außenbahners Oliver Kubis zum auch in der Höhe verdienten 4:0-Endstand (88.).

### Am Tag der Einheit gegen FC Türkspor Mannheim!

Während die allzu passive Mannschaft des leidenden SV-Trainers Kevin Knödler nach fünf Ligaspielen erstmals wieder verlor, kann der ASC Neuenheim sich zuversichtlich auf die englische Woche konzentrieren - und am Tag der deutschen Einheit erneut eine Einheit auf dem Platz bilden. Am Donnerstag, dem 3. Oktober, um 15.00 empfängt der ASC (8 Punkte) den am Wochenende spielfreien Tabellensiebten FC Türkspor Mannheim (13 Punkte). Und am Sonntag, dem 6. Oktober, reist

Neuenheim zum Vorletzten Spvgg 06 Ketsch (7 Punkte). Folgt auf den schwarzen September ein goldener Oktober? Die Mannschaft hat's drauf!

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, Fabian Springer, Vincenzo Terrazzino (86. Medin Dokara), Soh Kushida, Alexander Kerber (73. Patrick Schleich), Marcus Meyer (84. Lucas Ring), David Kiefer, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer, Stefan Berger (59. Christoph Kazmaier) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

**SV 98 Schwetzingen:** Dennis Hofmann, Immanuel Gregg, Marius Kamuff, Mikail Terzi, Dominique Logan (59. Malek Örum), Dominik Mrosek (46. Chris Kiesse Wete), Muhammed Ali Sahin (71. Fabian Wild), Alexander Dirks, Giuseppe Iacono (46. Laurant Mahmuti), Burak Cavdaro, Gilles-Florian Djahini - Trainer: Kevin Knödler

#### Tore

- 1:0 9.Min David Kiefer, nach Vorlage von Stefan Berger
- 2:0 38.Min Marcel Hofbauer, nach Vorarbeit von Stefan Berger
- 3:0 81.Min Christoph Kazmaier, nach Vorlage von David Kiefer
- 4:0 88.Min Patrick Schleich, nach Querpass von Oliver Kubis

Schiedsrichter: Furkan Icli (Lauda-Königshofen)



	9. Spieltag							
28.09.2019	ASC Neuenheim	SV 98 Schwetzingen	4:0 (2:0)					
28.09.2019	FC Victoria Bammental	VfB St.Leon	1:1 (0:0)					
28.09.2019	SG HD-Kirchheim	FC St.Ilgen	1:3 (1:1)					
29.09.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	TSV Kürnbach	6:0 (1:0)					
29.09.2019	TSV Neckarbischofsheim	1.FC Mühlhausen	0:1 (0:1)					
29.09.2019	FK Srbija Mannheim	ASV Eppelheim	3:0 (0:0)					
29.09.2019	FT Kirchheim	Spvgg 06 Ketsch	3:0 (1:0)					
29.09.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	FV 1918 Brühl	3:5 (3:2)					
	Spielfrei: FC Türk	spor Mannheim						

						Ge	esamt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	8	7	1	0	28:7	21	22
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	8	7	0	1	30:9	21	21
3.	(3)	VfB St.Leon	9	5	3	1	19:16	3	18
4.	(5)	FC St.Ilgen (N)	8	5	1	2	26:19	7	16
5.	(4)	TSV Neckarbischofsheim (N)	9	4	3	2	20:13	7	15
6.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	9	4	1	4	20:16	4	13
7.	(6)	FC Türkspor Mannheim	8	4	1	3	17:14	3	13
8.	(7)	SG HD-Kirchheim (A)	9	4	1	4	16:16	0	13
9.	(8)	SV 98 Schwetzingen (A)	9	3	3	3	17:20	-3	12
10.	(11)	FV 1918 Brühl	8	3	2	3	16:19	-3	11
11.	(14)	FK Srbija Mannheim (N)	8	3	0	5	14:13	1	9
12.	(15)	ASC Neuenheim	8	2	2	4	16:18	-2	8
13.	(10)	VfL Kurpfalz Neckarau	9	2	2	5	22:27	-5	8
14.	(16)	FT Kirchheim	8	2	2	4	14:23	-9	8
15.	(12)	ASV Eppelheim	9	2	1	6	12:20	-8	7
16.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	9	2	1	6	11:27	-16	7
17.	(17)	TSV Kürnbach	8	1	0	7	10:31	-21	3

# Landesligateam will gegen FC Türkspor Mannheim nachlegen!

Nach dem "Schwetzinger Spargel" mit dem 4:0-Erfolgserlebnis gegen den SV 98 stehen am Feiertag türkische Spezialitäten auf dem Neuenheimer Speiseplan. Ob der ASC den dicken Brocken FC Türkspor Mannheim schlucken und verdauen kann, hängt auch davon ab, ob und wie die Defensive mit dem formstarken Torwart Dominik Sandritter als sichere Bank das Torjäger-Tandem Yildirim Oguzhan (5 Tore) und den Ex-Neuenheimer Nazmi Bulut (3) ausschalten kann.



Dominik Sandritter (Foto: Max Knorn)

Mit dem "Quattro Turbo" gegen den zuvor - wie auch immer - fünfmal unbesiegten Verbandsliga-Absteiger hat die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl gezeigt, dass sie lebt und auf dem Platz eine verschworene Einheit bilden kann. Auch wenn BVB-Kapitän Marco Reus & Co. der "Mentalitätsscheiß sowas von auf die Eier" geht: Ohne diesen "Scheiß" funktioniert es eben auch in der Landesliga nicht!.

Die Chance, mit dem dritten Saisonsieg am Tag der deutschen Einheit ab 15.00 Uhr gegen den Tabellensiebten FC Türkspor Mannheim (13 Punkte) den Anschluss an die Ranking-Mitte zu schaffen, sollte Ansporn genug sein! Vielleicht taucht ja auch in der nächsten FuPa-Elf der Woche der eine oder andere ASC-Spieler auf - wie die beiden Vorlagengeber David Kiefer und Stefan Berger am 9. Spieltag.

#### Joseph Weisbrod

### Ein echtes Spitzenspiel

### Bammental und Mühlhausen im Landesliga-Duell

Heidelberg. (bz) Mehr geht momentan nicht. Am Mittwochabend (Anpfiff, 19.30 Uhr) kämpfen der FC Bammental und der 1.FC Mühlhausen um die Vormachtstellung in der Fußball-Landesliga. Aktuell liegt der FCB einen Zähler vor dem FCM. Es ist das Gipfeltreffen des Ersten gegen den Zweiten, das passenderweise unter Flutlicht stattfindet. "Mühlhausen ist die stärkste Mannschaft der Liga und daher klarer Favorit", weiß Bammentals Trainer Jens Großmann selbstverständlich, wie man dem Kontrahenten die Favoritenrolle zuschiebt. Beide Lager haben sich am vergangenen Wochenende genau unter die Lupe genommen. Großmann schaute beim 1:0 von Mühlhausen in Neckarbischofsheim vorbei und der Spielertrainer des FCM, Steffen Kretz, gehörte am Samstag zu den zahlreichen Zuschauern beim 1:1 Bammentals gegen St.Leon.

"Darauf freut sich jeder", versichert Christian Thome, Kretz' Trainer Kollege in Mühlhausen, der seine Elf explizit vor den Stärken des Gegners warnt, "an Bammental schätzen wir deren Kompaktheit sowie ihr schnelles Umschaltspiel in die Spitze." Der eine oder andere Akteur beim Tabellenzweiten ist angeschlagen, Thome gibt aber schon jetzt Entwarnung, "wir werden eine schlagkräftige Truppe auf dem Platz stehen haben."

RNZ vom, 1. Oktober 2019 Seite 25

### Donnerstag 03.10.2019, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim 5:3 (1:3)

# 20 (!) ASC-Tore in drei Feiertags-Spielen: Landesligateam dreht Partie gegen FC Türkspor Mannheim und gewinnt 5:3!

Ohne "Scheiß": Eine starke Mentalität braucht es auch in der Landesliga zum Gewinnen. Und die bewies Neuenheim in dieser mitreißenden Feiertags-Partie. Nach der Führungschance in der fünften Minute, die ASC-Torwart Dominik Sandritter per Fußabwehr eliminierte, war von den roten Gästen in der Offensive eine gute halbe Stunde außer vereinzelten Nadelstichen wenig zu sehen.

Neuenheim knüpft an seinen druckvollen Auftritt beim 4:0 gegen Schwetzingen an und geht auch die zweite knifflige Aufgabe in dieser wegweisenden englischen Woche mit viel Biss und Tempo an. Folgerichtig die Führung in der 12. Minute. Der kreative Spielgestalter Marcel Hofbauer passt fast von der Grundlinie zurück auf Außenbahn-Gasgeber Oliver Kubis. Dessen Maßflanke köpft Kapitän David Kiefer in Headhunter-Manier unter die FC-Latte. Mit seinem dritten Tor im dritten Spiel in Serie eine beeindruckende Ansage des offensiven Neuenheimer Sechsers!

Doch im weiteren einseitigen Verlauf versäumt es der ASC, seine erdrückende Dominanz in weitere Treffer umzumünzen. So scheitert "Mr. Dynamite" Stefan Berger zweimal, u. a. mit einem Pfostenschuss, aus bester Position (18./28.) Die türkische Strafe folgte auf dem Fuß von FC-Kapitän Oguzhan Yildirim, der einen unnötigen Foulelfmeter zum überraschenden Ausgleich nutzte (35.).



Steffen Rittmeier, Dynamik auf der linken Seite (Foto: Joseph Weisbrod)

### **Defensives Organversagen: Drei Gegentore in fünf Minuten!**

Damit nicht genug. Im Zuge eines fünfminütigen multiplen Organversagens in der ASC-Abwehr schoss der Gast die glückliche 3:1-Pausenführung durch Rahim Can Bas (37.) und erneut Torjäger Oguzhan Yildirim (39.) heraus.

Doch - siehe "Mentalitätsscheiß" (O-Ton Marco Reus) - die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl ließ sich nicht beirren, vertraute auf ihre Fähigkeiten und krönte ihr Offensiv-Feuerwerk nach dem Wiederanpfiff mit einer rasanten Aufholjagd. Nach einem Foul an Dreh- und Angelmann David Kiefer zaubert Standard-Künstler Alexander Kerber den fälligen Freistoß wunderbar über die Mauer in den Türkspor-Winkel (52.).

Sieben Minuten später legt der unermüdliche Ballverteiler und -eroberer Marcel Hofbauer den fünften Saisontreffer von Marcus Meyer zum 3:3-Ausgleich auf (59.). Innerhalb einer fulminanten Viertelstunde hat der ASC die Partie wieder gedreht!

#### Marcus Meyer mit Doppelpack zur 4:3-Führung!

Als der in den Strafraum gepreschte Lucas Ring von den Beinen geholt wird, lässt Marcus Meyer sich auch von den Fingerspitzen des an allen Gegentoren schuldlosen FC-Torwarts Hamdi Koc vom erfolgreichen Vollzug seines Strafstoßes abhalten: Die umjubelte 4:3-Führung in der 85. Minute - ist bereits der sechste Saisontreffer des effektiven Walldorfer Neuzugangs im neunten Ligaspiel. Auf der anderen Seite hätte auch der Gast in Führung gehen können, wenn ASC-Torwart Dominik Sandritter nicht sensationell aus kürzester Distanz pariert hätte (68.).

Nach klugem Querpass des an drei Treffern beteiligten David Kiefer besiegelt der eingewechselte Mittelstürmer Christoph Kazmaier mit seinem abgezockten Tor zum 5:3 kurz vor dem Abpfiff - den hochverdienten dritten Saisonsieg für die immer mehr zu einer Einheit findenden Anatomen.

Der ASC Neuenheim (Platz 12, 11 Punkte) will seinen Englische-Woche-Deal am Sonntag um 15.00 Uhr beim Tabellensechzehnten Spvgg 06 Ketsch (7 Punkte) erfolgreich abschließen. Angesichts der kollektiven Leistungssteigerung in den letzten drei Spielen kein aussichtsloses Unterfangen!

#### Jospeh Weisbrod



**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, Fabian Springer, Vincenzo Terrazzino (57. Dominik Räder), David Kiefer, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer, Alexander Kerber (63. Christoph Kazmaier), Soh Kushida, Marcus Meyer (90. Medin Dokara), Stefan Berger (78. Lucas Ring) - Trainer: Alexander Stiehl

FC Türkspor Mannheim: Hamdi Koc, Jan Braun, Florian Seeger (66. Cihan Burgurcu), Umut Sentürk, Sencer Koc, Njaga Manneh, Can Özgün (59. Taner Dönmez), Fatih Yildirim (74. Noel Ghilazghi), Hussien Khallaf, Oguzhan Yildirim, Rahmi Can Bas (77. Nazmi Bulut) - Trainer: Battal Külcü

Schiedsrichter: Richard Gerstlauer (Mosbach)

#### Tore

- 1:0 12.Min David Kiefer, Kopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 1:1 35.Min Oguzhan Yildirim
- 1:2 37.Min Rahmi Can Bas
- 1:3 39.Min Oguzhan Yildirim
- 2:3 52.Min Alexander Kerber, Freistoss
- 3:3 59.Min Marcus Meyer, Querpass von Marcel Hofbauer
- 4:3 85.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter an Lucas Ring
- 5:3 90.Min Christoph Kazmaier, nach Vorarbeit von David Kiefer

	10. Spieltag							
02.10.2019	FC Victoria Bammental	1.FC Mühlhausen	2:1 (1:0)					
02.10.2019	FT Kirchheim	TSV Neckarbischofsheim	4:0 (2:0)					
03.10.2019	SV 98 Schwetzingen	Spvgg 06 Ketsch	2:1 (2:1)					
03.10.2019	VfB St.Leon	FV 1918 Brühl	1:1 (0:0)					
03.10.2019	ASV Eppelheim	FC St.Ilgen	2:2 (1:0)					
03.10.2019	FK Srbija Mannheim	TSV Kürnbach	9:2 (4:1)					
03.10.2019	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	5:3 (1:3)					
09.10.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	verlegt					
	Spielfrei: SG HD-Kirchheim							

						Ge	esamt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	9	8	1	0	30:8	22	25
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	9	7	0	2	31:11	20	21
3.	(3)	VfB St.Leon	10	5	4	1	20:17	3	19
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	9	5	2	2	28:21	7	17
5.	(5)	TSV Neckarbischofsheim (N)	10	4	3	3	20:17	3	15
6.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	10	4	3	3	19:21	-2	15
7.	(6)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	9	4	1	4	20:16	4	13
8.	(7)	FC Türkspor Mannheim	9	4	1	4	20:19	1	13
9.	(8)	SG HD-Kirchheim (A)	9	4	1	4	16:16	0	13
10.	(11)	FK Srbija Mannheim (N)	9	4	0	5	23:15	8	12
11.	(10)	FV 1918 Brühl	9	3	3	3	17:20	-3	12
12.	(12)	ASC Neuenheim	9	3	2	4	21:21	0	11
13.	(14)	FT Kirchheim	9	3	2	4	18:23	-5	11
14.	(13)	VfL Kurpfalz Neckarau	9	2	2	5	22:27	-5	8
15.	(15)	ASV Eppelheim	10	2	2	6	14:22	-8	8

16. (16) Spvgg 06 Ketsch	10	2	1	7	12:29	-17	7
17. (17) TSV Kürnbach	9	1	0	8	12:40	-28	3

Der ASC Neuenheim (Platz 12, 11 Punkte) will seinen Englische-Woche-Deal am Sonntag um 15.00 Uhr beim Tabellensechzehnten Spvgg 06 Ketsch (7 Punkte) erfolgreich abschließen. Angesichts der kollektiven Leistungssteigerung in den letzten vier Spielen kein aussichtsloses Unterfangen!

#### Joseph Weisbrod

Sonntag 06.10.2019, 15:00 Uhr Spvgg Ketsch - ASC Neuenheim 1:5 (1:2)

# Vollgas im Waldstadion: ASC-Landesligateam krönt englische Woche mit 3. Sieg in Folge!

Während die Boliden auf dem nahen Hockenheimring beim DTM-Finale für den heulenden Soundtrack sorgten, gab der ASC Neuenheim auch im Ketscher Waldstadion Vollgas und krönte seine englische Woche mit dem dritten Sieg in Folge. Dabei begann die Partie für die Gäste äußerst unglücklich. Bereits kurz nach dem Anpfiff zog ASC-Torwart Sven Goos sich eine Bänderverletzung zu. Der knieverletzte Stammhalter Dominik Sandritter musste nun doch ran, biss auf die Zähne und kassierte nur einen Treffer, als SpVgg-Stürmer Etienne Köhler in der 23. Minute per Kopf den 1:1-Ausgleich markierte.

Zuvor und danach gab jedoch die fokussierte Mannschaft von Trainer Alex Stiehl den Ton -neben besagtem Motorengeheul - im Dauerregen an. ASC-Bolide Stefan Berger schnappte sich den Ball, sprintete im Topspeed davon und umkurvte SpVgg-Torwart Julian Herzog zur Gästeführung in der 12. Minute. Beim erwähnten Gegentor durch den athletischen Ketscher Etienne Köhler nach einem Freistoß stand Neuenheim ziemlich bedröppelt im Strafraum-Regen, blieb aber dank seiner nassforschen, variablen Marschroute mit vielen Positionswechseln in der Pole Position.

### Stefan Berger gelingt internationaler Hattrick!

Die Neuenheimer Chancen häuften sich. Alexander Kerber versuchte sich allein vor Schlussmann Julian Herzog mit einem Kunstheber, der das Lattendreieck küsste (26.) und mit mehreren Freistößen. Der kaum zu bremsende ASC-Angreifer Stefan Berger blieb nach seinem Solo am starken SpVgg-Keeper hängen (33.). Einem perfekten Kopfball-Treffer von Innenverteidiger Fabian Springer nach einer Kerber-Ecke versagte der ansonsten exzellente Schiedsrichter Rini Iljazi aus Wurmberg (Kreis Pforzheim) die verdiente Anerkennung (38.).



Ketscher Waldstadion (Foto: Joseph Weisbrod)

Dann klappte es doch noch: Nach präzisem Rückpass von Marcus Meyer besorgte Stefan Berger mit seinem zweiten Tor den hoch verdienten 2:1-Pausenstand für das überlegene Kollektiv um Kapitän David Kiefer (45. + 2). Der an vier ASC-Toren direkt beteiligte Stefan Berger wurde unmittelbar nach dem Wiederanpfiff beim Torabschluss zu Fall gebracht. Sturmpartner Marcus Meyer erzielte mit seinem unhaltbaren Strafstoß in der 46. Minute bereits seinen siebten Saisontreffer (46.).

# ASC beendet englische Woche mit insgesamt 14 erzielten Toren!

Vorzüglich herausgespielt auch das 4:1 für Neuenheim in der 54. Minute: Alexander Kerber steckt mit viel Blues im Fuß auf Marcel Hofbauer durch. Der ebenso kreative wie effektive Co-Trainer passt mit dem Innenrist quer auf den vorgepreschten Stefan Berger, der den Ball aus vollem Lauf über die Ketscher Linie jagt.

Für den mit Applaus verabschiedeten dreifachen Torschützen Stefan Berger kam der neue "Neuner" Christoph Kazmaier auf den regenglitschigen Rasen. Nach Klasse-Pass von Alexander Kerber legt erneut Marcel Hofbauer ideal für Christoph Kazmaier auf, der kalt wie eine Eisscholle zur warmen Freude u. a. von ASC-Gründungsmitglied Dr. Walter Herzog zum 5:1-Endstand für die sezierwilligen Anatomen vollstreckt.

Einziger Wermutstropfen aus Neuenheimer Sicht ist die frühe unglückliche Verletzung von Torhüter Sven Goos, den die allerbesten Genesungswünsche begleiten. Mit dem vierten deutlichen Sieg aus den letzten fünf Spielen, 14 Punkten und 26:22 Toren hat Neuenheim nach enttäuschendem Start in die Erfolgsspur gefunden. Mit einem weiteren Dreier am nächsten Sonntag gegen den FV 1918 Brühl winkt dem Landesliga-Zehnten der Sprung in die obere Tabellenhälfte.

#### Joseph Weisbrod



Pechvogel Sven Goos

**Spvgg 06 Ketsch:** Julian Herzog, Dominik Ardelt, Stephan Jung, Emre Güc, Gökhan Kaya, Daniel Marzoll, Atiya Djobo (62. Markus Bertolini), Sören Ruder, Dane Rosenberger, Kerim Öztürk (72. Lucas Kartmann), Etienne Köhler - Trainer: Frank Eissler

**ASC Neuenheim:** Sven Goos (5. Dominik Sandritter), Steffen Rittmeier, Fabian Springer, Vincenzo Terrazzino, Soh Kushida, Marcus Meyer, David Kiefer, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer (72. Patrick Schleich), Alexander Kerber (75. Medin Dokara), Stefan Berger (56. Christoph Kazmaier) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

#### **Tore**

- 0:1 7.Min Stefan Berger
- 1:1 23.Min Etienne Köhler
- 1:2 45.Min Stefan Berger, Rückpass von Marcus Meyer
- 1:3 47.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter an Stefan Berger
- 1:4 54.Min Stefan Berger, Vorarbeit von Marcel Hofbauer
- 1:5 70.Min Christoph Kazmaier, Rückpass von Marcel Hofbauer

Schiedsrichter: Rini Iljazi

	11. Spieltag							
05.10.2019	1.FC Mühlhausen	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:1 (1:0)					
06.10.2019	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	1:5 (1:2)					
06.10.2019	SV 98 Schwetzingen	FC Victoria Bammental	2:3 (0:1)					
06.10.2019	VfB St.Leon	FK Srbija Mannheim	1:1 (0:0)					
06.10.2019	FC Türkspor Mannheim	TSV Neckarbischofsheim	5:3 (1:1)					
06.10.2019	TSV Kürnbach	SG HD-Kirchheim	0:5 (0:2)					
06.10.2019	FC St.Ilgen	VfL Kurpfalz Neckarau	2:3 (1:2)					
06.10.2019 FV 1918 Brühl FT Kirchheim								
	Spielfrei: AS	V Eppelheim						

						Ge	esamt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	10	9	1	0	33:10	23	28
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	10	8	0	2	34:12	22	24
3.	(3)	VfB St.Leon	11	5	5	1	21:18	3	20
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	10	5	2	3	30:24	6	17
5.	(9)	SG HD-Kirchheim (A)	10	5	1	4	21:16	5	16
6.	(8)	FC Türkspor Mannheim	10	5	1	4	25:22	3	16
7.	(5)	TSV Neckarbischofsheim (N)	11	4	3	4	23:22	1	15
8.	(11)	FV 1918 Brühl	10	4	3	3	19:21	-2	15
9.	(6)	SV 98 Schwetzingen (A)	11	4	3	4	21:24	-3	15
10.	(12)	ASC Neuenheim	10	4	2	4	26:22	4	14
11.	(10)	FK Srbija Mannheim (N)	10	4	1	5	24:16	8	13
12.	(7)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	10	4	1	5	21:19	2	13
13.	(14)	VfL Kurpfalz Neckarau	10	3	2	5	25:29	-4	11
14.	(13)	FT Kirchheim	10	3	2	5	19:25	-6	11
15.	(15)	ASV Eppelheim	10	2	2	6	14:22	-8	8
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	11	2	1	8	13:34	-21	7
17.	(17)	TSV Kürnbach	10	1	0	9	12:45	-33	3

### Goldener Oktober-Sonntag für ASC?

# Das Landesligateam will gegen FV 1918 Brühl den vierten Dreier in Folge!

Im Power-Ranking von fupa.net, das sich an den letzten fünf Spielen misst, steht der ASC Neuenheim hinter Tabellenführer FC Bammental und dem 1. FC Mühlhausen mit vier Siegen auf dem dritten Platz. Am Sonntag um 15.00 Uhr empfängt die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl den Power-Ranking-Vierten FV 1918 Brühl, der zuletzt die FT Kirchheim mit 2:1 schlug. In der "richtigen" Landesliga-Tabelle liegt der FV (15 Punkte) allerdings noch zwei Plätze und einen Zähler vor dem ASC Neuenheim (14).

Mit einem Sieg könnten die endlich wieder sezierfreudigen Anatomen am sonntäglichen Gast vorbeiziehen. In der letzten Saison hat Neuenheim beide Ligaspiele gewonnen. Wenn die Defensive konzentriert bleibt und die Offensive weiterhin die Tore so herrlich herausspielt wie beim 4:1 in Ketsch nach einem Geilpass von Alexander Kerber und der Maßflanke von Marcel Hofbauer auf den Triple-Torschützen Stefan Berger, sollte der vierte Landesliga-Sieg in Folge möglich sein.

#### Joseph Weisbrod

#### Der Trainer muss zuschauen

#### Timo Staffeldt fehlt Eppelheim auch gegen St. Leon

Heidelberg. (bz) Den Dämpfer vergessen machen. Das ist das Ziel des Fußball-Landesligisten FT Kirchheim vor dem Duell mit dem FC Badenia St. Ilgen am Sonntagnachmittag. Nach zuvor sieben Punkten aus drei Partien haben sich die Kirchheimer von ihrem schwachen Saisonstart rehabilitiert gezeigt, ehe vergangenen Sonntag die 1:2- Niederlage in Brühl folgte. "Wir haben dort kein schlechtes Spiel abgeliefert, allerdings hat der letzte Biss gefehlt und die Brühler haben in der letzten halben Stunde zwei Mal bei Standards zugeschlagen", fasst FT-Trainer Björn Weber zusammen und verspricht mit Blick auf Sonntag: "Das wollen wir wieder gutmachen."

Mit St. Ilgen kommt ein starker Aufsteiger in den Heidelberger Süden. "Die haben vor allem in der Offensive richtig große Qualität", hat Weber Respekt vor der Badenia, weiß aber, "dass wir selbst auch keine schlechte Mannschaft sind und spielerische Klasse in unseren Reihen haben." Bis auf Torhüter Benjamin Bähr, den ein schmerzhaftes Hämatom außer Gefecht setzt, stehen alle Akteure zur Verfügung. Wie zuletzt hütet Sebastian Kempf das Tor. "Er hat in Brühl schon seine Sache gut gemacht", so der FT-Trainer.

Den Spitzenreiter FC Bammental erwartet zuhause mit der Spvgg Ketsch eine Pflichtaufgabe, während Verfolger Mühlhausen bei der SGK Heidelberg eine harte Nuss in der Fremde knacken muss. Bereits heute um 19.30 Uhr eröffnen der ASV/DJK Eppelheim und der VfB St. Leon den zwölften Spieltag. Bislang läuft wenig zusammen bei den Eppelheimern. "Jeder hat sich den Saisonverlauf ein bisschen anders vorgestellt", so Eppelheims Trainer Timo Staffeldt angesichts von acht Zählern aus zehn Begegnungen. Vorerst geht es einzig und allein darum, Punkte zu sammeln, um sich aus der hinteren Tabellenregion zu verabschieden. Gegen St. Leon, die als Dritter mit gehörigem Selbstvertrauen anreisen, wird das eine anspruchsvolle Aufgabe. "Das wird schwierig, definitiv", ist sich Staffeldt bewusst. Das Eppelheimer Problem macht der Trainer in der eigenen Chancenverwertung aus: "Während wir unsere Möglichkeiten zu selten nutzen, bestrafen die Gegner unsere Fehler gnadenlos."

Vor zwei Wochen bei Srbija Mannheim wollte der Trainer seiner Mannschaft auf dem Feld mit seiner Erfahrung helfen, musste aber nach knapp 20 Minuten runter. "Ich habe mir die Kapsel im Schlüsselbein gebrochen und eine Rippe angebrochen", berichtet Staffeldt von seiner Verletzung, die ihn in den kommenden Wochen, vielleicht sogar bis zur Winterpause, vom Rasen an die Seitenlinie zwingt.

RNZ vom, 11. Oktober 2019 Seite 24

### Sonntag 13.10.2019, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FV Brühl 2:1 (1:0)

## Landesligateam gegen FV Brühl mit 4. Sieg in Folge!

Der ASC Neuenheim setzte seinen Aufwärtstrend im Blickfeld der ASC-"Veteranen" Prof. Dr. Wolf-Georg Forßmann, Prof. Dr. Jürgen Metz, Dr. Kristian Dreßler und Sepp Grädler konsequent fort und erntete gegen den zuletzt ebenfalls erfolgreichen Gast an diesem goldenen Oktober-Sonntag den vierten Sieg in Serie. Doch vergingen trotz vielversprechender Torchancen von Oliver Kubis nach einer Flanke von Marcus Meyer (3.), Stefan Berger nach einem Pass von Oliver Kubis (7.) und Alex Kerber im Duell mit FV-Torwart Deniz Tanyeri fast 40 Minuten bis zur überfälligen Neuenheimer Führung.



vlnr.: Sepp Grädler, Prof. Dr. Wolf Forßmann, Prof. Dr. Jürgen Metz und Dr. Kristian Dressler (Foto: Joseph Weisbrod)

Marcus Meyer traf nach genialischer Vorarbeit von Alexander Kerber mit einem an ihm verschuldeten Foulelfmeter vor den Augen seines aus Tübingen angereisten Vaters zum verdienten 1:0-Pausenstand (39.). Allerdings hatte Neuenheim vor dem erlösenden achten Saisontor von Marcus Meyer in der 24. Minute viel Glück: Ein Lattenknaller von Jonas Meier- Küster sprang von der Unterkante auf die Torlinie und ASC-Torwart Dominik Sandritter konnte kurz vor der Pause in seiner Spezialdisziplin aus der Nahdistanz mit blitzartiger Fußabwehr klären (44.).



Markus Meyer nimmt sich den Ball für den Elfmeter (Foto: Joseph Weisbrod)

# ASC Neuenheim quittiert Brühler Sturm- und Drangzeit mit dem erlösenden Siegtreffer von Dominik Räder!

Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Luca Binder machten die "Blauen" von Old School-Trainer Volker Zimmermann mächtig Druck und belohnten ihren Offensivdrang in der 61. Minute durch den angesichts der Neuenheimer Zauderphase inzwischen verdienten Ausgleich durch Alexander Knöbl. Der ASC wankte, aber fiel nicht. Der von Trainer Alex Stiehl in der 70. Minute eingewechselte Dominik Räder besorgte nach Maßvorlage von Marcus Meyer den leistungsgerechten 2:1-Endstand für Neuenheim (82.).

Dank des fünften Sieges aus den letzten sechs Spielen rückt der ASC Neuenheim mit 17 Punkten und 28: 23 Toren auf den sechsten Tabellenplatz der Landesliga Rhein-Neckar. Am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr gastiert die Mannschaft um Kapitän David Kiefer beim bärenstarken Aufsteiger und Ranking-Vierten FC Badenia St. Ilgen (18 Punkte). Ein heißer Tanz!

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, Fabian Springer, Vincenzo Terrazzino, Marcus Meyer, David Kiefer, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer (69. Dominik Räder), Soh Kushida (79. Patrick Schleich), Alexander Kerber (69. Lucas Ring), Stefan Berger (86. Medin Dokara) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

**FV 1918 Brühl:** Deniz Tanyeri, Christian Heinrich, Dominik Böckli, Jens Heuberger, Florian Härer, Roman Gabauer, Jonas Meier-Küster, Yusuf Demirci (79. Alagie Camara), Tim Diederichs (73. Christopher Eppler), Tim Hoffmann, Alexander Knöbl (84. Kai Heuberger) - Trainer: Dominik Böckli - Trainer: Volker Zimmermann - Trainer: Gaetano Scalia

#### **Tore**

- 1:0 39.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter
- 1:1 61.Min Alexander Knöbl
- 2:1 82.Min Dominik Räder, nach Pass von Marcus Meyer

Schiedsrichter: Luca Binder (Obergimpern)



	Nachholspiel (	(10. Spieltag)
09.10.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 0:3 (0:1)

12. Spieltag							
11.10.2019	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	0:3 (0:1)				
12.10.2019	SG HD-Kirchheim	1.FC Mühlhausen	0:1 (0:0)				
12.10.2019	FC Victoria Bammental	Spvgg 06 Ketsch	3:2 (2:1)				
13.10.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FC Türkspor Mannheim	3:3 (3:0)				
13.10.2019	FK Srbija Mannheim	SV 98 Schwetzingen	1:2 (0:2)				
13.10.2019	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	2:1 (1:0)				
13.10.2019	FT Kirchheim	FC St.Ilgen	1:1 (0:0)				
13.10.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	TSV Kürnbach	6:1 (2:1)				
Spielfrei: TSV Neckarbischofsheim							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	11	10	1	0	36:12	24	31
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	11	9	0	2	35:12	23	27
3.	(3)	VfB St.Leon	12	6	5	1	24:18	6	23
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	11	5	3	3	31:25	6	18
5.	(10)	SV 98 Schwetzingen (A)	12	5	3	4	23:25	-2	18
6.	(11)	ASC Neuenheim	11	5	2	4	28:23	5	17
7.	(5)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	12	5	2	5	27:22	5	17
8.	(7)	FC Türkspor Mannheim	11	5	2	4	28:25	3	17
9.	(6)	SG HD-Kirchheim (A)	11	5	1	5	21:17	4	16
10.	(8)	TSV Neckarbischofsheim (N)	11	4	3	4	23:22	1	15
11.	(9)	FV 1918 Brühl	11	4	3	4	20:23	-3	15
12.	(14)	VfL Kurpfalz Neckarau	12	4	2	6	31:33	-2	14
13.	(12)	FK Srbija Mannheim (N)	11	4	1	6	25:18	7	13
14.	(13)	FT Kirchheim	11	3	3	5	20:26	-6	12
15.	(15)	ASV Eppelheim	11	2	2	7	14:25	-11	8
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	12	2	1	9	15:37	-22	7
17.	(17)	TSV Kürnbach	11	1	0	10	13:51	-38	3

# Kann der ASC Neuenheim nach vier Siegen auch den starken Tabellenvierten FC St. Ilgen vertilgen?

"Anatomen gewinnen erstmals fünf Landesliga-Spiele in Folge!" So die Überschrift des ASC-Spielberichts vom 12. März 2018. Wie es der Zufall will, könnten die Anatomen bei der Neuauflage des Landesliga-Duells beim FC Badenia St. Ilgen diese Zwischenbilanz wiederholen.

Allerdings kann man weder den starken Aufsteiger St. Ilgen noch den ASC Neuenheim mit den Teams von 2018 vergleichen. Der FC befand sich danmals als Drittletzter auf Abstiegstour. Und die Torschützen für Neuenheim beim 4:0-Campussieg hießen Ugur Beyazal, Nazmi Bulut (2) und Caner Tilki - allesamt wie der langjährige Kapitän Boris Gatzky nicht mehr für den ASC am Ball.

# ASC Neuenheim will am Sonntag leichte Schwächephase beim bisher besten Aufsteiger FC St. Ilgen nutzen!

Am Sonntag um 15.00 Uhr erwartet der Tabellenvierte FC St. Ilgen (18 Punkte) im idyllischen Waldstadion den zwei Plätze dahinter postierten ASC Neuenheim (17 Punkte). Auch ohne Torwart Sven Goos, der wegen einer in Ketsch erlittenen Syndesmoseband-Verletzung auf unbestimmte Zeit fehlen wird (gute Genesung, lieber Sven!) will die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl ihre Erfolgsserie beim zuletzt ein wenig durchhängenden Aufsteiger-Team von Badenia-Coach Thorsten Barth (letzte drei Spiele sieglos!) liebend gerne fortschreiben.

Den vierten Sieg am vergangenen Sonntag gegen den FV Brühl machte der eingewechselte Allrounder Dominik Räder mit seinem überlegten Treffer zum 2:1 in der 82. Minute perfekt. Fünf Siege in Folge wie einst im März 2018 sind durchaus möglich.

### Joseph Weisbrod

# St. Ilgen gegen die Mannschaft der Stunde

# Der Aufsteiger empfängt den wiedererstarkten ASC Neuenheim

Heidelberg. (bz) Viel besser kann man sich das erste Saisondrittel als Aufsteiger nicht vorstellen. "Wir sind sehr zufrieden damit, wie es bisher gelaufen ist", sagt Walter Specht vom Spielausschuss des Fußball-Landesligisten FC Badenia St. Ilgen. Als Vierter steht der Heidelberger Kreisligameister hervorragend da und führt damit das Verfolgerfeld an. Der Dritte VfB St. Leon liegt fünf Punkte vor St. Ilgen, die Schneider-Elf hat allerdings eine Partie mehr absolviert. Ganz vorne scheinen

Tabellenführer FC Bammental und dessen Verfolger 1. FC Mühlhausen kaum einholbar.

Das ist aber nicht die Blickrichtung des FC Badenia. "Wir sehen die Lage ganz realistisch und verfolgen weiterhin unser Ziel - und das heißt nicht abzusteigen", versichert Specht und verweist dabei auf die gerade einmal sechs Punkte Vorsprung zur FT Kirchheim auf dem Relegationsrang. "Vielleicht mit Ausnahme von Kürnbach kann in dieser Klasse wirklich jeder jeden schlagen", so Specht.

Am Sonntag kommt der ASC Neuenheim nach St. Ilgen. Nach einem schwachen Start haben sich die Anatomen gefangen, zuletzt vier Mal in Serie gewonnen und sind damit nur noch einen Punkt hinter St. Ilgen platziert. Dessen Trainer Thorsten Barth muss auf seinen erfolgreichsten Stürmer Dennis Schwager verzichten (zwölf Tore), da dieser im Urlaub ist. Hochwertiger Ersatz steht allerdings parat beim FC. "Für ihn wird André Teufel spielen", verrät Specht.

Christoph Pieruschka verwendet diese Woche viel Zeit dafür, um seine Mannschaft vor der kniffligen Auswärtshürde am Sonntag zu warnen. "Neckarbischofsheim wird ein ganz schweres Spiel für uns", sagt der Spielertrainer der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, "da sind dieses Jahr schon einige hingefahren, haben die Punkte im Vorfeld eingeplant und wurden böse überrascht."

Pieruschka fährt fort: "Die sind sehr heimstark, während wir auswärts einen Lauf haben. Daher erwarte ich ein sehr interessantes Spiel, das der gewinnt, der sich mehr reinhaut." Bis zur Rückrunde muss der Trainer auf die Dienste von Johannes Wachsmuth verzichten. Der Stürmer hat sich vor der Saison einen Sehnenriss in der Hüfte zugezogen, in der Zwischenzeit gespielt, doch die Verletzung wohl nicht richtig auskuriert.

Das Spitzenduo ist gegen Kontrahenten aus der unteren Tabellenhälfte gefordert. Mühlhausen empfängt dabei den VfL Neckarau, während es für Bammental auf den kleinen Kunstrasen nach Brühl geht. Das ist eines der unangenehmsten Auswärtsspiele.

RNZ vom 18. Oktober 2019, Seite 25

# Sonntag 20.10.2019, 15:00 Uhr FC St. Ilgen - ASC Neuenheim 1:1 (0:1)

# Landesligateam verspielt beim FC St. Ilgen 5. Sieg in Folge!

Vier Minuten vor dem Abpfiff war eine vereinshistorische Premiere greifbar nahe: Das Neuenheimer Landesligateam führte in St. Ilgen mit 1:0 und stand zu diesem Zeitpunkt wie das Kreisligateam ASC II und B-Klasse-Aufsteiger ASC III auf dem vierten Tabellenplatz. Doch in der 87. Minute hatte der gute Schiedsrichter Christian Scharun keine andere Wahl, als einen Foulelfmeter für den FC zu pfeifen. Da Michael Glaser den Strafstoß glasklar verwandelte, blieb der fünfte Neuenheimer Sieg in Folge und der Sprung auf Landesliga-Platz aus.

Dabei hätte die aggressiv und offensiv agierende Mannschaft von ASC-Trainer Alexander Stiehl bereits zur Pause fast uneinholbar in Front liegen müssen. Nach einem Aufreißerpass von Kapitän David Kiefer hatte Stoßstürmer Stefan Berger innerhalb von Sekunden gleich dreimal die ASC--Führung auf dem starken Fuß. Doch FC-Torwart Tobias Ewald wusste den frühen Rückstand reaktionsschnell zu verhindern (8.).



Stefan Berger verpasst das 0:2

Vier Minuten später klappte es dann wie am Schnürchen. Wieder ein blitzgescheiter Steilpass von David Kiefer, dieses Mal in den Lauf von Marcus Meyer. Dessen genauer Rückpass landet wieder bei Stefan Berger. FC-.Zerberus Tobias Ewald kann dessen strammen Schuss nur abklatschen. Co-Trainer Marcel Hofbauer ist intuitiv zur Stelle und vollstreckt in der 12. Minute entschlossen zum 1:0 für die Gäste.

#### Klare Pausenführung und Auswärtssieg verpasst!

Nach einer der Maßflanken von Turbo-Außenbahner Oliver Kubis spritzte erneut der umtriebige Stefan Berger in die scharfe Hereingabe. Doch seine Direktabnahme

zischte über die FC-Latte (31.). Auch der Schlenzer von Marcus Meyer verfehlte sein Ziel nur um Zentimeter (36.). Da auch die Freistöße und Eckbälle von Standard-Spezialist Alexander Kerber verpufften, blieb es bei dem engen Pausenvorsprung. Der ASC konnte gar von Glück sagen, dass der erste gefährliche FC-Schuss in der 43. Minute am linken Pfosten vorbei rauschte (43.).



Kapitän Kiefer im Zweikampf

Badenias agiler Elfer Ben-Richard Prommer hatte in der 53. Minute gleich die zweite Ausgleichschance für die nun deutlich aktivere und bissigere Mannschaft von FC-Trainer Torsten Barth. Mit dem verletzungsbedingten Ausscheiden von ASC-Troubleshooter Stefan Berger in der 56. Minute verlor die Neuenheimer Offensive an Tempo und Wucht. Durch leichtfertige Fehlpässe und allzu hektischen Spielaufbau verlagerte sich das zerfahrene Geschehen immer mehr in die ASC-Hälfte.

Die Badenia witterte ihre Chance und verfehlte mehrfach nur knapp das von Dominik Sandritter bestmöglich gehütete ASC-Tor. Da die wenigen ASC-Angriffe und Freistöße in der zweiten Halbzeit nicht die vom ASC-Anhang erhoffte Vorentscheidung brachten, blieb es bis in die Schlussphase beim umkämpften Spitzauf-Knopf-Spiel der zweiten Halbzeit.

Ein abgezocktes Spitzenteam hätte wohl konsequent dafür gesorgt, dass hinten bis zum Abpfiff die Null steht. Doch das eingangs erwähnte Strafraum-Foul machte den "dreckigen Arbeitssieg" kurz vor dem Schichtende zunichte - siehe Elfmeter zum 1:1-Ausgleich durch Michael Glaser in der 73. Minute.

Immerhin bleibt der ASC Neuenheim nach schwachem Saisonstart seit fünf Spielen ungeschlagen und ist Tabellensechster. Mit einem Heimsieg am nächsten Sonntag gegen Schlusslicht TSV Kürnbach kann die Stiehl-Crew einen neuen Anlauf auf den vierten Tabellenplatz starten.

#### Joseph Weisbrod

FC Badenia St.Ilgen: Tobias Ewald, Dawid Polotzek, Sebastian Rohm, Michael Glaser, Boris Raic, Jannik Schwarz (70. Furkan Aktas), Dimitrios Babanatsas (72. Dilbirin Yilmaz), Marcus Willert (46. André Teufel), Beniamino Fellini (65. Simon Malinovski), Fabio Schmidt, Ben-Richard Prommer - Trainer: Thorsten Barth

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier (77. Medin Dokara), Dominik Räder, Vincenzo Terrazzino, Marcus Meyer (72. Patrick Schleich), David Kiefer, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer, Soh Kushida, Alexander Kerber (89. Christoph Kazmaier), Stefan Berger (56. Lucas Ring) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

#### Tore

- 0:1 12.Min Marcel Hofbauer, Abstauber nach Schuss von Stefan Berger
- 1:1 87.Min Michael Glaser

Schiedsrichter: Christian Scharun



Alex Stiehl

13. Spieltag							
19.10.2019	SV 98 Schwetzingen	ASV Eppelheim	0:1 (0:0)				
19.10.2019	TSV Kürnbach	FT Kirchheim	2:3 (2:1)				
20.10.2019	Spvgg 06 Ketsch	FK Srbija Mannheim	3:2 (1:2)				
20.10.2019	TSV Neckarbischofsheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:0 (2:0)				
20.10.2019	FC Türkspor Mannheim	SG HD-Kirchheim	2:5 (0:2)				
20.10.2019	1.FC Mühlhausen	VfL Kurpfalz Neckarau	1:1 (1:0)				
20.10.2019	FC St.Ilgen	ASC Neuenheim	1:1 (0:1)				
20.10.2019	FV 1918 Brühl	FC Victoria Bammental	1:5 (0:1)				
Spielfrei: VfB St.Leon							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	12	11	1	0	41:13	28	34
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	12	9	1	2	36:13	23	28
3.	(3)	VfB St.Leon	12	6	5	1	24:18	6	23
4.	(9)	SG HD-Kirchheim (A)	12	6	1	5	26:19	7	19
5.	(4)	FC St.Ilgen (N)	12	5	4	3	32:26	6	19
6.	(6)	ASC Neuenheim	12	5	3	4	29:24	5	18
7.	(10)	TSV Neckarbischofsheim (N)	12	5	3	4	25:22	3	18
8.	(5)	SV 98 Schwetzingen (A)	13	5	3	5	23:26	-3	18
9.	(7)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	13	5	2	6	27:24	3	17
10.	(8)	FC Türkspor Mannheim	12	5	2	5	30:30	0	17
11.	(12)	VfL Kurpfalz Neckarau	13	4	3	6	32:34	-2	15
12.	(14)	FT Kirchheim	12	4	3	5	23:28	-5	15
13.	(11)	FV 1918 Brühl	12	4	3	5	21:28	-7	15
14.	(13)	FK Srbija Mannheim (N)	12	4	1	7	27:21	6	13
15.	(15)	ASV Eppelheim	12	3	2	7	15:25	-10	11
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	13	3	1	9	18:39	-21	10
17.	(17)	TSV Kürnbach	12	1	0	11	15:54	-39	3

# Mit Tempo in die "Normalzeit": Landesligateam will gegen TSV Kürnbach nichts anbrennen lassen!

Eine nette Momentaufnahme: Im aktuellen Power-Ranking von fupa.net/Baden (Ergebnisse letzte fünf Spiele) liegt der ASC Neuenheim hinter Spitzenreiter FC Bammental auf dem zweiten Landesliga-Platz - noch vor dem bfv-Pokal-Halbfinalisten 1. FC Mühlhausen. Doch beim starken Aufsteiger FC St. Ilgen reichte die Gratulation an den Torschützen Marcel Hofbauer von Kapitän David Kiefer (Nr. 4.) und Oliver Kubis (Nr. 21) nicht ganz bis zum Schlusspfiff. In der 87. Minute verhinderte ein Strafstoß zum 1:1 die makellose Bilanz von fünf Siegen in Folge.



Marcel Hofbauer staubt zur Führung ab (Foto: Pfeifer)

ASC-Trainer Alexander Stiehl kann trotz des unnötigen Punktverlustes zuversichtlich auf den nächsten Sonntag schauen. Da gastiert mit dem TSV Kürnbach der Tabellenletzte (3 Punkte) auf dem Fußballcampus. Fast genau vor einem Jahr, am 4. 11. 2018, schickte Neuenheim den damaligen Aufsteiger auf die lange Heimreise. Aber Vorsicht: Angeschlagene Gegner sind besonders gefährlich! Das ASC-Team um Kapitän David Kiefer weiß, dass es vor allem um drei wichtige Punkte und nicht um die Höhe des Sieges geht.

#### Joseph Weisbrod

#### Die SGK muss Schaardt bewachen

#### Der TSV Neckarbischofsheim in Kirchheim

**Heidelberg.** (bz) Es hat nicht den Anschein, als ob die Serie des FC Bammental zu Ende ginge. "Momentan befinden wir uns auf einer Wolke, auf der wir uns so lange

wie möglich halten möchten", veranschaulicht Jens Großmann, der Trainer des Landesliga-Spitzenreiters, die Ausbeute von elf Siegen und einem Unentschieden.

Gleichzeitig wächst die Lust der Gegner, Bammental die erste Niederlage beizubringen. Am Samstag versucht es der FC Badenia St. Ilgen. "Das ist ein Schlüsselspiel", sagt Großmann, der großen Respekt vor dem Aufsteiger hat: "Von den Namen her sind sie in der Lage, uns zu schlagen. Sollten wir gewinnen, bin ich mir sicher, dass wir für den Rest der Runde vor St. Ilgen bleiben und einen Konkurrenten um Platz zwei hinter uns lassen."

Nach wie vor rechnet Großmann ganz stark mit dem 1. FC Mühlhausen, der zwar sechs Zähler zurückliegt, aber der größte Konkurrent ist. Der FCM muss am Sonntag zu den FT Kirchheim, die sich immer besser zurechtfinden und erstmals in dieser Runde einen Vorsprung auf die Abstiegsränge aufweisen.

Manuel Wengert befindet sich mit seiner jungen Mannschaft auf dem richtigen Weg. "Es sieht gut aus, unsere Neuzugänge sind richtige Verstärkungen", sieht der Trainer der SGK Heidelberg zuversichtlich in die Zukunft: "Wir haben einen positiven Konkurrenzkampf." Nach zwölf Partien hat die SGK mehr Spiele gewonnen als verloren und ist noch lange nicht am Ende ihrer Entwicklung angelangt. Dass es zu Leistungsschwankungen kommen kann, ist einkalkuliert. Von der Tabellenspitze träumt bei der SGK niemand. "Verliert man zwei Mal hintereinander, ist man sofort wieder hinten drin", erklärt Wengert. Zuletzt hat sich die Ausgeglichenheit der Liga positiv ausgewirkt: "Letzte Woche sind wir mit unserem Sieg von Rang neun auf vier geklettert."

Was dem Trainer in den letzten Wochen gefehlt hat, war die Konstanz. Auf Siege folgte stets eine Niederlage. Das soll am Sonntag um 17 Uhr auf dem Kunstrasen gegen Neckarbischofsheim nicht passieren. "Das gibt eine interessante Partie", glaubt Wengert, "denn die stehen schließlich auch ganz gut da." Der Sinsheimer Aufsteiger hat zuletzt gegen Ziegelhausen-Peterstal den Negativlauf gestoppt und mit 2:0 gewonnen. Außerdem ist deren gefährlicher Stürmer Marcel Schaardt nach seiner Rotsperre gegen die SGK wieder spielberechtigt.

RNZ vom Freitag, 25. Oktober 2019, Seite 25

### Sonntag 27.10.2019, 15:30 Uhr ASC Neuenheim - TSV Kürnbach 11:0 (4:0)

### Landesligateam filettiert TSV Kürnbach Elf zu Null!

Die RNZ-Überschrift ist keine Übertreibung: "Der ASC Neuenheim nimmt den TSV Kürnbach auseinander". Man könnte hinzufügen: Nach allen Regeln der Fußballkunst. Mit einer beeindruckenden Demonstration und spektakulären Toren am blaugelben Fließband überrannte das Powerteam um Kapitän David Kiefer den heillos überforderten Gast und holte aus den letzten sechs Spielen den fünften Sieg - nach dem jüngsten Remis beim FC St. Ilgen.

Neuenheim kam auf dem Fußballcampus schnell auf den Punkt. Nach einem klugen Rückpass von Co-Trainer Marcel Hofbauer schlenzte Außenbahner Lucas Ring den Ball in der 3. Minute mit dem Innenrist via Innenpfosten zur frühen Führung ins lange TSV-Eck. Der von der TSV-Abwehr unhaltbare Angreifer Stefan Berger erhöhte bald darauf nach einem Querpass des ebenfalls glänzend aufgelegten Lucas Ring auf 2:0 (10.). Toptorjäger Marcus Meyer verwandelte einen an Stefan Berger verursachten Foulelfmeter bereits nach famosen 22 ASC-Minuten mit traumhafter Sicherheit zum 3:0.

Kurz vor der Halbzeit zauberte Standard-Maestro Alexander Kerber einen Freistoß aus unmöglichem Winkel zum 4:0-Pausenstand ins ungesicherte TSV-Netzwerk (40.). Auch nach dem Wiederanpfiff des in der unterhaltsamen One-Way-Partie vor allem statistisch geforderten Schiedsrichters Fabian Ebert drückte die wie aus einem Guss spielende Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl weiter unerbittlich auf das Gaspedal.



Stefan Berger 4-facher Torschütze (Foto: Joseph Weisbrod)

# ASC feilt bis zum Abpfiff kräftig am Torverhältnis: Stefan "TNT" Berger trifft viermal, Torjäger Marcus Meyer dreimal!

Troubleshooter Marcus Meyer nach einer Vorlage von Stefan Berger (49.), Stefan Berger selbst per Doppelpack nach Hereingaben von Christoph Kazmaier (56.) und Oliver Kubis (66.), Flügelflitzer Oliver Kubis (72.), erneut der allgegenwärtige TSV-Albtraum Stefan "TNT" Berger mit seinem vierten Treffer, (76.), Kapitän David

Kiefer nach Flanke von Christoph Kazmaier (83.) und Marcus Meyer mit seinem 11. Saisontor (88.) schraubten das Ergebnis in die Zweistelligkeit zum selten hohen 11:0-Endstand.

Trotz der astronomischen Niederlage und des gegnerischen Dauer-Trommelfeuers hielten die Spieler des Tabellenletzten aus dem Kraichgau bis zum bitteren Ende zusammen, munterten sich gegenseitig auf und verloren nie ihre faire Haltung und auf eine harte Probe gestellten Nerven. Respekt!

### Am Samstag beim Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen!

Die ASC-Leistungskurve steigt wie der SAP-Aktienkurs nach dem Abgang von Vorstandsboss Bill McDermott. Als Tabellensechster bleibt der ASC Neuenheim mit 21 Punkten den erfolgreichen Aufsteigern SG HD-Kirchheim (Platz 4) und FC Badenia St. Ilgen (Patz 5) auf den Fersen und scheint für die bevorstehenden Highlights gewappnet zu sein. Bereits am kommenden Samstag um 14.30 Uhr gastiert der ASC Neuenheim beim favorisierten Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen (34 Punkte, der das Spitz-auf-Knopf-Match bei FT Kirchheim knapp mit 4:3 für sich entscheiden konnte.

#### Joeph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier (46. Oliver Kubis), Lucas Ring, Dominik Räder, Vincenzo Terrazzino (46. Fabian Springer), David Kiefer, Marcel Hofbauer (54. Christoph Kazmaier), Alexander Kerber (54. Patrick Schleich), Soh Kushida, Marcus Meyer, Stefan Berger - Trainer: Alexander Stiehl

TSV Kürnbach: Marcel Fesenbeck, Janosh Zieger, Silas Schnabel, Benedikt Mayer, Samuel Weiß (54. Philipp Czemmel), Marvin Prade, Nicolas Zieger, Marcel Genc, Jan Koser, Christopher Klein (46. Kubat Karaduman), Lukas Essig - Trainer: Daniel Kreuzer

#### **Tore**

- 1:0 3.Min Lucas Ring, Vorarbeit von Marcel Hofbauer
- 2:0 10.Min Stefan Berger, Flanke von Lucas Ring
- 3:0 22.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter an Stefan Berger
- 4:0 39.Min Alexander Kerber, Freistoss
- 5:0 49.Min Marcus Meyer, Vorlage von Stefan Berger
- 6:0 56.Min Stefan Berger, Querpass von Christoph Kazmaier
- 7:0 66.Min Stefan Berger, Flanke von Oliver Kubis
- 8:0 72.Min Oliver Kubis, Vorlage von Marcus Meyer
- 9:0 77.Min Stefan Berger, Flanke von Patrick Schleich
- 10:0 83.Min David Kiefer, Flanke von Christoph Kazmaier
- 11:0 88.Min Marcus Meyer

Schiedsrichter: Fabian Ebert (Neckarhausen)

	14. Spieltag										
26.10.2019	FC Victoria Bammental	1:2 (0:2)									
27.10.2019	VfB St.Leon	SV 98 Schwetzingen	2:1 (1:0)								
27.10.2019	ASV Eppelheim	Spvgg 06 Ketsch	4:0 (1:0)								
27.10.2019	FK Srbija Mannheim	FV 1918 Brühl	1:3 (0:2)								
27.10.2019	FT Kirchheim	1.FC Mühlhausen	3:4 (1:2)								
27.10.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	FC Türkspor Mannheim	0:5 (0:1)								
27.10.2019	ASC Neuenheim	TSV Kürnbach	11:0 (4:0)								
27.10.2019	.2019 SG HD-Kirchheim TSV Neckarbischofsheim										
	Spielfrei: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal										

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	13	11	1	1	42:15	27	34
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	13	10	1	2	40:16	24	31
3.	(3)	VfB St.Leon	13	7	5	1	26:19	7	26
4.	(4)	SG HD-Kirchheim (A)	13	7	1	5	30:20	10	22
5.	(5)	FC St.Ilgen (N)	13	6	4	3	34:27	7	22
6.	(6)	ASC Neuenheim	13	6	3	4	40:24	16	21
7.	(10)	FC Türkspor Mannheim	13	6	2	5	35:30	5	20
8.	(7)	TSV Neckarbischofsheim (N)	13	5	3	5	26:26	0	18
9.	(8)	SV 98 Schwetzingen (A)	14	5	3	6	24:28	-4	18
10.	(13)	FV 1918 Brühl	13	5	3	5	24:29	-5	18
11.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	13	5	2	6	27:24	3	17
12.	(12)	FT Kirchheim	13	4	3	6	26:32	-6	15
13.	(11)	VfL Kurpfalz Neckarau	14	4	3	7	32:39	-7	15
14.	(15)	ASV Eppelheim	13	4	2	7	19:25	-6	14
15.	(14)	FK Srbija Mannheim (N)	13	4	1	8	28:24	4	13
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	14	3	1	10	18:43	-25	10
17.	(17)	TSV Kürnbach	13	1	0	12	15:65	-50	3

# 15. Spieltag Vorbericht

### Am Samstag beim Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen!

Die ASC-Leistungskurve steigt wie der SAP-Aktienkurs nach dem Abgang von Vorstandsboss Bill McDermott. Als Tabellensechster bleibt der ASC Neuenheim mit 21 Punkten den erfolgreichen Aufsteigern SG HD-Kirchheim (Platz 4) und FC Badenia St. Ilgen (Patz 5) auf den Fersen und scheint für die bevorstehenden Highlights gewappnet zu sein. Bereits am kommenden Samstag um 14.30 Uhr gastiert der ASC Neuenheim beim favorisierten Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen (34 Punkte, der das Spitz-auf-Knopf-Match bei FT Kirchheim knapp mit 4:3 für sich entscheiden konnte.

#### Joseph Weisbrod

### Mühlhausen ist gewarnt

#### Der erstarkte ASC Neuenheim kommt

Heidelberg. (bz) Nicht einmal die Regenwürmer können den VfB St. Leon stoppen. Auf dem Rasen des Fußball-Landesligisten ist derzeit nicht an einen Spielbetrieb zu denken. "Wir haben eine Regenwurmplage, weshalb sich das Wasser staut und nicht abfließen kann", schildert VfB-Trainer Benjamin Schneider das Problem mit den sonst so nützlichen Tieren.

Da der Tabellendritte jedoch mit technisch hervorragend ausgebildeten Nachwuchskickern besetzt ist, ist es kein großer Nachteil, die Punktspiele voraussichtlich bis zum Jahresende auf Kunstrasen austragen zu müssen. Am Samstag mit der Spvgg Ketsch und in der Woche darauf mit dem TSV Kürnbach kommen die beiden am schlechtesten platzierten Gegner nach St. Leon.

"Es läuft richtig gut bei uns. Die Stimmung ist hervorragend, und wir sind der letzte verbliebene Verfolger von Bammental und Mühlhausen", fängt Schneider gar nicht erst an, von mehr als Rang drei zu träumen. Vielmehr muss er seinen auf 14 einsatzbereite Akteure zusammengeschrumpften Kader auf Ketsch vorbereiten. "Meine Spieler sagen angesichts der vielen knappen Ergebnisse gerne, ein gutes Pferd springe nur so hoch wie es muss", verrät Schneider, der dieser Aussage mahnend entgegnet: "Dabei haben unsere Pferde schon häufig die Stange touchiert."

Ein Sieg wäre in doppelter Hinsicht ein freudiges Ereignis. "Da wir am Wochenende Markttag in St. Leon haben, wollen wir selbstverständlich gewinnen, um entsprechend feiern zu dürfen", sagt der 39-jährige Trainer.

Drei Punkte liegt der 1. FC Mühlhausen hinter dem FC Bammental. "Ob es am Ende für ganz oben reicht, weiß man nie", sagt Mühlhausens Sportlicher Leiter Mohamed Amallah, der keine Pflicht darin sieht, in die Verbandsliga aufzusteigen. Mit dem Saisonverlauf ist Amallah zufrieden und nennt explizit zwei Spieler: "Jonathan Imhof

und Jörn Wetzel sind unsere konstantesten Jungs." Neben Wetzel, der 14 Torvorlagen in der Statistik stehen hat, sind Thorben Stadler (11 Tore) und Michael Kettenmann (10) die torgefährlichsten Akteure.

Am Samstag erwartet Amallah Leiter ein Spitzenspiel, obwohl der Kontrahent auf dem sechsten Rang liegt. Allerdings kommt der ASC Neuenheim mit 16 von 18 möglichen Punkten aus den letzten sechs Wochen nach Mühlhausen. "Das ist ein starker Gegner, vor dem wir Respekt haben", sagt Amallah, der die Heimstärke als großes Plus ausmacht, "denn auf unserem eigenen Platz haben wir in dieser Runde erst zwei Punkte abgegeben."

RNZ vom, 31. Oktober 2019, Seite 28

### Samstag 02.11.2019, 14:30 Uhr 1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 2:2 (1:2)

### Erfolgsserien fortgesetzt: Landesligateam holt 2:2 beim Tabellenzweiten FC Mühlhausen und ist fit für das bfv-Pokal-Viertelfinale gegen FV Lauda!

Nach einer hochklassigen, rassigen Landesliga-Partie, die das Prädikat Spitzenspiel wirklich verdiente, trennten sich der favorisierte Tabellenzweite und der selbstbewusste Gast aus Heidelberg mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

Der FCM (32) bleibt zuhause weiter ungeschlagen und rückt dem Tabellenführer FC Bammental (34 Punkte) nach dessen sensationeller 1:4-Niederlage beim abgeschlagenen Schlusslicht TSV Kürnbach, das der ASC vor einer Woche noch 11:0 besiegt hatte, bis auf zwei Punkte auf die Pelle. Der ASC Neuenheim (22 Punkte) setzt seine Erfolgsserie im siebten Spiel ohne Niederlage (inkl. fünf Siege) unbeirrt fort, kommt nach seinem Saison-Fehlstart als Tabellensiebter aber noch nicht so recht vom Fleck.

Kaum hatte Schiedsrichter Florian Kaltwasser den Samstagskracher im Waldparkstadion angepfiffen, wurde Neuenheim auch schon ins kalte Wasser geworfen. Klemens Kinzel verwertete eine Linksflanke von Topvorbereiter Jörn Wetzel bereits in der ersten Minute zur Führung für den favorisierten Gastgeber. Neun Minuten später parierte ASC-Torwart Dominik Sandritter einen Freistoß von FCM-Goalgetter Thorben Stadler glänzend (11.). Der überragende Gäste-Schlussmann hielt sein Team mit einer weiteren Rettungstat nach einem Nahschuss von Jonathan Imhof weiter im packenden Spiel (18.).

### ASC Neuenheim dreht die Top-Partie noch vor der Pause!

Als ASC-Stürmer Stefan "TNT" Berger im Sechzehner gelegt wurde, erzielte "Mister Elfer" Marcus Meyer mit seinem gewohnt souverän verwandelten Strafstoß in der 21. Minute den Ausgleich für Neuenheim. Schon der 11. Saisontreffer des torgefährlichen Neuzugangs aus Walldorf! Der kaum zu bremsende Stefan Berger hatte bald darauf die Gästeführung auf dem Fuß, als er nach einer feinen Ballstafette über Lucas Ring und Marcel Hofbauer nicht in, sondern über das Tor traf.



Nach weiteren Chancen auf beiden Seiten drehte Neuenheim die tempo- und abwechslungsreiche Partie. Einmal mehr zeigte Marcus Meyer auch seine Assist-Qualitäten. Seine Maßflanke köpfte ASC-Kapitän David Kiefer in der 44. Minute entschlossen zur 2:1-Pausenführung ins FCM-Netzwerk. Nach dem Wiederanpfiff verhinderte ASC-"Man of the Match" Dominik Sandritter mit Paraden gegen Thorben Stader (53.) und Jonathan Imhof (58.) den Ausgleich für die vehement attackierende Mannschaft des Trainer-Tandems Christian Thome und Steffen Kretz.

Der verdiente Ausgleich gelang dem nach der Pause eingewechselten FCM-Neuzugang und Ex-Walldorfer Christopher Hellmann mit einem Foulelfmeter, den selbst der unerschrockene ASC-Zerberus Dominik Sandritter nicht halten konnte (65.). Der Kick an diesem Topspiel war, dass beide Teams sich mit dem Remis nicht begnügen wollten und furios auf Sieg spielten. So hatten allein auf Neuenheimer Seite der wieder rundum überzeugende Abwehrchef Dominik Räder als auch Troubleshooter Stefan Berger den Dreier auf dem Fuß.

#### Joseph Weisbrod

**1.FC Mühlhausen:** Jakob Bouchetob, Jonathan Imhof, Furkan Atsay, Julian Frank, Nils Müller (65. Jannik Imhof), Steffen Kretz, Jonas Kiermeier, Thorben Stadler, Daniel Becker, Jörn Wetzel, Klemens Kinzel (46. Christopher Hellmann) - Trainer: Steffen Kretz - Trainer: Christian Thome

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Lucas Ring, Steffen Rittmeier (67. Patrick Schleich), Dominik Räder, Alexander Kerber (90. Jannik Muthny), Marcus Meyer (85. Jannik Oestreich), David Kiefer, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer, Soh Kushida, Stefan Berger (88. Christoph Kazmaier) - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

#### **Tore**

- 1:0 1.Min Klemens Kinzel
- 1:1 21.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter an Stefan Berger
- 1:2 45.Min David Kiefer, Kopfball nach Flanke von Marcel Hofbauer
- 2:2 66.Min Christopher Hellmann, Foulelfmeter

**Schiedsrichter:** Florian Kaltwasser (Helmstadt-Bargen)



(Foto: Frank Becker)

	15. Spieltag										
02.11.2019	1.FC Mühlhausen	1.FC Mühlhausen ASC Neuenheim									
02.11.2019	VfB St.Leon	Spvgg 06 Ketsch	0:0								
03.11.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SG HD-Kirchheim	2:3 (1:2)								
03.11.2019	TSV Neckarbischofsheim	VfL Kurpfalz Neckarau	2:3 (1:0)								
03.11.2019	FC Türkspor Mannheim	FT Kirchheim	1:0 (1:0)								
03.11.2019	TSV Kürnbach	FC Victoria Bammental	4:1 (2:0)								
03.11.2019	FC St.Ilgen	FK Srbija Mannheim	2:2 (1:1)								
03.11.2019	FV 1918 Brühl	ASV Eppelheim	3:4 (2:4)								
	Spielfrei: SV 98	Schwetzingen									

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	14	11	1	2	43:19	24	34
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	14	10	2	2	42:18	24	32
3.	(3)	VfB St.Leon	14	7	6	1	26:19	7	27
4.	(4)	SG HD-Kirchheim (A)	14	8	1	5	33:22	11	25
5.	(5)	FC St.Ilgen (N)	14	6	5	3	36:29	7	23
6.	(7)	FC Türkspor Mannheim	14	7	2	5	36:30	6	23
7.	(6)	ASC Neuenheim	14	6	4	4	42:26	16	22
8.	(8)	TSV Neckarbischofsheim (N)	14	5	3	6	28:29	-1	18
9.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	14	5	3	6	24:28	-4	18
10.	(13)	VfL Kurpfalz Neckarau	15	5	3	7	35:41	-6	18
11.	(10)	FV 1918 Brühl	14	5	3	6	27:33	-6	18
12.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	14	5	2	7	29:27	2	17
13.	(14)	ASV Eppelheim	14	5	2	7	23:28	-5	17
14.	(12)	FT Kirchheim	14	4	3	7	26:33	-7	15
15.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	14	4	2	8	30:26	4	14
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	15	3	2	10	18:43	-25	11
17.	(17)	TSV Kürnbach	14	2	0	12	19:66	-47	6

### BFV-Pokal Viertelfinale Vorbericht

### Wenn beide Gegner Vereinsgeschichte schreiben wollen

Am Mittwoch erwartet der ASC Neuenheim im letzten Viertelfinale des Badischen Pokals den FV 1913 Lauda! Danach Halbfinal-Auslosung mit bfv-Präsident Ronny Zimmermann!

Am Mittwoch, dem 6. November, um 19.30 Uhr wird das letzte Viertelfinale im Badischen Pokal ausgespielt. Auf dem Fußballcampus Heidelberg kämpfen die Landesligisten ASC Neuenheim und FV 1913 Lauda um den jeweils vereinshistorischen Einzug ins Halbfinale des bfv-Rothaus-Pokals.

Bereits für das Halbfinale qualifiziert sind der Drittligist SV Waldhof Mannheim, der Oberligist FC Nöttingen und der 1. FC Mühlhausen, bei dem der ASC Neuenheim am Samstag im Topspiel der Landesliga Rhein-Neckar ein 2:2-Unentschieden erreichte.

# Wer tritt im Halbfinale gegen SV Waldhof Mannheim, FC Nöttingen oder 1. FC Mühlhausen an?

Der ASC Neuenheim zog durch deutliche Siege gegen FC Türkspor Mannheim, Spvgg 06 Ketsch, TSV Tauberbischofsheim und das 3:0 im Achtelfinale beim FV Reichenbuch erstmals in der Vereinsgeschichte ins bfv-Pokal-Viertelfinale ein.

Der FV 1913 Lauda, Tabellenführer der Landesliga Odenwald, qualifizierte sich ebenfalls mit klaren Erfolgen gegen TSV Buchen, FV 2015 Elztal, TS Mosbach und das überraschende 2:0 im Achtelfinale gegen den Verbandsligisten SpVgg Neckarelz für die Runde der letzten ACHT.

Wie die "Fränkischen Nachrichten" heute schreiben, hat sich FV-Trainer Michael Baumann "mit dem ASC Neuenheim beschäftigt: "Mit guten Einzelspielern sei es eine starke Truppe, doch auch ein paar Schwächen sind ihm nicht verborgen geblieben." Man darf gespannt sein, welche Schwächen der Lauda-Coach entdeckt hat. ASC-Trainer Alex Stiehl und sein Team werden sich jedenfalls vor allem auf ihre Stärken konzentrieren!

### Der FV Lauda mobilisiert seine Fans! Der ASC erst recht!!!

Unmittelbar nach dem Abpfiff lost der Badische Fußballverband unter der Moderation von bfv-Präsident und DFB-Vize Ronny Zimmermann im Beisein von Felix Wiedemann, Leiter Spielbetrieb, und Annette Kaul, Leiterin Presse- und öffentlichkeitsarbeit, die Halbfinal-Begegnungen aus.

Die Auslosung ist im Livestream auf dem facebook-Kanal www.facebook.de/badfv zu verfolgen. Noch besser ist es allerdings, wenn möglichst viele ASC-Anhänger, Spieler

der anderen Herrenteams und ASC-Junioren unsere Mannschaft bei ihrer vereinshistorischen "Mission Halbfinale" live und laut vor Ort auf dem Fußballcampus HD anfeuern würden!

#### Joseph Weisbrod

### Mittwoch 06.11.2019, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - FV Lauda 4:1 (3:1)

Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte: ASC Neuenheim entzaubert FV Lauda im letzten Viertelfinale des Badischen Pokals mit 4:1 (3:1) und freut sich auf das Halbfinale gegen den großen SV Waldhof Mannheim!

Die Freude an diesem denkwürdigen Pokalabend begann schon lange vor dem Anpfiff des letzten Viertelfinales zwischen dem ASC Neuenheim und dem FV Lauda. Unter der Oberaufsicht von Dirk Wiggershaus, ASC-Koordinator Kinderfußball, wuselten auf dem Fußballcampus wie jeden Mittwoch über 120 Kids aus der F-, E- und D-Jugend und setzten die innovativen Trainings-Abläufe mit Spieltrieb und Feuereifer in die Tat um.

Mit Spieltrieb und Feuer startete kurz nach 19.30 Uhr auch das Team von ASC-Trainer Alex Stiehl in die flotte Viertelfinal-Partie gegen den Gast aus Lauda. Schon nach 17 Minuten konnte Stadionsprecher Joseph Weisbrod vor etwa 120 Zuschauern, über die vom ASC-Partner und Online-Buchhändler GeniaLOKAL gestellte Tonanlage das erste Tor verkünden.

### In der ersten halben Stunde fielen die ASC-Tore wie die Blätter im Herbst!

Nach einem Foul an Marcus Meyer verwandelte der Neuenheimer Torjäger den fälligen Strafstoß mit traumhafter Sicherheit zur frühen Führung. Der Gast aus dem fernen Main-Tauber-Kreis spielte zwar munter mit, konnte aber die von Torwart Dominik Sandritter gehütete Neuenheimer Beziehungskiste selten ernsthaft in Gefahr bringen.



1:0 durch Elfmeter verwandelt von Marcus Meyer

Anders die Männer im gelben Trikot, deren Netzwerk auf Kombinationsfluss, Cleverness und Effizienz getrimmt war. Logische Konsequenz: Das 2:0 in der 24. Minute. Regisseur und Co-Trainer Marcel Hofbauer, der nach dynamischer Vorarbeit von Stefan "TNT" Berger und einem Abpraller von Marcus Meyer mit unfreiwilliger "Rückendeckung" von FV-Keeper Serkan Özdem prägnant ins untere Eck traf. Erneut der ebenfalls glänzend aufgelegte Marcus Meyer machte schon in der 28. Minute mit seinem sechsten Pokaltreffer vier Minuten später seinen frühen Doppelpack voll.



2:0 durch Marcel Hofbauer

Mit einem formidablen Volleyschuss stellte FV-Angreifer Marius Mohr kurz vor dem Pausenpfiff des tadellos leitenden 23jährigen Schiedsrichters Lukas Heim (FV 1912 Wiesental), der mit seinen jungen Assistenten Chris Lillig (TSV Wiesental), Moritz Dammert (VfR Kronau) wenig Mühe mit der angesichts ihrer Bedeutung ausgesprochen fairen Partie hatte, die Weichen auf neue Hoffnung für den eingefleischten Lauda-Anhang.

### Hoffnung für den FV Lauda nach dem Anschlusstreffer kurz vor der Pause!

Auch die Funktionärs-Experten Ronny Zimmermann, bfv-Präsident, DFB-Vizepräsident und Ex-Torjäger, bfv-Spielbetriebsleiter Felix Wiedemann, Johannes Kolmer, Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg und langjähriger Schiedsrichter, sowie Fußballkreis-Staffelleiter Frank Wolf waren von der konsequenten Neuenheimer Darbietung angetan, trauten dem Ex-Verbandsligisten aus Lauda nach dem Anschlusstreffer zum "psychologisch günstigen Zeitpunkt" allerdings durchaus die Energiewende in der zweiten Hälfte zu.



3:0 wiederum von Markus Meyer

Nach dem Wechsel sah es zunächst in der Tat danach aus, als könne der souveräne Tabellenführer der Landesliga Odenwald zur Aufholjagd blasen. Doch viel mehr als einen tückischen Freistoß, den ASC-Zerberus Dominik Sandritter aus der Ecke tauchte, brachten die blauen Gäste nicht auf die Neuenheimer Hütte (61.). Als kurz darauf auch Marcel Hofbauer, der andere ehemalige Walldorfer im ASC-Dress, nach einem Geilpass von Unterschieds-"Man of the Match" Marcus Meyer seinen Doppelpack schnürte (63.), war die Partie entschieden.

### BFV-Boss Ronny Zimmermann verkündet das große Los: ASC Neuenheim meets SV Waldhof Mannheim!

Erstaunlicherweise kassierte die FV-Defensive in diesem Viertelfinale fast soviele Tore wie in der gesamten bisherigen Landesliga-Saison mit nur acht Gegentreffern. Auch im Sturm mit Kapitän und Torjäger Goran Jurjevic (schon 16 Ligatreffer!) war irgendwie der Wurm drin, was vor allem der aufmerksamen Security-Abteilung um den ausgebufften ASC-Abwehrchef Dominik Räder geschuldet war.

Für den FV Lauda war dieses Viertelfinale wohl wie eine zu kurze Bettdecke: Wie man auch an ihr zupft und rupft, immer bleibt irgendwas kalt. Hinzu kam, dass die ihren Naturrasen gewohnte Mannschaft von Trainer Marcel Baumann sich mangels Praxis auf dem ungewohnten Kunstrasen schwerer taten als die spielstarken "Stiehlisten"



BFV-Boss Ronny Zimmermann

So schrieb nicht der Gast aus Lauda, sondern der ASC Neuenheim mit dem erstmaligen Einzug in ein Halbfinale des Badischen Verbandspokals Vereinsgeschichte. Nach dem Abpfiff griff BFV-Boss Ronny Zimmermann höchstpersönlich zum Mikrofon und moderierte die kurze, aber heftige Auslosung der Halbfinal-Paarungen. Das erste Los, das "Losfee" Alexander Gerster, Jugendkoordinator des FV Lauda, zog, hieß: ASC Neuenheim.

Wer nun von anatomischer Seite auf ein weiteres Heimspiel gegen den Landesliga-Konkurrenten 1. FC Mühlhausen gehofft hatte, wurde eines Besseren belehrt: Im Halbfinale des bvf-Rothaus-Pokals trifft der ASC Neuenheim auf den höchst attraktiven Drittligisten SV Waldhof Mannheim.

Wann und wo dieses ungleiche Duell zwischen David und Goliath m Frühjahr ausgetragen wird, steht auch angesichts des prallvollen Terminkalenders des SV Waldhof noch eine Weile in den Sternen. Das andere Halbfinale bestreiten der 1. FC Mühlhausen und der Oberligist FC Nöttingen.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Lucas Ring (76. Medin Dokara), Vincenzo Terrazzino (80. Patrick Schleich), Dominik Räder, Alexander Kerber, David Kiefer, Marcus Meyer, Soh Kushida, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer (66. Christoph Kazmaier), Stefan Berger (82. Fabian Springer) - Trainer: Alexander Stiehl

FV Lauda: Serkan Özden, Kevin Schmidt, Dominik Gerberich, Jonas Neckermann (73. Kamil Konrad Kalicki), Ousman Jallow, Rouven Schmidt, Marcel Baumann, Max Heizmann, Janik Ondrasch, Marius Mohr (66. Kristofer Schädle), Goran Jurjevic - Trainer: Marcel Baumann

#### **Tore**

- 1:0 17.Min Marcus Meyer, Foulelfmeter an Marcus Meyer
- 2:0 24.Min Marcel Hofbauer, nach Pass von Marcus Meyer
- 3:0 28.Min Marcus Meyer, Vorarbeit von Marcel Hofbauer
- 3:1 45.Min Marius Mohr
- 4:1 63.Min Marcel Hofbauer, nach Pass von Marcus Meyer

Schiedsrichter: Lukas Heim (FV 1913 Wiesental)

	Viertelfinale										
Datum	Heim	Gast	Ergebnis								
12.10.2019	VfR Mannheim	SV Waldhof Mannheim	0:3 (0:1)								
16.10.2019	SV Spielberg	1. FC Mühlhausen	1:4 (0:3)								
16.10.2019	TSV Reichenbach	FC Nöttingen	0:3 (0:2)								
06.11.2019	ASC Neuenheim	FV Lauda	4:1 (3:1)								

# Fairness und Respekt gegenüber unseren Schiedsrichtern

### Kann man so smarte Jungs anpöbeln? Man tut es - und noch Schlimmeres: Fast 3.000 Angriffe auf Schiedsrichter in der Saison 2018/19, auch in der Kurpfalz!

Der 23jährige Lukas Heim hat am Mittwoch, assistiert von Moritz Dammert und Chris Lillig, in souveräner Manier das Viertelfinale im Badischen Pokal zwischen dem ASC Neuenheim und dem FV Lauda (4:1) geleitet. Nach dem Verkünden der Mannschaftsaufstellungen hat Stadionsprecher Joseph Weisbrod auf dem Fußballcampus Heidelberg wie folgt appelliert:

"Dieses Viertelfinale steht unter der Leitung von Schiedsrichter Lukas Heim (FV 1913 Wiesental), Moritz Dammert (FvR Kronau) und Chris Lillig (TSV Wiesental). Wie heißt es so schön? Wir wünschen dem Spiel einen sportlich-fairen Verlauf!



(Foto: Weisbrod)

Aus aktuellem Anlass möchte ich hinzufügen: Gerade die Fairness und der Respekt gegenüber unseren Schiedsrichtern sind keineswegs selbstverständlich. Fast 3.000 Angriffe auf Schiedsrichter in der vergangenen Saison 2018/19 sind fast 3.000 zuviel! Ich habe heute mit unserem ASC-Schiedsrichter Johannes Lehmann telefoniert, der im Rahmen eines Auslands-Semesters bis Juli 2020 in Madrid weilt.

### FAZ-Zitat von Johannes Lehmann: "Da können die Schiedsrichter noch soviel streiken. Ich habe sehr wenig Hoffnung, dass sich da etwas ändert"

Johannes hat der renommierten "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" am 29. Oktober ein aufrüttelndes Interview gegeben (vom 30.10.2019). Der 24jährige ist aus Berlin zum Jurastudium nach Heidelberg gekommen. Er musste feststellen, dass die Leitung

eines Fußballspiels auch für Schiedsrichter in der beschaulichen Kurpfalz zu einem Spießrutenlaufen ausarten kann. Bei einem A-Jugendspiel im Fußballkreis Heidelberg wurde Johannes als Nazi beschimpft, geschubst und geschlagen. In seiner Not flüchtete Johannes in die Kabine und rief die Polizei.

Wir alle sind mit unserem Verhalten und vor allem mit unserer Haltung aufgefordert dazu beizutragen, dass jede Art von verbaler oder gar körperlicher Gewalt gegen Schiedsrichter keinen Platz auf und neben unseren Fußballplätzen hat."

PS: Auf die Interview-Frage von FAZ-Redakteurin Anna Vollmer, wie es nach dem Vorfall weiterging, antwortete Johannes Lehmann: "Ich habe Anzeige gegen zwei Spieler erstattet. Mit dem einen kam es zu einer Mediation, woraufhin ich die Anzeige fallengelassen habe. Er war ein A-Jugend-Spieler. Ein sehr schwieriges Umfeld. Fußball ist da sehr wichtig, auch sozial. Dennoch muss man den Spielern auch zeigen, dass so ein Verhalten auch andere Konsequenzen haben kann, als nur für ein halbes Jahr vom Verband gesperrt zu werden."

# Wenn der Schiri-Nachwuchs abgeschreckt wird und ausbleibt, kann der Amateurfußball eines Tages einpacken!

Wir haben unserem ASC-Schiedsrichter Johannes Lehmann jede erdenkliche Unterstützung zugesichert, die ein Verein im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten bieten kann. Wenn Johannes im Juli 2020 nach Heidelberg zurückkehrt, will er sein geliebtes Hobby als Schiedsrichter wieder ausüben.

Tun wir alles dafür, dass der smarte junge Mann aus Berlin auf unseren Fußballplätzen in der ach so idyllischen Kurpfalz nie wieder so etwas erleben, sich nie wieder so allein fühlen muss wie bei besagtem Jugendspiel auf einem Heidelberger Fußballplatz.

Wenn junge Schiedsrichter wie Lukas Heim (23), Moritz Dammert (21), Chris Lillig (23) und Nachwuchs-Talente wie die ASC-Schiedsrichter Moritz Kulask (15) und Dominic Scher vor lauter Frust keinen Bock mehr haben auf diesen Job?: Dann kann der Amateurfußball, in dem jetzt schon an allen Ecken und Enden Schiedsrichter fehlen, endgültig einpacken!

#### Joseph Weisbrod

# 16. Spieltag Vorbericht

# ASC im Derby gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal nach acht Pflichtspielen ohne Niederlage weiter ungeschlagen?

Der Torjubel ist für den ASC Neuenheim derzeit kein seltenes Phänomen. Das Landesligateam ist gut in Schuss, seit der 2:3-Niederlage beim VfB St. Leon-Rot am 28. September in sieben Ligaspielen ungeschlagen, hat dabei fünf Siege eingefahren und einschließlich des ungefährdeten 4:1-Erfolges im bfv-Pokal-Viertelfinale gegen FV Lauda in den letzten acht Pflichtspielen satte 34 Tore geschossen.

### Bleibt der Erfolgs-Trend ein ASC-Friend?

Auch im letzten Stadtderby bei DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, bei dem unser erfolgreicher U 15-Coach und Landesliga-Aufstiegstorschütze Theo Jaspert verletzungsbedingt bisher leider selten zum Einsatz kam, klingelte es auf dem Köpfel immerhin fünfmal. Nach einem 0:2-Rückstand drehten die "Mentalitätsmonster" von Trainer Alex Stiehl am sonnigen 22. März die dramatische Partie durch Kapitän David Kiefer (48.), Stefan Berger (82.) und das Kopfball-Torpedo von Fabian Springer in der 86. Minute und gewannen noch 3:2.



Jubel zum Siegtreffer (Foto: P. Knorn)

Wenn der Trend weiterhin der Friend und die Mannschaft in Form bleibt, könnte der Tabellensiebte ASC Neuenheim (22 Punkte) gegen den Zwölften DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, der zuletzt zweimal verlor, an die Top Five heranrücken. Anpfiff gegen das Team von DJK/FC-Trainer Christoph Pieruschka auf dem Fußballcampus am Sonntag ist um 14.30 Uhr.

#### Joseph Weisbrod

#### Wenn Träume wahr werden

### FT Kirchheim empfängt die SGK Heidelberg zum Derby

Heidelberg. (bz) Vor acht Jahren war es ein Traum, der am Sonntag um 14.30 Uhr Wirklichkeit wird. Die FT Kirchheim empfängt die SGK Heidelberg zum Stadtderby in der Fußball-Landesliga und damit zum ersten Pflichtspiel zwischen den beiden Klubs.

Ein Kirchheimer Duell schien über lange Jahre quasi ausgeschlossen, die FT stieg erst 2012 in die Kreisklasse B auf, während die SGK in diesem Jahrhundert fast ununterbrochen in der Verbandsliga spielte. Von dort stiegen die Blau-Weißen diesen Sommer ab, womit der Weg für das erste Derby geebnet wurde.

"Jeder, der am Sonntag auf den Sportplatz kommt, darf das mit einer gewissen Euphorie tun", sagt FT-Trainer Björn Weber voller Vorfreude. Der aktuellen Tabellenkonstellation will der 41-Jährige keine allzu große Bedeutung beimessen. Vielmehr ärgert ihn die 0:1-Niederlage vom letzten Sonntag bei Türkspor Mannheim. "Das war sehr schlecht von uns und eine völlig verdiente Niederlage", so Weber, der im Training diese Woche die Zügel anzog: "Die Mannschaft ist jetzt gefordert und ich erwarte ganz klar eine Reaktion von ihr."

Großen Respekt hat er vor der SGK und seinem Trainerkollegen Manuel Wengert. "Dort wird nach dem Abstieg und dem eingeleiteten Neuanfang richtig gute Arbeit abgeliefert", beurteilt Weber die 25 Punkte und den vierten Tabellenplatz des Stadtrivalen. Der eigene 15. Rang ist für seinen Geschmack, "zu wenig, da wir definitiv mehr Punkte verdient gehabt hätten."

Der ASV Neuenheim und die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal bestreiten das zweite Heidelberger Stadtderby am Sonntag. Dabei dürfen sich die Gastgeber als Favorit fühlen, schließlich haben sie mittlerweile ihren Rhythmus gefunden, während die Köpfel-Elf zuletzt zwei Niederlagen in Folge einstecken musste.

Ebenfalls zwei Mal in Folge verloren hat der FC Bammental, der dennoch an der Spitze steht. "Am Montag vor dem Training haben wir uns eine halbe Stunde lang zusammengesetzt", erzählt FCB-Trainer Jens Großmann: "Dabei haben wir negative Dinge angesprochen, aber stets im Bewusstsein, das als Tabellenführer zu tun."

Der Grund für die Diskussionsrunde war die 1:4-Schlappe beim Schlusslicht TSV Kürnbach. "Es gibt nicht immer nur Sonnenschein, Kürnbach hat hochverdient gegen uns gewonnen, weil wir eine desolate Leistung abgeliefert haben", gibt es für Großmann nichts zu beschönigen, "nun gilt es, schnell wieder in die Spur zu kommen."

Das soll am Samstagnachmittag (17 Uhr) gegen den TSV Neckarbischofsheim gelingen. "Wenn wir es nicht schaffen, die Dinge umzusetzen, die wir am Montag besprochen haben, ist Neckarbischofsheim ein Gegner, der uns wehtun kann", warnt der FCB-Trainer seine Schützlinge.

### Sonntag 10.11.2019, 14:30 Uhr ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 2:2 (2:2)

Im Nebel des Trauens: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal lässt sich von frühem 0:2-Rückstand nicht entmutigen und erkämpft ein verdientes 2:2-Remis im ambivalenten, aber spannenden Stadtderby!

Der letzte BFV-Pokal-Halbfinalist blieb zwar auch im neunten Pflichtspiel in Folge unbesiegt, kam aber trotz der frühen 2:0-Führung über ein unbefriedigendes Unentschieden im Heidelberger Derby nicht hinaus. Dabei knüpfte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl in den ersten 20 Minuten an den Turbostart im Pokal-Viertelfinale am Mittwoch an und schien durch die schnellen Tore von Topgunner Marcus Meyer (8.) und Sturmpartner Stefan "TNT" Berger (20.) die Weichen vorzeitig auf Sieg zu stellen.



Marcus Meyer im Nebelspiel (Foto: Joseph Weisbrod)

Die Neuenheimer Tore, mit denen der ASC die Köpfel-Mauer rasch ins Wanken brachte, waren nicht nur schnell, sondern auch glänzend herausgespielt. Neuenheims imposanter Sechser und Kapitän David Kiefer passte steil in den Lauf auf Stefan Berger, der sofort querlegte auf Marcus Meyer. Der filigrane Gentlemankiller tanzte Samba im DJK/FC-Nebel und zielte genau in die Lücke, die auch Türhüter Flöroan Heinker nicht schließen konnte.

Mit diesem fantastischen 13. Saisontreffer liegt Marcus Meyer dicht hinter dem Neckarbischofsheimer Daniel Hotel (14) auf dem zweiten Platz im Torjäger-Ranking der Landesliga. Doch auch Sturmpartner Stefan Berger ist bestens in Schuss. Nach einem Filetpass von Feinfüßler Alexander Kerber vollstreckt Stefan "TNT" Berger in der 20. Minute staubtrocken zur 2:0-Führung ins lange Eck.

### Anstatt den gelben Sack zuzumachen, verliert der ASC im Campus-Nebel seine klare Sieger-Linie!

Doch wie gewonnen, so zerronnen: Sehr zum Unmut von Trainer Alex Stiehl, der den Auftritt seiner Mannschaft nach der komfortablen Führung "emotionslos und pomadig" fand, ließ sich der ASC auf eine ambivalente Hängepartie mit dem immer selbstbewusster und offensiver agierenden Gast ein.



Stefan Berger beim 2:0

Statt den gelben Sack noch in der ersten Halbzeit zuzuschnüren, sank der Neuenheimer Testosteron-Spiegel von Minute zu Minute. Marcel Meuter (24.) nach einer schlecht verteidigten Ecke und DJK/FC-Spielertrainer Christoph Pieruschka nach einem ebenso überflüssigen Foul mit einem raffinierten Freistoß (37.) glichen noch vor der Pause für den durch die Neuenheimer Laissez-Faire-Haltung ermutigten Gast aus.

Nach dem Wechsel entwickelte sich im kühlen Herbstnebel ein umkämpfter Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. In der packenden Schlussviertelstunde hätte das Pendel zwischen den Derby-Rivalen in die eine oder die andere Richtung kippen können. Alexander Kerber prüfte DJK/FC-Torwart Florian Heinker mit seinem Aufsetzer aus spitzem Winkel (75.). Kurz darauf verfehlte Stefan Berger nur knapp den linken Pfosten (77.).

# Heikle Strafraum-Szenen: Der Lucky Punch war für beide Derby-Rivalen drin!

Wieder drei Minuten später wurde der eingewechselte Angreifer Patrick Schleich von Florian Heinker im Strafraum von den Gummi-Beinen geholt (80.). Der vom grenzwertig großzügig leitenden Schiedsrichter Ludwig Schilling hatte keinen Videobeweis. Sonst hätte der gute Unparteiische aus Sinsheim vielleicht auf Strafstoß entschieden. Und diesen Elfmeter hätte, hätte, hätte Marcus Meyer, der Mann ohne Nerven, mit hoher Wahrscheinlichkeit zum 3:2-Siegtor für Neuenheim verwandelt.

Gerechterweise sei jedoch erwähnt, dass auch der mit allen Fußballer-Wassern gewaschene DJK/FC-Kopf Christoph Pieruschka nach einem Konter im ASC-Strafraum unter nebulösen Umständen zu Fall kam. Dennoch war der "Lucky Punch"

für den ASC bis zur letzten Sekunde möglich, als Patrick Schleich den Ball knapp am Pfosten vorbei spitzelte (90.+2).

Mit diesem leistungsgerechten Remis im nebelumwobenen Spitz-auf-Knopf-Derby bleibt der ASC Neuenheim mit 23 Punkten auf dem 7. Landesliga-Platz. Tabellen-Nachbar DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (18) ist mit fünf Zählern Abstand Landesliga-Achter.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier (62. Patrick Schleich), Lucas Ring, Fabian Springer, David Kiefer (76. Medin Dokara), Oliver Kubis (81. Christoph Kazmaier), Marcel Hofbauer, Soh Kushida, Alexander Kerber, Marcus Meyer, Stefan Berger - Trainer: Alexander Stiehl

**DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal:** Florian Heinker, Pascal Beisel, Adan Riess, Samuel Gärtner, Julian Heinen, Nils Meinfelder, Jonas Schmid, Daniel Binkowski, Marcel Meuter, Marvin Gärtner, Christoph Pieruschka - Trainer: Christoph Pieruschka

#### Tore

- 1:0 8.Min Marcus Meyer, Vorarbeit von Stefan Berger
- 2:0 20.Min Stefan Berger, nach Pass von Alexander Kerber
- 2:1 24.Min Marcel Meuter
- 2:2 37.Min Christoph Pieruschka

Schiedsrichter: Ludwig Schilling (Sinsheim )



	16. Spieltag											
09.11.2019	SV 98 Schwetzingen FC St.Ilgen											
09.11.2019	FC Victoria Bammental	TSV Neckarbischofsheim	2:1 (1:1)									
10.11.2019	Spvgg 06 Ketsch	FV 1918 Brühl	2:1 (0:0)									
10.11.2019	ASV Eppelheim	1.FC Mühlhausen	1:1 (0:0)									
10.11.2019	FK Srbija Mannheim	FC Türkspor Mannheim	2:2 (2:2)									
10.11.2019	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:2 (2:2)									
10.11.2019	FT Kirchheim	SG HD-Kirchheim	0:0									
10.11.2019	9 VfB St.Leon TSV Kürnbach											
	Spielfrei: VfL Ku	ırpfalz Neckarau										

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	15	12	1	2	45:20	25	37
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	3	2	43:19	24	33
3.	(3)	VfB St.Leon	15	7	6	2	26:21	5	27
4.	(4)	SG HD-Kirchheim (A)	15	8	2	5	33:22	11	26
5.	(5)	FC St.Ilgen (N)	15	7	5	3	39:30	9	26
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	15	7	3	5	38:32	6	24
7.	(7)	ASC Neuenheim	15	6	5	4	44:28	16	23
8.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	15	5	3	7	31:29	2	18
9.	(8)	TSV Neckarbischofsheim (N)	15	5	3	7	29:31	-2	18
10.	(13)	ASV Eppelheim	15	5	3	7	24:29	-5	18
11.	(10)	VfL Kurpfalz Neckarau	15	5	3	7	35:41	-6	18
12.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	15	5	3	7	25:31	-6	18
13.	(11)	FV 1918 Brühl	15	5	3	7	28:35	-7	18
14.	(14)	FT Kirchheim	15	4	4	7	26:33	-7	16
15.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	15	4	3	8	32:28	4	15
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	16	4	2	10	20:44	-24	14
17.	(17)	TSV Kürnbach	15	3	0	12	21:66	-45	9

# 17. Spieltag Vorbericht

# Premiere beim Jahrhundert-Club: Das Landesligateam reist am Sonntag zum heimstarken Aufsteiger TSV Neckarbischofsheim!

Lassen wir zuerst den nächsten ASC-Gegner zu Wort kommen: "Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Elf von Alexander Stiehl gefangen und in den letzten Wochen eine kleine Serie hingelegt. 18 Punkte aus den letzten 9 Spielen wurden geholt und erklären, warum der ASC etwas weiter oben als der TSV steht. Einen kleinen Makel gibt es dennoch, der ASC ist Neuen-heim-stark (8 Spiele, 5 Siege, 2 Remis), aber auswärts nach Punkten etwas harmlos. In sieben Auswärtsspielen sprangen nur ein Sieg und drei Remis heraus - ist das eine Chance für den TSV?" (Zitat TSV-Website).

### **Duell der Liga-Topgunner Daniel Hotel und Marcus Meyer!**

Diese rhetorische Frage - nach dem nebulösen 2:2 gegen die "Köpfel"-Elf - wird bei der Premiere am Sonntag auf dem Sportplatz am Ablassweg in Neckarbischofsheim beantwortet. Im ersten Pflichtspiel der beiden Vereine überhaupt treffen der 100-Jahre-Club TSV Neckarbischofsheim (Platz 9, 18 Punkte) und der Tabellensiebte ASC Neuenheim (23 Punkte) aufeinander. Der Gastgeber hat zuletzt nur knapp mit 1:2 beim Tabellenführer FC Bammental verloren.

Auf dem Naturrasenplatz in Neckarbischofsheim kommt es auch zum Duell der Toptorjäger. Der 20 Jahre junge Daniel Hotel führt das Landesliga-Shooting mit 14 Treffern vor dem Neuenheimer Serientäter Marcus Meyer (13 Tore) an. Beim ASC wird Abwehrfighter Vincenzo Terrazzino nach seinem im BFV-Pokalviertelfinale gegen Lauda erlittenen Innenband-Riss leider vorerst ausfallen. Gute Besserung, Vince! Auch der Einsatz von Kapitän David Kiefer ist wegen seines geschwollenen Knies noch völlig ungewiss. Wir hoffen das Beste für unseren Super-Sechser und das gesamte ASC-Team auf der etwa 50 Kilometer fernen Sportanlage des TSV Neckarbischofsheim.

Joseph Weisbrod

### Nach dem Derby ist vor dem Derby

# Ziegelhausen-Peterstal empfängt die FT Kirchheim - Schwetzingen mit neuem Trainer

**Heidelberg.** (bz) Wirklich rund läuft es zurzeit nicht beim Fußball-Landesligisten DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Die Köpfel-Kicker sind einer von sechs Klubs mit 18 Punkten, aus den vergangenen vier Begegnungen haben sie allerdings nur deren zwei für sich verbuchen können.

"Wir hatten viel Pech und dementsprechend einige Verletzte, die vor der Winterpause auch nicht mehr zurückkehren", gibt der Spielertrainer Christoph Pieruschka einen Einblick in das Befinden seiner Akteure. Abwehrchef Bobby Hickerson bleibt für ein Praktikum bis März in den USA, Patrick Foshags Zehenbruch benötigt noch etwas Heilungszeit und Johannes Wachsmuth fällt weiterhin mit einem Muskelsehnenanriss aus.

Beim 2:2-Achtungserfolg vergangene Woche in Neuenheim fehlten obendrein Sven Schwarz und Nikolai Graumann erkältet. "Da haben unsere Jungs die Härte ins Spiel gebracht, die nötig gewesen ist, um etwas mitzunehmen", ist Pieruschka, dem der 2:2-Endstand gelang, erfreut über den großen Kampf, den seine Schützlinge dem ASC trotz des zwischenzeitlichen 0:2-Rückstands lieferten.

Am Sonntag steigt das zweite Heidelberger Derby in Folge für Ziegelhausen/Peterstal. Dieses Mal zuhause gegen die FT Kirchheim. "Das wird ein heißes Spiel", ist sich Pieruschka bewusst, "zumal es bei der FT einen Trainerwechsel gab und die Mannschaft ebenfalls gerne mit einer gewissen Härte agiert." Aus den drei verbleibenden Partien des Jahres 2019 wünscht sich der Trainer, "drei bis fünf Punkte, da ich damit rechne, dass insgesamt 36 bis 40 Zähler nötig sein werden, um die Klasse zu halten."

Im Verfolger-Duell treffen der Fünfte (FC St. Ilgen) und der Dritte (VfB St. Leon) aufeinander. Beide trennt aktuell nur ein Punkt, es dürfte einen engen Spielverlauf geben, in dem die bessere Tagesform einer Mannschaft den Ausschlag über Sieg oder Niederlage geben wird.

Einen kleinen Durchhänger muss zurzeit der 1.FC Mühlhausen überstehen. Aufgrund von drei Unentschieden in den letzten vier Spielen hat der FCM die Chance vertan, die Schwächephase des FC Bammental zu seinen Gunsten zu nutzen. "Es läuft ein bisschen zäher als zu Beginn der Runde", gibt Mühlhausens Trainer Christian Thome zu. Er weiß allerdings, woran das liegt: "Die Gegner stellen sich sehr gut auf uns ein und sind immer extrem motiviert."

Zuhause gegen den FK Srbija Mannheim ist nach drei Wochen mal wieder ein Dreier Pflicht, auch wenn der eine oder andere wichtige Spieler auszufallen droht. Christopher Hellmann, Jonas Kiermeier, Daniel Becker sowie Thorben Stadler sind allesamt angeschlagen. "Da zählt bei vielen jeder Tag zum Regenieren", hofft Thome auf möglichst viele Rückkehrer am Sonntag.

Beim SV Schwetzingen gibt es derweil Neuigkeiten auf dem Trainerstuhl: Harald Wilkening heißt der neue Übungsleiter. Nach der Beurlaubung von Kevin Knödler hatte zunächst der spielende Co-Trainer Dominique Logan übernommen. Jetzt hat der Verein Wilkening als neuen Cheftrainer vorgestellt.

Der 56-jährige hat zuletzt die A-Jugend des VfB Eppingen trainiert und feierte mit dieser große nationale Erfolge. 2018 gelang ihm mit der U19 die deutsche Futsal-Meisterschaft, dieses Frühjahr folgte der erneute Einzug ins Finale und die Vizemeisterschaft.

"Schwetzingen ist eine Traditionsmannschaft im Amateurbereich und eine gute Adresse", sagt der neue Trainer, der voller Tatendrang ist: "Ich will versuchen, dem Verein in der derzeitigen Lage zu helfen und auch langfristig hier etwas aufzubauen." Am Sonntag gibt Wilkening sein Debüt im Auswärtsspiel beim FV Brühl.

RNZ vom 15. Oktober 2019, Seite 24

### Sonntag 17.11.2019, 14:30 Uhr TSV Neckarbischofsheim - ASC Neuenheim 4:0 (2:0)

# Landesligateam verliert erstmals seit 8 Spielen: 0:4-Pleite in Neckarbischofsheim!

Die auch vom robusten Gegner bescheinigte Qualität ist das eine. Man muss die PS aber auch - hinten wie vorne - auf den Rasen bringen. Der war zwar tief, holprig und ein Albtraum für Technikfreaks. Doch das soll kein Alibi sein für die höchste Neuenheimer Saison-Niederlage.

Danach sah es lange keineswegs aus. Denn die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl kam in der Anfangsphase besser zurecht als der die Platzverhältnisse gewohnte Gastgeber. Bereits nach zwei Minuten die erste Großchance. Nach einer abgewehrten Flanke von Alexander Kerber legte Soh Kushida von der Grundlinie perfekt auf für ASC-Mittelstürmer Christoph Kazmaier. Doch dessen unscharfen Nahschuss konnte TSV-Keeper Dennis Weis sicher abwehren.

Während der TSV außer einem wegen Abseits abgepfiffenen Lattenkopfball von Melvin Proissl (16.) offensiv in der ersten halben Stunde nicht viel zu bieten hatte, scheiterte ASC-Torjäger Marcus Meyer in der 27. Minute gleich zweimal am exzellenten TSV-Torhüter Dennis Weis. Nach 34 Minuten entschärfte der Teufelskerl auch den strammen Freistoß-Aufsetzer von Alexander Kerber, wäre aber nach der folgenden Ecke machtlos gewesen. Ein Abwehrkollege verhinderte auf der Torlinie die zu diesem Zeitpunkt fällige Gästeführung.

### Bis zur TSV-Führung hatte der ASC die besseren Chancen!

Im Gegenzug schlug der TSV eiskalt zu. Einen der bei diesem Geläuf sehr probaten Langholz-Bälle nahm Dennis Laber auf und profitierte vom Rasen-Ausrutscher eines ASC-Verteidigers. Labers ersten Schuss konnte ASC-Zerberus Dominik Sandritter noch großartig parieren. Doch gegen den platzierten Nachschuss war auch einer wie er machtlos (35.). Es sollte noch schlimmer kommen für Neuenheim. Kurz vor der Pause landete ein kapitaler Querpass vor den Füßen von TSV-Mann Pascal Monteiro, der mit seinem Sonntagsschuss aus 20 Metern Dominik Sandritter keine Chance ließ (45.).

Die guten Vorsätze, mit denen die Gäste nach der langen Glühwein-Pause aus der Kabine kamen, erfuhren einen raschen Dämpfer. Nach einem Pass von Pascal Monteiro in den sträflich frei gelassenen Raum lief Marcel Schaardt allein auf das ASC-Tor zu und vollstreckte unhaltbar ins lange Eck (48.). Ein Gegentor kurz vor der Pause, ein Gegentor kurz danach: Ein psychologischer Doppelschlag, den der ASC nicht mehr richtig verkraftete.

Der seit neun Pflichtspielen ungeschlagene Tabellensiebte, der nach den Verletzungen von Kapitän David Kiefer und "Mister Catenaccio" Vincenzo Terrazzino kurzfristig auch auf seinen offensiv eminent wichtigen Co-Trainer Marcel Hofbauer verzichten musste, gab zwar keineswegs auf und bemühte sich um den Anschlusstreffer. Der Wille war da, aber das Fleisch an diesem Tag zu schwach.



Lucas Ring köpft an die Latte

Nach genau einer Stunde neue Hoffnung: Ein Foulelfmeter für den ASC. Marcus Meyer, der bei seinen 13 Saisontreffern bisher alle Strafstöße traumhaft sicher verwandelt hatte, ist eben auch kein Elfer-Roboter - und fand in Dennis Weis, bester Mann bei den Roten an diesem grauen Novembertag, seinen großen Meister (61.).

### Ein Gegentor vor, ein Gegentor nach der Pause: Das war zuviel des Bösen für den ASC Neuenheim!

Eine Minute später war es Doppeltorschütze Marcel Schaardt, der eine Vorlage von Dennis Laber zu seinem 6. Saisontor verwandelte (62.). Kurz darauf hatte Neuenheim die letzte Möglichkeit, vielleicht trotz des aussichtslosen 0:4-Rückstandes den Turnaround zu schaffen. Doch der eingewechselte Abwehrrecke Lucas Ring hatte nach einem Eckball von Stefan Berger Pech mit seinem Kopfball an die Latten-Unterkante und Oliver Kubis mit seinem abgeblockten Nachschuss (63.).

Auch wenn das Ergebnis im Verhältnis zum Spielverlauf zu hoch ausfiel: Bei einer 0:4-Schlappe gibt es nun einmal nichts zu beschönigen. Das einfache Patentrezept von TSV-Trainer Oliver Mahrt ging auf: Robust im Zweikampf, resolut in der Abwehr, schnörkellos mit langen Bällen, effizient im Abschluss. So gelang das Neckarbischofsheimer Siegermenü für den neuen Neuenheimer Tabellennachbarn (Platz 8).

Neben der nötigen Kompakt- und Robustheit in der Defensive litt der ASC auch an einer gewissen Offensiv-Bulimie: Chancen schnell in sich hineinfressen und dann wieder von sich geben! Na dann: Guten Appetit beim Heidelberger Stadtderby am nächsten Sonntag gegen den frisch gebackenen Landesliga-Dritten SGK Heidelberg!

#### Joseph Weisbrod

**TSV Neckarbischofsheim:** Dennis Weis, Tim Dolch, Oliver Mahrt, Rouven Paulmann (75. Patrick Prior), Benjamin Huwer, Melvin Proissl, Pascal Monteiro, Marvin Schulz, Marcel Schaardt (85. Pascal Arlt), Dennis Laber (72. Tobias Lorenz), Daniel Hotel - Trainer: Oliver Mahrt

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, Medin Dokara, Dominik Räder, Fabian Springer, Marcus Meyer, Oliver Kubis (69. David Piazolo), Soh Kushida (69. Patrick Schleich), Alexander Kerber (46.Min Lucas Ring), Stefan Berger, Christoph Kazmaier - Trainer: Alexander Stiehl

#### Tore

- 1:0 35.Min Dennis Laber
- 2:0 45.Min Pascal Monteiro
- 3:0 48.Min Marcel Schaardt
- 4:0 62.Min Marcel Schaardt

Schiedsrichter: Julian Rosenberger (Karlsruhe)



	17. Spieltag										
16.11.2019	SG HD-Kirchheim	VfL Kurpfalz Neckarau	3:1 (2:0)								
17.11.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FT Kirchheim	1:1 (0:0)								
17.11.2019	TSV Neckarbischofsheim	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)								
17.11.2019	FC Türkspor Mannheim	FC Victoria Bammental	2:2 (1:1)								
17.11.2019	1.FC Mühlhausen	FK Srbija Mannheim	6:0 (2:0)								
17.11.2019	TSV Kürnbach	ASV Eppelheim	2:2 (0:1)								
17.11.2019	FC St.Ilgen	VfB St.Leon	3:1 (0:0)								
17.11.2019	FV 1918 Brühl	SV 98 Schwetzingen	2:4 (0:0)								
	Spielfrei: Spvgg 06 Ketsch										

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	16	12	2	2	47:22	25	38
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	16	11	3	2	49:19	30	36
3.	(4)	SG HD-Kirchheim (A)	16	9	2	5	36:23	13	29
4.	(5)	FC St.Ilgen (N)	16	8	5	3	42:31	11	29
5.	(3)	VfB St.Leon	16	7	6	3	27:24	3	27
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	16	7	4	5	40:34	6	25
7.	(7)	ASC Neuenheim	16	6	5	5	44:32	12	23
8.	(9)	TSV Neckarbischofsheim (N)	16	6	3	7	33:31	2	21
9.	(12)	SV 98 Schwetzingen (A)	16	6	3	7	29:33	-4	21
10.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	16	5	4	7	32:30	2	19
11.	(10)	ASV Eppelheim	16	5	4	7	26:31	-5	19
12.	(11)	VfL Kurpfalz Neckarau	16	5	3	8	36:44	-8	18
13.	(13)	FV 1918 Brühl	16	5	3	8	30:39	-9	18
14.	(14)	FT Kirchheim	16	4	5	7	27:34	-7	17
15.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	16	4	3	9	32:34	-2	15
16.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	16	4	2	10	20:44	-24	14
17.	(17)	TSV Kürnbach	16	3	1	12	23:68	-45	10

### Exklusive Eindrücke in der Hospitationswoche

Seit 2016 führt die TSG-Akademie eine Hospitationswoche durch, in der einmal im Jahr eine Auswahl an Bewerbern eine Woche lang intensive Einblicke in die Arbeit der Trainerstäbe und Funktionsteams erhält. Zum vierten Mal also waren auch Mitte November acht ausgewählte Nachwuchscoaches in Hoffenheim zu Gast, um sich im Nachwuchsbereich des Fußball-Bundesligisten fortzubilden.

Nach einer kurzen Einführungsveranstaltung im Leistungszentrum durch Noelle Schweizer, die die Woche organisiert hatte, wartete ein dicht gedrängter Zeitplan auf die Hospitanten, die sich die Infrastruktur in allen Zentren (Grundlagenzentrum, Akademie-Arena und Leistungszentrum) sowie im Dietmar-Hopp-Stadion ansehen und im Anschluss das U17-Training beobachten durften. Die Gruppe setzte sich aus Vertretern von TSG-Partnervereinen (ASC Neuenheim, FSV Waiblingen, FC-Astoria Walldorf, Ludwigshafener SC) zusammen, es haben aber auch Trainer des Hamburger SV und vom FC Hansa Rostock den Weg in den Kraichgau auf sich genommen.



Mehrfach im Verlauf der Woche wohnten sie Trainingseinheiten in allen Altersbereichen bei und durften Gespräche führen mit Cheftrainern, Athletiktrainern, Individualtrainern, Videoanalysten, Leistungsdiagnostikern, Physiotherapeuten, Scouts und der Sportpsychologin. Auch mit den Mitarbeitern, die nicht direkt im sportlichen Bereich tätig sind – wie Schulkoordinator und Sozialpädagogin – tauschten sich die Hospitanten aus. Ein Besuch im Footbonauten sowie im Research Lab stand ebenfalls auf dem Programm, abgerundet wurden die ereignisreichen fünf Tage mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Auswertungsgespräch.

"Die Hospitationswoche ist für uns nach wie vor ein wichtiger Baustein, um Trainer anderer Vereine, die uns mit ihren Bewerbungen überzeugt haben, von unserem Knowhow profitieren zu lassen, aber auch um neue Kontakte zu knüpfen", so Akademie-Leiter Dominik Drobisch. "Unsere Gäste haben in dieser Woche einen interessanten Blick hinter die Kulissen eines Bundesligisten werfen dürfen und sich auch untereinander ausgetauscht. Das Feedback war von allen Seiten wieder einmal sehr positiv, so dass wir mit Sicherheit auch im kommenden Jahr wieder eine Hospitationswoche durchführen werden."

Quelle: achtzehn99.de

# 18. Spieltag Vorbericht

### Landesligateam im Stadtderby gegen SGK Heidelberg auf Rehabilitations-Mission!

Die SGK Heidelberg hielt in der Hinrunde, was die junge Mannschaft beim Saisonauftakt beim 3:2-Sieg gegen den ASC Neuenheim versprochen hat: mit leidenschaftlichem Power-Fußball den Verbandsliga-Abstieg hinter sich zu lassen und einen verheißungsvollen Neustart in der Landesliga hinzulegen. Das ist dem Team von Comeback-Trainer Manuel Wengert mit dem vierten Platz in der Vorrunden-Tabelle vorzüglich gelungen.

Während das Team um SGK-Leader Jonas Rehm und den torhungrigen "Jugendvertreter" Justin Neuner (11 Ligatreffer) am letzten Wochenende den VfL Neckarau mit dem 3:1-Heimsieg noch glimpflich davon kommen ließ, kassierte der ASC Neuenheim beim robusten Aufsteiger TSV Neckarbischofsheim nach acht Ligaspielen ohne Niederlage und dem 4:1-Viertelfinalsieg im Badischen Pokal gegen den FV Lauda eine umso schmerzhaftere 0:4-Schlappe. Defensiv-Allrounder Medin Dokara gehörte noch zu den Besten bei den an der gnadenlosen TSV-Effizienz gescheiterten Gelbhemden.

Am Sonntag um 14.45 Uhr (!) wird der Tabellensiebte (23 Punkte, 44:32 Tore) im Stadtderby gegen die SGK Heidelberg (29 Punkte, 36:23 Tore) auf dem heimischen Fußballcampus alles daran setzen, um erfolgreich in die Rückrunde zu starten. Der Ex-Kirchheimer Kapitän David Kiefer und "Signore Catenaccio" Vincenzo Terrazzino werden bei diesem schwierigen Unterfangen verletzungsbedingt leider nicht mitwirken können.

#### Joseph Weisbrod

### Derbyzeit in Neuenheim

### Der ASC will gegen Kirchheim punkten

Heidelberg. (bz) Beim Überraschungs-Aufsteiger aus Neckarbischofsheim ist diese Runde manch ein etablierter Landesligist bereits ins Straucheln geraten. Dazu hat sich letzten Sonntag der ASC Neuenheim gesellt, dessen Neun-Spiele-Serie ohne Niederlage, inklusive Pokal, bei der 0:4-Niederlage jäh endetet. "Diese Niederlage war definitiv vermeidbar", lässt ASC-Trainer Alexander Stiehl verlautbaren, "bevor Neckarbischofsheim einmal aufs Tor geschossen hatte, hatten wir zwei, drei sehr gute Chancen." Am Sonntag soll eine neue Serie ihren Anfang nehmen, dann empfangen die Anatomen die SGK Heidelberg.

Es ist das nächste Heidelberger Derby, von denen momentan beinahe jede Woche eines auf dem Spielplan steht. Obendrein treffen dabei zwei Verfolger aufeinander, die SGK ist mittlerweile auf den dritten Rang nach vorne gerückt, Neuenheim lauert auf Platz sieben mit sechs Punkten Rückstand. "Ich möchte, dass wir mit einem ganz

anderen Gesicht dort auftreten, als im Sommer am ersten Spieltag", sagt Stiehl. Damals siegte die Elf von Trainer Manuel Wengert mit 3:2.

Bis zur Winterpause müssen die Neuenheimer auf Vincenzo Terrazzino (Innenbandriss im Knie) verzichten. Er kehrt zur Rückrundenvorbereitung ebenso in den Kader zurück wie Levin Sandmann, der bis dahin in einem amerikanischen College Fußball spielt.

Wenig auszusetzen hat Frank Engelhardt nach mittlerweile vier Spielen im Amt als Eppelheimer Trainer. Acht Punkte holte der neue übungsleiter in diesem Zeitraum, die erste Niederlage lässt immer noch auf sich warten und das soll bis ins neue Jahr so bleiben. "Wir haben uns das kurzfristige Ziel gesetzt zum Vorrundenende nicht mehr auf einem Abstiegsplatz zu stehen und das haben wir erreicht", sagt Engelhardt.

Im letzten Heimspiel des Jahres empfängt der ASV am Sonntag Türkspor Mannheim. "Wir erwarten einen sehr starken Gegner, schließlich hat Türkspor zuletzt gegen Bammental ein 2:2 geholt", sagt Engelhardt, sieht aber die Chance, "bis auf drei Punkte an sie heranzurücken."

Für dieses eine Spiel müssen die Eppelheimer noch auf ihren routinierten Abwehrmann Christian Zeilfelder verzichten. Der 37-Jährige wurde nach seiner Notbremse gegen Mühlhausen für zwei Partien gesperrt und darf nächste Woche in Neckarbischofsheim wieder auflaufen. Dafür kehrt Tristan Grün nach abgesessener Gelb-Rot-Sperre schon jetzt zurück.

Erst um 15 Uhr am Sonntag treffen der FC Bammental und die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal aufeinander. Der Tabellenführer ist dabei mit doppelt so vielen Punkten auf der Habenseite großer Favorit.

RNZ vom 22. Oktober 2019, Seite 24

### Sonntag 24.11.2019, 14:45 Uhr ASC Neuenheim - SG HD-Kirchheim 1:1 (0:1)

Punktlandung in letzter Minute: ASC Neuenheim gleicht im Heidelberger Derby gegen SGK Heidelberg kurz vor dem Abpfiff zum leistungsgerechten 1:1-Endstand aus!

Der Gastgeber startete mit viel Verve in das Heidelberger Nord-Süd-Derby. Nach einem ersten Warnschuss von Medin Dokara (8.) erarbeitete Neuenheim mehrere Möglichkeiten, Freistöße und Eckbälle, ohne zwingende Abschlüsse zu generieren.

Der forsche Tabellendritte agierte zunächst in Lauerstellung, baute auf sein schnelles, variables Umschaltspiel und hatte seinen ersten gefährlichen, von ASC-Keeper Dominik Sandritter geistesgegenwärtig aus dem Eck getauchten, Torschuss in der 24. Minute.

Zwei Minuten vor der Pause nutzte die junge Mannschaft von SGK-Entwicklungschef Manuel Wengert ihre zweite Chance zur Führung (43.). Der wieselflinke Angreifer Enis Kajtazoviz zog auf dem linken Flügel davon und vollendete sein Solo mit einem knackigen Flachschuss ins lange Eck (43.).



(Foto: vaf/Gerold)

# SGK-Speedboys haben wenig Chancen, nutzen sie aber effizient zur Pausenführung!

War schon der erste Durchgang aus ASC-Sicht ungefähr so durchwachsen wie die Halbzeitbilanz der GroKo, so glich die zweite Hälfte einer umkämpften, fußballerisch wenig berauschenden Hängepartie. Das ohne den verletzt zuschauen müssenden Kapitän David Kiefer, einst in gleicher Funktion beim Gast aktiv, angetretene ASC-Team hatte zwar mehr Spielanteile, konnte aber die Kirchheimer Beziehungskiste mangels Passgenauigkeit und Ballsicherheit nicht ernsthaft in Verlegenheit bringen.

Auch wenn die Neuenheimer Abwehr um den exzellenten Cheforganisator Dominik Räder den 19jährigen SGK-Neuner Justin Neuner (11 Saisontreffer!) gut im Griff hielt, hatte der ASC seine liebe Mühe mit den jungen SGK-Speedboys um den erfahrenen "Jugendleiter" Jonas Rehm. Im letzten Drittel fand die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl doch noch ihren Angriffs-Flow und kam dem Ausgleich trotz fortgesetzter Schwächen bei den finalen Zuspielen und in den Zweikämpfen näher.



(Foto: vaf/Gerold)



(Foto: vaf/Gerold)

# "Kobra" Marcus Meyer schlängelt sich zum Ausgleich und schießt sich mit seinem 14. Saisontor in die Torjäger-Top 4!

Als kaum jemand mit einem weiteren Derby-Tor rechnete, biss "Kobra" Marcus Meyer bis dahin gut im dichten SGK-Abwehrgebüsch versteckt, im entscheidenden Moment zu. Nach einer Kopfballvorlage von Sturmpartner Christoph Kazmaier umschlängelte der Neuenheimer Goalgetter den überzeugenden aber selten geprüften Kirchheimer Torwart Lars Lichtenberger und schob kurz vor dem Abpfiff zum glücklichen, aber leistungsgerechten Unentschieden ein (90. + 3). Mit jetzt 14

Saisontreffern teilt der Ex-Walldorfer sich die Spitze der Landesliga-Torjäger mit Daniel Hotel (TSV Neckarbischofsheim), Michael Kettenmann (1. FC Mühlhausen) und Anton Markovic (FK Srbija Mannheim).

Während der in der neuen Klasse wiederlebte Verbandsliga-Absteiger SGK Heidelberg (30 Punkte) seine gelungene Frischzellenkur mit dem 3. Tabellenplatz krönt, bleibt der ASC Neuenheim mit 24 Punkten Siebter der Landesliga Rhein-Neckar. Mit einem Sieg am nächsten Sonntag beim Elften VfL Kurpfalz Neckarau (21), der bei FT Kirchheim mit 3:2 gewann, könnte der Anatomie-Sport-Club sich bestenfalls auf dem fünften Platz in die lange Winterpause verabschieden.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Dominik Räder, Steffen Rittmeier (79. Patrick Schleich), Fabian Springer, Marcus Meyer, Oliver Kubis (64. Lucas Ring), Marcel Hofbauer, Alexander Kerber (79. Soh Kushida), Christoph Kazmaier, Stefan Berger - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

**SG HD-Kirchheim:** Lars Lichtenberger, Maurice Strohmeier, Florian Fritzsche, Dennis Peter Litvinec, Jonas Rehm, Tom Gieseler (84. Roman Just), Yannick Max, Frederic Johannes, Can Aydingülü (90. Robby Lange), Justin Neuner, Enis Kajtazovic - Trainer: Manuel Wengert

#### Tore

- 0:1 43.Min Enis Kajtazovic
- 1:1 93.Min Marcus Meyer, nach Kopfballvorlage von Christoph Kazmaier

Schiedsrichter: Philip Dickemann (Jockgrim)

	18. Spieltag											
22.11.2019	VfB St.Leon 1.FC Mühlhausen											
24.11.2019	SV 98 Schwetzingen	TSV Kürnbach	2:0 (2:0)									
24.11.2019	ASC Neuenheim	SG HD-Kirchheim	1:1 (0:1)									
24.11.2019	FC Victoria Bammental	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:0 (0:0)									
24.11.2019	FK Srbija Mannheim	TSV Neckarbischofsheim	2:2 (2:1)									
24.11.2019	ASV Eppelheim	FC Türkspor Mannheim	1:0 (0:0)									
24.11.2019	Spvgg 06 Ketsch	FC St.Ilgen	2:0 (0:0)									
24.11.2019	1 66											
	Spielfrei: FV	1918 Brühl										

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	17	13	2	2	50:22	28	41
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	17	12	3	2	52:20	32	39
3.	(3)	SG HD-Kirchheim (A)	17	9	3	5	37:24	13	30
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	17	8	5	4	42:33	9	29
5.	(5)	VfB St.Leon	17	7	6	4	28:27	1	27
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	17	7	4	6	40:35	5	25
7.	(7)	ASC Neuenheim	17	6	6	5	45:33	12	24
8.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	17	7	3	7	31:33	-2	24
9.	(8)	TSV Neckarbischofsheim (N)	17	6	4	7	35:33	2	22
10.	(11)	ASV Eppelheim	17	6	4	7	27:31	-4	22
11.	(12)	VfL Kurpfalz Neckarau	17	6	3	8	39:46	-7	21
12.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	17	5	4	8	32:33	-1	19
13.	(13)	FV 1918 Brühl	16	5	3	8	30:39	-9	18
14.	(14)	FT Kirchheim	17	4	5	8	29:37	-8	17
15.	(16)	Spvgg 06 Ketsch	17	5	2	10	22:44	-22	17
16.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	17	4	4	9	34:36	-2	16
17.	(17)	TSV Kürnbach	17	3	1	13	23:70	-47	10

# 19. Spieltag Vorbericht

#### Punkteklau in Neckarau?

# ASC Neuenheim will sich beim VfL Kurpfalz mit einem Erfolgsergebnis in die lange Winterpause verabschieden!

Was der "Sportkurier" in seiner Landesliga-Vorschau über den letzten Neuenheimer Gegner vor der Winterpause schreibt, gilt auch für den ASC: "Neckarau strebt einen gelungenen Jahresabschluss an. Beim VfL hat man sich die Saison ganz anders vorgestellt, die Winterpause kommt wohl nicht ungelegen."

Zwar hat die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl von den letzten elf Pflichtspielen nur eines verloren, konnte aber seit vier Partien nicht gewinnen - und hatte vor dem Saisonstart auch einen höheren Anspruch als den aktuellen 7. Tabellenplatz. In der Hinrunde trennten sich die Kontrahenten im Abendspiel am 14. August mit einem 2:2.

Die ASC-Tore schossen Marcel Hofbauer (44.) und Marcus Meyer (66.). Zu den Besten im blauen VfL-Dress gehörten zwei Ex-Neuenheimer: Torwart Burak Polat rettete seinem Team vor allem in der ersten Hälfte mit seinen Glanztaten den Hintern. Und der jetzige VfL-Torguru Ugur Beyazal (12 Ligatreffer!) erzielte in der 75. Minute den nicht unverdienten 2:2-Ausgleich. Eine 4:6-Groteske wie am 24. März sollte es beim VfL Neckarau nicht mehr geben! Unvergessen ist die letzte Begegnung in Neckarau am 24. 3. 2019. Da traf "Forever Young" Ugur Beyazal gleich dreimal - allerdings noch für den ASC. Nach Ugurs Handelfmeter zum 4:4 in der 92. Minute ließ Neuenheim sich noch dilettantisch abkochen und verlor in der Nachspielzeit mit 4:6. Der VfL startete daraufhin zur Vizemeisterschaft durch. Der ASC bugsierte sich mit dieser grotesken Niederlage aus der aussichtsreichen Verfolgerrolle, beendete die Saison aber höchst versöhnlich als Tabellenfünfter.

Wenn der Sportkurier-Tipp (1:2) für das Sonntagsfinale (Anpfiff: 14.00 Uhr) wahr werden sollte, würde der angestrebte "gelungene Jahresabschluss" in Erfüllung gehen. Mehr als ein Trost für die durchwachsene Landesliga-Hinrunde ist der grandiose Einzug ins bfv-Pokal-Halbfinale gegen den Drittliga-Topclub des SV Waldhof Mannheim. Das absolute Highlight in der Neuenheimer Vereinsgeschichte steigt im nächsten Frühjahr!

### Joseph Weisbrod

#### Schützenhilfe aus Kirchheim?

# Mühlhausen könnte Wintermeister werden, falls die SGK Bammental schlägt

Heidelberg. (bz) Noch ein Dreier und der 1. FC Mühlhausen würde eine starke erste Saisonhälfte standesgemäß beenden. "Wir sind Zweiter in Schlagdistanz zum Ersten, haben neun Punkte Vorsprung auf den Dritten und stehen im Halbfinale des badischen

Pokals", zählt Christian Thome, der Trainer des Fußball-Landesligisten, die Meilensteine der Saison auf.

Zum letzten Punktspiel des Jahres begrüßt der FCM am Sonntag den SV 98 Schwetzingen. Es verspricht eine spannende Begegnung zu werden. Die Spargelstädter kommen mit zwei Siegen in Folge, beide unter dem neuen Trainer Harald Wilkening, nach Mühlhausen. "Ihr Stürmer Lorenz Held scheint nach seiner Verletzungspause ebenfalls in Form zu kommen", warnt Thome vor dem Schwetzinger Neuzugang.

Mühlhausens beste Vorlagengeber fällt aus. Jörn Wetzel hat sich beim 3:1-Sieg in St. Leon einen Muskelfaserriss zugezogen und musste kurz vor Schluss ausgewechselt werden. Mit Blick auf die Rückrunde rechnet Thome, "mit einem Zweikampf zwischen Bammental und uns." Beide Mannschaften haben ein ordentliches Polster zwischen sich und die Verfolger gebracht und scheinen über die Qualität zu verfügen, die Saison ohne längere Schwächephase zu überstehen.

Mühlhausen könnte am Wochenende von der Unterstützung der SGK Heidelberg profitieren. Der Tabellendritte empfängt am Samstag den FC Bammental. "Es läuft sehr ordentlich, das haben wir sicher nicht ganz so erwartet", ist SGK-Trainer Manuel Wengert angetan von der Art und Weise, wie seine junge Elf mitzieht.

"Es war noch keine Trainingseinheit dabei, mit der ich total unzufrieden gewesen bin", führt der Übungsleiter weiter aus, "deshalb sind die Jungs körperlich auch auf der Höhe und können läuferisch gegen jeden Gegner mithalten." Nicht von ungefähr kommt daher die aktuell starke Form zum Ende der Halbserie, wenn die tiefen Plätze den Kickern noch mehr körperlichen Einsatz abverlangen. 14 Punkte aus den letzten sechs Spielen hatten den Sprung auf Rang drei zur Folge.

Nun kommt also der Spitzenreiter zum Bonusspiel für die Kirchheimer. "Bammental verfügt über eine sehr starke Mannschaft, wir wissen aber, dass sie angreifbar sind und das wollen wir selbstverständlich ausnutzen", spricht Wengert über die angriffslustige Erwartungshaltung, die innerhalb seiner Elf herrscht.

RNZ vom 29. November 2019, Seite 28

Sonntag 01.12.2019, 14:00 Uhr VfL Kurpfalz Neckarau - ASC Neuenheim 4:2 (2:0)

Partie gedreht und doch verloren: Nach dem furiosen Doppelschlag zum Ausgleich lässt der ASC Neuenheim sich beim VfL Kurpfalz Neckarau mit 2:4 abkochen und überwintert auf dem 8. Landesliga-Platz!

Ohne das gewünschte Erfolgserlebnis geht das ASC-Landesligateam als enttäuschter Tabellenachter in die lange Winterpause. Zwar hat Neuenheim die drittmeisten Tore

(47) hinter Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen (55) und Verfolger FC Victoria Bammental (50) geschossen, aber auch zu viele Gegentreffer (37) einstecken müssen. Auch beim nun punktgleichen VfL Kurpfalz Neckarau (24 Zähler) war das Gelbe Gewölbe keineswegs einbruchsicher.

Am ersten Advent verlief das letzte Spiel des Jahres nach dem alten Kirchenlied: "Macht hoch die Tür', 'die Tor' macht weit." Der Neckarauer Herr der Herrlichkeit hieß Ildris Yildirim, der das erste und das letzte Tor erzielte. In der 19. Minute spitzelte der wuchtige Goalgetter den VfL nach einer Abseitsflanke von Furkan Aksoy früh in Führung (10.). VfL-Zehner Egon Abdullahu besiegelte mit einem unhaltbar in den oberen Winkel gezirkelten Foulelfmeter bereits in der 23. Minute den 2:0-Pausenstand.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Der Rückstand für die zu unentschlossen wirkenden Gäste entsprach dem Spielverlauf. Denn die ohne Kapitän David Kiefer, Angreifer Stefan Berger und Verteidiger Vincenzo Terrazzino (alle verletzt) angetretenen Neuenheimer fanden in der Offensive kaum statt und waren in der Defensive zu verwundbar. Der als Sturmspitze aufgebotene Spielgestalter Marcel Hofbauer stand dort auf verlorenem Posten, fehlte dafür als Strippenzieher und Impulsgeber im Mittelfeld. Bezeichnenderweise war der erste Neuenheimer Torschuss, bei dem der vor allem verbal aktive VfL-Torwart Burak Polat sich bemühen musste, ein Freistoß von Alexander Kerber kurz vor der Pause war (43.).

# Paukenschlag-Momentum nicht genutzt: Doppelpack von Hofbauer & Kazmaier reicht nicht zum Punktgewinn!

ASC-Trainer Alexander Stiehl reagierte und wechselte in die zweite Hälfte mit Christoph Kazmaier einen echten Neuner ein. Der gleichzeitig gekommene, das Offensivspiel sehr belebende David Piazolo war es, der nach einem Pass von Soh Kushida den Ball mit der Hacke in den Lauf von Marcus Meyer bugsierte. Der torgefährliche Flügelstürmer (14 Saisontreffer!) wurde zum Vorbereiter und passte flach in den Strafraum. Der nun deutlich präsentere, weil aktiv einbezogene Marcel Hofbauer spritzte in die Hereingabe und ließ VfL-Keeper Burak Polat mit seinem Direktschuss keine Chance (54.).

Kaum hatte der umsichtige Schiedsrichter Raphael Kästner wieder angepfiffen, überraschte Mittelstürmer Christoph Kazmaier mit einem Geniestreich, als er eine Maßflanke von Patrick Schleich mit der Präzision einer Laserkanone volley per

Seitfallzieher ins Neckarauer Netzwerk donnerte (55.). Ein spektakulärer Doppelschlag und eigentlich das ideale mentale Momentum für den ASC, die Weichen ab sofort auf Sieg zu stellen.



Christoph Kazmaier erzielte gerade das 2:2

Doch stattdessen entgleiste der gerade in Fahrt gekommene ASC-Express. Keine fünf Minuten nach dem fulminanten Ausgleich zum 2:2 schlug der VfL in Gestalt eines Ex-Neuenheimers eiskalt zurück. Der abgebrühte Torjäger Ugur Beyazal nutzte ein technisches Missgeschick mit seinem 13. Saisontor zur erneuten Führung für Neckarau (59.). Sturmpartner Idris Yildirim machte mit seinem zweiten Treffer danntrotz weniger ASC-Torschüsse wie vom 19jährigen Talent Tim Czwielung - den leistungsgerechten 4:2-Heimsieg für Neckarau klar (76.).

#### Joseph Weisbrod

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau: Burak Polat, Clement Glässer, Stephan Abel, Mustafa Azad (90. Cedric Feddeck), Miljan Joksimovic, Egzon Abdullahu, Lambert Max Djouendjeu Kougang, Furkan Aksoy, Joshua Hofmann, Ugur Beyazal, Idris Yildirim (90. Kilian-Robert Bosch) - Trainer: Feytullah Genc - Trainer: Richard Weber

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Lucas Ring, Dominik Räder, Fabian Springer, Soh Kushida (81. Tim Czwielung), Alexander Kerber (46. Christoph Kazmaier), Marcus Meyer, Oliver Kubis (46. David Piazolo), Patrick Schleich, Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

### Tore

- 1:0 10.Min Idris Yildirim
- 2:0 23.Min Egzon Abdullahu
- 2:1 54.Min Marcel Hofbauer, nach Querpass von Marcus Meyer
- 2:2 55.Min Christoph Kazmaier, Volleyabnahme nach Flanke von Patrick Schleich
- 3:2 59.Min Ugur Beyazal
- 4:2 76.Min Idris Yildirim

Schiedsrichter: Raphael Kastner (Dobel)

	19. Spieltag							
30.11.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FK Srbija Mannheim	3:3 (2:2)					
30.11.2019	SG HD-Kirchheim	FC Victoria Bammental	1:0 (0:0)					
30.11.2019	TSV Kürnbach	Spvgg 06 Ketsch	2:2 (2:1)					
01.12.2019	1.FC Mühlhausen	SV 98 Schwetzingen	3:0 (2:0)					
01.12.2019	FC Türkspor Mannheim	VfB St.Leon	0:0					
01.12.2019	VfL Kurpfalz Neckarau	ASC Neuenheim	4:2 (2:0)					
01.12.2019	FC St.Ilgen	FV 1918 Brühl	2:1 (1:0)					
01.12.2019 TSV Neckarbischofsheim		ASV Eppelheim 2:3						
	Spielfrei: FT Kirchheim							

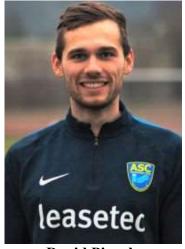
			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	18	13	3	2	55:20	35	42
2.	(1)	FC Victoria Bammental	18	13	2	3	50:23	27	41
3.	(3)	SG HD-Kirchheim (A)	18	10	3	5	38:24	14	33
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	18	9	5	4	44:34	10	32
5.	(5)	VfB St.Leon	18	7	7	4	28:27	1	28
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	18	7	5	6	40:35	5	26
7.	(10)	ASV Eppelheim	18	7	4	7	30:33	-3	25
8.	(7)	ASC Neuenheim	18	6	6	6	47:37	10	24
9.	(11)	VfL Kurpfalz Neckarau	18	7	3	8	43:48	-5	24
10.	(8)	SV 98 Schwetzingen (A)	18	7	3	8	31:36	-5	24
11.	(9)	TSV Neckarbischofsheim (N)	18	6	4	8	37:36	1	22
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	18	5	5	8	35:36	-1	20
13.	(13)	FV 1918 Brühl	17	5	3	9	31:41	-10	18
14.	(15)	Spvgg 06 Ketsch	18	5	3	10	24:46	-22	18
15.	(16)	FK Srbija Mannheim (N)	18	4	5	9	37:39	-2	17

16. (14) FT Kirchheim	17	4	5	8	29:37	-8	17
17. (17) TSV Kürnbach	18	3	2	13	25:72	-47	11

# Rückrunde

# Zu- und Abgänge zur Rückrunde

Neuzugänge						
Vorname Name alter Verein						
Matthias	Klauditz	FC Dossenheim				
David	Piazolo	ASC Neuenheim II				
Tim	Czwielung	ASC Neuenheim II				









**Tim Czwiekung** 

Abgänge							
Vorname	neuer Verein						
Patrick	Schleich	ASV/DJK Eppelheim					
Fabian	Springer	Studium Boston					
Soh	Kushida	Studium Straßburg					

# Auslosung SparkassenCup

Gegen den SV Waldhof Mannheim ins neue Jahrzehnt

Der ASC Neuenheim trifft beim SparkassenCup 2020 am 3. Januar in Ketsch auf seinen prominenten Halbfinal-Gegner im Badischen Pokal! Der Kreisligist ASC Neuenheim II mischt beim Quali-Turnier in Eppelheim mit!

Knapp ein Jahr nach der letzten Begegnung am 9. Februar 2019 trifft David ASC Neuenheim erneut auf den inzwischen in die Dritte Bundesliga aufgestiegenen Goliath SV Waldhof Mannheim: Bei der 20. Auflage des SparkassenCup am 3. Januar 2020 um 20.24 Uhr in in der Ketscher Neurotthalle!



Losfee Jürgen Kohler (Foto: VAF)

Der Ex-Waldhöfer und Weltmeister Jürgen Kohler loste den ASC Neuenheim in eine Todesgruppe: Neben den Waldhof-Buwe bekommt es das Hallenteam von Trainer Alex Stiehl mit dem unfreiwilligen Verbandsligisten VfR Mannheim zu tun. Der Sieger des Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers am 29. und 30. Dezember in Eppelheim komplettiert diese fußballerische Zwei-Klassen- Gesellschaft.

# ASC Neuenheim muss beim SparkassenCup 2020 am Personal sparen

# Trotzdem beachtliche Leistungen gegen SV Waldhof und VfR Mannheim! FCA Walldorf wiederholt Vorjahressieg im Finale gegen SV Sandhausen!

In der Zweiklassen-Gesellschaft der Gruppe B war klar, dass der ASC Neuenheim sein erstes Spiel am Freitag gegen den Mannheimer Kreisliga-Fünften SV Enosis Mannheim gewinnen musste, um überhaupt eine Chance auf das Viertelfinale zu haben. Doch nach klaren Anfangschancen kam das Rumpfteam von Trainer Alex Stiehl (zwei Spieler auf der Bank sind zu wenig!) mit einer ernüchternden 0:4-Niederlage unter die Räder.

In der zweiten Freitagspartie gegen den (wasser)turmhohen Favoriten SV Waldhof Mannheim trat der ASC wesentlich konzentrierter auf, bot dem jungen Hallenteam von SVW-Trainer Bernhard Trares lange aggressiv die Stirn. Die Führung für die flinken Waldhof-Blues egalisierte ausgerechnet Winter-Neuzugang Matthias Klauditz, vom FC Dossenheim zum ASC gekommen, nach energischer Vorarbeit von Medin Dokara.

Während der SV Waldhof mit zehn Spielern angereist war und blockweise wechseln konnte, ließen beim Neuenheimer Siebener-Kader angesichts des hohen Nonstop-Tempos von Minute zu Minute die Kräfte nach. Der Drittliga-Dritte konnte das Ergebnis schließlich auf ein für Neuenheim letztlich ehrenwertes 4:1-Ergebnis schrauben. Dabei deutete ASC-Torhüter Dominik Sandritter mit seinen Glanzparaden an, dass er bei einem Weiterkommen auch das Zeug für die Wahl zum besten Torwart des Turniers gehabt hätte.

### ASC Neuenheim verabschiedet sich mit einer imposanten Leistung gegen den VfR Mannheim aus dem SparkassenCup 2020!

Am Samstag nachmittag zeigte der ASC Neuenheim gegen den bereits qualifizierten VfR Mannheim im letzten Spiel der "Mannheimer" Gruppe B seine mit Abstand beste Turnierleistung beim SparkassenCup 2020. Oliver Kubis verstärkte das Feldteam und ASC II-Torwart Mert Yavuz hütete die vielfach geprüfte Neuenheimer Beziehungskiste ebenso beeindruckend wie Freitags-Keeper Dominik Sandritter.

Bezeichnenderweise ging der VfR Mannheim nach einem der couragierten ASC-Angriffe durch einen von Supertechniker Sahin Aygünes via Bande virtuos abgeschlossenen Konter in Führung. Doch Neuenheim ließ nicht nach und glich durch den herausragenden "Mister Überall" Dominik Räder mit einem beherzten Flachschuss zum 1:1 aus.

Nach klugem Pass von Medin "Ironman" Dokara gelang Christoph Kazmaier, dem einzigen echten ASC-Stürmer, sogar die verdiente 2:1-Führung. Doch mit einem

Doppelschlag drehte der VfR dank individueller Klasse die spannende Partie und erhöhte auf 4:2. Gleichsam mit der Schluss-Sirene verkürzte der ehemalige Dossenheimer Kapitän und Neu-Neuenheimer Matthias Klauditz abgezockt auf 3:4.

Während der SV Waldhof Mannheim (gegen den mit allen Assen angetretenen FC Bammental) und der VfR Mannheim (gegen Wormatia Worms) im Viertelfinale scheiterten, erreichte der Landesligist FC Bammental den vierten Platz. Im Finale schlug der Regionalligist FCA Walldorf den Oberligisten SV Sandhausen U 23 mit 3:1 und wiederholte den Vorjahressieg.

# ASC Neuenheim mit dem kleinsten Turnierkader: Das muss beim nächsten SparkassenCup besser werden!

Für den ASC Neuenheim wäre deutlich mehr drin gewesen als der punktlose letzte Platz in der starken "Mannheimer" Gruppe. Doch mit dem kleinsten Kader aller 16 Teilnehmer und dem Ausfall vieler Stamm- bzw. Hallenspieler wäre der Einzug ins Viertelfinale eine Sensation gewesen. Schade für den Personalmangel: Schließlich ist das bestbesetzte Hallenturnier der Metropolregion auch eine ideale Plattform, um sein Können vor einem großen, fachkundigen Publikum zu zeigen!

Für alle, die den von Hallen-Impresario Otmar Schork und Sohn Tim Schork glänzend organisierten und inszenierten SparkassenCup in der bestens gefüllten Ketscher Neurotthalle miterlebt haben, war auch die 20. Auflage des Rhein- Neckar-Hallenturniers ein großartiges Fußballspektakel und eine willkommene "Kontaktbörse" vor allem im auch kulinarisch verwöhnten VIP-Bereich.

Hier das SparkassenCup 2020-Team des ASC Neuenheim:

TW Dominik Sandritter (1. Tag), TW Mert Yavuz (2. Tag), Dominik Räder, Medin Dokara, Soh Kushida, Steffen Rittmeier, Matthias Klauditz (Neuzugang), Christoph Kazmaier, Oliver Kubis (2. Tag)

Joseph Weisbrod

1. Spieltag							
03.01.2020	SV Waldhof Mannheim	VfR Mannheim	3:3				
03.01.2020	ASC Neuenheim	SV Enosis Mannheim	0:4				

2. Spieltag							
03.01.2020	SV Waldhof Mannheim	ASC Neuenheim	4:1				
03.01.2020	VfR Mannheim	SV Enosis Mannheim	5:2				

3. Spieltag							
04.01.2020	SV Enosis Mannheim	SV Waldhof Mannheim	0:4				
04.01.2020	VfR Mannheim	ASC Neuenheim	4:3				

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldhof Mannheim	3	2	1	0	11:4	7	7
2.	(1)	VfR Mannheim	3	2	1	0	12:8	4	7
3.	(3)	SV Enosis Mannheim	3	1	0	2	6:9	-3	3
4.	(4)	ASC Neuenheim	3	0	0	3	4:12	-8	0

#### Finale

04.01.2020 20:00 FC Astoria Walldorf - SV Sandhausen 3:1

### Spiel um Platz 3

04.01.2020 19:30 FC Bammental - VfR Wormatia Worms 3:4

#### Halbfinale

04.01.2020 18:10 SV Sandhausen - FC Bammental 4:3 n.N.

04.01.2020 18:35 FC Astoria Walldorf - VfR Wormatia Worms 3:2

### Viertelfinale

04.01.2020 16:35 SV Sandhausen - ASV/DJK Eppelheim 4:2

14.01.2020 16:52 SV Waldhof Mannheim - FC Bammental 5:6 n.N.

04.01.2020 17:09 FC Astoria Walldorf - FV 1918 Brühl 3:1

04.01.2020 17:26 VfR Wormatia Worms - VfR Mannheim 5:1

# Wintercheck: ASC Neuenheim auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

# 1. Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?

In der Liga haben wir die Ziele klar verfehlt, im Badischen Pokal klar übertroffen! Da wir vor Saisonbeginn als einer der Topfavoriten gehandelt wurden und auch selbst "oben mitspielen" wollten, können wir über den derzeitigen 8. Tabellenplatz nicht happy sein. Vor Jahresfrist als Landesliga-Vierter noch auf Tuchfühlung mit dem Spitzentrio, hat der ASC Neuenheim (24) mit 17 Punkten Rückstand auf den Relegationsplatzierten FC Bammental (4) sich in der aktuellen Saison bereits nach der Hinrunde aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Andererseits sind wir mit konstant guten Leistungen und attraktivem Offensivfußball, zuletzt im Viertelfinale gegen den FV Lauda, immerhin Spitzenreiter der Landesliga Odenwald, bis ins Halbfinale des Badischen Pokals gestürmt. Wir freuen uns schon auf das Duell David gegen Goliath am 8. April gegen das Drittliga-Topteam SV Waldhof Mannheim auf unserem Fußballcampus Heidelberg!

### 2. Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainerund Betreuerteam?

Mit Cheftrainer Alexander Stiehl, "Co" Marcel Hofbauer, Torwart-Trainer Andreas Kriehuber und Physio Carsten Hannemann sind wir für die Rückrunde prima gerüstet. Unser wichtigster Winter-"Neuzugang" ist ein junger Bekannter. Levin Sandmann, Topscorer der Landesliga-Saison

2018/19, hat sein USA-Stipendium beendet und wird unsere Offensive deutlich verstärken. Abwehrstratege Fabian Springer fliegt ebenfalls studienhalber in die umgekehrte Richtung nach Boston. Stürmer Patrick Schleich ist in der Winterpause zum Liga-Konkurrenten ASV Eppelheim gewechselt. Vom Kreisliga-Vierten ASC Neuenheim II rückt Mittelfeldspieler David Piazolo in den Landesliga-Kader auf. Vom FC Dossenheim kommt mit Matthias Klauditz ein erfahrener Defensivstratege und langjähriger Kapitän beim Ex-Landesligisten zum ASC Neuenheim.

#### 3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?

Wir haben eine gewisse "Unwucht" im Spiel, die es zu beheben gilt. Unsere Mannschaft hat mit 47 zwar die drittmeisten Tore der Liga geschossen, aber auch so viele Gegentreffer kassiert wie der Zweitletzte FT Kirchheim (37). Außerdem haben wir in vielen Spielen den Sack nicht zumachen können und so manche Punkte leichtfertig verschenkt. Wer oben mitmischen will, braucht vor allem: Kontinuität und Stabilität. So hatten wir zwar bis zum letzten Vorrunden-Match eine beeindruckende Serie von neun Spielen ohne Niederlage. Doch davor hatte unser Team eine Achterbahnfahrt, die wir in der Rückrunde gerne vermeiden wollen.

#### 4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?

Nicht unbedingt zu erwarten war, dass die SG HD-Kirchheim nach ihrem sang- und klanglosen Abstieg aus der Verbandsliga mit einem so jungen Team in der Landesliga gleich oben mitspielen und auf dem dritten Tabellenplatz überwintern würde. Dicht gefolgt vom Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen, der trotz einem Dutzend Ab- und Zugängen erstaunlich schnell zu einer schlagkräftigen Einheit gefunden hat. Chapeau!

# 5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werde müsste, wer wäre es und warum?

Ausschläge in der Entwicklung einzelner Spieler gab es weder in die eine noch in die andere Richtung. Dass hochkarätige Neuzugänge wie der spielende Co-Trainer Marcel Hofbauer und Torjäger Marcus Meyer mit seinen 14 Treffern die erhoffte Verstärkung sein würden, war zu erwarten. Unabhängig von den individuellen Qualitäten sind Teamgeist, Kompaktheit, Spielidee, Siegermentalität sowie die Fach- und Führungsqualitäten des Trainers die wesentlichen Treiber der sportlichen Entwicklung.

### 6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?

Klassenhöhere Appetizer in der Vorbereitung sind die Testspiele gegen den Oberligisten SV Sandhausen II (28. 1.) sowie gegen die Verbandsligisten FC Zuzenhausen (1. 2.) und TSG Weinheim (16. 2.) auf unserem Fußballcampus Heidelberg.

#### 7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Nach dem 5. Platz in der Saison 2018/19, der besten Platzierung in der Vereinsgeschichte, wäre es nach der enttäuschenden Hinrunde ein Erfolg, wenn wir diesen Tabellenplatz auch am letzten Spieltag belegen würden. Unser primäres, singuläres Ziel ist allerdings das Halbfinale im BFV-Rothauscup am 8. oder 9. April. Als krasser Außenseiter gegen den Drittliga-Dritten SV Waldhof Mannheim hat der ASC Neuenheim zwar keine Chance. Aber die wollen wir nutzen und den Fußballkreis Heidelberg vor einer hoffentlich eindrucksvollen Kulisse auf dem Fußballcampus Heidelberg würdig vertreten!

#### 8. Helfen härtere und längere Strafen, um das Gewaltpotenzial im Amateurfußball einzudämmen?

Ca. 3.000 Angriffe allein gegen Schiedsrichter in der Saison 2018/19 sind ca. 3.000 zuviel! Auch einer unserer ASC-Schiedsrichter wurde bei einem Jugendspiel beleidigt und angerempelt. Man macht es sich zu leicht, das Gewaltproblem im Fußball auf die zunehmende Verrohung in der Gesellschaft zu schieben. Alarmierend ist neben den Beleidigungen, Randalen bis hin zu körperlichen Attacken, dass gerade auch Vereinsfunktionäre auf- und ausfällig werden. Für solche Vergehen sollte eine Meldepflicht eingeführt, die Pöbler bestraft und ggfs. auch durch Sperren von den Fußballplätzen verbannt werden. Den leider weit verbreiteten Verstoß gegen das Triple A der Werte wie gegenseitige Achtung, Anerkennung und Ansporn sowie den Grundsatz "Was Du nicht willst, was man Dir tut: Das füg' auch keinem andern zu" kann man jedoch auch mit Sanktionen und Strafen kaum verhindern.

# 9. Habt Ihr Vorschläge. wie der Amateurfußball wieder mehr Schiedsrichter/innen bekommt?

Der ASC Neuenheim ist in der glücklichen Lage, allein in der Winterpause fünf neue Schiedsrichter, darunter auch einige junge, begrüßen zu dürfen! Somit hat der Verein ein starkes Team von insgesamt zehn Unparteiischen. Neben einem attraktiven "Zugpferd" wie Wiebke Frede, die in der Männer-Verbandsliga pfeift, erklärt sich die Anziehungskraft des Anatomie-Sport-Clubs für Schiris auch damit, dass die Wertschätzung für deren Leistungen sowohl in den Spielberichten als auch in öffentlichen Statements wie bei ASC Facebook, fupa.net/Baden und anderen Medien gewürdigt werden. Auch bei der Schiri-Betreuung und der Gratis-Ausrüstung legt der ASC viel Wert auf einen respektvollen Umgang mit den Schiris. Unabhängig von dem, was wir Vereine hier leisten können, sollten neue Verbandsregeln dafür sorgen, dass die Schiedsrichter/innen im Fußball den gleichen Schutz und Respekt erfahren wie in anderen Mannschaftssportarten - siehe z. B. Rugby, Handball und Eishockey.

#### Joseph Weisbrod

13.01.2020

# Alexander Stiehl hört nach Saisonende als ASC-Trainer auf

Nach sechs erfolgreichen Jahren gibt Alexander Stiehl (48) zum Saisonende seine Trainerposition beim Landesligisten ASC Neuenheim auf. Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp sieht das mit einem weinenden und einem lachenden Auge: "Der Trainer hat unsere erste Mannschaft in der Kreisliga übernommen, sie in die Landesliga und in der letzten Saison auf den 5. Tabellenplatz geführt. Es ist auch sein Verdienst, dass der ASC Neuenheim erstmals das Halbfinale des Badischen Pokals - am 8. April gegen den Drittligisten SV Waldhof Mannheim - erreicht hat. Es wird nicht einfach, für diese Erfolgsgeschichte einen geeigneten Nachfolger zu finden. Andererseits freuen wir uns sehr, dass Alex dem Verein weiterhin als Marketingleiter zur Verfügung steht."



Alexander Stiehl

ASC-Cheftrainer Alexander Stiehl: "Es hat mir großen Spaß gemacht, am erfolgreichsten und dynamischsten Kapitel der Vereinsgeschichte mitgeschrieben zu haben. Jetzt heißt es für mich, neue Wege zu gehen. Unabhängig von der eventuellen Fortsetzung meiner fast 20jährigen Trainerlaufbahn werde ich mich auch künftig, wie schon in den letzten Jahren, mit vollem Einsatz in der Funktion des Marketingleiters beim ASC Neuenheim engagieren.

Bis zum Ende der laufenden Saison wird Alexander Stiehl mit seiner Mannschaft alles daran setzen, um in der Landesliga den einen oder anderen Platz gut zu machen. Ihm zur Seite steht als spielender Co-Trainer wie bisher Marcel Hofbauer (29). Der ASC-Vorstand streckt derzeit intensiv die Fühler nach einem neuen Cheftrainer ab der Saison 2020/21 aus.

Joseph Weisbrod

27.01.2020

## Aufstiegsexperte Uli Brecht künftiger Cheftrainer beim ASC Neuenheim

Der künftige Cheftrainer des ASC Neuenheim heißt Uli Brecht (50.). Er löst ab der kommenden Saison den befreundeten Kollegen Alexander Stiehl (48) ab. Mit dieser Verpflichtung ist dem Heidelberger Landesligisten ein Coup gelungen. Als U 16-Trainer bei der TSG Hoffenheim gestartet, führte Uli Brecht den FC Bammental ab der Saison 2011/12 aus der Kreisklasse A HD mit drei Aufstiegen in fünf Jahren in die Landesliga Rhein-Neckar. Im Frühjahr 2017 stieg der A-Lizenz-Inhaber auch mit dem FC Bad. St. Ilgen in die Landesliga auf und wechselte in der Saison 2018/19 zum aktuellen Tabellenführer 1. FC Mühlhausen.

Nach seinem Intermezzo beim Verbandsligisten VfR Mannheim reizt den ehemaligen Lehrer und hauptberuflichen Vermögensberater die sportliche Führungsposition beim Heidelberger Anatomie-Sport-Club. Uli Brecht: "Ich habe mich für den ASC Neuenheim entschieden, weil in dem Verein eine Wachstums- und Erfolgsdynamik herrscht, die mit meinem eigenen Anspruch, stets das Maximum erreichen zu wollen, voll übereinstimmt. Daher freue ich mich schon auf den Saisonauftakt im Sommer."



Uli Brecht

ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp ist erleichtert: "Wir sind stolz, einen so renommierten Trainer für den ASC Neuenheim gewonnen zu haben. Uli Brecht hat uns mit seinen klaren konzeptionellen und strukturellen Vorstellungen sowie mit seiner persönlichen Ausstrahlung vom ersten Gespräch an überzeugt. Sein Name steht für einen attraktiven und erfolgreichen Power-Fußball".

Zum Jobprofil des neuen Cheftrainers gehört auch die auf ein gemeinsames Selbstund Spielverständnis ausgerichtete Kommunikation mit den Trainern der beiden Herrenteams ASC Neuenheim II (Kreisliga HD) und ASC Neuenheim III (Kreisklasse B HD) sowie der A-Junioren (U 19 Landesliga Rhein-Neckar) mit dem Ziel der Spieler-Entwicklung und Talentförderung. Marcel Hofbauer (29) wird nach dem bisherigen langjährigen Amtsinhaber Alexander Stiehl auch dem neuen Chefcoach Uli Brecht als spielender Co-Trainer kompetent zur Seite stehen.

Joseph Weisbrod

06.02.2020

# Spielplan nach der Winterpause

SparkassenCup in Ketsch	03.01.2020 03.01.2020 04.01.2020	SV Waldhof Mannhe	ASC Neuenheim - SV Enosis Mannheim SV Waldhof Mannheim - ASC Neuenheim VfR Mannheim - ASC Neuenheim			
Vorbereitung	26.01.2020	ASC Neuenheim	ASC Neuenheim FV Reichenbuch			
Vorbereitung	28.01.2020	ASC Neuenheim	SV Sandhausen II	0:2 (0:0)		
Vorbereitung	01.02.2020	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	2:3 (1:0)		
Vorbereitung	08.02.2020	ASC Neuenheim	VfB Eppingen	2:4 (1:2)		
Vorbereitung	12.02.2020	VfB Leimen	ASC Neuenheim	1:3 (0:3)		
Vorbereitung	16.02.2020	ASC Neuenheim	TSG Weinheim	4:0 (2:0)		
20. Spieltag	01.03.2020	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	1:1 (1:1)		
21. Spieltag	08.03.2020	ASC	Neuenheim spielfrei			
22. Spieltag	14.03.2020	FC Victoria Bammental	C Victoria Bammental ASC Neuenheim			
23. Spieltag	22.03.2020	ASC Neuenheim	FK Srbija Mannheim	abgesagt		
24. Spieltag	29.03.2020	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	abgesagt		
25. Spieltag	01.04.2020	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	abgesagt		
26. Spieltag	04.04.2020	SV 98 Schwetzingen	ASC Neuenheim	abgesagt		
BFV-Pokal	09.04.2020	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim	abgesagt		
27. Spieltag	13.04.2020	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	abgesagt		
28. Spieltag	19.04.2020	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	abgesagt		
29. Spieltag	26.04.2020	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	abgesagt		
30. Spieltag	03.05.2020	TSV Kürnbach	ASC Neuenheim	abgesagt		
31. Spieltag	10.05.2020	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	abgesagt		
32. Spieltag	17.05.2020	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	abgesagt		
33. Spieltag	24.05.2020	ASC Neuenheim	TSV Neckarbischofsheim	abgesagt		
34. Spieltag	30.05.2020	DJK/FC Ziegelhau- sen-Peterstal	ASC Neuenheim	Abgesagt		
BFV-Pokal	BFV-Pokal 15.08.2020 ASC Neuenheim SV Waldhof Mannheim					

# Vorbereitungsspiel

## Sonntag 26.01.2020, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FV Reichenbuch 11:0 (6:0)

Die Herausforderung für Schiedsrichter Dirk Schwanke und seine Assistenten Ibrahim Kilic und Alis Karanovic dürfte bei diesem spektakulären Testfest vor allem statistischer Natur gewesen sein. Doch kaum zu glauben: Ein 11:0-Sieg gelang dem ASC Neuenheim erst vor drei Monaten schon einmal: Am 27. Oktober in der Landesliga gegen den TSV Kürnbach.

Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl scheint mitten in der "Winter"pause bereits von Frühlingsgefühlen beflügelt zu sein. Und ließ dem sommerlichen Achtelfinal-Pokalgegner FV Reichenbuch vom Anpfiff weg nicht die Spur einer Chance. Einen gelungenen Testspiel-Einstand feierte der vom FC Dossenheim gekommene Neuzugang Matthias Klauditz.

Schon nach 20 Minuten führte der vor Spielfreude sprühende Gastgeber gegen den Odenwälder Landesligisten mit 4:0. Steffen Rittmeier (2./43.), Christoph Kazmaier per Dreierpack (4./10./35.) und der glänzend aufspielende Co-Trainer Marcel Hofbauer (20.) machten bereits zur Pause das halbe Dutzend voll.



Neuzugang Matthias Klauditz zieht ab (Foto: Joseph Weisbrod)

Auch nach dem Wiederanpfiff muss das perplexe Team von FVR-Trainer Dominik Weber sich wie in einem Albtraum gefühlt haben. Und der trug vor allem den Namen Christoph Kazmaier. Nach einer schöpferischen Pause gelang ihm, dem an diesem Sonntag fast alles gelang, in der 60. Minute auch der siebte Streich.

Die wie entfesselt wirkenden Neuenheimer blieben torhungrig. Der eingewechselte Speedmaster Stefan Berger erhöhte nach Vorlage von Steffen Rittmeier auf 8:0 (75.). In der furiosen Schlussviertelstunde vollendete Torkomponist Christoph Kazmaier seine Fünfer-Sinfonie zum 9:0 (80.).

Zwei Minuten später stellte Stefan Berger nach Flanke von Oliver Kubis das Ergebnis auf zweistellig (82.) Dem sich nahtlos einfügenden, eingewechselten Youngster Tim

Czwielung war es schließlich vorbehalten, nach einem Schuss von Christoph Kazmaier den finalen Schlusspunkt zu setzen.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Dominik Räder, Steffen Rittmeier, David Piazolo (60. Alexander Kerber), Matthias Klauditz, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer (60. Tim Czwielung), Soh Kushida, Marcus Meyer (60. Stefan Berger), Christoph Kazmaier - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

**FV Reichenbuch:** Florian Lotze, Lucas Gimber, Artur Utz, Dominik Weber, Sebastian Hiller, Dennis Eiermann, Moritz Dylla, Paul Bachmann, Dennis Kalinovski, Andre Donau, Arne Kielmann - Trainer: Dominik Weber

#### **Tore**

- 1:0 3.Min Steffen Rittmeier
- 2:0 5.Min Christoph Kazmaier, Marcel Hofbauer
- 3:0 10.Min Christoph Kazmaier, nach Flanke von Medin Dokara
- 4:0 21.Min Marcel Hofbauer, Abstauber nach Pfostenkopfball von Christoph Kazmaier
- 5:0 34.Min Christoph Kazmaier, Flugkopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 6:0 43.Min Steffen Rittmeier, nach Vorarbeit von Marcel Hofbauer
- 7:0 59.Min Christoph Kazmaier
- 8:0 75.Min Stefan Berger, Vorarbeit von Steffen Rittmeier
- 9:0 80.Min Christoph Kazmaier, Flanke von Oliver Kubis
- 10:0 83.Min Stefan Berger
- 11:0 85.Min Tim Czwielung, Abstauber nach Schuss von Christoph Kazmaier

Schiedsrichter: Dirk Schwanke

# Vorbereitungsspiel

Dienstag 28.01.2020, 19:00 Uhr ASC Neuenheim - SV Sandhausen U23 0:2 (0:0)

SVS-Fohlenelf nur im Abschluss besser. ASC Neuenheim hält den Oberligisten SV Sandhausen II bei der 0:2-Niederlage lange in Schach!

Kalt war der Abendhauch, strahlend das Lächeln von Schiedsrichterin Wiebke Frede, flankiert von ihren stattlichen Assistenten Dirk Schwanke (rechts) und Ibrahim Kilic (links). Die 26jährige Verbandsliga-Schiedsrichterin leitete das anschließende Testspiel zwischen dem Landesligisten ASC Neuenheim und dem Oberligisten SV Sandhausen II in von ihrer gewohnten Souveränität und Entscheidungsklarheit.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Allerdings machten die beiden Mannschaften der coolen Unparteiischen ihren Job auf dem Fußballcampus auch nicht allzu schwer. Die Fohlenelf von SVS-Trainer Frank Löning hatte nach wenigen Minuten zwar die erste Kopfballchance. Doch der ASC hielt von Beginn an fußballerisch mit und setzte offensive Nadelstiche. Der Fernschuss von Soh Kushida, der den ASC leider nach Straßburg verlassen wird, zischte in der 7. Minute knapp über die SVS-Beziehungskiste. Kurz darauf entschärfte der 19jährige Torhüter Benedikt Grawe einen knackigen Flachmann von ASC-Mittelstürmer Christoph Kazmaier (12.).

Die junge rote Garde um den 21jährigen SVS-Kapitän Paul Brömmer kombinierte spritzig und variabel, ohne die nötige Tiefenschärfe im Angriff zu entwickeln. Die ASC-Abwehr um Kapitän Dominik Räder hatte die kugelsichere Weste an und die quirlige SVS-Offensive sicher im Griff. Den Rest besorgte der konzentrierte ASC-Torwart Dominik Sandritter.

### ASC-Abwehrweste bis zur 75. Minute kugelsicher!

So stand beim Halbzeitpfiff von Wiebke Frede, die auch in der 2. Frauen-Bundesliga aktiv ist, auf beiden Seiten immer noch die gelbrote Null. Dieser Spielstand hätte sich in der 53. Minute leicht zugunsten des selbstbewussten Landesligisten ändern können. Torjäger Marcus Meyer setzte auf der linken Außenbahn das Tempolimit außer Kraft und flankte in den SVS-Strafraum. Am langen Pfosten war Christoph Kazmaier, zuletzt fünffacher Torschütze beim 11:0-Testfest gegen den FV Reichenbuch, instinktsicher zur Stelle. Sein Abschluss ging jedoch glatt daneben.

Die nächste Neuenheimer Führungschance gehörte dem eingewechselten ASC-Youngster Tim Czwielung. Der 19jährige Filigrantechniker düpierte nach der rechten Maßflanke von Marcel Hofbauer zwar den gleich jungen SVS-Verteidiger Maurice Krüger, traf aber nur die Oberkante der Sandhausener Abendlatte (63.).

Statt der überfälligen Neuenheimer schossen sich die Schützlinge von Ex- Profikiller Frank Löning eine Viertelstunde vor dem Abpfiff in Front. Der 19jährige Maximilian Möller drückte eine scharfe Linksflanke über die ASC- Torlinie (75.). Zehn Minuten später jagte der ebenfalls eingewechselte Jung- Grieche Evangelos Politakis (18) den Ball aus 18 Metern DIN-genau ins ungeschützte Neuenheimer Eck (85.).



Tim Czwielung scheitert an der Late

# Nächster Härtetest am Samstag gegen Verbandsligist FC Zuzenhausen!

Während die sympathische Fohlenelf aus Sandhausen ihre Vorbereitung auf den fast aussichtslosen Abstiegskampf in der Oberliga Baden-Württemberg - Tabellenletzter mit 9 Punkten und 10 Zählern Rückstand auf den TSV Ilshofen - mit jugendlicher Energie fortsetzt, empfängt der ASC Neuenheim bereits am Samstag den nächsten Hochkaräter:

Um 13.00 Uhr gastiert der Verbandsliga-Zehnte FC Zuzenhausen auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße. Die Gegner haben eines gemeinsam: Sowohl ASC-Trainer Alex Stiehl als auch FCZ-Coach Dietmar Zuleger legen am Saisonende ihre langjährigen Ämter nieder.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Dominik Räder, Steffen Rittmeier, Matthias Klauditz, Marcel Hofbauer, Marcus Meyer, Soh Kushida, David Piazolo (60. Alexander Kerber), Christoph Kazmaier, Stefan Berger (60. Tim Czwielung) - Trainer: Alexander Stiehl

**SV Sandhausen II:** Benedikt Grawe, Maurice Krüger, Ioannis Nalbantis, Nico Najda, Yves Borie, Paul Brömmer, Evangelos Politakis, Maximilian Möller, Andreas Schiler, Konstantin Schiler, Marvin Benefo - Trainer: Frank Löning

#### **Tore**

- 0:1 75.Min Maximilian Möller
- 0:2 85.Min Evangelos Politakis

**Schiedsrichter:** Wiebke Frede (Heidelberg)

# Vorbereitungsspiel

Samstag 01.02.2020, 13:00 Uhr ASC Neuenheim - FC Zuzenhausen 2:3 (1:0)

# Infektiöses Testfinale: Der ASC führt gegen FC Zuzenhausen lange mit 2:0 und lässt sich doch noch die Butter vom Brot nehmen!

Wie schon am Dienstag bei der späten 0:2-Niederlage gegen den Oberligisten SV Sandhausen U23 riegelte der ASC seine Defensivzone 75 Minuten lang ab wie die chinesische Regierung die 11-Millionenstadt Wuhan. Der Verbandsliga-Zehnte aus Zuzenhausen hatte bis zur infektiösen anatomischen Schluss-Viertelstunde kaum Strafraumszenen, geschweige denn Torchancen.

Der Landesligist agierte fußballerisch und läuferisch auf Augenhöhe, so dass die Führung in der 28. Minute in Ordnung ging. Der wieder rundum überzeugende Dominik Räder adressierte einen Traumpass in die freie Schnittstelle der FCZ-Abwehr. Speedmaster Stefan Berger nahm den Ball mit der Brust mit und schob ihn an FCZ-Torwart Lukas Bing vorbei ins Netz. Nach einer schönen Kombination verfehlte ASC-Regisseur Marcel Hofbauer mit seinem Drehschuss kurz vor der Halbzeit nur knapp den Pfosten (44.).



Marcel Hofbauer (Foto: Joseph Weisbrod)

Nach der Pause brachten die zum Saisonende scheidenden Trainer Dietmar Zuleger (FCZ) und Alexander Stiehl (ASC) neue Kräfte ins Spiel. Der Neuenheimer Wechsel auf der Torhüter-Position geschah aus der Not heraus. Nach Sven Goos musste auch der in der ersten Hälfte eingesetzte Mert Yavuz verletzungsbedingt passen. Der ASC-Coach schickte zum Wiederanpfiff seinen Neuner Christoph Kazmaier ins Tor.

# Mit drei Toren in der letzten Viertelstunde drehte der Verbandsligist die ansprechende Partie!

Schiedsrichter Dirk Schwanke und seine Assistenten Ibrahim Kilic und Alis Karanovic hatten auch weiterhin keine Mühe mit dem ebenso ausgeglichenen wie fairen Spiel. Als der wie Comeback-Kapitän David Kiefer, Soh Kushida und der 19jährige Tim Czwielung eingewechselte Alex Kerber den Angreifer Marcus Meyer mit einem genialischen Steilpass auf die Reise schickte, hatte der Goalgetter die Ruhe vor dem Tor weg und vollendete gewohnt kaltblütig in der 60. Minute zur 2:0-Führung.

Auch bei diesem sicheren Abschluss hatte FCZ-Keeper Lukas Bing keine Haltbarkeitschance. Dies sah auch Beobachter Dominic Treiber so, einst selbst ein Klassetorwart, der passenderweise sowohl beim FC Zuzenhausen als auch beim ASC Neuenheim als innovativer Torwart-Trainer tätig ist.



Schiedsrichter Dirk Schwanke und seine Assistenten Ibrahim Kilic (li) und Alis Karanovic (re) (Foto: Joseph Weisbrod)

Wer nun geglaubt hatte, dass die flotte Testpartie entschieden sei, wurde eines Besseren belehrt. Dass der notgedrungen in die Beziehungskiste beorderte Stürmer Christoph Kazmaier nicht nur weiß, wie man Tore schießt, sondern auch, wie man sie verhindert, bewies er mehrfach u. a. mit einer brillanten Fußabwehr (65.). Doch den von Tobias Keusch in den Winkel gezimmerten Strafstoß konnte auch "Kaze" nicht halten (75.).

Der clevere FCZ-Kapitän Tobias Keusch war es auch, der in der 80. Minute per Kopf den 2:2-Ausgleich markierte. Die Mannschaft von Trainer Dietmar Zuleger legte weiter zu und wollte mehr als dieses Remis. Der eingewechselte Stürmer Norman Refior nutzte ein unfreiwilliges gegnerisches Zuspiel zu einem Dribbling, das er mit

einem feinen Schlenzer ins lange Eck zum 2:3-Endstand krönte (85.). Drei Gegentore in 15 Minuten: Da hat sich der ASC selbst um den Lohn einer über weite Strecken beeindruckenden Teamleistung gebracht.

#### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Mert Yavuz (46. Matthias Klauditz), Steffen Rittmeier, Medin Dokara, Dominik Räder, David Piazolo (58. Alexander Kerber), Oliver Kubis (58. Lucas Ring), Marcel Hofbauer, Soh Kushida (46. David Kiefer), Marcus Meyer, Stefan Berger, Christoph Kazmaier - Trainer: Marcel Hofbauer - Trainer: Alexander Stiehl

FC **Zuzenhausen:** Lukas Bing, Tobias Schattschneider, Patrick Lerch, Andreas Luca Theres, Tobias Keusch, Jonas Selz (30. Norman Refior), Thomas Mleczko, Ramon Freymüller, Marius Maurer, Christopher Wild, Jacques Zimmermann (30. Lukas Holzer) - Trainer: Dietmar Zuleger

#### Tore

- 1:0 28.Min Stefan Berger, nach Pass von Dominik Räder
- 2:0 60.Min Markus Meyer, nach Steilpass von Alexander Kerber
- 2:1 75.Min Tobis Keusch
- 2:2 80.Min Tobias Keusch
- 2:3 85.Min Norman Refius

Schiedsrichter: Dirk Schwanke

# Vorbereitungsspiel

Mittwoch 12.02.2020, 19:00 Uhr VfB Leimen - ASC Neuenheim 1:3 (0:3)

# Pizza Diavolo: David Piazolo backt Hattrick beim 3:1-Sieg in Leimen!

Dem Kreisliga-Zweiten VfB Leimen war der Appetit auf "Pizza" am Mittwochabend gründlich vergangen. Mit einem lupenreinen Hattrick innerhalb der ersten 35 Minuten verdarb ASC-Mittelfeldmann David "Pizza" Piazolo am Mittwochabend das fußballerische Abendmahl am Mittwoch im Otto-Hoog-Stadion.

Der aus dem Neuenheimer Kreisligateam in den Landesligakader aufgerückte gebürtige Bonner profitierte bei seinen drei eindrucksvollen Toren von der Vorarbeit von Stefan Berger (20.), Lucas Ring (30.) und Oliver Kubis (35.). In der zweiten Halbzeit ließen es die sezierfeudigen stumpfer angehen und stellten die Torproduktion ein. Paul Ferold gelang vier Minuten nach dem Wiederanpfiff der Ehrentreffer für die Mannschaft von VfB-Trainer Andreas Stober zum frühen 1:3-Endstand (49.).

### Joseph Weisbrod

VfB Leimen: Modoulamin Danjo, Luis Federolf (46. Luis Knoof Cicuendez), Famara Sanyang, Tim Barth (46. Lars Hambrecht), Tim Selzer, Fisnik Trbunja (46. Alessio Milano), Paul Federolf, Noah Heinemann (46. Paul Gerlach), Mirco Herbel (46. Michael Zowada), Brian Prince Oldenburg (46. Kiartiphan Juiprakhon), Thorsten Kniehl (46. Luca Linhart) - Trainer: Volkan Cetinkaya - Trainer: Andreas Stober

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Dominik Räder, Stefan Berger (65. Oliver Kubis), David Piazolo (65. Vincenzo Terrazzino), Christoph Kazmaier (75. Soh Kushida), Alexander Kerber, Lucas Ring, Soh Kushida (46. David Bouknight), Matthias Klauditz, Oliver Kubis (46. Tim Czwielung) - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Sascha Haynes

# Vorbereitungsspiel

# Sonntag 16.02.2020, 14:00 Uhr ASC Neuenheim - TSG 62/09 Weinheim 4:0 (2:0)

# Generalprobe gelungen: Neuenheim lässt Verbandsligist TSG Weinheim beim 4:0-Testfest keine Gewinnchance!

Hatte der ASC Neuenheim gegen den ersten Verbandsliga-Gegner FC Zuzenhausen noch einen 2:0-Vorsprung in der letzten Viertelstunde verschenkt, ließ der Landesligist gegen die abstiegsgefährdete TSG 62/09 Weinheim keine Siegzweifel aufkommen und gewann auch in der Höhe mehr als verdient.

Bei sonnigem Frühlingswetter präsentierte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl sich in vielversprechender Frühform. Nach einer starken Viertelstunde verhinderte der 21jährige TSG-Torhüter Johannes Halbig in Tateinheit mit dem Lattenkreuz die Neuenheimer Führung durch den Prachtkopfball von Christoph Kazmaier nach der Maßflanke von Marcel Hofbauer (16.).



Stefan Berger flankt nach innen

Acht Minuten später vollendete Stefan Berger eine Traumkombi über Oliver Kubis, Marcus Meyer und Marcel Hofbauer mit seinem kernigen Abschluss das fällige 1:0 (24.). Kurz darauf lenkte TSG-Verteidiger Tolga Karlidag die scharfe Hereingabe von Marcus Meyer nach dessen feinfüßigem Doppelpass mit Stefan Berger ins eigene Tor (28.). Ansonsten hätte wohl der dahinter lauernde Christoph Kazmaier das Meyer-Werk vollendet.

### Alle Viere: Neuenheimer Torfeier dank Berger & Meyer!

Dass beim Pausenpfiff der tadellosen Verbandsliga-Schiedsrichterin Wiebke Frede, assistiert von Fabienne Heger (VfB St. Leon) und Urs Fahrländer (VfB Leimen), beim ASC hinten die Null stand, lag vor allem an der eklatanten Weinheimer Abschlussarmut, begünstigt durch Defizite in der riskanten Neuenheimer Sicherheitskonferenz (ohne den fehlenden Abwehrchef Dominik Räder). Gleich zweimal schossen sträflich frei gelassene TSG-Angreifer aus kurzer Distanz am Pfosten vorbei (29./37.). Die dritte Chance vereitelte ASC-Torwart Dominik Sandritter, als er einen Nahschuss von Behcet Öztürk mit schneller Beinklemme parierte (40.).



1. Vorstand Dr. Werner Rupp begrüßt den neuen Trainer Uli Brecht

Vor den fachkundigen Augen von Uli Brecht, ab der Saison 2020/21 neuer Cheftrainer beim Anatomie-Sport-Club, sorgte Matchkapitän Stefan Berger sechs Minuten nach dem Wiederanpfiff nach klugem Rückpass von Marcus Meyer für die frühe Vorentscheidung (51.). Zwei Minuten später traf der dynamische Außenbahner Oliver Kubis nach einer Flanke von Stefan Berger den TSG-Pfosten (53.).

# ASC ließ nach der Pause hinten nichts mehr zu - und traf vorne noch zweimal!

Der an allen vier Toren entscheidend beteiligte ASC-Angreifer Marcus Meyer krönte seine Spitzenleistung mit seinem finalen Pass auf "Mister Über(f)all" Stefan Berger, der auf dem rechten Flügel den Quattro Turbo hochlud und via Innenpfosten mit seinem dritten Volltreffer den 4:0-Endstand markierte (64.).

Vom Verbandsliga-Fünfzehnten war im zweiten Durchgang nicht mehr viel und schon gar keine weitere Torchance zu sehen. Auch wenn mit Regisseur Mohammed Calhanoglu, 24jähriger Bruder von AC Milan-Star Hakan, und weiteren

Stammkräften drei Schlüsselspieler fehlten: Mit solchen Leistungen dürfte die "Mission Klassenerhalt" für die Schützlinge von TSG-Trainer Christian Schmitt schwer zu schaffen sein.

Aus Neuenheimer Sicht erfreulich: Der zur zweiten Hälfte eingewechselte Allrounder David Kiefer konnte nach seiner Verletzungspause endlich wieder die Kapitänsbinde überstreifen und erste Spielpraxis vor dem Liga-Neustart am 1. März gegen den abstiegsgefährdeten Stadtrivalen FT Kirchheim sammeln.

### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Medin Dokara, Lucas Ring, Matthias Klauditz (46. David Kiefer), Oliver Kubis (59. Matthias Klauditz), Marcel Hofbauer, Alexander Kerber, Marcus Meyer (75. Oliver Kubis), David Piazolo (46. Soh Kushida), Christoph Kazmaier (46. Steffen Rittmeier), Stefan Berger (69. Christoph Kazmaier) - Trainer: Alexander Stiehl

**TSG 62/09 Weinheim:** Johannes Halbig, Luigi Crisafulli, Lorik Bunjaku, Marko Smiljanic, Tolga Karlidag, Dominik Knauer, Jonas Can, Noureddin Goudar, Nick Huller, Marius Schmid, Behcet Öztürk - Trainer: Christian Schmitt

Schiedsrichter: Wiebke Frede (Heidelberg)

# 20. Spieltag Vorbericht

### Zum Neustart das Heidelberger Derby

# ASC Neuenheim möchte am Sonntag gegen FT Kirchheim unbedingt punkten!

Mit drei Siegen (FV Reichenbuch, VfB Leimen, TSG Weinheim) und drei Niederlagen (SV Sandhausen U 23, FC Zuzenhausen, VfB Eppingen) ist die Testbilanz des Landesligisten ASC Neuenheim statistisch ausgeglichen. Aussagekräftiger dürfte sein, dass die Niederlagen gegen einen Oberligisten (spätes 0:2 gegen SVS II) und zwei gestandene Verbandsligistgen (2:3 FC Zuzenhausen, 2:4 VfB Eppingen) auf gutem fußballerischen Niveau zustande kamen.

FT-Kapitän Marcel Sandritter und ASC-Kapitän David Kiefer

Doch Testergebnisse sind Schall und Rauch, wenn es am Sonntag, dem 1. März, wieder um die begehrten Ligapunkte geht. So freundschaftlich sich die beiden Kapitäne Marcel Sandritter /FTK) und David Kiefer (ASC) umarmen (Fotos: M. Knorn), so verbissen ging es im Hinspiel am 18. August auf dem Kunstrasenfeld in Kirchheim zu. Wobei der nötige Biss hauptsächlich von den kampfstarken Gastgebern ins dramatische Spiel kam.

## ASC und FTK haben je 37 Gegentore kassiert!

Alle Torschützen beim 2:2-Remis trugen übrigens das Initial "M." im Vornamen: Marcel Hofbauer (4.) und Marcus Meyer (80.) für Neuenheim, der überragende FT-Kapitän Marcel Sandritter mit seinem Doppelpack (20./30.) für Kirchheim. Am Ende hieß es aus selbstkritischer ASC-Sicht: M wie Mäßig.

Zum kalendarischen Frühlingsanfang am Sonntag empfängt die Mannschaft mit den drittmeisten erzielten Toren (47) den Tabellenvorletzten, der die drittwenigsten Treffer (29) in der Landesliga Rhein-Neckar geschossen hat. Identisch - und kein Ruhmesblatt für den ASC - sind die je 37 Gegentore.

Beide Heidelberger Vertreter möchten natürlich mit einem Erfolgserlebnis aus den Startlöchern kommen. Die Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl will sich nicht mit dem 8. Tabellenplatz, die FT Kirchheim nicht mit einem Abstiegsplatz zufrieden geben.

Der Kreisligist ASC Neuenheim II testet ebenfalls am Sonntag um 13.00 Uhr beim Klassenkameraden SpVgg Baiertal.

#### Joseph Weisbrod

### Im Derby spricht alles für Neuenheim

### ASC ist klarer Favorit gegen FT Kirchheim – Eppelheim empfängt Ziegelhausen

**Heidelberg.** (bz) Rücksicht auf den Fasching wurde beim Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim nicht genommen. "Wir haben am Rosenmontag ganz normal trainiert, 15 von 17 Mann waren da", berichtet Trainer Frank Engelhardt von einer zufriedenstellenden Vorbereitung. Schon vor der Winterpause kehrte das Selbstvertrauen zurück, in den sieben letzten Partien des Jahres blieb die Elf ungeschlagen und holte 17 Punkte. "In diesem Fahrwasser wollen wir bleiben und die Serie so lange wie möglich aufrechterhalten", sagt Engelhardt.

In der Winterpause trumpften die Eppelheimer in der Halle groß auf, gewannen das eigene Turnier sowie das in Bammental und schafften es beim SparkassenCup in Ketsch ins Viertelfinale. Obendrein schlugen sie in der Vorbereitung den Verbandsliga-Fünften Gartenstadt 1:0.

Bei allem Optimismus ist sich Engelhardt bewusst, dass nichts mehr passieren darf. Der Kader ist nicht gerade breit besetzt und nun fällt auch noch Luca Bauer aus. "Deshalb sind wir dabei, das Ganze für die nächste Runde auf breitere Füße zu stellen", verrät der Trainer, der zusammen mit den Verantwortlichen derzeit viele Gespräche führt. Die Zeichen stehen positiv, viele Abgänge wird es nicht geben.

Diese Woche liegt der Fokus allerdings auf der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, die am Sonntag um 15 Uhr in Eppelheim zu Gast sein wird. Dabei bekommen die Eppelheimer die große Chance, sich mit einem Dreier endgültig von den Abstiegsrängen zu verabschieden.

Während in Eppelheim der Blick stark Richtung neue Saison geht, befindet sich Alexander Stiehl auf der Zielgeraden seiner sechsjährigen Amtszeit beim ASC Neuenheim. "Ich kann das aber gut zur Seite schieben, weil die Konzentration auf die Rückrunde und das badische Pokalhalbfinale gegen den SV Waldhof sehr groß ist", versichert der ASC-Trainer.

Wie es für ihn selbst sportlich weitergeht, weiß er noch nicht. "Ich bin in alle Richtungen offen und bereit für eine neue Aufgabe als Trainer", brennt in dem 48-Jährigen das Feuer, gleich zur nächsten Saison eine Mannschaft zu übernehmen. Dass er die Ausdauer hat, etwas Neues aufzubauen, hat er in den vergangenen Jahren in Neuenheim bewiesen. Bis auf Vincenzo Terrazzino kamen alle Kaderspieler in Stiehls Amtszeit zu den Anatomen. Am Sonntag beginnt die Rückrunde mit dem Stadtderby gegen die FT Kirchheim. Alle Vorzeichen sprechen dabei für den ASC, der sieben Punkte mehr als der Vorletzte und gleichzeitig den Heimvorteil besitzt.

```
Sonntag 01.03.2020 14:00 Uhr
SV 98 Schwetzingen - FC Türkspor Mannheim
```

Sonntag 01.03.2020 15:00 Uhr FK Srbija Mannheim - SG HD-Kirchheim ASV Eppelheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal VfB St.Leon - TSV Neckarbischofsheim Spvgg 06 Ketsch - 1.FC Mühlhausen FV 1918 Brühl - TSV Kürnbach ASC Neuenheim - FT Kirchheim FC Victoria Bammental - VfL Kurpfalz Neckarau

FC St. Ilgen spielfrei

Rhein-Neckar Zeitung, 28.02.2020, Seite 24

### Sonntag 01.03.2020, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FT Kirchheim 1:1 (1:1)

### **RNZ-Bericht**

### Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen – ist auch das Motto der Freien Turner. Mit dem 1:1, dem dritten Unentschieden in den letzten vier Spielen, verbesserten sich die Kirchheimer immerhin auf den drittletzten Platz. Der neue Trainer, nach Björn Weber und Martin Dufke der dritte in dieser Saison, feierte einen halbwegs gelungenen Einstand. Felix John hat einen bekannten Vater. Peter Podkalicki, der im Dezember 2017 mit 64 Jahren zu früh verstarb, war einer der besten Torjäger der Region. Sein 27-jähriger Sohn war Co-Trainer der zweiten Mannschaft und trifft, wenn man Jan Horak glauben darf, den richtigen Ton. "Felix ist beliebt in der Mannschaft", sagt der 25-jährige Innenverteidiger, der gestern in Neuenheim zuschauen musste. Er hat sich zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit den Arm gebrochen, will aber zum Saison-Endspurt wieder fit sind.



(Foto: vaf)

Bereits fürs nächste, spätestens übernächste Spiel ist das Comeback von Benjamin Bähr geplant. Der Torwart mit der großen Ausstrahlung und dem rötlichen Rauschebart, zog sich bei der Arbeit einen Nabelbruch zu. Ex-Trainer Martin Dufke macht Bähr und Kollegen Mut: "Die Mannschaft hat zu viel Qualität, um abzusteigen. Ich bin zuversichtlich."

### **Uli Brechts Versprechen**

Nicht glücklich war Neuenheims Medienchef Joseph Weisbrod. Beim letzten Spiel des Japaners Soh Kushida – der Chemiker geht nach Straßburg – und dem ersten Startelf-Einsatz von David "Pizza" Piazolo (bisher zweite Mannschaft) lief nicht viel zusammen bei den Anatomen. Umso größer ist die Vorfreude auf den Pokal-Hit gegen den SV Waldhof am Mittwoch, 8. April, um 19 Uhr.

Der ASC Neuenheim will eine Zusatz-Tribüne mit tausend Plätzen errichten und rechnet gegen den Drittligisten mit einem Rekordbesuch von 1500 Zuschauern. Auch der künftige Trainer Uli Brecht macht Appetit: "Nächste Runde wollen wir um den Aufstieg mitspielen."

Zuvor will Amtsinhaber und Aufstiegs-Coach Alexander Stiehl die stetige Aufwärtsentwicklung in seiner sechsjährigen Ära mit Rang vier krönen. Die Tore gestern Nachmittag fielen durch von Marcus Meyer (28.) und Sergej Bender (44.) verwandelte Foulelfmeter. Schon zur Pause stand das Endresultat fest.

**ASC Neuenheim:** Dominik Sandritter, Steffen Rittmeier, Medin Dokara, Dominik Räder, David Piazolo, Oliver Kubis, Marcel Hofbauer (87. Lucas Ring), Alexander Kerber (63. Christoph Kazmaier), Soh Kushida (70. David Kiefer), Marcus Meyer, Stefan Berger - Trainer: Alexander Stiehl

**FT Kirchheim:** Noman Khan, Philipp Fischer, Marc Riedel (63. Tyrese Dia), Emre Güner, Mahmut Cosgun, Sergen Sertdemir, Ali Al Masoodi, Sergej Bender, Marcus Raad (73. Sadeq Nashbir), Maurice Krämer (90. Riccardo Cerasa), Ümit Ünlü (69. Bilal Abdulrahman) - Trainer: Felix John

**Schiedsrichter:** Armin Senger (Pforzheim)

	20. Spieltag							
01.03.2020	03.2020 SV 98 Schwetzingen FC Türkspor Mannheim							
01.03.2020	FK Srbija Mannheim	SG HD-Kirchheim	1:2 (1:2)					
01.03.2020	ASV Eppelheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:2 (1:1)					
01.03.2020	VfB St.Leon	TSV Neckarbischofsheim	2:0 (1:0)					
01.03.2020	Spvgg 06 Ketsch	1.FC Mühlhausen	1:1 (0:1)					
01.03.2020	FV 1918 Brühl	TSV Kürnbach	4:3 (3:2)					
01.03.2020	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	1:1 (1:1)					
01.03.2020	FC Victoria Bammental	VfL Kurpfalz Neckarau	3:2 (1:1)					
	Spielfrei: FC St.Ilgen							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Victoria Bammental	19	14	2	3	53:25	28	44
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	19	13	4	2	56:21	35	43
3.	(3)	SG HD-Kirchheim (A)	19	11	3	5	40:25	15	36
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	18	9	5	4	44:34	10	32
5.	(5)	VfB St.Leon	19	8	7	4	30:27	3	31
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	19	7	6	6	43:38	5	27
7.	(7)	ASV Eppelheim	19	7	5	7	32:35	-3	26
8.	(8)	ASC Neuenheim	19	6	7	6	48:38	10	25
9.	(10)	SV 98 Schwetzingen (A)	19	7	4	8	34:39	-5	25
10.	(9)	VfL Kurpfalz Neckarau	19	7	3	9	45:51	-6	24
11.	(11)	TSV Neckarbischofsheim (N)	19	6	4	9	37:38	-1	22
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	19	5	6	8	37:38	-1	21
13.	(13)	FV 1918 Brühl	18	6	3	9	35:44	-9	21
14.	(14)	Spvgg 06 Ketsch	19	5	4	10	25:47	-22	19
15.	(16)	FT Kirchheim	18	4	6	8	30:38	-8	18
16.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	19	4	5	10	38:41	-3	17
17.	(17)	TSV Kürnbach	19	3	2	14	28:76	-48	11

# 21. Spieltag Vorbericht

### Kirchheim schlägt sich besser als gedacht

# Mit einem Sieg gegen Eppelheim könnte die SGK weiter zur Spitze aufschließen

Heidelberg. (bz) Die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal steckt im Abstiegskampf, hat diese Situation aber professionell angenommen. Zum Auftakt in die Rückrunde der Fußball- Landesliga gab es vergangenen Sonntag beinahe einen Sieg in Eppelheim, ehe ein Elfmeter in der 90. Minute den 2:2-Endstand zur Folge hatte. "Wir ziehen das Positive daraus", erklärt Sascha Haynes, der Sportliche Leiter, "natürlich ist der Ausgleich kurz vor Schluss ärgerlich gewesen, dennoch war es ein Schritt in die richtige Richtung." Daran wollen die Köpfel-Kicker am Sonntag anknüpfen. Dem VfB St. Leon bleibt dabei der Weg auf den Berg erspart, denn die Partie findet um 15 Uhr in Schlierbach statt.

"Einfacher wird es nicht, St. Leon ist ein starker Gegner, wir müssen aber auf jeden Fall punkten", weiß Haynes um die Bedeutung, schließlich liegt die DJK/FC lediglich zwei Punkte und genauso viele Plätze vor der Spvgg Ketsch, die nach jetzigem Stand die Abstiegsrelegation bestreiten müsste. Personell gesehen ist der ein oder andere Akteur noch angeschlagen, langfristige Ausfälle gibt es jedoch nicht.

Weit über den eigenen Erwartungen ist die SGK Heidelberg platziert. "Vor Rundenbeginn hätte ich Platz sechs oder sieben zu diesem Zeitpunkt, ohne Abstiegssorgen, sofort unterschrieben", sagt SGK-Trainer Manuel Wengert, der mit seiner jungen Mannschaft auf dem hervorragenden dritten Platz rangiert.

Dank des 2:1-Erfolgs bei Srbija Mannheim vor Wochenfrist haben sich die Kirchheimer ein kleines Polster auf Rang vier erarbeitet und liegen andererseits nur noch acht Zähler hinter dem 1. FC Mühlhausen. "Da geht unser Blick aber nicht hin, wir sind uns bewusst, dass wir vielleicht auch mal ein paar Spiele hintereinander ohne Sieg überstehen müssen", ist Wengert weit von einer Kampfansage Richtung Spitze entfernt. Er sieht seine Mannschaft vielmehr am Beginn einer positiven Entwicklung.

Diesen erfreulichen Trend gilt es am Samstag gegen den ASV/DJK Eppelheim zu bestätigen. "Die haben schon ewig nicht mehr verloren und wir dürfen es uns definitiv nicht erlauben, noch einmal so viele Chancen wie gegen Srbija liegen zu lassen", rechnet Wengert mit einem stärkeren Gegner als in Mannheim.

Gespielt wird wahrscheinlich auf Kunstrasen und der Kader dürfte etwas breiter aufgestellt sein. Zuletzt fehlte der erkrankte Kapitän Can Aydingülü, der wieder ins Training eingestiegen ist. Besserung ist ebenso bei dessen Stellvertreter Roman Just und Stürmer Berkan Demiröz in Sicht. Von langwierigen Verletzungen sind die SGKler über die Vorbereitungszeit verschont geblieben.

#### Samstag 07.03.2020 15:00 Uhr

SG HD-Kirchheim - ASV Eppelheim

#### Sonntag 08.03.2020 15:00 Uhr

FC Türkspor Mannheim - Spvgg 06 Ketsch
TSV Neckarbischofsheim - SV 98 Schwetzingen
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - VfB St.Leon
VfL Kurpfalz Neckarau - FK Srbija Mannheim
FT Kirchheim - FC Victoria Bammental
TSV Kürnbach - FC St.Ilgen
1.FC Mühlhausen - FV 1918 Brühl

ASC Neuenheim spielfrei

RNZ, 06.03.2020, Seite 24

21. Spieltag

# Sonntag 08.03.2020, 15:00 Uhr ASC Neuenheim spielfrei

21. Spieltag										
07.03.2020	SG HD-Kirchheim	ASV Eppelheim	2:1 (2:1)							
08.03.2020	FC Türkspor Mannheim	Spvgg 06 Ketsch	2:2 (2:0)							
08.03.2020	TSV Neckarbischofsheim	SV 98 Schwetzingen	0:4 (0:2)							
08.03.2020	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	VfB St.Leon	0:2 (0:0)							
08.03.2020	VfL Kurpfalz Neckarau	FK Srbija Mannheim	2:2 (0:1)							
08.03.2020	FT Kirchheim	FC Victoria Bammental	2:2 (1:1)							
08.03.2020	TSV Kürnbach	FC St.Ilgen	1:2 (0:2)							
08.03.2020	1.FC Mühlhausen	FV 1918 Brühl	5:0 (4:0)							
Spielfrei: ASC Neuenheim										

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	20	14	4	2	61:21	40	46
2.	(1)	FC Victoria Bammental	20	14	3	3	55:27	28	45
3.	(3)	SG HD-Kirchheim (A)	20	12	3	5	42:26	16	39
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	19	10	5	4	46:35	11	35
5.	(5)	VfB St.Leon	20	9	7	4	32:27	5	34
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	20	7	7	6	45:40	5	28
7.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	20	8	4	8	38:39	-1	28
8.	(7)	ASV Eppelheim	20	7	5	8	33:37	-4	26
9.	(8)	ASC Neuenheim	19	6	7	6	48:38	10	25
10.	(10)	VfL Kurpfalz Neckarau	20	7	4	9	47:53	-6	25
11.	(11)	TSV Neckarbischofsheim (N)	20	6	4	10	37:42	-5	22
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	20	5	6	9	37:40	-3	21
13.	(13)	FV 1918 Brühl	19	6	3	10	35:49	-14	21
14.	(14)	Spvgg 06 Ketsch	20	5	5	10	27:49	-22	20
15.	(15)	FT Kirchheim	19	4	7	8	32:40	-8	19
16.	(16)	FK Srbija Mannheim (N)	20	4	6	10	40:43	-3	18
17.	(17)	TSV Kürnbach	20	3	2	15	29:78	-49	11

### **Good News:**

# ASC-Trainerteam 2020/21 mit Daniel Janesch jetzt komplett!

Was derzeit nicht zählt, ist auf dem Platz. Der ASC Neuenheim hat die Trainer-Crew für seine drei Herrenteams komplettiert. Der neue Landesliga-Trainer Uli Brecht (50) freut sich auf Daniel Janesch (27), der ihn ab der Saison 2020/21 gemeinsam mit dem Führungsspieler Marcel Hofbauer (30) als Co-Trainer unterstützen wird. "DJ" Daniel Janesch spielte ab 2015 in der ersten Mannschaft, war von 2017 bis 2019 als Co-Trainer beim ASC Neuenheim II und zuvor als U 15-Trainer erfolgreich.

### Das Landesliga-Trainerteam



Uli Brecht (Foto: Nohe)



Marcel Hofbauer (Foto: AS)



Daniel Janesch (Foto: AS)

Joseph Weisbrod

26.03.2020

# Aussetzung aller Spiele in den Amateurligen der Männer, Frauen und Jugend

Sehr geehrte Vereine,

seit der Entscheidung des bfv, zwei Spieltage bis zum 23. März 2020 abzusetzen, hat sich die Lage in Baden-Württemberg und ganz Deutschland verschärft. Unter anderem nach der Presseerklärung Nr. 96 der Bundesregierung vom 16.03.2020, mit der Schließung von Schulen, KiTas und Spielplätzen sowie des Sportbetriebs auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen. Weiterhin gilt die dringende Empfehlung, soziale Kontakte auf ein notwendiges Mindestmaß zu beschränken. Folgerichtig verlängert der bfv die Generalabsage ebenfalls bis einschließlich dem 19. April 2020.

Davon sind weiterhin alle Meisterschafts- und Pokalspiele, Turniere und Freundschaftsspiele bei Herren, Frauen und Jugend auf Verbands- und Kreisebene von der Verbandsliga abwärts betroffen. Auch von Trainingsbetrieb sollen Vereine absehen. Grundsätzlich gilt für die ganze Sportfamilie, sich an die Anweisungen der Behörden zu halten. Die Eindämmung der Infektion hat oberste Priorität.

Mit den Folgen der Pause für den Spielbetrieb befasst sich der bfv fortwährend. Durch die dynamische, nicht absehbare Entwicklung können wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch keine verbindlichen Aussagen machen.

Neben dem Spielbetrieb auf Landes- und Kreisebene sind auch alle Maßnahmen der Talentförderung, der Schiedsrichterausbildung sowie der Trainer-Aus- und - Fortbildung abgesagt. Gremiensitzungen werden verlegt oder ggf. als Video- oder Telefonkonferenzen durchgeführt. Alle noch bevorstehenden Kreisjugendtage müssen voraussichtlich verschoben werden. Die Kreistage in Pforzheim und Mannheim sind bereits abgesetzt, neue Termine werden schnellstmöglich bekannt gegeben.

17.03.2020

#### Scheidenden Trainern droht ein stiller Abschied

## War es das schon für manch einen Trainer bei seinem Klub?

Wenn diese Saison nicht fortgeführt wird, erleben Alexander Stiehl, Jochen Schuppe und Matthias Mayer einen stillen Abschied. Vielleicht liegt das letzte Spiel der Drei sogar schon rund sieben Wochen zurück. Wissen kann dann das aktuell niemand, die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Amateurfußball sind noch nicht abzuschätzen.

"Ich habe tatsächlich schon ein paar Mal daran gedacht, dass das 1:1 gegen die FT Kirchheim mein letztes Spiel als Trainer des ASC gewesen sein könnte", verrät Stiehl, der die Mannschaft vor sechs Jahren übernommen hat und 2016 über die Relegation in die Landesliga führte. Sechs Wochen lang bereitete er seine Schützlinge ab Ende Januar auf Landesliga-Rückrunde vor, nur um dann eine einzige Partie zu absolvieren.



Alexander Stiehl (l.), Jochen Schuppe (m.) und Matthias Mayer (r.)

Der ASC-Trainer glaubt derweil immer weniger an eine Fortführung der Saison. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass es einen großen Sinn macht, die Runde fortzuführen", so Stiehl, der größere Unwägbarkeiten für die Klubs auf der Sponsoren-Seite zukommen sieht, "das größere Problem ist, dass einige Unterstützer wahrscheinlich abspringen und nach der Krise andere Absichten haben."

Neben der Landesliga-Rückrunde steht für die Anatomen das vermutlich größte Spiel der Vereinsgeschichte aus. Am 8. April hätte das Halbfinale im Badischen Pokal gegen den SV Waldhof Mannheim stattfinden sollen. Der Ausgang dieses Wettbewerbs ist ebenso offen wie der der Liga. "Das wäre für die meisten unserer Spieler der absolute Karriere-Höhepunkt gewesen", sagt Stiehl, der mit Marcus Meyer einen Akteur in den eigenen Reihen weiß, der es für den FC-Astoria Walldorf sogar auf vier Einsätze im DFB-Pokal bringt.

Was er im Anschluss an diese Saison macht, ist offen. "Im März und April planen viele Klubs ihre neue Runde und das findet aktuell nicht statt", erwähnt Stiehl, der sich eine neue Aufgabe als Trainer vorstellen kann.

Am meisten vermisst Jochen Schuppe das gemütliche Beisammensein nach den Trainingseinheiten. "Gerade der Amateurfußball lebt von der Kameradschaft, zusammensitzen und ein bisschen Blödsinn reden gehört einfach dazu", erklärt der Trainer des Kreisligisten SpVgg Baiertal.

"Ich vermute, dass es erst im Herbst weitergeht", glaubt Schuppe, der in diesem Fall seinen letzten Einsatz als SpVgg-Trainer bereits gehabt hätte. Das war eine 0:2-Niederlage gegen den FV Nußloch am 6. März. Trotzdem haben sich die Baiertaler zum Ziel gesetzt, in der Tabelle noch ein wenig zu klettern. Egal, wann es weitergeht, Schuppe wird bei seinem Verein sicher einen gebührenden Abschied erhalten.

Wie es danach für ihn weitergeht, weiß er indes noch nicht: "Aktuell gehe ich davon aus, dass ich nichts mache. Ich wäre aber offen für etwas Neues, wenn etwas Passendes dabei wäre, könnte ich mir vorstellen, weiterzumachen."

Seit Anfang März hat Matthias Mayer sein Büro nach Hause verlagert. Da zudem die Fußballpause fast genauso lange läuft, ist der Trainer des BSV Mückenloch größtenteils in den eigenen vier Wänden vorzufinden. "Ich habe mir noch keine Gedanken über den Abschied gemacht, sondern hoffe, dass ich noch ein paar Spiele machen kann", ist Mayer optimistisch, die Runde irgendwie zu beenden.

Großen Respekt hat er vor der Tatsache, dass der Spielbetrieb nach einer knackigen 14-tägigen Vorbereitung direkt mit einer englischen Woche nach der anderen starten könnte. "Monate nichts machen und nach vier, fünf Trainingseinheiten voll durchstarten, würde bestimmt ein super erstes Spiel geben", muss Mayer ein wenig schmunzeln bei diesem Gedanken.

Für den 37-jährigen Angreifer, der in den 30 Spielen seit seinem Amtsantritt im Juli 2018 19 Treffer für den BSC erzielt hat, geht es ab Sommer beim Mosbacher Kreisligisten TSV Schwarzach weiter. "Dort sind wir zwei gleichberechtigte Trainer und ich werde der sein, der auf dem Feld aktiv ist", geht Mayer weiterhin auf Torejagd.

fupa.net

25.04.2020

#### **ASC-Trainingsinfo**

# Ab Montag Vereinstraining unter strikten Auflagen wieder möglich! Am Dienstag Entscheidung über Fortsetzung oder Abbruch der Saison 2019/20!

Ab Montag, dem 11. Mai 2020, dürfen endlich auch die Amateurfußballer wieder trainieren - allerdings unter strikter Einhaltung von "Spielregeln" wie: Maximal fünf Personen per 1000 qm erlaubt, Mindestabstand 1,5 Meter, Desinfektion der Trainingsgeräte, Umkleidekabinen bzw. Duschen geschlossen, namentliche Dokumentation der Trainingsteilnehmer, Benennung verantwortliche Person für die Einhaltung der Verhaltensregeln. Hier der entsprechende Leitfaden des bfv.



Wann, wie und ob überhaupt es mit dem Spielbetrieb in den Amateur- und Jugendklassen weitergeht, soll sich am Dienstag, dem 12. Mai, entscheiden. Da verständigen sich die drei Präsidenten Ronny Zimmerman (Baden), Thomas Schmidt (Südbaden) und Matthias Schöck (Württemberg) in einer Videokonferenz auf ein gemeinschaftliches Vorgehen im Umgang mit der Saison 2019/20.

#### Alle warten auf den Fahrplan für die Saison 2019/20!

Ergebnis dieses wichtigen Online-Meetings soll ein verbindlicher Fahrplan sein, der noch am Dienstag von den beteiligten Verbandschefs im Rahmen einer Pressekonferenz kommuniziert werden soll.

Sobald die Fakten auf dem Tisch liegen, werden die Verantwortlichen des ASC Neuenheim über das weitere Vorgehen im Senioren- und Jugendbereich grpndlich beraten, entscheiden und anschließend die Vereinsmitglieder informieren. Bis dahin bittet der Vorstand alle ASCler auch weiterhin um Verständnis und Geduld!

#### Joseph Weisbrod

#### Der ASC Neuenheim hängt in der Luft

## Badischer Pokal: Wann und wie kann das Halbfinale gegen den SV Waldhof stattfinden?

#### Von Christopher Benz

Heidelberg. Im letzten Spiel vor der Zwangspause hat der 1. FC Mühlhausen womöglich sein DFB-Pokalticket verspielt. Das 5:6 nach Elfmeterschießen am 11. März gegen den Oberligisten FC Nöttingen bedeutete das Aus im Halbfinale des Badischen Pokals.



Die Hoffnung auf das "Jahrhundertspiel": Neuenheims Trainer Alexander Stiehl (re.) will gegen den SV Waldhof (li.) antreten. Fotos: vaf/Pfeifer

Die Nöttinger stehen somit im Finale, das zweite Halbfinale hätte erst am 8. April stattgefunden und fiel logischerweise Corona zum Opfer. Der Landesligist ASC Neuenheim und der SV Waldhof müssen den zweiten Finalteilnehmer unter sich ausmachen. Ob und wann es dazu kommt, steht in den Sternen. "Wir hoffen darauf, dass wir den Pokal ausgespielt bekommen, es ist allerdings sehr unwahrscheinlich, das vor dem 30. Juni über die Bühne zu bekommen", erklärt Rüdiger Heiß, bfv-Vizepräsident und mit bfv-Spielbetriebsleiter Felix Wiedermann für den Badischen Pokal zuständig.

Sollte der Waldhof die 3. Liga zu Ende spielen müssen, könnte das Pokalhalbfinale nicht vor deren Beendigung stattfinden. Für die Verbandsverantwortlichen hängt alles von der Meldefrist für den DFB-Pokal ab, an dem der Pokalsieger teilnehmen darf. Sollte der Waldhof das Finale erreichen und in der 3. Liga unter den ersten Vier landen, würde Nöttingen auch im Falle einer Finalniederlage in den DFB-Pokal einziehen.

Am Samstag, 23. Mai, hätte der Finaltag der Amateure stattgefunden, der auf unbestimmte Zeit verschoben wurde. "Daher ist auch die Meldefrist für den DFB-Pokal nach hinten geschoben worden, einen fixen Termin dafür gibt es aber noch nicht", sagt Heiß. Im schlimmsten Fall, nämlich wenn der badische Pokalsieger nicht vor Ende dieser Meldefrist ausgespielt werden kann, müsste der Verband eine Mannschaft für den DFB-Pokal ohne sportlich herbeigeführte Entscheidung melden.

#### 4000 Zuschauer einkalkuliert

"Dahingehend besprechen wir uns selbstverständlich mit den im Wettbewerb verbliebenen Vereinen", erläutert Heiß, der darauf verweist, "dass es sich um eine sehr knifflige Situation handelt. Wenn wir nämlich niemanden für den DFB- Pokal melden, würde der badische Startplatz verfallen."

Immerhin ist der bfv in der relativ angenehmen Situation, nur noch zwei Partien im Pokal austragen zu müssen. In Württemberg stehen beispielsweise noch sämtliche vier Viertelfinals aus. Theoretisch könnte man den Wettbewerb mit Geisterspielen zu Ende bringen, die Auflagen, die dafür umzusetzen sind, sind allerdings nicht zu unterschätzen. Eine weitere Option wäre es, Halbfinale und Finale in die Vorbereitung zur neuen Runde zu integrieren.

Aus verschiedenen Gründen hängt der ASC Neuenheim völlig in der Luft. Der Trainer Alexander Stiehl verlässt den Klub im Sommer nach sechs erfolgreichen Jahren. "Solange die Vorbereitung zur neuen Saison aber noch nicht angefangen hat, fühle ich mich für meine Mannschaft zuständig", will Stiehl zumindest die Pokalrunde mit dem ASC beenden und nicht auf das "Jahrhundertspiel" gegen den Waldhof verzichten müssen. "Die Situation wirft für uns jedoch viele Fragen auf", sieht er seine Mannschaft, "in einer riesengroßen Hängepartie."

Sollte Anfang, Mitte Juli das Halbfinale steigen, wären die Anatomen vier Monate aus dem Wettkampfrhythmus, während der Waldhof nach dem 3. Liga-Ende dagegen voll im Saft stehen würde. "Es stellt sich außerdem die Frage, wie viel Vorlauf wir hätten und ein richtiges Mannschaftstraining absolvieren dürften", zählt Stiehl eine der unzähligen Fragen auf, die er sich zusammen mit den Vereinsverantwortlichen derzeit stellt. Die ohnehin geringe Chance, gegen den Drittligisten eine Überraschung zu schaffen, würde in diesem Fall gegen Null sinken.

Andererseits rechneten sich die Neuenheimer einen großen finanziellen Gewinn von dem im Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion geplanten Spiel aus.

"Wir haben mit 4000 Zuschauern kalkuliert und waren dabei, in Sachen Vermarktung einiges auf die Beine zu stellen", verrät Stiehl, "da wäre wohl etwas zwischen 10 000 und 20 000 Euro hängen geblieben."

RNZ vom 18.05.2020

#### ASC Neuenheim in der ARD SPORTSCHAU!

### Top-Torjäger Thorsten Kniehl kommt nächste Saison vom VfB Leimen!

Sehr kurzfristig reiste gestern Abend im Auftrag der SPORTSCHAU SWR-Reporter Claus-Peter Hufer mit seinem Kameramann nach Heidelberg. Das Ergebnis des mit ASC-Vize Joseph Weisbrod arrangierten Drehtermins auf dem Fußballcampus kann heute ab 18.00 Uhr ein Millionen-Publikum in der legendären ARD SPORTSCHAU besichtigen. Aktueller Anlass ist der vom FC Corona vom Platz gegrätschte "Finaltag der Amateure" am 23. Mai 2020.



Alexander Bommes (Foto: ARD)

In der von Alexander Bommes moderierten Sendung widmet die SPORTSCHAU einen Extra-Beitrag über die kleineren noch im Verbandspokal vertretenen Klubs. Teil dieses Stimmungsbilds quer durch die Verbandsrepublik ist auch der Heidelberger Landesligist ASC Neuenheim, der im badischen Pokal- Halbfinale - wann, wie und wo auch immer - auf den Drittliga-Zeiten SV Waldhof Mannheim treffen wird. Auch wenn keiner weiß, was unterm Strich von dem überraschenden Freitags-Dreh auf dem TV- Bildschirm landet: Unbedingt heute um 18.00 SPORTSCHAU kucken!

## Ex-Heddesheimer Topknipser Thorsten Kniehl geht ab der neuen Saison für den ASC Neuenheim auf Torjagd!

Sportreporter Wolfgang Brück hat nach dem gestrigen Telefonat mit ASC-Medienchef Joseph Weisbrod schnell geschaltet und im heutigen RNZ-Sport den hier abgebildeten Artikel veröffentlicht. Aufhänger ist der taufrische Wechsel des ehemaligen Verbandsliga-Torjägers Thorsten Kniehl vom Kreisliga-Zweiten VfB Leimen.

Der 28jährige Vollblutstürmer mit dem Gardemaß (1,91 Meter) hat in seinen zwei Jahren beim Verbandsligisten insgesamt 47 Tore und es beim VfB Leimen in nur 14

Ligaspielen auf stolze 21 Treffer gebracht. Mit Thorsten Kniehl hat der ASC-Vorstand im Doppelpass mit dem künftigen Cheftrainer Uli Brecht eine kapitale Verstärkung für die Offensive des Landesligisten und Pokal-Halbfinalisten verpflichtet.

#### Joseph Weisbrod

23.05.2020

# Kniehl wechselt nach Neuenheim ARD bringt Beitrag über ASC

#### Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der ASC Neuenheim präsentiert mit Torjäger Thorsten Kniehl einen spektakulären Neuzugang für die Zeit nach Corona. Gleichzeitig bekommen die Anatomen eine große Bühne. Die ARD bringt am heutigen Samstag zwischen 18 und 18.30 Uhr in ihrer Sportschau einen Beitrag über den aufstrebenden Heidelberger Stadtteil-Verein.

Eigentlich hätte am Samstag der "Tag der Amateure" stattfinden sollen mit Übertragungen der Pokal-Endspiele in allen Landesverbänden. Geht nicht – wegen Corona. Stattdessen gibt es Porträts besonders interessanter Vereine, die noch im Wettbewerb sind. Der ASC Neuenheim aus der siebtklassigen Landesliga gehört dazu. Für den 9. März war im Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion das Halbfinale gegen den Drittliga-Zweiten SV Waldhof angesetzt. 4000 Zuschauer waren erwartet worden – ein Rekord für den Landesligisten ebenso wie die Einnahme von rund 10000 Euro. "Wann und auf welche Weise oder ob überhaupt das Spiel ausgetragen wird, steht in den Sternen", sagt Joseph Weisbrod. Der Medienchef war am Freitagabend mit Präsident Dr. Werner Rupp und dem scheidenden Cheftrainer Alexander Stiehl zum Dreh im FußballCampus.

Stiehls Nachfolger Uli Brecht freut sich derweil auf einen Top-Neuzugang. Thorsten Kniehl erzielte für den Kreisliga-Zweiten VfB Leimen in 14 Spielen 21 Tore. Auch in der Saison zuvor war der 28-jährige Angreifer mit 24 Toren in 21 Spielen erfolgreichste Schütze. Seine beste Zeit hatte der Stürmer in Heddesheim. Mit 34 Toren schoss er die Fortuna – wie schon zuvor den SV Sandhausen II – aus der Landesliga in die Verbandsliga und war dort ebenfalls 13 Mal erfolgreich. Am Hardtwald hatte sich Kniehl bei der Landesliga-Meisterschaft in der Saison 2011/12 die Torjägerkrone mit 25 Treffern geholt.

Der Aufstieg der Anatomen könnte weiter gehen. Dank des neuen FußballCampus floriert die Nachwuchsarbeit, der 660 Mitglieder starke Verein konkurriert aussichtsreich um das Prädikat des ranghöchsten Fußballklubs in Heidelberg.

RNZ vom 23.05.2020



(Foto: ARD)

#### Thema auf dem DFB-Bundestag

#### DFB-Pokal - schwierige Suche nach den Teilnehmern

Von Marcus Bark

Die Sieger der 21 Landespokale sollen auch in der kommenden Saison im DFB-Pokal starten. Was passiert, wenn sie nicht sportlich ermittelt werden können? Der DFB wird das auf seinem außerordentlichen Bundestag behandeln.

In Schleswig-Holstein hatten sie es sehr eilig. Bereits am 31. Oktober 2019 wurde im Landespokal das Halbfinale gespielt. Der SV Todesfelde und der VfB Lübeck qualifizierten sich für das Endspiel. Damals schien den Klubs klar: Am 23. Mai würde die Partie nicht nur im Stadion, sondern auch in der Sportschau live zu sehen sein, am inzwischen etablierten "Finaltag der Amateure". Corona, eine Pandemie, an so etwas dachte im Oktober 2019 niemand.

Der "Finaltag der Amateure" ist längst verschoben, ein neues Datum nicht bekannt. Ob es ihn überhaupt im Jahr 2020 geben wird, mit 21 Endspielen der einzelnen Landesverbände - sehr fraglich.

#### Einmaliges Erlebnis, außergewöhnliche Einnahmen

Der große Reiz der Landespokale besteht darin, dass der Sieger in der kommenden Saison im DFB-Pokal mitspielen darf. Ein Heimspiel gegen den FC Bayern oder Borussia Dortmund lassen von einem einmaligen Erlebnis und einer außergewöhnlichen Einnahme träumen.

Träumen ist weiter erlaubt, denn den DFB-Pokal soll es auch in der Saison 2020/21 geben, und es soll auch dabei bleiben, dass 21 Landespokalsieger mitspielen dürfen. Aber wann geht es weiter, wie geht es weiter? Für den in so vielen Satzungen nicht

vorgesehenen Fall, dass höhere Gewalt wie eine Pandemie eine sportliche Austragung verhindert, will der DFB seine Spielordnung ergänzen.

#### Außerordentlicher Bundestag am 25. Mai

"Soweit der Pokalwettbewerb eines Landesverbandes der Spielzeit 2019/2020 bis zum Ablauf der Meldefrist nicht beendet ist, kann der jeweilige Landesverband innerhalb der Meldefrist (...) statt des Verbandspokalsiegers in eigener Verantwortlichkeit einen anderen Teilnehmer für den DFB-Vereinspokal der Herren der Spielzeit 2020/2021 benennen", heißt es in einem Antrag, der am Montag (25.05.20) auf dem außerordentlichen Bundestag des DFB behandelt werden soll.

Weiter steht dort: "Wird innerhalb der Frist von einem Landesverband kein Teilnehmer benannt, wird der Startplatz stattdessen an einen anderen Landesverband, der bislang keinen zweiten Teilnehmer stellen darf, entsprechend des vorstehenden Absatzes vergeben."

#### Losverfahren ein Denkmodell

Die Frist, die im Antrag erwähnt wird, ist noch gar nicht gesetzt. Einen neuen Rahmenterminkalender für die Saison 2020/21 gibt es nicht. Er muss in Einklang gebracht werden mit den Plänen des europäischen Verbandes UEFA, der die Champions League und Europa League sportlich beenden will. Auch der Weltverband FIFA spricht mit, denn er setzt die Abstellungsperioden für Länderspiele fest.

Es ist wahrscheinlich, dass die erste Runde des DFB-Pokals nicht vor Oktober gespielt werden wird. Insofern bleibt noch Zeit. Dennoch müssen sich die Verbände Gedanken machen für den Fall, dass sportlich kein Landespokalsieger ermittelt werden kann.

So könnten die Einnahmen (Prämie für Pokalsieg und Startgeld erste Runde) in einen Topf geworfen und an die noch verbliebenen Teilnehmer bei verstrichener Frist gleichmäßig verteilt werden. Ein Sieger würde dann eventuell per Los bestimmt. Anderes Denkmodell: Ein Verband würde den in der Meisterschaft am besten platzierten Klub für den DFB-Pokal melden.

#### Drei Verbände erst im Viertelfinale

Die Blöße, einen Startplatz verfallen zu lassen, wird sich gewiss kein Landesverband geben wollen. Einen Konsens dürfte es auch darüber geben, dass der Teilnehmer auf sportlichem Weg ermittelt werden soll. Aber auch da die Fragen: Wann und wie?

Im Saarland, Württemberg und in Hamburg müssen noch die Viertelfinalpartien gespielt werden, in anderen Verbänden steht immerhin schon ein Finalteilnehmer fest, die meisten sind beim Halbfinale angekommen.



(Foto: ARD)

### "Wenn wir da zweistellig auf den Sack kriegen, können wir auch zu Hause bleiben"

So auch der Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB). Der FSV Luckenwalde trifft auf Union Fürstenwalde, Verbandsligist SV Grün-Weiß Lübben auf den Regionalligisten SV Babelsberg 03. Am Montag (18.05.20) besprachen der FLB und die Klubs mögliche Szenarien.

"Wir haben klargemacht, dass wir vor dem 30. Juni spielen wollen, und das vor Zuschauern. Das wäre ein schönes Jahreshighlight, dann wäre die Welt in Ordnung", sagte Lübbens Vorsitzender Udo Janke der Sportschau. Großveranstaltungen sind in Deutschland bis 31. August verboten, aber Spiele mit maximal 1.000 Besuchern könnten vielleicht noch im Juni möglich sein, so Janke.

Er habe es vor allem auch deswegen eilig, weil der Gegner ab Juli eine "völlig andere Mannschaft" habe. "Die werden ihren Kader umkrempeln, um nächstes Jahr nicht wieder in Abstiegsgefahr zu geraten", vermutet Lübbens Vereinsboss, "wenn wir dann da zweistellig auf den Sack kriegen, dann können wir auch zu Hause bleiben."

#### **Endspiel erst im September?**

Der FSV Luckenwalde habe angedeutet, auch vor dem 30. Juni spielen zu wollen, "die beiden anderen wollen später". Zeit genug bliebe, denn das Endspiel sei "vermutlich erst für den September" geplant.

Wilfried Riemer leitet beim FLB den Spielausschuss. Er bestätigte der Sportschau, dass er den September-Termin in der Videokonferenz genannt habe. Allerdings habe es bei der Videokonferenz keine verbindlichen Aussagen oder Absprachen gegeben. Es sei lediglich darum gegangen, "ein Meinungsbild einzuholen".

#### Spiel der Spiele gegen Waldhof Mannheim

Soweit seien sie beim Badischen Fußballverband noch nicht, sagt Dr. Werner Rupp. "Wir fliegen auf Sicht. Der Pokal wurde bislang außen vor gelassen. Der Verband weiß selber noch nicht, wie es weitergeht", so der Vorsitzende des ASC Neuenheim, für den im Halbfinale des Landespokals das "Spiel der Spiele" ansteht. Der Landesligist trifft auf den SV Waldhof Mannheim. "Die sind dann vielleicht schon Zweitligist", sagte Rupp, der mit 3.000 bis 4.000 Zuschauern rechnet: "Deshalb können wir auf ein Geisterspiel verzichten. Das haben wir im Vorstand auch so gesagt."

Beim Waldhof dürften sie derzeit wenig Gedanken an Neuenheim verschwenden. In der 3. Liga, die beim Bundestag des DFB ein großes Thema sein wird, stehen noch elf Spieltage an. Der kürzlich verworfene Plan sah vor, ab dem 26. Mai in Englischen Wochen die Saison bis zum 30. Juni zu beenden. Der neue Plan ist nicht bekannt, aber es dürfte kaum Platz für den Landespokal zwischen den Meisterschaftsspielen sein.

Vor derselben Situation wie Mannheim steht der 1. FC Kaiserslautern, der im Südwest-Pokal gegen den SV Morlautern klarer Favorit ist. Im Endspiel würden die "Roten Teufel" auf den SV Alemannia Waldalgesheim, den wahrscheinlichen Aufsteiger in die Oberliga, treffen. Dessen Vorsitzender Reinhard Schenk kündigte bei der Sportschau an, dass er sich in Kürze mit den beiden Halbfinalisten treffen wolle, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

"Eines wissen wir jetzt schon genau: Es soll kein Spiel ohne Zuschauer geben, denn das bringt nichts", so Schenk zur Sportschau. Er fühlt sich vom Landesverband ein bisschen im Stich gelassen, da es "keine Angaben zum Pokal" für die betroffenen Vereine gebe.

#### Seit 11. März kein Training

Anders als der FCK wird bei Waldalgesheim derzeit nicht trainiert. "Bei uns hat seit dem 11. März keiner mehr vor den Ball getreten", so Schenk. Am Freitag (22.05.20) wolle sich die Mannschaft immerhin mal wieder physisch treffen. Statt des Abschlusstrainings vor dem Endspiel am "Finaltag der Amateure" steht dann eine Besprechung an, wie es weitergehen soll.

Corona-Schutzverordnungen. Hygienekonzepte und mögliche Entscheidungen durch die Landesregierungen stehen dem Traum von Bayern München und Borussia Dortmund weiterhin im Weg.

Stand: 19.05.2020, 13:04

#### Fast eine Minute mit Millionenpublikum: Im SPORTSCHAU-Beitrag zum ausgefallenen "Finaltag der Amateure" spielte auch Waldhof-Pokalgegner ASC Neuenheim mit!

ARD-Moderator Alexander Bommes kommentiert den ASC-Beitrag in der SPORTSCHAU vor fast 3,8 Millionen Zuschauern am Samstag so: "Anatomie-Sport-Club: Stark! Die wissen, wo sie hintreten müssen." Stark war auch, was die beiden Autoren Markus Bark und Marc Schlömer in ihr knapp 5minütiges Feature über im Verbandspokal vertretene Amateurvereine aus ganz Deutschland reingepackt haben.



Mittendrin: Immerhin fast eine Sendeminute über den ASC Neuenheim! Der am Freitagabend von SWR-Sportreporter Claus-Peter Hufen gedrehte Film beginnt mit einem Schwenk auf den ASC-Schriftzug im Schaukasten und mit Archiv-Bildern aus dem Jahr 1979: zu sehen u. a. Junglibero Werner Rupp und Anatomie-Chef Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann. Dann das Pokal-Statement von ASC- Präsident Dr. Werner Rupp: "Ich hoffe immer noch, dass wir im Herbst vor einer anständigen Kulisse gegen den SV Waldhof antreten können!"

Der SWR-Kameramann wirft auch einen werbewirksamem Blick auf den Centrecourt des Fußballcampus mit dem diskutierenden ASC-Trio Dr. Werner Rupp, Cheftrainer Alexander Stiehl (gelbes Trikot) und Vize Joseph Weisbrod (links) und auf die gut gestückte Spielfeld-Patentafel des ASC Neuenheim.

Der SPORTSCHAU-Beitrag über den bfv-Pokal-Halbfinalisten Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. (sezieren statt treten, lieber Herr Bommes!) startet übrigens bei 2.50 Minuten!

Joseph Weisbrod

24.05.2020

# Außerordentlicher Verbandstag beschließt Saisonbeendigung

Die Delegierten haben entschieden: Das höchste Gremium des Badischen Fußballverbandes – der Verbandstag – hat sich mit 94 Prozent für die Beendigung der Saison 2019/20 ausgesprochen. 75 Prozent der Delegierten schlossen sich dem Vorschlag des Verbandsvorstandes zur Wertung der Saison an.

Um 14 Uhr eröffnete bfv-Präsident Ronny Zimmermann die Hauptversammlung, die erstmals virtuell durchgeführt wurde. Die Delegierten verfolgten den Livestream von zu Hause aus auf ihren Computern, Aussprache und Abstimmung erfolgten über ein Online-Tool Eine Authentifizierung per persönlichem Wahlberechtigungscode stellte sicher, dass die Delegierten nur persönlich, jedoch 100% anonym abstimmen konnten.

Der Verbandstag begann mit den für eine Mitgliederversammlung üblichen Formalitäten, auf Grund der virtuellen Durchführung kamen noch weitere hinzu. So musste beispielsweise für den Fall eines Technikausfalls ein Ersatztermin benannt werden. 194 Delegierte nahmen Ihr Recht auf die Teilnahme wahr. Sie stammen aus den Fußballvereinen im bfv, den Kreisvorstandschaften sowie dem Verbandsvorstand.

Bei dem Tagesordnungspunkt "Berichte zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie" zeigte bfv-Präsident Ronny Zimmermann zunächst die unvorstellbare Dynamik auf, mit der die Verantwortlichen und Mitarbeiter\*innen des Badischen Fußballverbandes mit den neun Fußballkreisen konfrontiert war, und unter welchem Hochdruck alle auf den heutigen Verbandstag hingearbeitet haben. "Um es kurz zu machen: es war ein unglaublich intensiver Weg. Wenn der heutige Tag vorüber ist, haben wir das Fundament für die weiteren Schritte gelegt und können den Blick nach vorne richten.

Auf die finanziellen Auswirkungen ging in der Folge Vizepräsident Finanzen, Torsten Dollinger, ein. Selbst im besten Falle, also bei einer Wiederaufnahme des Spielbetriebs im September sowie der stetigen Wiederaufnahme des Betriebs in der Sportschule, sei der Badische Fußballverband mit einem Defizit von über 600.000 Euro konfrontiert. Bei Verzögerung oder gar einer zweiten Welle der Covid-19-Pandemie würde sich das Ergebnis weiter verschlechtern. Für die Vereine hatte er eine gute Nachricht zu vermelden: die Landesregierung Baden-Württemberg hat in dieser Woche einen Rettungsschirm für den Sport in Höhe von rund 12 Mio. Euro beschlossen.

Vizepräsident Rüdiger Heiß fasste anschließend die wichtigsten Fakten zum "Herzstück und der Basis unserer Fußballvereine", dem Spielbetrieb zusammen, seit dieser am 13. März eingestellt werden musste. Er verdeutlichte die Schwierigkeit bei der Aufgabe, im Sinne aller bfv-Vereine Lösungen zu finden für eine Situation, mit der keiner rechnen konnte. Der Prozess mündete in zwei Vorschlägen durch den Verbandsvortand: Beendigung und Wertung der Saison zum 30.06.2020 ohne weitere Spiele oder die Fortführung der Saison über den 30.06.2020 hinaus. Der Empfehlung zu ersterem schlossen sich in einer Umfrage unter allen bfv-Vereinen gut 90 Prozent an. Angesichts der Folgen, die sich aus der Entscheidung für den Spielbetrieb

ergeben, appellierte Heiß an die Delegierten, nicht "nur in der Gegenwart zu denken", sondern die Auswirkungen auf die kommenden Spielzeiten im Blick zu haben.

Und dann war es soweit. Prof. Dr. Andreas Pitz, Vorsitzender des Verbandsgerichts, ging zum Tagesordnungspunkt 6 "Erledigung von Anträgen" über. Nachdem die Delegierten die Anträge 1 Dinglichkeit (99 %) und Antrag 2 Haftungsbeschränkung (98 %) abgewinkt hatten, kam der entscheidende Antrag 3 zum Spielbetrieb.

Dabei sprachen sich 94 Prozent der Delegierten für die Beendigung der Saison aus. Der Wertung des Tabellenstandes zum Zeitpunkt des Abbruchs, der Ermittlung der Meister und direkten Aufsteiger per Quotienten-Regelung (Spiele durch Punkte) sowie dem Verzicht auf Absteiger stimmten ebenfalls 94 Prozent der Delegierten zu. Der Abänderungsantrag des FC Bammental und weiterer Vereine mit dem Vorschlag, alle Mannschaften auf Relegationsplätzen sowie alle Teilnehmer der Aufstiegsrunden ebenfalls aufsteigen zu lassen, fand mit 23 Prozent Ja-Stimmen zu 63 Prozent Nein-Stimmen bei 14 Prozent Enthaltungen keine Zustimmung bei den Delegierten. Dem Antrag des Verbandsvorstandes einen Aufsteiger aus Aufstiegsrunden per Quotient zu ermitteln sowie Relegationsteilnehmern kein Aufstiegsrecht einzuräumen, schlossen sich hingegen 75 Prozent der Delegierten an. Grundsätzlich gelten diese Regelungen für die bfv-Spielklassen der Herren, Frauen und Jugend. 90 Prozent der Delegierten ermächtigten den Verbandsvorstand zudem, für die Jugend gegebenenfalls notwendige Sonderregelungen zu treffen.

Auch die beantragte Regelung der Pokalwettbewerbe beschlossen die Delegierten mit 85 Prozent. Diese sieht im Groben vor, den bfv-Rothaus-Pokal, den Sportlines-Pokal der Frauen und den A-Junioren-Verbandspokal 2019/20 sportlich zu Ende zu führen. Sollte eine sportliche Beendigung der Wettbewerbe bis zum Meldetermin für den DFB-Pokal nicht möglich sein, wird der Verbandsvorstand beauftragt, einen Teilnehmer zu benennen. Die Verbandspokalwettbewerbe der B- und C-Junioren sowie der B- und C-Juniorinnen werden nicht fortgeführt und keine Sieger ermittelt. Die bfv-Rothaus-Kreispokale sowie Junioren-Kreispokalwettbewerbe sollen grundsätzlich ebenfalls sportlich beendet werden.

Weiterhin hat der Verbandstag bei Antrag 4 mit einer Abstimmungsmehrheit von 90 Prozent den Verbandsvorstand dazu ermächtigt, auch ohne erneuten Verbandstagsbeschluss über den weiteren Umgang mit der kommenden Spielzeit 2020/21 zu entscheiden. Diese Entscheidung wird sich insbesondere an den aktuellen gesundheitlichen und spieltechnischen Rahmenbedingungen orientieren und muss gegebenenfalls kurzfristig getroffen werden.

Zum Abschluss genehmigte die Mehrheit der Delegierten (96 %) die vom Verbandsvorstand bereits beschlossene Änderung des § 17 Spielordnung in Bezug auf die "6-Monats-Frist" beim Vereinswechsel: Diese Frist ist seit der Aussetzung des Spielbetriebs am 12.03.2020 gehemmt und wird erst mit dessen Wiederaufnahme erneut in Gang gesetzt.

Im letzten Tagesordnungspunkt der Veranstaltung "Verschiedenes" appellierte Zimmermann noch an die Vereine, die in der Krise viel zitierten Werte wie Solidarität, Zusammenhalt, Empathie und Verständnis auch weiterhin mit Leben zu füllen: "Unser Fußball soll Spaß machen, soll Freude bereiten, und zwar jedem!" Um 16.20 Uhr beendete Zimmermann den außerordentlichen Verbandstag.

"Zunächst bin ich erleichtert, dass alles gut funktioniert hat und damit die wochenlangen, aufwändigen Vorbereitungen mit einem reibungslosen Ablauf belohnt wurden", betonte Zimmermann anschließend. "Froh bin ich, dass die Vereine und wir nach den heutigen, wegweisenden Beschlüssen nun das größtmögliche Maß an Planungssicherheit für die Saison 2020/21 haben und die Weichen stellen können." Die Delegierten hätten eine weitsichtige und rechtssichere Entscheidung getroffen, die auch einer nachträglichen Überprüfung standhalten würde. "Nun richten wir den Blick nach vorne. Ich kann versichern, dass wir alles uns mögliche daran setzen, dass es so schnell wie nur möglich weitergehen kann. Wir wollen alle Fußball spielen!"

#### Gemeinsamer Weg in Baden-Württemberg

Auch in den Nachbarverbänden Südbaden und Württemberg fanden heute außerordentliche Verbandstage statt. Beide Verbände werden nach dem Beschluss der Verbandstage ebenfalls die Saison 2019/20 zum 30.06.2020 beenden.

"Es ist ein großer Erfolg für den Fußball in Baden-Württemberg, dass wir nun im Grundsatz einheitliche Regelungen erzielen konnten", freute sich Heiß, insbesondere mit dem Blick auf die gemeinsame Spielklasse. Nach den Beschlüssen der drei Verbände werden auch die Vereine der Oberligen in Baden-Württemberg die Spielzeit 2019/20 zum 30.06.2020 beenden. Diesen Beschluss, der für die Herren, die Frauen und den Jugendbereich gilt, hat die Gesellschafterversammlung bereits im Vorfeld unter der Maßgabe getroffen, dass die Verbandstage eine entsprechende Entscheidung treffen.

20.06.2020

# Mille grazie & buona fortuna, Capitano Vincenzo Terrazzino!

Il Capitano ist von Bord des Flaggschiffes gegangen: Vincenzo Terrazzino hat nach acht erfolgreichen Jahren den Landesligisten ASC Neuenheim verlassen und verstärkt ab der Saison 2020/21 im besten Pirlo-Alter von 35 Jahren den Mannheimer B-Ligisten SG Lampertheim.

Der vielseitige Defensivstratege kam in der Saison 2012/13 zum damaligen Heidelberger Kreisligisten. Davor hatte Terrazzino u. a. bei SV Waldhof Mannheim, TSG 62/09 Weinheim, SV Sandhausen, VfR Mannheim und VfL Neckarau gespielt. Der langjährige ASC-Kapitän trug als Schlüsselspieler maßgeblich zum Aufstieg der "Anatomen" 2016 in die Landesliga Rhein-Neckar bei.



Im Jubiläumsspiel gegen Ex-Verein Waldhof Mannheim

Nach vier konstanten Landesliga-Jahren schnürt der eingefleischte Juve-Fan, dessen "kleiner" Bruder Marco u. a. bei der TSG Hoffenheim und dem SC Freiburg in der Bundesliga spielte, seine Fußballschuhe nun bei der SG Lampertheim, die von ihrem neuen "Königstransfer" zu Recht begeistert sein kann - siehe angehängter Artikel im "Mannheimer Morgen".

#### Verabschiedung am 17. Juli beim Saisonabschluss!

Der ASC Neuenheim bedankt sich voller Hochachtung sehr herzlich bei Vincenzo für seine stets vorbildliche sportliche Einstellung in der von ihm stark mitgeprägten ASC-Ära zwischen 2012 und 2020. Der Verein wird seinen verdienten Spieler in seiner Saison-Abschlussfeier am 17. Juli noch gebührend für sein herausragendes Engagement, u. a. auch als Spielfeldpate, ehren.

#### Joseph Weisbrod



mit seinem Bruder Marco

Hier der erwähnte Beitrag im "Mannheimer Morgen" vom 2. Juli:

#### Terrazzino verstärkt SG Lampertheim

Die Bergsträßer Fußball-Landschaft darf sich über einen namhaften Neuzugang freuen: Vincenzo Terrazzino wechselt zur kommenden Saison zur neu gegründeten Spielgemeinschaft (SG) aus FC Olympia und VfB Lampertheim in die Kreisliga B.

Der 35-Jährige ist der ältere Bruder von Bundesliga-Profi Marco Terrazzino (29, SC Freiburg), hat aber selbst einige höherklassige Stationen vorzuweisen. Von 2002 bis 2008 lief "Vince" für den SV Waldhof II, die TSG 62/09 Weinheim, den SV Sandhausen und den VfR Mannheim in der Oberliga Baden-Württemberg auf. Vor seinem Wechsel zum ASC Neuenheim 2011, mit dem Terrazzino zuletzt in der Landesliga Rhein-Neckar spielte, war der Abwehrmann für den VfL Neckarau, die LSV Ladenburg und die DJK Neckarhausen am Ball.

#### "Wirklich ins Zeug gelegt"

Als ausschlaggebend für Terrazzinos Wechsel ins Ried nennt Olympia-Spielausschusschef Patrick Andres Lampertheims Torwart Angelo Schneider, mit dessen Cousine Terrazzino verheiratet ist. "Ohne Angelo wäre der Wechsel nicht zustande gekommen", meint Andres, der auch SG-Trainer Thomas Düpre lobt: "Er hat sich da wirklich ins Zeug gelegt."

Die Freude über den Transfer, der erst am letzten Tag der Wechselfrist über die Bühne ging, ist Andres deutlich anzumerken: "Vincenzo ist ein super Typ, absolut bodenständig und locker." Er kann sich gut vorstellen, dass Terrazzino auf dem Platz als verlängerter Arm von Chefcoach Düpre und Co-Trainer Thomas Gerner wirken

kann. Auch das Team der Lampertheimer SG sei begeistert, berichtet Andres: "Unserer jungen Mannschaft tut es gut, so einen Spieler zur Seite zu haben. Vince weiß natürlich, wo er hinwechselt, hat aber schon signalisiert, dass er nicht in der B-Liga rumdümpeln will."

Den lockeren Eindruck, den Andres anspricht, hinterlässt Terrazzino auch im Gespräch mit dieser Zeitung. "Ich wollte meine Karriere nach den Jahren in Neuenheim nicht abrupt beenden. Von der Entfernung her passt es. Die Jungs machen einen super Eindruck, Thomas und Patrick sind hochmotiviert und sehr engagiert", ist der Defensivspezialist "überzeugt, dass wir eine schlagkräftige Truppe haben". Den Status als Führungsspieler nimmt Terrazzino, der bei einem großen Mannheimer Unternehmen als Montageleiter arbeitet, direkt an: "Ich habe in Neuenheim in der Landesliga gespielt. So selbstbewusst muss ich sein, dass ich diese Rolle in der B-Liga annehme. Ich hoffe, dass ich das Trainerteam unterstützen und zu unseren Zielen beitragen kann."

cpa

#### Keine Tickets für den Tag der Entscheidung

# bfv-Pokal-Halbfinale ASC Neuenheim vs. SV Waldhof Mannheim am 15. August!

# Der Sieger spielt am Samstag danach beim "Finaltag der Amateure" (live in der ARD) am 22. August gegen den FC Nöttingen!

Jetzt ist es amtlich: Am Samstag, dem 15.08.2020, findet um 18.00 Uhr auf dem Fußballcampus Heidelberg das zweite Halbfinale im bfv-Rothaus-Pokal zwischen dem Landesligisten ASC Neuenheim und dem Drittligisten SV Waldhof Mannheim statt .

Im letzten regionalen Amateurspiel vor der Corona-Zwangspause hatte sich der Oberligist FC Nöttingen am 11. März beim Landesligameister 1. FC Mühlhausen vor 500 Zuschauern hauchdünn mit 6:5 nach Elfmeterschießen für das Finale im bfv-Rothaus-Pokal am 22. August qualifiziert.



Marcel Seegert(5) klärt vor Dominik Räder (Foto: Binder)

Kurz vor dem Lockdown sollte das letzte Halbfinale am 8. März vor mindestens 4.000 Zuschauern im Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion über die Tribüne gehen. Daran ist nicht mehr zu denken. Wegen der Hygiene-Vorschriften kann für den Pokalfight am 15. August auf dem Fußballcampus Heidelberg leider kein Ticketverkauf durchgeführt werden.

Wir bitten daher alle Interessierten, insbesondere auch unter den vielen SVW- Fans, die das Spiel zwischen David und Goliath gerne live verfolgt hätten, um ihr

Verständnis. Bitte verzichtet auf jegliche Anfragen nach Eintrittskarten! Auch wenn unser aller Fußballherz blutet: Es wird keinen Verkauf geben!

# Liebe Fans: Bitte keine Ticket-Anfragen! Kartenverkauf ausgeschlossen!

Leider wird SVW-Trainer Bernhard Trares, der den Drittliga-Aufsteiger bis zum Pandemie-Stopp auf den zweiten Tabellenplatz geführt und beste Aufstiegschancen in die 2. Bundesliga hatte, nicht dabei sein, wenn die "neuen" Waldhof-Buwe am 15. August auf dem Fußballcampus Heidelberg ins bfv-Pokalfinale stürmen möchten.



Beim Jubiläumsspiel am 7.7.2018

Alexander Stiehl hingegen, der den Cheftrainer-Stab zum 1. Juli an Uli Brecht übergab, wird das ASC-Landesligateam nach dem souveränen Durchmarsch durch alle Pokalrunden bis zum furiosen 4:1-Viertelfinalsieg am 06.11.2019 gegen Odenwald-Spitzenreiter FV Lauda auch im vereinshistorischen Halbfinale coachen. Dabei sind auch alle Neuenheimer Neuzugänge spielberechtigt.

Der Sieger wird eine Woche später, am 22. August, im Rahmen des von der ARD live übertragenen "Finaltag der Amateure", an einem noch festzulegenden Austragungsort ermittelt. Alles andere als eine Finalpaarung FC Nöttingen gegen SV Waldhof Mannheim wäre natürlich eine absolute Sensation!

#### Joseph Weisbrod

10.07.2020

#### Mannheimer stellen Trares-Nachfolger vor

## Fix: "Wunschkandidat" Glöckner neuer Trainer beim SV Waldhof

Nun ist es amtlich: Patrick Glöckner ist neuer Trainer beim SV Waldhof Mannheim und folgt damit auf Bernhard Trares, der die Kurpfälzer im vergangenen Jahr in die 3. Liga geführt hatte.



Neuer Mann an der Seitenlinie des SV Waldhof: Patrick Glöckner

Der 43-jährige Glöckner unterschrieb in Mannheim einen Vertrag, über dessen Laufzeit die beteiligten Parteien nichts verrieten. Klar ist jedoch: Der Trares-Nachfolger steht fest. Glöckner kommt vom Chemnitzer FC, mit dem er auf dramatische Art und Weise aus der 3. Liga abgestiegen war.

Während auch der CFC am Montag seinen neuen Coach präsentierte, geht es für Glöckner also in der dritthöchsten deutschen Spielklasse weiter. Der ehemalige Bundesliga-Profi begann seine Trainerlaufbahn einst beim FSV Frankfurt, agierte später im NLZ der Frankfurter Eintracht und war anschließend Co-Trainer unter Olaf Janßen beim FC St. Pauli und Viktoria Köln. Bei den Rheinländern trat er auch dessen Nachfolge an und war erstmals Cheftrainer. Seit dem 10. Spieltag der vergangenen Saison war Glöckner schließlich beim CFC in der Verantwortung.

#### Landespokal: Halbfinale gegen Neuenheim

"Ich freue mich wahnsinnig auf die neue Aufgabe hier beim SV Waldhof", wird er auf der Website der Kurpfälzer zitiert. "Der Verein hat ein sehr großes Potential, das hat man in der vergangenen Saison deutlich gesehen. Jetzt gilt es für mich, direkt in die Planungen für die neue Spielzeit einzusteigen. Wir haben gleich zu Beginn wichtige Aufgaben zu erledigen und wollen uns für den DFB-Pokal qualifizieren", so Glöckner. Im Landespokal Baden trifft er mit seinem neuen Team im Halbfinale am 15. August auf den Landesligisten ASC Neuenheim. Im Endspiel und damit im Kampf um das Ticket für die erste Hauptrunde würde im Falle eines Sieges der Oberligist FC Nöttingen warten.

#### "Sehr ansprechender, moderner Spielstil"

Jochen Kientz bezeichnete Glöckner in der offiziellen Verlautbarung als "absoluten Wunschkandidaten", nachdem sich Aufstiegstrainer Trares für einen Abschied entschieden hatte. "Es ist großartig, dass wir seine Verpflichtung nun in trockenen Tüchern haben", sagte der Sportliche Leiter. Glöckner stehe "für einen sehr ansprechenden, modernen Spielstil und wir sind davon überzeugt, dass er die richtige Wahl für diese bedeutende Position ist". Der Aufsichtsratsvorsitzende Christian Beetz ergänzte: "Es ist sehr positiv, dass wir auf dieser wichtigen Position nun Planungssicherheit haben. Mit Patrick Glöckner konnten wir einen Trainer verpflichten, der die Mannschaft weiterentwickeln wird. Der Aufsichtsrat hat dem Vorschlag von Jochen Kientz einstimmig zugestimmt."

aho

kicker.de: 21.07.2020

#### "Hoffe" nach Sachsen Pokal-Auslosung: SVS beim hessischen Amateurvertreter

**Köln.** (RNZ) Die TSG 1899 Hoffenheim muss in der ersten Runde des DFB-Pokals beim Amateursieger aus Sachsen antreten. Da die Halbfinalspiele noch ausstehen, können das die Oberligisten FC International Leipzig und der FC Eilenburg, Drittliga-Absteiger Chemnitzer FC und Regionalliga-Meister Lokomotive Leipzig sein.

Der Zweitligist SV Sandhausen hat eine weniger weite Anreise zum Hessenpokalsieger. Bereits als Endspielteilnehmer steht der FSV Frankfurt fest. Der zweite Finalplatz muss noch ausgespielt werden. Am 15. August duellieren sich mit dem FC Gießen und dem TSV Steinbach Haiger zwei weitere Regionalligisten.



Ein interessantes Los hat der nordbadische Pokalsieger erwischt, der auf den südbadischen Erstligisten SC Freiburg treffen wird. Der FC Nöttingen steht bereits im Endspiel und wird dort den Sieger des Halbfinals zwischen dem ASC Neuenheim und dem SV Waldhof herausfordern. Einen attraktives Los erwischte der Karlsruher SC. Die Wildpark-Profis haben Heimrecht und empfangen den Bundesligisten Union Berlin.

Bayern München kennt seinen Gegner noch nicht, Vizemeister Borussia Dortmund hat dagegen bereits Klarheit: Der 20-malige Gewinner aus München bekommt es in der ersten Runde des DFB-Pokals 2020/2021 mit dem Sieger des Landespokals des Verbandes Mittelrhein zu tun. Dort streiten sich noch Regionalligist Alemannia Aachen sowie die Mittelrheinligisten 1. FC Düren, Viktoria Arnoldsweiler und FC Pesch um den Titel – und um das große Los, gegen den FC Bayern anzutreten. Der BVB muss zum Drittligisten MSV Duisburg. Dies ergab die von DFB-Präsident Fritz Keller und DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich durchgeführte Auslosung am Sonntagabend in der ARD. Ausgespielt werden die Erstrundenpartien zwischen dem 11. und 14. September.

RNZ 27.07.2020, Seite 14

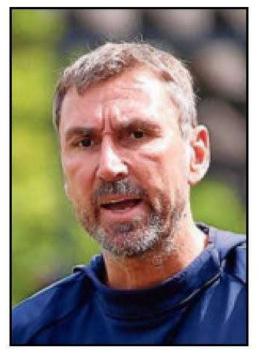
#### DFB-Chef schickt ASC Neuenheim ins Land der Träume

# Die Anatomen stehen vor zwei schwierigen Operationen, wenn sie gelingen ist Bundesligist SC Freiburg Gast beim Landesligisten

#### Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Ein Los zum Träumen hat Fritz Keller dem ASC Neuenheim beschert. Der Landesligist hat für die erste Hauptrunde am zweiten Wochenende im September mit dem Bundesligisten SC Freiburg einen prominenten Gegner ist Aussicht. Das ergab die Auslosung durch den Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes und ehemaligen Freiburg-Boss.

Freilich: Ehe es zum Duell der Vereine aus zwei badischen Universitäts-Städten kommt, muss Neuenheim hohe Hürden überwinden. Am Samstag in zwei Wochen (15. August) ist ab 18 Uhr Drittligist SV Waldhof Gast auf dem Fußball-Campus. Falls eine Sensation glückt, trifft der Stadtteil-Verein aus der Siebten Liga eine Woche später, am 22. August, im badischen Finale auf den FC Nöttingen. Dann wäre bundesweite Aufmerksamkeit garantiert. Denn die ARD überträgt beim "Tag der Amateure" die Endspiele der Landesverbände.





Einmal mit Christian Streich am selben Tisch sitzen, wäre eine feine Sache sagt Neuenheims Coach Uli Brecht (l.)

(Foto: Pfeifer/dpa)

"Eine kleine Chance hat man immer", ist Uli Brecht sicher. Dem neuen Neuenheimer Trainer steht in dieser Runde ein Kader zur Verfügung, dem zusammen mit dem FC Bammental die besten Chancen auf Meisterschaft und Aufstieg eingeräumt werden. Doch ausgerechnet im Halbfinale gegen den Waldhof wird Top-Neuzugang Thorsten Kniehl fehlen. Der 29-jährige Angreifer, der in der vergangenen Runde für den Kreisligisten VfB Leimen in 14 Spielen 21 Tore erzielte und neun weitere vorbereitete, ist aus privaten Gründen in Griechenland.

Der Heimvorteil gegen den ehemaligen Bundesligisten und hohen Favoriten SV Waldhof besteht darin, dass man auf dem für den Drittligisten ungewohnten Kunstrasen spielen kann. Die Fans sind paritätisch verteilt. Jeweils 150 Karten gehen an die beiden Halbfinalisten. Im freien Verkauf gibt es keine Tickets.

Um den Traum endgültig wahr zu machen, bedarf es eines zweiten Wunders. Der FC Nöttingen, der sich mit einem Sieg nach Elfmeterschießen gegen den 1. FC Mühlhausen ins Endspiel zitterte, hat dreimal in den letzten acht Jahren den badischen Pokal gewonnen. Der ASC Neuenheim feierte derweil am 6. November vergangenen Jahres den größten Erfolg in seiner Vereinsgesichte. Damals noch unter Brechts Vorgänger Alexander Stiehl sezierten die Anatomen den FV Lauda mit 4:1 und erreichten damit das Halbfinale.

Alexander Stiehl wird - so Medienchef Josef Weisbrod - im Waldhof-Spiel dem neuen Cheftrainer zur Hand gehen. "Er soll zur Mannschaft sprechen", verbeugt sich Brecht vor seinem Vorgänger.

"Die Motivation ist durch den potenziellen Gegner aus der Bundesliga noch größer geworden", sagt Brecht. Der 51-jährige Neckargemünder hat sich durch

Meisterschaften und Aufstiegen mit Bammental und St. Ilgen einen Namen gemacht, auch wenn danach die Amtszeiten in Mühlhausen und beim VfR Mannheim von kürzerer Dauer waren.

Der Finanzdienstleister sieht sich aber auch als Entwickler. Mit Philipp Knorn, David Piazolo, Tim Czwielung und Dorian Weiß-Mare sind vier talentierte junge Spieler auf dem Weg nach oben.

Am Sonntag (14 Uhr) ist das erste Testspiel beim Verbandsligisten Rot-Weiß Darmstadt, eine Woche später spielt der ASC im badischen Pokal beim Sieger zwischen Srbija Mannheim und der SG Horrenberg. Dann kann die Reise ins Traumland beginnen. Uli Brecht: "Freiburg ist für mich ein Vorbild. Ein Verein, der aus wenig viel gemacht hat. Nach den Bayern und Borussia Dortmund zählen die Breisgauer zu den attraktivsten Gegnern. Einmal mit dem großen Kollegen Christian Streich am selben Tisch zu setzen, wäre eine feine Sache."

Und er fügt an: "Man weiß ja, der Pokal ist der Stoff, aus dem die Träume sind."

RNZ 29.07.2020, Seite 22

#### "Die wissen, wo sie hintreten müssen"

# Das noble Neuenheim im badischen Pokal-Halbfinale gegen den Arbeiterverein Waldhof aus dem rauen Mannheimer Norden

#### Von Wolfgang Brück

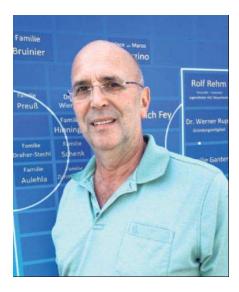
Heidelberg. Dr. Werner Rupp arbeitet am Vierwaldstätter See in der Zentrale von Roche Diagnostics und er wirkt gleichzeitig in Heidelberg. Der 64- jährige Doktor der Chemie ist im Fußballkreis zweiter Mann hinter Johannes Kolmer und seit über 40 Jahren Präsident des ASC Neuenheim. Mit seiner Frau Claudia, die in Wilhelmsfeld Fachärztin für Allgemeinmedizin ist, hat er vier Kinder: Julian (29), der ebenfalls dem Vorstand des Fußball-Landesligisten angehört, und die Drillinge Sophia, Leona und Marian (24).

Im badischen Pokal-Halbfinale am Samstag, ab 18 Uhr, auf dem FußballCampus in Neuenheim treffen Welten aufeinander. Der erst 1978 gegründete Anatomie-Sport-Club gehörte die meiste Zeit unteren Spielklassen an, Drittligist SV Waldhof hat eine Bundesliga-Vergangenheit. 27 der 28 Gründungs-Mitglieder des Heidelberger Stadtteil-Klubs, darunter auch Dr. Werner Rupp, sowie Kapazitäten wie die Professoren Dr. Markus Büchler und Dr. Wolf-Georg Forssmann, haben einen akademischen Hintergrund; der SV Waldhof ist stolz auf seine Tradition als Arbeiter-Verein.

Als der ASC Neuenheim gegründet wurde, war der SV Waldhof auf dem Weg in die Bundesliga. Am Samstag treffen die ungleichen Vereine im badischen Pokal-

### Halbfinale aufeinander. Ist im noblen Neuenheim schon das Fußballfieber ausgebrochen?

Die Vorfreude ist groß. Das Spiel ist das wichtigste Ereignis in unserer Vereins-Geschichte.



Dr. Werner Rupp: Eine Chance von 0,01 Prozent, es sei denn wir stellen einen Doppeldecker-Bus vors Tor. Foto: ASC

### In jüngster Zeit hört man viel Positives vom ASC Neuenheim. Was sind die Gründe für den Aufschwung?

Als wir vom Sportzentrum Süd auf die andere Neckarseite umgezogen sind, hatten wir 150 Mitglieder. Inzwischen sind es 700. Der FußballCampus, der mit Hilfe der Dietmar-Hopp-Stiftung und der Stadt Heidelberg für 3,5 Millionen Euro entstanden ist, hat einen Boom ausgelöst. Die Hälfte unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Wir verfügen über mehr als 30 gut ausgebildete Jugendtrainer.

#### Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht.

Wer einen Uli Brecht als Cheftrainer holt, der strebt nicht Mittelmaß an. Unser Saisonziel ist es, um die ersten beiden Plätze in der Landesliga mitzuspielen; das ist unser Anspruch.

#### Weil im reichen Neuenheim genug Geld da ist, behaupten einige Leute.

Uns fällt nichts in den Schoss. Medien-Chef Joseph Weisbrod und Ex-Trainer Alexander Stiehl haben ein Marketing-Konzept erarbeitet. Wir haben an die hundert mittlere und kleine Sponsoren.

### Das Pokalspiel hätte ohne die Einschränkungen wegen Corona eine willkommene Einnahme beschert.

Ins Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion wären vermutlich rund 7 000 Zuschauer gekommen. Wir hätten mit annähernd 30 000 Euro rechnen können.

### Bei nur 300 zugelassen Zuschauern – es gibt keine Tickets im offenen Verkauf – legt der Verein drauf?

Wir halten uns an das Hygienekonzept, das Investitionen erfordert. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass am Samstag zum ersten Mal unsere neue Lautsprecher-Anlage zum Einsatz kommt; davon profitieren wir länger. Offen ist der Betrag, den der ASC Neuenheim als Halbfinalist vom Verband erhält.

Dieser Betrag würde sich kräftig erhöhen, wenn der ASC Neuenheim das Finale am Samstag in einer Woche im Dietmar-Hopp-Stadion in Hoffenheim erreicht. Falls der Landesligist Pokalsieger wird, gäbe es eine stattliche Belohnung von rund 110 000 Euro.

Nicht zu unterschätzen ist auch, dass das badische Endspiel bundesweit im Fernsehen zu sehen ist. Aber wir reden über Luftschlösser. Schon ein Sieg gegen den SV Waldhof wäre die Sensation schlechthin.

### Ein bisschen bekannt wurde der Verein, der lange in den untersten Klassen spielte, bereits durch die Pokal-Auslosung in der ARD Sportschau.

Moderator Alexander Bommes nahm Bezug auf den Namen: Anatomie-Sport-Club. Er sagte: "Stark! Die wissen, wo sie hintreten müssen!" Wir waren 1978 eine Studenten-Mannschaft. Die meisten hatten mit dem anatomischen Institut zu tun. Deshalb der Name.

## Der Kontrast zum SV Waldhof mit seiner Tradition als Arbeiterverein könnte nicht größer sein.

27 unserer 28 Gründungsmitglieder kamen aus dem akademischen Bereich. Im Fußballkreis Heidelberg sind wir vermutlich der Verein mit der höchsten Promovierten-Dichte. Ich sage das ohne Wertung und schon gar nicht mit Arroganz. Aber glauben Sie mir: Unsere Fußball-Begeisterung ist genau so groß wie bei Nicht-Akademikern.

#### Was muss passieren, damit am Samstag eine Überraschung glückt?

Ein Wunder. Es wäre gut, wenn wir lange ein 0:0 halten würden. Unser Torwart Dominik Sandritter so stark hält wie in den letzten Spielen, und unsere Stürmer selbst die kleinste Chance nutzen.

Sie sind promovierter Naturwissenschaftler. Sie können sicher die Wahrscheinlichkeit eines Neuenheimer Sieges bis auf die zweite Stelle hinterm Komma beziffern.

(lacht) 0,01 Prozent. Vielleicht ein bisschen mehr, wenn wir einen der doppelstöckigen Busse, wie sie durch London fahren, vor unser Tor stellen.

RNZ 12.08.2020, Seite 21

#### Finalgegner des FC Nöttingen gesucht

#### ASC-Coach: "An die Chance einer Sensation glauben"

Der Countdown bis zum großen Finaltag der Amateure am 22. August 2020 läuft. Vorab machen der ASC Neuenheim und der SV Waldhof Mannheim den Finalgegner des FC Nöttingen im zweiten Halbfinale am Samstag unter sich aus.



(Foto: Thomas Rinke)

Samstag, 15.08.2020 – 18 Uhr: Eine Woche vor dem großen Finale im bfv-Rothaus-Pokal 2019/20 steigt auf dem Fußballcampus Heidelberg das zweite Halbfinale. Dabei erwartet der Landesligist ASC Neuenheim keinen Geringeren als Drittligist und Vorjahres-Finalist SV Waldhof Mannheim. Neuenheims Trainer Uli Brecht rechnet sich keine allzu großen Chancen auf den Finaleinzug aus: "Realistisch gesehen, haben wir gegen den SV Waldhof Mannheim so gut wie keine Chance. Da müsste schon super viel zusammenkommen, der Drittligist extrem viel Pech und wir extrem viel Glück, zudem jeder unserer Spieler einen Sahnetag haben." Abschenken wird der Underdog die Partie laut Brecht dennoch nicht: "Das ist ja das Schöne am Fußball, dass ab und an, ganz selten, solche Sensationen möglich sind. Und das möchte ich von meinen Spielern: Dass sie an die Chance einer Sensation glauben!"

Mit einer topmotivierten Neuenheimer Mannschaft rechnet auch Neu-Waldhof-Coach Patrick Glöckner: "Es erwartet uns ein Spiel bei brutalen Temperaturen auf einem Kunstrasenplatz. Deshalb müssen wir von Beginn an auf dem Feld den Ton angeben und zeigen, dass wir die Profi-Mannschaft sind. Es ist aber wichtig, dass man jeden Gegner ernst nimmt. Wir werden vorbereitet sein."

Das Halbfinale wird unter Beachtung der behördlichen Vorgaben ausgetragen. Ein Erwerb von Tickets im freien Verkauf ist demzufolge nicht vorgesehen. Das Medienteam "Waldhof Livestream" überträgt die Partie live auf YouTube.

fupa.net 12.08.2020

#### Viele Chancen, kaum Tore

## Der 2:1-Pokalsieg bei Türkspor Mosbach war hart erkämpft – Respekt vor Neuenheim

Mannheim. (rodi) Mit dem berühmten blauen Auge davongekommen ist der SV Waldhof im Pokalspiel bei Türkspor Mosbach. Beim 2:1-Erfolg des Drittligisten beim Landesligisten hat sich das neuformierte Team des SVW nicht mit Ruhm bekleckert. Trainer Patrick Glöckner wirkte äußerlich gefasst als der Schiedsrichter abgepfiffen hatte, doch innen drin dürfte es anders ausgesehen haben.

Glöckner konnte kaum fassen, welch hochkarätige Chancen seine Elf liegengelassen hatte. "Man appelliert auch immer an die Einstellung, aber gegen unterklassige Gegner fehlen im Unterbewusstsein dann vielleicht doch 10 Prozent bei manchen Spielern", mutmaßte er.

Die fairen Türkspor-Akteure setzten von Anfang an Kampf und Einsatz dagegen und ließen sich auch vom frühen Rückstand durch den Treffer von Arianit Ferati (3.) nicht aus der Ruhe bringen. Rote T-Shirts mit der Aufschrift "Pokalfight. Ich war dabei" verschenkten die Gastgeber an die Zuschauer.

Keiner hatte aber im Ernst daran geglaubt, dass man eine Chance gegen den "großen" SV Waldhof hätte. Schon gar nicht, als der SVW nach einer halben Stunde auf 2:0 durch Dominik Martinovic erhöhte. Doch mehr ging nicht für den SVW in Sachen Toreschießen. Kapitän Marco Schuster verwertete seine Großchance genauso wenig wie Mohamed Gouaida oder auch Jesper Verlaat, um nur drei Beispiele zu nennen. Stattdessen erzielte Memes Ünsal das 1:2 (61.) gegen den SVW, der ohne seine jüngsten Neuzugänge Hamza Saghiri und Marcel Costly antrat. "Läuferisch sind sie auf einem guten Stand, aber nach so kurzer Zeit fehlt ihnen noch die Bindung. Wir haben bis zum Pokalhalbfinale am Samstag gegen ASC Neuenheim noch drei Trainingseinheiten und ich nehme an, dass sie da in der Aufstellung auftauchen", blickte Glöckner voraus.

Der Haken: Beide sind eher in der Defensive zuhause, Costly auf der rechten Abwehrseite und Saghiri im Mittelfeld auf der Sechs. So wird Glöckner darauf hoffen müssen, dass es beim Torabschluss seiner Angreifer besser funktioniert, schließlich geht es um den Einzug ins Endspiel eine Woche darauf im Sinsheimer Dietmar-Hopp-Stadion. "Neuenheim ist ein starker Gegner. Wir haben sie zweimal beobachtet", verrät Glöckner.

RNZ vom 13.08.2020, Seite 24

#### RNF-Bericht und Livestream



Gute Nachricht für Fußballfans, die bekanntlich nicht vor Ort dabei sein dürfen: Das Halbfinale im bfv-ROTHAUS-Pokal zwischen dem Landesligisten ASC Neuenheim und dem neu formierten Drittligisten SV Waldhof Mannheim am Samstag, dem 15. August, überträgt das bewährte Team von WALDHOF LIVESTREAM ab 18.00 Uhr in voller Länge live und in Farbe direkt vom Fußballcampus Heidelberg kostenlos auf YouTube.

#### RNF-Beitrag vom 13.08.2020

#### Fußball: Der ASC Neuenheim im Waldhof-Fieber

Im Pokalwettbewerb des Badischen Fußballverbandes hat sich diese Woche der SV Waldhof Mannheim beim Landesligisten Türkspor Mosbach mit 2:1 durchgesetzt. Am Samstag wartet bereits die nächste Pokalherausforderung auf die Blau-Schwarzen und wieder geht es zu einem Landesligisten: Der SVW tritt an beim ASC Neuenheim. Coronabedingt handelt es sich um eine Nachholpartie aus der vergangenen Saison – und es ist: Ein Halbfinale. Für die Heidelberger, ebenfalls im Pokalstress in dieser Woche im aktuellen Wettbewerb, ist es aber noch viel mehr.

13.08.2020

#### Keine Lust auf weitere "Zahnschmerzen"

# Waldhofs-Torhüter Markus Scholz möchte das Halbfinale gegen den ASC Neuenheim so schnell wie möglich entscheiden

**Heidelberg.** (rodi/wob) Die Bilanz im Badischen Pokal ist eine ganz eigene Geschichte beim SV Waldhof, der letzte Triumph datiert aus dem Jahr 1999. In den letzten Jahren näherte man sich dem Sieg immer wieder an, doch gereicht hat es dann doch nicht. Immerhin stand der SVW im Vorjahr endlich mal wieder im Finale, man musste sich dem Karlsruher SC aber mit 3:5 geschlagen geben.



Während Markus Scholz (links) das Finale fest im Blick hat, kann ASC-Trainer Uli Brecht nur auf eine Sensation hoffen. Fotos: vaf/Pfeifer

Markus Scholz, der seit Juli 2015 das Tor beim Waldhof hütet und der dienstälteste Profi der "Buwe" ist, hat folgerichtig auch noch nie den Pott in den Himmel recken können. Die Niederlage gegen den KSC im Vorjahr war für ihn leichter zu verschmerzen, weil Waldhof schon durch die Finalteilnahme für den DFB-Pokal qualifiziert war, doch "Zahnschmerzen" bekommt der Keeper, wenn er an die Wettbewerbe in den Jahren zuvor zurückdenkt.

#### ASC will kein Beton anrühren

"Das Halbfinale in der Saison 2016/17 bei der SG Heidelberg-Kirchheim war schon eines der prägenden Spiele", erinnert er sich an seine erste Saison beim SVW. Im

Elfmeterschießen unterlag er mit 6:7 beim Verbandsligisten. Auch das kommende Halbfinale am Samstag um 18 Uhr beim ASC Neuenheim ist wieder ein Spiel David gegen Goliath. Er sagt: "Der Außenseiter wird wieder versuchen, über sich hinauszuwachsen." Der 32-jährige Keeper rechnet mit großem Widerstand. "Wir sind gut beraten, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen", gilt seine Konzentration nur dem nächsten Spiel.

An das Finale verschwendet er noch keine Gedanken: "Das wäre ein großer Fehler. Auch in der Landesliga wird Fußball gespielt und sie haben ja schließlich auch vier, fünf richtige gute Leute im Team." Am Freitag wird Trainer Patrick Glöckner sein Team auf den Pokalgegner einstimmen ("Neuenheim hat eine starke Mannschaft") und natürlich bei den eigenen Chancen mehr Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Kasten einfordern. Auch Scholz hat "kein Bock" auf ein weiteres Zitterspiel wie am Dienstag bei Türkspor Mosbach. "Wenn wir dort zur Halbzeit 4:0 oder 5:0 führen, dann ist Ruhe im Karton", hofft der Routinier daher beim ASC auf eine frühe Entscheidung zugunsten seiner eigenen Elf.

Business as usual verordnet Uli Brecht seinem ASC Neuenheim. Treffpunkt ist wie immer 75 Minuten vor Spielbeginn. Der Trainer hat darauf verzichtet, den SV Waldhof zu beobachten. Möglich wäre es beim Spiel der dritten Runde am Dienstag in Mosbach gewesen, als sich der Drittligist zum 2:1-Sieg quälte, doch Brecht geht davon aus, dass der Waldhof auf dem Fußball-Campus mit einer anderen Ein- und Aufstellungen antreten wird.

Ein Handicap für den Landesligisten: Mit Marcel Hofmann und Thorsten Kniehl machen zwei Leistungsträger Urlaub. Kniehl hat in der vergangenen Saison in 14 Spielen 21 Tore für Kreisliga-Vize VfB Leimen erzielt.

Neuenheim hat am Dienstag seine Pokal-Pflichtaufgabe mit einem 4:1-Sieg gegen den FC Grünsfeld souveräner gelöst als der Halbfinalgegner aus Mannheim. Kurios: Ein Schuss von Markus Kraft von der Mittellinie aus flog ins Neuenheimer Tor zur 1:0-Führung für die Gäste. Für Sven Goos, der als mitspielender Torwart weisungsgemäß vor dem Sechzehner stand, geht Stammkeeper Dominik Sandritter wieder ins Tor. Brecht traut der 25-jährigen Nummer eins zu, auch ein, zwei Klassen höher zu spielen. Er wird am Samstag gewiss im Blickpunkt stehen.

Allerdings versichert der Trainer, dass er keinen Beton anrühren wolle. Denn das liegt meinen Spielern nicht", so der 51-jährige Vermögensberater.

In Neuenheim macht man sich nichts vor. Die Chance, das Finale in Hoffenheim eine Woche später gegen den FC Nöttingen zu erreichen, liege bei 0,01 Prozent. Sagt ASC-Boss Dr. Werner Rupp. Uli Brecht relativiert: "Man hat immer eine Chance. Aber es muss viel zusammen kommen."

Info: Das Spiel kann im Live-Stream verfolgt werden. Die Internet-Adresse: https://youtu.be/BnnFIVZUKq8

RNZ vom 14.08.2020, Seite 24

#### Halbfinale des bfv-ROTHAUS-Pokal 2019/20

#### Können die Anatomen den Waldhof-Buwe die Zähne zeigen? Oder beißen die Drittliga-Profis beim Außenseiter eiskalt zu?

# Die Antwort gibt's am Samstag um 18.00 Uhr im Halbfinale des bfv-ROTHAUS-Pokals zwischen dem ASC Neuenheim und dem SV Waldhof Mannheim!

Am Samstag um 18.00 Uhr schlägt die Stunde der Wahrheit: Der SV Waldhof hat nach dem 2:1-Zittersieg beim FC Türkspor Mosbach "keine Lust auf weitere Zahnschmerzen". Der krasse, aber bissige Underdog ASC Neuenheim hat jede Menge Bock auf weiteren Lustgewinn. Im neuen Pokal-Wettbewerb siegte sich die Mannschaft von Trainer Uli Brecht innerhalb von vier Tagen mit den Erfolgen bei der SG Horrenberg (0:1) und am Dienstag zuhause gegen den Odenwälder Landesligisten FC Grünsfeld (4:1) ins bfv-Achtelfinale der Saison 2020/21.

Im "alten" Wettbewerb geht es am Samstag um nichts weniger als den Einzug ins Badische Pokalfinale. Der 32jährige SVW-Torwart Markus Scholz warnt: "Wir sind gut beraten, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Auch in der Landesliga wird Fußball gespielt und sie haben schließlich auch vier, fünf richtig gute Leute." Am heutigen Freitag will der neue SVW-Coach Patrick Glöckner, der es in den großen Fußstapfen von Bernhard Trares angesichts des Verlusts einer starken Achse von Stammkräften nicht leicht haben wird, seinen neu formierten Kader auf den Pokalgegner ("Neuenheim hat eine starke Mannschaft") einschwören.

## Uli Brecht" "Ich möchte, dass meine Spieler an die Chance einer Sensation glauben!"

ASC-Trainer Uli Brecht schätzt die Aussichten für eine Überraschung gegen den haushohen Favoriten realistisch ein: "Aber das ist das Schöne am Fußball: Dass ab und an, ganz selten, solche Sensationen möglich sind. Und das möchte ich von meinen Soielern: Dass sie an die Chance einer Sensation glauben!"



Peter Winkler installierte die neue Top-Beschallungsanlage

Das Halbfinale im bfv-ROTHAUS-Pokal, u. a. im Beisein von bfv-Präsident und DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann und Fußballkreis-Boss Johannes Kolmer, steht unter der Leitung von Schiedsrichter Lukas Heim aus Wiesenthal, assisistiert von Christian Schäffner und Chris Lillig (beide aus Bruchsal). Als eloquenter Stadionsprecher wird Wolfgang Hell, die starke Stimme des Zweitligisten SV Sandhausen, das Schlüsselspiel auf dem großen Kunstrasenplatz des Fußballcampus moderieren und dabei die nagelneue, von "Hightechniker" Peter Winkler installierte Top-Beschallungsanlage "einweihen".



Sponsorentafel

Wolfgang Hell zur Seite steht Alexander Stiehl, der den ASC Neuenheim als Cheftrainer in dieses vereinshistorische Halbfinale geführt hat und sich als Marketingbeaufragter unermüdlich für das Wohl der zahlreichen ASC-Sponsoren (siehe Foto Exklusiv-Wand) engagiert. Das hygienegerechte Catering übernimmt der bewährte ASC-Partner GVO Cateringkultur, den Getränkeausschank das ehrenamtliche ASC-Team. Um die etwa 20 akkreditierten Medienvertreter kümmert sich ASC-Kommunikationschef Joseph Weisbrod. Der Vorstand des ASC Neuenheim bittet alle Zuschauer um strikte Beachtung der bfv-Hgieneregeln und empfiehlt, auf dem gesamten Fußballcampus eine Maske zu tragen!

#### Kein Ticketverkauf: Zugang nur für namentlich registrierte Gäste!

Zentraler und einziger Gäste-Einlass ist am Eingang (Tiergartenstraße 124, gegenüber Springer Verlag) unter dem großen Schild Fußballcampus Heidelberg. Zutritt erhält

nur, wer ein personalisiertes Ticket bzw. eine Presse-Akkreditierung vorlegt. Auch das obligatorische Corona-Datenblatt muss tagesaktuell (!!) mitgebracht bzw. vor Ort ausgefüllt werden.

RNF LIFE wird nach seinem gestrigen Vorbericht am nächsten Montag über das letzte Pokal-Halbfinale der Saison 2019/20 berichten. In voller Länge überträgt WALDHOF LIVESTREAM die Partie zwischen David und Goliath live vom Fußballcampus Heidelberg. Hier nochmals der YouTube-Link: https://youtu.be/BnnFIVZUKq8

Der Sieger dieser Halbfinal-Partie trifft eine Woche später, am Samstag, dem 22. August, beim bundesweiten "Finaltag der Amateure" im Hoffenheimer Dietmar-Hopp- Stadion auf den bereits vor dem Lockdown qualifizierten Oberligisten FC Nöttingen.

Für den bis in die Haar- und Fußspitzen motivierten Außenseiter ASC Neuenheim kann die Maxime gegen den haushohen Favoriten SV Waldhof Mannheim nur mit Herbert Achternbusch lauten: "Du hast keine Chance, also nutze sie!" Viel Glück, Jungs!

Joseph Weisbrod

14.08.2020

#### Halbfinale des bfv-ROTHAUS-Pokal 2019/20

Theologisches Basiswissen vor dem Pokal-Hit

Der Chef von 21 Millionen Protestanten und ehemalige Verteidiger des ASC Neuenheim sagt: Gott ist kein Wunscherfüllungs-Automat

#### Von Wolfgang Brück

München/Heidelberg. Papst Johannes Paul II. war Ehrenmitglied bei Schalke 04. Gebracht hat es wenig. Trotz Beistand von oben ist der Fußball-Bundesligist am Boden. Gleichwohl, ein bisschen himmlische Hilfe kann nicht schaden. Vor allem wenn die Chancen so gering sind wie für den ASC Neuenheim im Halbfinale des badischen Pokals. Der Landesligist steht am heutigen Samstag (18 Uhr) vor einer überirdischen Aufgabe. Drittligist SV Waldhof gastiert auf dem FußballCampus.





Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich BedfordStrohm, bewegt sich in höchsten politischen Kreisen. Auf unserem rechten Bild mit
Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem ehemaligen US-Präsidenten Barak Obama.
Früher spielte er Fußball mit den Alten Herren des ASC Neuenheim. Unser Bild
zeigt in den roten Trikots Richard Bender, Joseph Weisbrod, Werner Rehm, Dieter
Hafner und den leider schon verstorbenen Rolf Rehm (obere Reihe von links) sowie
in der unteren Reihe Wolfgang Lange, Werner Lux, Max-Peter Gantert, Heinrich
Bedford-Strohm und Torwart Burkhard Kunzmann. Fotos: privat/dpa

Heinrich Bedford-Strohm gehört zu denen, die dem Außenseiter die Daumen drücken. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland hat eine besondere Beziehung zum Heidelberger Stadtteil-Verein. Während der Jahre in der Universitätsstadt erwarb sich der Chef von 21 Millionen evangelischer Christen den Ruf eines beinharten Verteidigers. "Heinrich ist ein ausgeglichener und freundlicher Mensch. Aber auf dem Platz gab es kein Pardon", erinnert sich sein Mitspieler bei den Alten Herren Dr. Werner Rupp.

"Heinrich und ich waren nicht die besten Fußballer, aber was den Kampfgeist angeht, konnte man ihm nichts vorwerfen", ergänzt Max-Peter Gantert. Der Seniorpartner der renommierten Heidelberger Steuer-Kanzlei Joswig und Partner hat ein besonderes Verhältnis zum obersten deutschen Protestanten. Er war sein Vermieter und er beherbergte ihn später für einen Monat in seiner Souterrain- Wohnung. Bedford-Strohm wurde Patenonkel von Michelle, dem zweitjüngsten von acht Kindern des 62-jährigen Steuerberaters. Gemeinsam gingen die Familien der Altherren-Mannschaften zelten. Bedford-Strohm hat mit seiner "amerikanischen Traumfrau" (ASC-Medienchef Joseph Weisbrod) drei Söhne.

Auch im hohen Amt ist der Professor der Theologie dem Fußball treu geblieben. Als er Pfarrer in Coburg war, kickte er für die Sportvereinigung Ahorn, die sich vor 21 Jahren in einem Freundschaftsspiel dem ASC Neuenheim – unter anderem durch zwei Weisbrod-Tore – mit 2:4 geschlagen geben musste. Der bayerische Landesbischof ist gern gesehener Gast bei Promi-Spielen, an der Seite des Fußballverbandes macht er sich stark im Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Er lobt die integrative Kraft des Fußballs.

"Seine Stärke ist es, auf andere zuzugehen, ohne sie bekehren zu wollen", sagt Weisbrod. "Heinrich hat die Fähigkeit, den Menschen zuzuhören und Fragen zu stellen, die zum Nachdenken anregen", lobt Dr. Rupp.

Den Weg des ASC Neuenheim aus der B-Klasse in die Landesliga hat der Bischof mit Wohlwollen verfolgt. Wenn es der dichte Terminkalender zulässt, möchte er sich auf dem FußballCampus persönlich vom Aufschwung überzeugen. Derzeit macht er Urlaub in Mecklenburg. Das Pokalspiel gegen den SV Waldhof will er sich im Livestream anschauen.

Mit himmlischer Hilfe auf Abruf, meint Bedford-Strohm im Gespräch mit der Rhein-Neckar-Zeitung, könne er aber nicht dienen. Der Gott der Christen sei kein "Wunscherfüllungs-Automat". Der 60-jährige Geistliche gibt augenzwinkernd zu bedenken: "Wenn ich Gott bitten würde, lass Neuenheim 3:1 gewinnen, und ein gläubiger Waldhof-Fan würde dagegenhalten: Mach, dass der Waldhof 3:1 gewinnt. Wie soll Gott dann entscheiden? Das müssen die Jungs des ASC Neuenheim schon selbst richten."

Dem Vorschlag, dass sich Gott auf die Seite der Frömmeren schlagen solle, kann der Bischof nichts abgewinnen: "Gott ist kein Gott der Bestrafung und Belohnung." Gerne teilt er jedoch seinen Optimismus. Sein mutiger Tipp: "Neuenheim gewinnt 3:2."

Abseits des theologischen Diskurses herrscht Einigkeit. "Wir sind stolz auf den Bundestrainer der evangelischen Christen", textete Weisbrod beim Amtsantritt im November 2014.

Gantert sagt, dass er zwischen dem Studenten der Theologie und dem Vorsitzenden der Landeskirche keinen Unterschied feststellen könne. Man weiß ja, dass das Amt den Menschen verändert – nicht immer zum Guten.

Gantert: "Wenn Bedford-Strohm im Fernsehen kommt, dann ist er immer noch wie früher: Unser Heinrich."

Ein schöneres Kompliment gibt es nicht.

RNZ vom 15.08.2020, Seite 25

# BFV-Pokal Saison 2019/20, 6. Runde

Samstag 15.08.2020, 18:00 Uhr ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim 0:3 (0:1)

#### David packt gegen Goliath die Schleuder aus:

Bis zur Pause kein Klassenunterschied zwischen dem Siebtligisten ASC Neuenheim und dem Drittligisten SV Waldhof Mannheim!

Doppelschlag zum 0:3-Endstand katapultiert das Glöckner-Team ins Finale des bfv-ROTHAUS-Pokals am Samstag gegen FC Nöttingen!

Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland und mehrjähriges ASC-Mitglied, hatte im RNZ-Gespräch mit der für ihn typischen Zuversicht auf einen 3:2-Sieg getippt. Um im biblischen Bild zu bleiben: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass der Siebtligist gegen den Drittligisten ins finale Himmelreich einzieht. Doch der David machte gegen den Goliath das Nadelöhr ziemlich groß und hielt die Partie bis zum Pausenpfiff völlig offen.



Dominik Sandritter klärt (Foto: vaf)

Vor über 300 (nicht zahlenden) Zuschauern und den Kamera-Augen von Waldhof Livestream, Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) sowie Bildbrauerei Videoproduktion und den kritischen Verbands-Augen von bfv-Präsident & DFB-Vize Ronny Zimmermann und Fußballkreis-Boss Johannes Kolmer wären die "Herz-Buwe" um ein Haar schon unmittelbar dem Anpfiff des exzellenten Schiedsrichters Lukas Heim (Wiesenthal) in Führung gegangen. Der abartig schnelle Flügelflitzer Marcel Costly flankt von der

rechten Außenbahn in den Strafraum. Der Klärungs-Kopfball von ASC-Verteidiger Arik Edelmann landet am Lattenkreuz (1.). Doch der SVW-Blitzstart entpuppt sich als blauschwarzes Strohfeuer.

#### Schönster Angriff im ersten Durchgang durch Neuenheim!

Angeführt vom überragenden Abwehrorganisator Dominik Räder, lässt die kompakte Neuenheimer Defensive nichts zu wünschen übrig und verhindert mit permanentem Anlaufen und konsequentem Pressing einen konstruktiven Waldhofer Spielaufbau und zwingende Offensivaktionen. Je länger die Partie dauert, desto ausgeglichener wird das Geschehen auf dem naturbewässerten Kunstrasenplatz. Den schönsten Angriff der ersten Halbzeit inszeniert der Außenseiter. Nach einem riskanten, aber gelungenen Dribbling passt ASC-Sechser Medin Dokara auf Stürmer Marcus Meyer, der auf den rechten Flügel durchsteckt. Außenverteidiger Arik Edelmann flankt scharf in den Strafraum. ASC-Angreifer Levin Sandmann spritzt in die Hereingabe und schießt knapp am langen Pfosten vorbei (15.). Die Führung für den Underdog wäre zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient!

Von einem Vierklassen-Unterschied ist auch weiterhin nichts zu sehen. Die SVW-Abteilung Attacke? Von der ASC-Defensive in die Quarantäne verbannt! Der am Ball so brillante Kreativchef Ariani Ferati? Fällt hauptsächlich durch Fehlpässe in die Leere des Raumes auf. "Mannheim24" notiert in seinem Liveticker in Minute 20: "Der ASC lässt die SVW-Offensive noch überhaupt nicht zur Entfaltung kommen." Wenn der vom taktischen Neuenheimer Geschick sichtlich beeindruckte Gast mal in den Strafraum eindringt, ist ASC-Torhüter Dominik Sandritter entschlossen zur Stelle. So auch in der 35. Minute, als der französische Edeltechniker Mohamed Gouaida, einer der aktivsten Blauschwarzen, Shala Andis bedient. Sandritter klaut ihm den Ball - shalala lala - reaktionsschnell vom einschussbereiten Fuß.

# Waldhof braucht ein Eigentor für die glückliche Halbzeitführung in der Nachspielzeit!

Dass die Mannschaft von SVW-Coach Patrick Glöckner für den ersten wirklich gefährlichen Abschluss ein Eigentor in der Nachspielzeit benötigt, um mit einer dünnen Führung in die Pause zu gehen, ist symptomatisch für den bisherigen, überraschend ausgeglichenen Spielverlauf. In seiner besten und letzten Szene flankt SVW-Zehner Arianit Ferati in den Strafraum. Der ansonsten bärenstarke Innenverteidiger Famara Sanyang will bzw. muss in höchster Not retten - und grätscht den Ball im Fallen sogar für einen Teufelskerl wie Dominik Sandritter unhaltbar über die eigene Torlinie (45. + 2). Sekunden später pfeift der das faire Spiel jederzeit ruhig im Griff habende Schiedsrichter Lukas Heim zur Pause.

Der neue SVW-Trainer Patrick Glöckner hat mit seinen Einwechslungen zur zweiten Halbzeit ein gutes Händchen. Alle drei Neuen - Max Christiansen, Rafael Garcia und Onur Ünlüficifci - sind an den partie-entscheidenden Waldhof-Treffern direkt beteiligt. 50. Minute: Rafael Garcia schickt Anton-Leander Donkor auf die Turboreise, der flach in den Strafraum flankt. Max Christiansen, den man eigentlich in der Startelf erwartet hat, passt auf Mohamed Gouida. "Mister Überall" fackelt nicht lange und trifft aus der Drehung in den oberen Winkel. Aus Neuenheimer Sicht bitter ist die Entstehung dieses Tores: Es resultiert aus einem brutal professionellen

Highspeed-Konter nach einem ASC- Freistoß von Alexander Kerber aus etwa 30 Metern Distanz zum SVW-Tor.

Die entscheidenden Waldhof-Spieler kommen von der Bank! ASC-Trainer Uli Brecht später im TV-Interview: "Dieses 0:2 hat uns den Stecker aus der Dose gezogen." Bereits elf Minuten später der ultimative Lockdown für den bis dahin so wehrhaften Landesligisten. Der rechte SVW-Flügelflitzer Marcel Costly legt elegant für den eingewechselten Angreifer Onur Ünlücifci auf, der entspannt zum 0:3-Endstand einloggt (63.).

# ASC-Trainer Uli Brecht: "Das 0:2 hat uns den Stecker gezogen!"

Doch auch nach dem schier aussichtslosen Rückstand gibt sich Neuenheim nicht geschlagen. In der 80. Minute schnappt der eingewechselte Power-Youngster Dorian Weis Mare sich einen schlampigen Rückpass von Anton-Leander Donkor und schießt ganz knapp am keineswegs arbeitslosen SVW-Keeper Jan-Christoph Bartels und dem langen Pfosten vorbei.

Nach dem Abpfiff gratuliert ASC-Trainer Uli Brecht (RNZ: "Die Jungs haben das sehr gut gemacht") seinem ziemlich erleichterten Kollegen Patrick Glöckner zum verdienten, wenn auch schmucklosen Einzug ins Finale des bfv-ROTHAUS-Pokals. Am nächsten Samstag, dem 22. August (Anpfiff: 16.45 Uhr), möchte sich der erneut favorisierte Drittligist im Hoffenheimer Dietmar-Hopp-Stadion gegen den unbequemen Oberligisten FC Nöttingen das Ticket für das große badische Duell gegen den Bundesligisten SC Freiburg in der ersten Runde des lukrativen DFB-Pokals sichern.

# Am Wochenende im bfv-Pokal-Achtelfinale 2020/21 das nächste Highlight gegen den Verbandsligisten VfR Mannheim!

Für die viel beschäftigten Anatomen um Kapitän David Kiefer heißt es nach dem ebenso späten wie ehrenvollen Ausscheiden aus dem bfv-Pokal 2019/20: Auf ein Neues! Der ASC Neuenheim hat sich durch zwei Siege beim Landesliga-Rivalen SG Horrenberg (1:0) und gegen den Odenwälder Landesligisten FC Grünsfeld (4:1) bereits für das Achtelfinale des bfv-ROTHAUS-Pokals der neuen Saison 2020/1 qualifiziert.

Am 23. August bekommt es die Mannschaft von Uli Brecht auf dem einheimischen Fußballcampus mit dem zweiten Mannheimer Traditionsclub zu tun. Das Verbandsliga-Topteam des VfR Mannheim gewann das Drittrunden-Duell bei den Klassenkameraden von der TSG Weinheim überraschend deutlich mit 4:1. Mit diesem namhaffen Gegner hat der ASC Neuenheim schon am nächsten Wochenende ein weiteres Highlight vor der breiten Brust!

#### Joseph Weisbrod

#### Kein Spaziergang

## Der SV Waldhof müht sich beim ASC Neuenheim zu einem 3:0 und steht im Finale um den badischen Fußball-Pokal



Zugepackt: Neuenheims Torhüter Dominik Sandritter schnappt sich vor Andis Shala (Nummer 20) den Ball. Foto: vaf

#### Von Daniel Hund

Heidelberg. Eins, zwei, drei, gute Laune! Jesper Verlaat, 24, der Grinse- Mann des SV Waldhof, hatte die am Samstag mal wieder. Der Abwehr-Haudegen vom Alsenweg war so gut drauf, dass er sogar noch einen Gassenhauer auspackte, als er seine Kollegen am Mittelkreis abklatschte: Er schmetterte ein lang gezogenes "Finale, oh-oh, Finale, oh-oh-oh-oh" in den Heidelberger Abendhimmel. Der 3:0 (1:0)-Sieg der Waldhof-Buben im Halbfinale des badischen Fußball-Pokals beim ASC Neuenheim war da gerade ein paar Sekunden alt.

Die Freude war groß, die Erleichterung aber auch. Denn aus dem erhofften Spaziergang wurde ein Hindernislauf: Landesliga gegen Dritte Liga, Feierabend-Kicker gegen Profis – 45 Minuten lang war davon nichts zu spüren. Neuenheim hielt dagegen, machte die Räume eng, nervte den großen Nachbarn sichtlich. Bis, ja bis, Arianit Ferati, Waldhofs kleiner Wirbelwind, die Faxen dicke hatte, im strömendem Regen einfach mal in den Strafraum flankte und ASC-Unglücksrabe Famara Sanyang den Ball ins eigene Tor grätschte.

Ein Treffer zur Unzeit, in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit. Uli Brecht lag er noch eine Weile im Magen: "Wenn wir es da noch mit einem 0:0 in die Pause geschafft hätten...", grübelte Neuenheims Trainer. Enttäuscht war er, aber zufrieden und natürlich stolz: "Die Jungs haben das sehr gut gemacht. Wir haben vor dem Spiel an unsere Chance geglaubt und das dann auch auf dem Platz gezeigt."

Gezeigt hat sich auch ein Waldhöfer Trio. Nach der Halbzeit kamen Max Christiansen, Rafael Garcia und Onur Ünlücifci. Und mit ihnen Kontrolle, Tempo und Ordnung. Plötzlich war's ein Feuerwerk, das die Blau-Schwarzen abbrannten. Der Ball lief, die Angriffe rollten und das zweite Tor fiel: Der pfeilschnelle Anton Donkor zu Christiansen, der legte auf Mohamed Gouaida ab – und drin war das Ding (51.). Oben im linken Neuenheimer Winkel schlug es ein. "Da", lobte SVW-Trainer Patrick Glöckner, "da sind wir mal hinter die Kette gekommen, das war gut."

Vorher war vieles eher schlecht. Das sah man auch an Glöckner: Die Hände in die Hüfte gepresst, der Kopf gesenkt. Hinschauen fiel als Waldhöfer manchmal schwer. Aber draufhauen? Nicht mit Glöckner, der hat Verständnis, sagt: "Wir sind eben noch weit davon entfernt, eingespielt zu sein. Jeder braucht Spielzeit. Höhen und Tiefen sind da ganz normal."

Am Samstag sollten es mehr Höhen sein – oder es könnte den ersten Dämpfer geben. Dann steigt das Finale, das Alles-oder-Nichts-Spiel um den Einzug in den DFB-Pokal. Nöttingen gegen Waldhof.

Nöttingen, da war doch was? Da war sogar schon richtig viel. Schmerzliche Niederlagen für den SV Waldhof. Tiefschläge, die jeder Waldhof-Fan am liebsten aus seinem Gedächtnis verbannen würde. Egal, man lebt im Hier und Jetzt und am Samstag, ab 16.45 Uhr, soll im Dietmar-Hopp-Stadion ein blau-schwarzer Feiertag her.

Ein Selbstläufer ist nicht zu erwarten, nicht gegen einen Oberligisten. Dazu ist das Waldhof-Gebilde noch zu instabil. Glöckner weiß das, sieht die Sache aber trotzdem anders. Entspannter: "Gegen höherklassige Gegner, die mitspielen, tut man sich oft leichter."

Auf einen kann er sich sicher wieder verlassen: Jesper Verlaat. Der war gefühlt schon am Samstagabend im Final-Tunnel. Ob da denn nun ein besonderes Spiel warten würde, fragte ihn die RNZ. Seine Antwort kam wie aus der Pistole geschossen: "Na klar, das ist ein absolutes Highlight. Ich freue mich sehr auf dieses Spiel."

Beim Waldhof ist er längst angekommen, die Kennenlernphase abgeschlossen, der Alltag eingekehrt. Vor ein paar Wochen, kurz nach der Unterschrift, war er Feuer und Flamme. Schwärmte regelrecht von seinem neuen Arbeitgeber. Und jetzt? Mit ein paar Tagen Abstand? Der Ex-Sandhäuser: "Es war genau die richtige Entscheidung. Tolle Stimmung, toller Teamgeist, tolles Ambiente."

Und mit Fans, die genauso gerne singen wie er. Ein paar waren auch in Neuenheim dabei. Verlaats Final-Song war bei ihnen aber nicht ganz so gefragt. Sie waren gedanklich schon zwei, drei Spielzeiten weiter, lachten und sangen immer wieder vom Europapokal. Ebenfalls ganz oben in der Fan-Hitparade: "Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin".

Eins, zwei, drei, gute Laune!

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Medin Dokara, David Kiefer, Arik Edelmann, Dominik Räder, Stefan Berger (77. Dorian Weiß Mare), Levin Sandmann (87. Tim Czwielung), Philipp Knorn (62. Lucas Ring), Famara Sanyang, Marcus Meyer, Alexander Kerber - Malte Baumann, David Piazolo, Oliver Kubis, Sven Goos (ETW) - Trainer: Ulrich Brecht

**SV Waldhof Mannheim:** J. Bartels, Jesper Verlaat (77. Jan Christoph Just), Marcel Seegert, Marco Schuster, Arianit Ferati (46. Max Christiansen), Dominik Martinovic (46. Onur Ünlücifci), Marcel Costly, Mohamed Gouaida, A. Donkor, Andis Shala, Hamza Saghiri (46. Rafael Garcia) - Markus Scholz (ETW), E. Kouadio, Benedict Dos Santos, Marcel Hofrath - Trainer: Patrick Glöckner

#### Tore:

- 0:1 45.Min Eigentor
- 0:2 51.Min Mohamed Gouaida
- 0:3 63.Min Onur Ünlücifci

#### 1 Karte für ASC Neuenheim:

• 82.Min Gelb für Levin Sandmann

Schiedsrichter: Lukas Heim (Waghäusel)

**Zuschauer: 300** 

#### Halbfinale des bfv-ROTHAUS-Pokal 2019/20





Hier die Mail von Markus Christen an ASC-Medienchef Joseph Weisbrod:

"Vielen Dank nochmal für den schönen Empfang und den tollen Turm. Trotz des Wetters ist die Übertragung ja dennoch gelungen. Sowohl das Spiel (mittlerweile über 20.000 Aufrufe bei YouTube), als auch die Interviews (über 4.000 Aufrufe) kommen gut an. Liebe Grüße an die Mannschaft! Sie hat sich wacker geschlagen und teuer verkauft. Ich hoffe, die Jungs haben auch Spaß an der kommentierten Übertragung gehabt. Ich gehe stark davon aus, dass sie das Spiel nochmal angeschaut haben oder es im Kreise der Mannschaft noch einmal machen werden." (Markus Christen)



15.08.2020

# Abschlusstabelle (nach der Quotientenregel)

			Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Quo.	Pkte
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	20	14	4	2	61:21	40	2.300	46
2.	(1)	FC Victoria Bammental	20	14	3	3	55:27	28	2.250	45
3.	(3)	SG HD-Kirchheim (A)	20	12	3	5	42:26	16	1.950	39
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	19	10	5	4	46:35	11	1.842	35
5.	(5)	VfB St.Leon	20	9	7	4	32:27	5	1.700	34
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	20	7	7	6	45:40	5	1.400	28
7.	(9)	SV 98 Schwetzingen (A)	20	8	4	8	38:39	-1	1.400	28
8.	(8)	ASC Neuenheim	19	6	7	6	48:38	10	1.316	25
9.	(7)	ASV Eppelheim	20	7	5	8	33:37	-4	1.300	26
10.	(10)	VfL Kurpfalz Neckarau	20	7	4	9	47:53	-6	1.250	25
11.	(11)	FV 1918 Brühl	19	6	3	10	35:49	-14	1.105	21
12.	(12)	TSV Neckarbischofsheim (N)	20	6	4	10	37:42	-5	1.100	22
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	20	5	6	9	37:40	-3	1.050	21
14.	(14)	FT Kirchheim	19	4	7	8	32:40	-8	1.000	19
15.	(15)	Spvgg 06 Ketsch	20	5	5	10	27:49	-22	1.000	20
16.	(16)	FK Srbija Mannheim (N)	20	4	6	10	40:43	-3	0.900	18
17.	(17)	TSV Kürnbach	20	3	2	15	29:78	-49	0.550	11

Die Saison wird zum 30.06.2020 abgebrochen.

Der Tabellenstand wird zum Zeitpunkt des Abbruches gemäß der Quotienten-Regelung (Spiele durch Punkte) bestimmt.

Es steigt nur der Erste auf und es gibt keine Absteiger.

Vor- und Rückrundentabelle machen keinen Sinn, da die Saison Anfang März 2020 abgebrochen wurde

### Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden

1. FC Mühlhausen

### Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

SG Horrenberg (Heidelberg)

TSG Lützelsachsen (Mannheim)

TSV Phönix Steinsfurt (Sinsheim)

## Heimtabelle

			Heimtabelle							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Quo.	Pkte
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	10	8	2	0	40:8	32	2.600	26
2.	(2)	FC Victoria Bammental	10	8	1	1	25:10	15	2.500	25
3.	(3)	FC Türkspor Mannheim	10	6	3	1	25:15	10	2.100	21
4.	(4)	VfB St.Leon	11	6	3	2	18:14	4	1.909	21
5.	(5)	ASC Neuenheim	10	5	4	1	31:15	16	1.900	19
6.	(8)	SG HD-Kirchheim (A)	10	6	1	3	21:15	6	1.900	19
7.	(6)	FC St.Ilgen (N)	9	5	2	2	26:14	12	1.889	17
8.	(7)	Spvgg 06 Ketsch	9	5	2	2	17:13	4	1.889	17
9.	(10)	FT Kirchheim	10	3	4	3	22:16	6	1.300	13
10.	(9)	TSV Neckarbischofsheim (N)	10	4	1	5	21:18	3	1.300	13
11.	(11)	FV 1918 Brühl	9	3	2	4	20:26	-6	1.222	11
12.	(12)	ASV Eppelheim	10	3	3	4	16:18	-2	1.200	12
13.	(13)	SV 98 Schwetzingen (A)	10	3	3	4	16:19	-3	1.200	12
14.	(15)	FK Srbija Mannheim (N)	10	3	2	5	24:18	6	1.100	11
15.	(14)	VfL Kurpfalz Neckarau	10	3	2	5	26:30	-4	1.100	11
16.	(16)	TSV Kürnbach	10	2	2	6	17:25	-8	0.800	8
17.	(17)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	10	1	4	5	21:24	-3	0.700	7

## Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Quo.	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	10	6	2	2	30:17	13	2.000	20
2.	(2)	SG HD-Kirchheim (A)	10	6	2	2	21:11	10	2.000	20
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	10	6	2	2	21:13	8	2.000	20
4.	(4)	FC St.Ilgen (N)	10	5	3	2	20:21	-1	1.800	18
5.	(6)	SV 98 Schwetzingen (A)	10	5	1	4	22:20	2	1.600	16
6.	(9)	VfB St.Leon	9	3	4	2	14:13	1	1.444	13
7.	(7)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	10	4	2	4	16:16	0	1.400	14
8.	(8)	VfL Kurpfalz Neckarau	10	4	2	4	21:23	-2	1.400	14
9.	(5)	ASV Eppelheim	10	4	2	4	17:19	-2	1.400	14
10.	(10)	FV 1918 Brühl	10	3	1	6	15:23	-8	1.000	10
11.	(11)	TSV Neckarbischofsheim (N)	10	2	3	5	16:24	-8	0.900	9
12.	(12)	FC Türkspor Mannheim	10	1	4	5	20:25	-5	0.700	7
13.	(14)	FK Srbija Mannheim (N)	10	1	4	5	16:25	-9	0.700	7
14.	(13)	ASC Neuenheim	9	1	3	5	17:23	-6	0.667	6
15.	(15)	FT Kirchheim	9	1	3	5	10:24	-14	0.667	6
16.	(16)	TSV Kürnbach	10	1	0	9	12:53	-41	0.300	3
17.	(17)	Spvgg 06 Ketsch	11	0	3	8	10:36	-26	0.273	3

## Statistik

168 Spiele, davon 74 Heimsiege, 53 Auswärtssiege, 41 Unentschieden, insgesamt 684 Tore, davon 386 Heimtore und 298 Auswärtstore, Torschnitt: 4.07 Tore

#### Höchster Sieg:

ASC Neuenheim - TSV Kürnbach 11:0 am 14. Spieltag

#### **Meisten Tore:**

FK Srbija Mannheim - TSV Kürnbach 9:2 am 10. Spieltag und ASC Neuenheim - TSV Kürnbach 11:0 am 14. Spieltag

#### Höchste Serie:

VfB St.Leon, 13 Spiele ohne Niederlagen in Folge

Verein	Siege in Folge		-	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
FC Victoria Bammental	7	1	2	12	2
1.FC Mühlhausen	4	2	1	11	2
ASC Neuenheim	4	2	2	8	6
VfB St.Leon	3	3	3	13	5
ASV Eppelheim	3	2	3	8	5
SG HD-Kirchheim	3	1	2	9	2
Spvgg 06 Ketsch	2	3	4	6	5
FC Türkspor Mannheim	2	3	2	4	6
FC St.Ilgen	2	2	1	6	4
TSV Neckarbischofsheim	2	2	3	6	4
SV 98 Schwetzingen	2	2	3	5	4
FT Kirchheim	2	2	2	3	7
FK Srbija Mannheim	2	2	3	3	11
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2	2	2	2	9
TSV Kürnbach	2	1	10	3	10
VfL Kurpfalz Neckarau	2	1	4	2	5
FV 1918 Brühl	1	1	4	3	4

## Staffelinfo

#### 20.06.2020 Außerordentlicher Verbandstag beschließt Saisonbeendigung

Der Verbandstag hat sich für die Beendigung der Saison 2019/20 ausgesprochen. Ebenfalls wurde die Wertung des Tabellenstandes zum Zeitpunkt des Abbruchs, der Ermittlung der Meister und direkten Aufsteiger per Quotienten-Regelung (Spiele durch Punkte) sowie dem Verzicht auf Absteiger beschlossen. Es erfolgt keine Relegation, es steigt also nur der Erste auf.

#### 04.06.2020 Ziegelhausen verlängert mit Pieruschka verlängert

Ziegelhausen verlängert mit Christoph Pieruschka verlängert. Ausserdem kommt mit Christoph Jüllich ein neuer spielender Co-Trainer. Der bisherige Co-Trainer in Ziegelhausen/Peterstal, Diego Caramia, sucht eine neue Herausforderung.

#### 01.06.2020 Srbija und Sprecakovic gehen getrennte Wege

FK Srbija Mannheim und Trainer Kristian Sprecakovic werden einvernehmlich die Zusammenarbeit zur neuen Saison nicht fortsetzen.

## 04.04.2020 Kürnbachs Trainer heuert bei Verbandsligisten SpVgg Durlach-Aue an

Daniel Kreuzer kehrt zurück in seine Heimat. Seit Ende des vergangenen Jahres ist klar, dass der 44-Jährige nach im Sommer acht überaus erfolgreichen Jahren beim Landesligisten TSV Kürnbach aufhört.

#### 26.03.2020 Alles eingetütet beim ASC

Der ASC Neuenheim hat die Trainer-Crew für seine drei Herrenteams komplettiert. Der neue Landesliga-Trainer Uli Brecht freut sich auf Daniel Janesch, der ihn ab der Saison 2020/21 gemeinsam mit dem Führungsspieler Marcel Hofbauer als Co-Trainer unterstützen wird.

#### 24.03.2020 06 Ketsch präsentiert Eissler-Nachfolger

Giuliano Tondo übernimmt in der kommenden Saison den Landesligisten Spvgg 06 Ketsch. Er folgt auf Frank Eissler, der den Club nach vier Jahren verlassen wird.

#### 18.03.2020 Spielbetrieb eingestellt

Wegen der Corona-Pandemie ist der Spielbetrieb bis auf weiteres einge-

stellt.

#### 07.02.2020 Ein Aufstiegsexperte als neuer Trainer

Uli Brecht übernimmt im Sommer als Cheftrainer beim ASC Neuenheim. Er löst ab der kommenden Saison den befreundeten Kollegen Alexander Stiehl ab. Mit dieser Verpflichtung ist dem Heidelberger Landesligisten ein Coup gelungen.

#### 01.02.2020 Erfolgsstory geht weiter

Oliver Mahrt sowie sein Co, Benjamin Huwer, bleiben dem TSV Neckarbischofsheim treu.

#### 27.01.2020 Alexander Stiehl hört nach Saisonende als ASC-Trainer auf

Nach sechs erfolgreichen Jahren gibt Alexander Stiehl zum Saisonende seine Trainerposition beim Landesligisten ASC Neuenheim auf.

#### 19.01.2020 Serif Gürsoy übernimmt sofort Türkspor Mannheim

FC Türkspor Mannheim und der Trainer der Landesliga-Mannschaft Battal Külcü gehen zukünftig getrennte Wege. Die Vereinsführung teilt mit, dass der Team-Manager Serif Gürsoy mit sofortiger Wirkung das Traineramt über die Landesliga-Mannschaft übernimmt.

#### 03.12.2019 Kreuzers Nachfolger steht fest

Der TSV Kürnbach macht relativ schnell Nägel mit Köpfen und kann mit Andreas Macelski den neuen Trainer zur neuen Saison präsentieren. Aktuell trainiert Macelski die FZG Münzesheim im vierten Jahr in der Kreisklasse A Bruchsal.

#### 15.11.2019 Harald Wilkening ist der neue Übungsleiter

Nach der Beurlaubung von Kevin Knödler hatte zunächst der spielende Co-Trainer Dominique Logan übernommen. Jetzt hat der Verein Wilkening als neuen Cheftrainer vorgestellt.

#### 12.11.2019 Martin Duffke übernimmt

Bei der FT Kirchheim wird der Vorgänger von Björn Weber auch der Nachfolger. Martin Duffke übernimmt die FT Kirchheim, die aktuell auf dem Relegationsplatz steht, bis zum Saisonende.

#### 22.10.2019 Eppelheim ist fündig geworden

Ehemaliger Schwetzinger Spieler und Plankstädter Trainer, Wunschkandidat Frank Engelhardt, übernimmt den ASV.

#### 15.10.2019 Eppelheim braucht einen neuen Trainer

Timo Staffeldt zieht die Konsequenzen aus dem schlechten Saisonstart. Am Dienstagabend hat er die Reißleine gezogen. Vor dem Training des Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim teilte der 35-jährige Trainer dem Abteilungsleiter Achim Scharwatt und im Anschluss der Mannschaft seine Entscheidung mit.

#### 02.10.2019 Knödler beurlaubt

Kevin Knödler, der bisherige Cheftrainer des Fußball-Landesligisten SV 98 Schwetzingen, wurde am Dienstag von der Vereinsführung beurlaubt. Rainer Zimmermann, Präsident des SV 98, bemängelte die fehlende Struktur innerhalb des Teams und die vielen für ihn nicht nachvollziehbaren Umstellungen. "Wir lassen uns bei der Trainersuche Zeit und wollen keine Schnellschüsse tätigen. Die Mannschaft in verantwortlicher Person übernimmt Co-Trainer Dominique Logan zusammen mit dem neuen Sportvorstand des SV 98, Karsten Welle".

#### Aug 2019 Auf- und Abstieg

Der Erste steigt in die Verbandsliga Nordbaden auf.

Der Zweite bestreitet mit dem Fünftletzten der Verbandsliga Nordbaden und den Vize-Meistern der Landesliga Mittelbaden und Odenwald eine Relegation.

Der Viertletzte bestreitet mit den Vize-Meistern aus Heidelberg, Mannheim und Sinsheim eine Relegation.

Der drei Letzten steigen in die Kreisligen ab.

## Ergebniskasten

	В	В		F	K			K		F	T	M	N	T		S	Z
	a	r	A	C	e	F	S	u	L	K	u	u	e	S	A	c	i
Heim\Ausw	m	u	S		t	T	G	e	e		e	e	c	V	S	h	e
	m	e	V	S	S	K	K	r	0	S	M	h	k		C	W	g
	e	h		t	c			n	n	r	a	<u>l</u>	a	N		e	e
Bammental	*			1:2	3:2	5:0	3:0		1:1	2:1		2:1	3:2	2:1			3:0
Brühl	1:5	*	3:4	3:3		2:1	0:2	4:3				3:2		2:2		2:4	
Eppelheim	0:4		*	2:2	4:0	3:0	1:3		0:3		1:0	1:1		2:3			2:2
FC St.Ilgen		2:1		*	4:0			6:1	3:1	2:2	5:1		2:3		1:1		1:4
Ketsch		2:1		2:0	*			4:1		3:2	1:1	1:1	3:1		1:5		0:1
FT Kirchheim	2:2			1:1	3:0	*	0:0		2:3	3:1		3:4	2:3	4:0	2:2		
SG Kirchheim	1:0		2:1	1:3	4:1		*		2:2	1:3		0:1	3:1	4:1	3:2		
Kürnbach	4:1	2:0	2:2	1:2	2:2	2:3	0:5	*				2:4		0:3		2:3	
St.Leon		1:1			0:0			0:2	*	1:1	2:0	1:3	4:3	2:0	3:2	2:1	2:1
Srbija MA		1:3	3:0				1:2	9:2		*	2:2		1:2	2:2	3:1	1:2	1:2
TS MA	2:2	5:1	2:0		2:2	1:0	2:5	5:2	0:0		*			5:3		1:0	
Mühlhausen		5:0		7:1	6:0				4:1	6:0	3:2	*	1:1		2:2	3:0	3:1
Neckarau	2:5	3:5	3:3			5:0		6:1		2:2	0:5		*		4:2	1:4	0:3
Neckarb'heim			2:3	2:3	6:2				1:1	2:1		0:1	2:3	*	4:0	0:4	2:0
Neuenheim	1:4	2:1	2:1			1:1	1:1	11:0			5:3		2:2		*	4:0	2:2
Schwetzingen	2:3		0:1	1:3	2:1	4:4	1:0	2:0			3:3	0:3		1:1		*	
Ziegelhausen	2:4	0:2	0:2			1:1	2:3	6:0	0:2	3:3	3:3					4:4	*

## Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name	8	<b>→</b>	1	8		11	(2)		0		4	
1	Oliver Kubis	24	8	7	0	1	0	5	6	1562	5	0	0
2	Dominik Sandritter	23	1	0	1	0	0	0	0	2066	0	0	0
	Alexander Kerber	23	0	14	0	6	0	2	8	1744	3	0	0
	Steffen Rittmeier	22	0	6	0	0	0	0	0	1836	6	0	0
4	Marcus Meyer	22	2	7	0	21	9	10	31	1778	5	0	0
	Soh Kushida	22	6	7	2	0	0	0	0	1370	0	0	0
	David Kiefer	21	1	2	0	7	1	7	14	1800	7	0	0
7	Stefan Berger	21	2	13	0	8	0	10	18	1453	4	0	0
	Patrick Schleich	21	16	3	1	3	0	4	7	745	0	0	0
	Marcel Hofbauer	20	1	9	0	8	0	7	15	1470	0	0	0
10	Fabian Springer	20	4	2	0	0	0	0	0	1454	7	0	0
10	Lucas Ring	20	10	1	2	2	0	2	4	1115	2	0	0
	Christoph Kazmaier	20	10	5	3	6	0	4	10	991	1	0	0
14	Dominik Räder	18	4	0	1	1	0	0	1	1406	2	0	0
15	Medin Dokara	17	9	1	2	0	0	1	1	851	2	0	0
16	Vincenzo Terrazzino	11	2	5	5	0	0	0	0	773	3	0	0
17	Philipp Knorn	8	0	3	4	0	0	0	0	632	1	0	0
18	Felix Dipper	5	4	1	4	0	0	1	1	130	0	0	0
19	Levin Sandmann	4	1	0	0	2	0	0	2	302	1	0	0
20	David Piazolo	3	2	0	0	0	0	0	0	157	0	0	0
21	Sven Goos	2	0	1	12	0	0	0	0	94	0	0	0
21	Jannik Muthny	2	2	0	2	0	0	0	0	15	0	0	0
23	Tim Czwielung	1	1	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0
23	Jannik Oestreich	1	1	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0
	Moritz Przybilla	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Jonas Kürsch	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Matthias Klauditz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Mert Yavuz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	28	351	87	87	52	65	10	53	118	23760	49	0	0

## Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name		11	<b>(A)</b>	*
1	Marcus Meyer	21	9	10	31
2	Stefan Berger	8	0	10	18
	Marcel Hofbauer	8	0	7	15
4	David Kiefer	7	1	7	14
5	Christoph Kazmaier	6	0	4	10
3	Alexander Kerber	6	0	2	8
7	Patrick Schleich	3	0	4	7
8	Lucas Ring	2	0	2	4
0	Levin Sandmann	2	0	0	2
10	Oliver Kubis	1	0	5	6
10	Dominik Räder	1	0	0	1
12	Medin Dokara	0	0	1	1
12	Felix Dipper	0	0	1	1
	13	65	10	53	118